BlackBerry Enterprise Server Express for IBM Lotus Domino

Version: 5.0 | Service-Pack: 3

Administratorhandbuch

BlackBerry

Veröffentlicht: 2011-05-03
SWDT487521-1547341-0503113142-003

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht: BlackBerry Enterprise Server Express 19
Erste Schritte in Ihrer BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung 19

2 Erstes Anmelden beim BlackBerry Administration Service 22
Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat dieser Website 22
Diese Verbindung ist nicht vertrauenswürdig 23

3 Erstellen von Administratorkonten 24
Administratorrollen und Berechtigungen 24
Vorkonfigurierte Administratorrollen 24
Erstellen eines Administratorkontos 29
Hinzufügen eines Administratorkontos zu einer Gruppe 30
Angeben einer E-Mail-Adresse für den BlackBerry Administration Service 30
Zulassen des Anmeldens beim BlackBerry Administration Service durch einen Administrator mithilfe eines Kontos auf dem Nachrichtenserver 31
Zuweisen eines BlackBerry-Geräts zu einem Administratorkonto 31

4 Verwalten der Sicherheit der BlackBerry Enterprise Solution mithilfe von IT-Richtlinien 32
Verwalten der Sicherheit der BlackBerry Enterprise Solution mithilfe von IT-Richtlinienregeln 32
Standard-IT-Richtlinie 33
Erstellen von IT-Richtlinien 33
Erstellen einer IT-Richtlinie 33
Erstellen einer IT-Richtlinie auf der Basis einer bereits vorhandenen IT-Richtlinie 33
Ändern des Werts für eine IT-Richtlinienregel 34
Zuweisen einer IT-Richtlinie zu einer Benutzergruppe 34
Zuweisen einer IT-Richtlinie zu einem Benutzerkonto 34
Senden einer IT-Richtlinie über das drahtlose Netzwerk 35
Manuelles erneutes Senden einer IT-Richtlinie an ein BlackBerry-Gerät 35
Automatisches erneutes Senden einer IT-Richtlinie an ein BlackBerry-Gerät 35
Zuweisen von IT-Richtlinien und Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien 36
Option 1: Anwenden einer IT-Richtlinie auf jedes Benutzerkonto 37
Option 2: Anwenden mehrerer IT-Richtlinien auf jedes Benutzerkonto 39
Anzeigen der aufgelösten IT-Richtlinienregeln, die einem Benutzerkonto zugewiesen sind 41
Deaktivieren von BlackBerry-Geräten, auf die keine IT-Richtlinien angewendet wurden 42
Deaktivieren von BlackBerry-Geräten, auf die keine IT-Richtlinien angewendet wurden 42
Erstellen von neuen IT-Richtlinienregeln zum Steuern von Drittanbieteranwendungen 43
Erstellen einer IT-Richtlinienregel für eine Drittanbieteranwendung 43
Ändern oder Löschen von IT-Richtlinienregeln für Drittanbieteranwendungen 43

Löschen einer IT-Richtlinie ... 44

5 Konfigurieren von Sicherheitsoptionen ... 45
Verschlüsseln der zwischen dem BlackBerry Enterprise Server Express und einem BlackBerry-Gerät gesendeten Daten ... 45
Von der BlackBerry Enterprise Solution zum Verschlüsseln von Daten verwendete Algorithmen ... 45
Ändern des Verschlüsselungsalgorithmus mit symmetrischem Schlüssel, den die BlackBerry Enterprise Solution verwendet ... 45
Verwalten des Zugriffs von BlackBerry-Geräten auf den BlackBerry Enterprise Server Express ... 46
Aktivieren der Unternehmensdienst-Richtlinie ... 46
Konfigurieren der Unternehmensdienst-Richtlinie ... 47
Zulassen, dass ein Benutzer die Unternehmensdienst-Richtlinie überschreibt ... 47
Erweitern der Nachrichtensicherheit für ein BlackBerry-Gerät ... 48
Erweitern der Nachrichtensicherheit mithilfe der PGP-Verschlüsselung ... 48
Erweitern der Nachrichtensicherheit mithilfe der S/MIME-Verschlüsselung ... 49
Erweiterung der Nachrichtensicherheit mithilfe der IBM Lotus Notes-Verschlüsselung ... 51
Generieren des unternehmensspezifischen Verschlüsselungsschlüssels für die PIN-Nachrichtenverschlüsselung ... 53
Generieren eines neuen PIN-Verschlüsselungsschlüssels ... 53
Deaktivieren von BlackBerry-Diensten, die von BlackBerry MDS Connection Service bereitgestellt werden ... 53

6 Konfigurieren der BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung ... 55
Bewährtes Verfahren: Ausführen des BlackBerry Enterprise Server Express ... 55
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwendung von Proxyservern ... 56
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwendung einer PAC-Datei ... 56
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwendung eines Proxyservers ... 57
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, sodass er sich für die BlackBerry-Geräte bei einem Proxyserver authentifiziert ... 57
Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Verwendung eines Proxyservers ... 58
Konfigurieren der Proxyauswahl für den BlackBerry Administration Service ... 58
Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Authentifizierung mit einem Proxyserver. 61
Konfigurieren mehrerer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen für die Verwendung desselben BlackBerry MDS Connection Service ... 62
Konfigurieren mehrerer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen zur Verwendung des gleichen BlackBerry MDS Connection Service ... 62

7 Konfigurieren von Benutzerkonten ... 64
Erstellen von Benutzergruppen ... 64
Erstellen einer Gruppe zur Verwaltung ähnlicher Benutzerkonten ... 64

Hinzufügen von Benutzerkonten zu einer Gruppe 64
Hinzufügen eines Benutzerkontos zum BlackBerry Enterprise Server Express 65
Hinzufügen eines Benutzerkontos 65
Erstellen eines Benutzerkontos, das nicht in der Kontaktliste in der BlackBerry Configuration Database ist 67
Exportieren einer Liste von Benutzerkonten 67
Importieren einer Liste von Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express 68

8 Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzern 71
Vorbereiten der Verteilung eines BlackBerry-Geräts 71
Ändern, wie der BlackBerry Enterprise Server Express die vorhandenen E-Mail-Nachrichten eines Benutzers auf das BlackBerry-Gerät herunterlädt 71
Verhindern, dass der BlackBerry Enterprise Server Express vorhandene E-Mail-Nachrichten auf ein BlackBerry-Gerät synchronisiert 71
Identifizieren, ob ein BlackBerry-Gerät mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft ist 72
Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzerkonten 72
Option 1: Aktivieren eines BlackBerry-Geräts mithilfe des BlackBerry Administration Service 73
Option 2: Aktivieren eines BlackBerry-Geräts über das drahtlose Netzwerk 74
Option 3: Aktivieren von BlackBerry-Geräten über das LAN 78
Option 4: Aktivieren von BlackBerry-Geräten mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager 78
Option 5: Aktivieren von BlackBerry-Geräten über ein Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk 78

9 Senden von Software und BlackBerry Java Applications an BlackBerry-Geräte 82
Verwalten von BlackBerry Java Applications und BlackBerry Device Software 82
Entwickeln von BlackBerry Java Applications für BlackBerry-Geräte 83
Vorbereiten der Verteilung von BlackBerry Java Applications 83
Festlegen eines freigegebenen Netzwerkordners für BlackBerry Java Applications 84
Hinzufügen einer BlackBerry Java Application zu einer Anwendungsdatenbank 85
Angeben von Schlüsselwörtern für eine BlackBerry Java Application 85
Konfigurieren von Richtlinien zur Anwendungssteuerung 85
Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung 86
Ändern einer Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung 86
Erstellen von benutzerdefinierten Richtlinien zur Anwendungssteuerung für eine BlackBerry Java Application 87
IT-Richtlinienregeln haben Vorrang auf dem Gerät 88
Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen 88
Ändern der Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte, optionale Anwendungen 89
Erstellen einer Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen 89

Konfigurieren der Priorität der Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen ... 90
Erstellen von Softwarekonfigurationen ... 90
Erstellen einer Softwarekonfiguration ... 91
Hinzufügen einer BlackBerry Java Application zu einer Softwarekonfiguration ... 92
Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu einer Gruppe ... 93
Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu mehreren Benutzerkonten ... 93
Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu einem Benutzerkonto ... 94
Installieren von BlackBerry Java Applications auf einem BlackBerry-Gerät über einen zentralen Computer ... 94
Anzeigen des Status eines Auftrags ... 95
Anzeigen des Status einer Aufgabe ... 95
Anhalten eines derzeit ausgeführten Auftrags ... 104
Anhalten eines derzeit ausgeführten Auftrags ... 105
Anzeigen der Benutzer, die eine BlackBerry Java Application auf ihren BlackBerry-Geräten installiert haben ... 105
Anzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Konflikte bei der Softwarekonfiguration für ein Benutzerkonto löst ... 106
Synchronisierungsregeln für miteinander in Konflikt stehende Einstellungen in Softwarekonfigurationen ... 107
Synchronisierungsregeln: BlackBerry Java Applications ... 108
Synchronisierungsregeln: BlackBerry Device Software ... 110
Synchronisierungsregeln: Standardanwendungseinstellungen ... 111
Synchronisierungsregeln: Richtlinien zur Anwendungssteuerung ... 112
Synchronisierungsregeln: Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen ... 113

10 Alternative Methoden zum Installieren von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten ... 114
Installieren von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten ohne den BlackBerry Administration Service ... 114
Entwickeln von BlackBerry Java Applications für BlackBerry-Geräte ... 114
Methoden zum Installieren von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten ... 115
Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe der BlackBerry Desktop Software ... 116
Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe der BlackBerry Desktop Software ... 116
Verfügbarmachen der BlackBerry Java Application für die BlackBerry Desktop Software ... 117
Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe der BlackBerry Desktop Software ... 117
Installieren von BlackBerry Java Applications mit dem BlackBerry Application Web Loader ... 117
Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des BlackBerry Application Web Loader ... 118
Aktivieren des BlackBerry Application Web Loader auf einem Webserver ... 119
Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe des BlackBerry Application Web Loader ... 119

Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen..... 120
Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen..... 120
Hinzufügen von BlackBerry Java Application-Dateien zu einem freigegebenen Netzwerkordner..... 121
Freigeben des Ordners "Research In Motion", der die BlackBerry Java Application enthält..... 121
Konfigurieren des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen, um die BlackBerry Java Application im automatisierten Modus zu installieren..... 122
Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen..... 122
Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe eines Webbrowsers auf BlackBerry-Geräten..... 123
Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe eines Webbrowsers auf BlackBerry-Geräten..... 123
Installieren der BlackBerry Java Application auf einem Webserver..... 124
Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe eines Webbrowsers auf dem BlackBerry-Gerät..... 124

11 Konfigurieren der Methode, wie Benutzer auf Unternehmensanwendungen und Webinhalte zugreifen..... 125
Festlegen eines BlackBerry MDS Connection Service als zentralen Push-Server..... 125
Legen Sie einen BlackBerry MDS Connection Service als zentralen Push-Server fest..... 125
Konfigurieren der Authentifizierung von BlackBerry-Geräten bei Inhaltsservern..... 126
Konfigurieren der Authentifizierung von BlackBerry-Geräten bei Inhaltsservern..... 126
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern zu authentifizieren, die NTLM verwenden..... 127
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern zu authentifizieren, die Kerberos verwenden..... 127
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern zu authentifizieren, die LTPA verwenden..... 127
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um Geräte beim RSA Authentication Manager zu authentifizieren..... 128
Konfigurieren der Verwaltung von Anforderungen für Webinhalte durch den BlackBerry MDS Connection Service..... 130
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwaltung des HTTP-Cookie-Speichers..... 130
Konfigurieren des Timeout-Limits für HTTP-Verbindungen mit BlackBerry-Geräten..... 130
Konfigurieren des Timeout-Limits für HTTP-Verbindungen mit Webservern..... 131
Konfigurieren der maximalen Anzahl der Umleitungen auf Proxy, die der BlackBerry Browser akzeptiert..... 131
Zulassen der Herstellung von vertrauenswürdigen Verbindungen zu einem BlackBerry MDS Connection Service durch Push-Anwendungen..... 131

Erstellen eines Schlüsselspeichers zum Speichern von Zertifikaten, die in Verbindung mit HTTPS-Verbindungen verwendet werden ... 132
Hinzufügen eines Zertifikats für den BlackBerry MDS Connection Service ... 132
Exportieren des BlackBerry MDS Connection Service-Zertifikats, um es für Push-Anwendungen verfügbar zu machen ... 133
Importieren des BlackBerry MDS Connection Service-Zertifikats in den Schlüsselspeicher einer Push-Anwendung ... 133
Konfigurieren eines BlackBerry MDS Connection Service zum Herstellen vertrauenswürdiger Verbindungen zu Webservern ... 134
Festlegen, ob der BlackBerry MDS Connection Service vertrauenswürdige HTTPS-Verbindungen von Webservern erfordert ... 134
Festlegen, ob der BlackBerry MDS Connection Service vertrauenswürdige TLS-Verbindungen von Webservern erfordert ... 135
Konfigurieren von Zertifikatserverinformationen für den BlackBerry MDS Connection Service ... 135
Hinzufügen eines abgerufenen Zertifikats für einen Webserver zum Schlüsselspeicher ... 142
Zulassen, dass Benutzer mithilfe globaler Anmeldeinformationen über BlackBerry-Geräte auf Intranetsites zugreifen können ... 142
Konfigurieren globaler Anmeldeinformationen für den Zugriff auf Intranetsites ... 142
Konfigurieren der Verbindung des BlackBerry MDS Connection Service zu BlackBerry-Geräten ... 143
Festlegen der maximalen Datenmenge, die ein BlackBerry MDS Connection Service an BlackBerry-Geräte senden kann ... 143
Festlegen des Timeout-Limits für ausstehenden Inhalt für einen BlackBerry MDS Connection Service ... 143
Zulassen der Verwendung von skalierbaren Socket-Verbindungen zu einem BlackBerry MDS Connection Service durch Java-Anwendungen ... 143
Festlegen der Threadpoolgröße für einen BlackBerry MDS Connection Service ... 144
Festlegen der maximalen Anzahl von skalierbaren Socket-Verbindungen ... 144
Verhindern, dass der BlackBerry MDS Connection Service skalierbares HTTP verwendet ... 145
Angeben der Portnummer, die der Webserver auf Push-Anwendungsanforderungen abhört ... 145
Festlegen der Häufigkeit der Abfrage von Konfigurationsinformationen durch einen BlackBerry MDS Connection Service ... 146

12 Einrichten der Nachrichtenumgebung ... 147
Erstellen von E-Mail-Nachrichtenfiltern ... 147
Erstellen eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express gilt ... 147
Aktivieren eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express gilt ... 148
Erstellen eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für ein bestimmtes Benutzerkonto gilt ... 148
Aktivieren eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für ein bestimmtes Benutzerkonto gilt ... 149

Kopieren vorhandener E-Mail-Nachrichtenfilter auf einen anderen BlackBerry Enterprise Server Express.... 150
Exportieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für einen BlackBerry Enterprise Server Express..... 150
Importieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für einen BlackBerry Enterprise Server Express..... 150
Kopieren vorhandener E-Mail-Nachrichtenfilter in Benutzerkonten..... 151
Exportieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für ein Benutzerkonto..... 151
Importieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für ein Benutzerkonto..... 151
Erweiterungs-Plug-Ins für die Verarbeitung von Nachrichten..... 152
Installieren einer Erweiterungs-Plug-In-Anwendung..... 152
Hinzufügen eines Erweiterungs-Plug-Ins zu einem BlackBerry Messaging Agent..... 153
Ändern, wie ein BlackBerry Messaging Agent Erweiterungs-Plug-Ins verwendet..... 153
Konfigurieren, wie ein BlackBerry Messaging Agent E-Mail-Nachrichten aus einer BlackBerry-Statusdatenbank löscht..... 154
Zuordnen von Kontaktinformationsfeldern für Synchronisierung und Kontaktsuche..... 154
Zuordnen eines Kontaktinformationsfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf BlackBerry-Geräten..... 155
Zuordnen eines Kontaktlistenfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf einem BlackBerry-Gerät..... 155
Zuordnen eines Kontaktinformationsfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf BlackBerry-Geräten..... 156
Zuordnen eines Kontaktlistenfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf einem BlackBerry-Gerät..... 156

13 Verfügbarkeit des BlackBerry Web Desktop Manager für Benutzer..... 157
Installieren der Client-Komponenten des BlackBerry Web Desktop Manager auf den Computern von Benutzern..... 157
Veröffentlichen der Client-Dateien für den BlackBerry Web Desktop Manager in einem Windows-GPO für Windows XP..... 157
Veröffentlichen der Client-Dateien für den BlackBerry Web Desktop Manager in einem Windows-GPO für Windows Vista..... 158
Konfiguration des Microsoft ActiveX-Installationsprogramms auf Windows Vista..... 159
Konfigurieren der Computer von Benutzern zur automatischen Installation der Client-Datei für den BlackBerry Web Desktop Manager..... 160
Verfügbarmachen des BlackBerry Web Desktop Manager für Benutzer..... 161

14 Konfigurieren des BlackBerry Web Desktop Manager..... 162
Zulassen, dass Benutzer administrative Aufgaben mit dem BlackBerry Web Desktop Manager ausführen.... 162
Zulassen, dass Benutzer Aktivierungskennwörter mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager erstellen. 163
Zulassen, dass Benutzer BlackBerry-Geräte mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager aktivieren..... 163

Zulassen, dass Benutzer Daten mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager sichern und wiederherstellen ... 164
Konfigurieren der Domänen zum Sichern von Daten mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager ... 164
Ändern der Textfarben im BlackBerry Web Desktop Manager ... 165
Textfarben für BlackBerry Web Desktop Manager ... 165
Anzeigen eines benutzerdefiniertes Bildes im BlackBerry Web Desktop Manager ... 166
Anzeigen des Domänennamens auf der Anmeldeseite des BlackBerry Web Desktop Manager ... 166

15 Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi- und VPN-Profilen ... 167
Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen ... 167
Voraussetzungen: Erstellen von Wi-Fi-Profilen und VPN-Profilen ... 167
Erstellen eines Wi-Fi-Profils ... 169
Erstellen eines Wi-Fi-Profils auf der Basis eines vorhandenen Wi-Fi-Profils ... 169
Konfigurieren eines Wi-Fi-Profils auf einem BlackBerry-Gerät ... 170
Zuweisen eines Wi-Fi-Profils zu einer Gruppe ... 170
Zuweisen eines Wi-Fi-Profils zu einem Benutzerkonto ... 170
Konfigurieren eines Wi-Fi-Profils ... 171
Erstellen und Konfigurieren von VPN-Profilen ... 171
Erstellen eines VPN-Profils ... 172
Erstellen eines VPN-Profils auf der Basis eines vorhandenen VPN-Profils ... 172
Konfigurieren eines VPN-Profils ... 172
Zuweisen eines VPN-Profils zu einer Gruppe ... 173
Zuweisen eines VPN-Profils zu einem Benutzerkonto ... 173
Verknüpfen eines VPN-Profils mit einem Wi-Fi-Profil ... 174
Löschen eines Wi-Fi-Profils ... 174
Löschen eines VPN-Profils ... 174
Importieren von Profilinformationen aus einer CSV-Datei ... 175
Bewährte Verfahren: Erstellen einer CSV-Datei mit Profilinformationen, die Sie importieren möchten. 175
Erstellen einer CSV-Datei mit Profilinformationen, die Sie importieren möchten ... 175
Importieren von Profilinformationen aus einer CSV-Datei ... 177

16 Konfigurieren von Verschlüsselungs- und Authentifizierungsmethoden für Wi-Fi-fähige BlackBerry-Geräte. 178
Konfigurieren der WEP-Verschlüsselung ... 178
Konfigurieren von WEP-Schlüsseln für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils ... 178
Konfigurieren der PSK-Verschlüsselung ... 179
Konfigurieren von PSK-Verschlüsselungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils ... 179
Konfigurieren der LEAP-Authentifizierung ... 180
Konfigurieren von LEAP-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils ... 180
Konfigurieren der PEAP-Authentifizierung ... 181

Konfigurieren von PEAP-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils..... 181
Voraussetzungen: Verteilen eines Zertifikats mithilfe des BlackBerry Desktop Manager..... 182
Verteilen eines Zertifikats mit dem BlackBerry Desktop Manager..... 182
Konfigurieren von PEAP-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten..... 183
Konfigurieren der EAP-TLS-Authentifizierung..... 184
Konfigurieren von EAP-TLS-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils. 184
Konfigurieren von EAP-TLS-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten..... 185
Konfigurieren der EAP-TTLS-Authentifizierung..... 186
Konfigurieren von EAP-TTLS-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils..... 186
Konfigurieren von EAP-TTLS-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten..... 187
Konfigurieren der EAP-FAST-Authentifizierung..... 188
Konfigurieren der EAP-FAST-Authentifizierung..... 188
Senden von EAP-FAST-Authentifizierungsdaten an ein BlackBerry-Gerät mithilfe eines Wi-Fi-Profils..... 188
Konfigurieren von EAP-FAST-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten..... 189

17 Konfigurieren von Software-Token für BlackBerry-Geräte..... 190
Voraussetzungen: Konfigurieren von BlackBerry-Geräten für die RSA-Authentifizierung..... 190
Konfigurieren von BlackBerry-Geräten für die RSA-Authentifizierung..... 191
Konfigurieren der RSA-Authentifizierung über ein Wi-Fi-Netzwerk mithilfe eines Software-Tokens..... 191
Konfigurieren der RSA-Authentifizierung über ein VPN-Netzwerk mithilfe eines Software-Tokens..... 192
Zuweisen von Software-Token zu einem Benutzerkonto..... 192

18 Ändern der Sicherheitseinstellungen des BlackBerry Administration Service und des BlackBerry Web Desktop Manager..... 194
Importieren eines neuen SSL-Zertifikats für den BlackBerry Administration Service und den BlackBerry Web Desktop Manager..... 194
Konfigurieren, welcher IBM Lotus Domino-Server mit DIIOP vom BlackBerry Administration Service verwendet wird..... 195
Ändern des IBM Lotus Domino-Servers mit DIIOP, den der BlackBerry Administration Service verwendet..... 195
Ändern der Informationen für die Microsoft Active Directory-Authentifizierung..... 196
Konfigurieren der Authentifizierung der einmaligen Anmeldung für den BlackBerry Administration Service und den BlackBerry Web Desktop Manager..... 197
Konfigurieren einer eingeschränkter Delegierung für das Microsoft Active Directory-Konto zur Unterstützung der Authentifizierung der einmaligen Anmeldung..... 198
Aktivieren der Authentifizierung der einmaligen Anmeldung für den BlackBerry Administration Service..... 198

BlackBerry Administration Service-Webadressen und BlackBerry Web Desktop Manager-Webadressen, die die einmalige Anmeldung für BlackBerry Administration Service unterstützen 199
Ändern von Kennworteinstellungen für die BlackBerry Administration Service-Authentifizierung 199
Ändern von Kennworteinstellungen für die BlackBerry Administration Service-Authentifizierung 199
Neues Generieren der Systemanmeldeinformationen für den BlackBerry Administration Service 200

19 Schützen und Neuausgabe von Geräten 201
Vorbereiten eines Geräts für die Neuverteilung an einen neuen Benutzer 201
Verwenden des BlackBerry Administration Service, um Benutzerdaten zu löschen, und einem neuen Benutzer das Gerät zuzuweisen 201
Verwenden des BlackBerry Administration Service, um Benutzerdaten zu löschen und BlackBerry Device Software zu entfernen, bevor das Gerät einem neuen Benutzer zugewiesen wird 202
Löschen lediglich der Geschäftsdaten von einem Gerät 202
Löschen lediglich der Geschäftsdaten von einem Gerät 203
Schützen eines verloren gegangenen oder gestohlenen Geräts mithilfe von IT-Administrationsbefehlen 204
Schützen eines gestohlenen Geräts 206
Schützen eines verlorenen Geräts 206
Schützen eines verlorenen Geräts, das ein Benutzer möglicherweise nicht wiederfindet 207

20 Verwalten von Administratorkonten 208
Ändern der Rollen für ein Administratorkonto 208
Löschen einer Rolle 208
Löschen eines Administratorkontos 208

21 Verwalten von Gruppen und Benutzerkonten 210
Verwalten von Gruppen 210
Verwalten von Benutzer- und Administratorkonten mithilfe von Standardgruppen 210
Entfernen eines Benutzerkontos aus einer Gruppe 211
Ändern der Eigenschaften einer Gruppe 212
Umbenennen einer Gruppe 212
Löschen einer Gruppe 212
Verwalten von Benutzerkonten 212
Verschieben eines Benutzerkontos in eine andere Gruppe 213
Verschieben eines Benutzerkontos von einem BlackBerry Enterprise Server Express auf einen anderen 213
Löschen eines Benutzerkontos vom BlackBerry Enterprise Server Express 214
Hinzufügen einer Administratorrolle zu einem Benutzerkonto 214
Manuelles Aktualisieren der Kontaktliste 214
Erneutes Senden von Servicebüchern an ein BlackBerry-Gerät 215

22 Verwalten der Übermittlung von BlackBerry Java Applications, BlackBerry Device Software und Geräteeinstellungen an BlackBerry-Geräte 216
Verwalten der Standardverteilungseinstellungen für Aufträge 216
Ändern der Standardeinstellungen für einen Auftragsplan 216
Ändern, wie IT-Richtlinien an BlackBerry-Geräte gesendet werden 217
Ändern, wie BlackBerry Java Applications installiert, aktualisiert oder entfernt werden sollen 218
Ändern der Art, wie die BlackBerry Device Software installiert oder aktualisiert wird 219
Ändern, wie Standardanwendungseinstellungen vom BlackBerry Enterprise Server Express an BlackBerry-Geräte gesendet werden 221
Verwalten der Verteilungseinstellungen für einen bestimmten Auftrag 222
Angeben der Startzeit und der Priorität für einen Auftrag 222
Ändern, wie ein Auftrag IT-Richtlinien an BlackBerry-Geräte sendet 223
Ändern, wie ein Auftrag BlackBerry JavaApplications an BlackBerry-Geräte sendet 224
Ändern, wie die BlackBerry Device Software in einem Auftrag an BlackBerry-Geräte gesendet wird 225
Ändern, wie ein Auftrag BlackBerry-Geräten Standardanwendungseinstellungen sendet 227
Verwalten von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten 228
Verhindern der Installation einer BlackBerry Java Application 228
Entfernen einer BlackBerry Java Application von BlackBerry-Geräten über das drahtlose Netzwerk 228
Verwalten von Softwarekonfigurationen 229
Entfernen einer Softwarekonfiguration aus einer Gruppe 229
Entfernen einer Softwarekonfiguration aus mehreren Benutzerkonten 230
Entfernen einer Softwarekonfiguration aus einem Benutzerkonto 230
Löschen einer Softwarekonfiguration 230

23 Verwalten der Art und Weise, wie Benutzer auf Unternehmensanwendungen und Webinhalt zugreifen 232
Einschränkung des Benutzerzugriffs auf Inhalt auf Webservern 232
Einschränken der für BlackBerry-Geräte zulässigen Inhaltsanforderungen auf Webservern 232
Angeben von Webadressmustern 233
Erstellen einer Pull-Regel 233
Einschränken oder Zulassen von Web- und Intranetadressen mithilfe einer Pull-Regel 234
Zuweisen einer Pull-Regel zu Mitgliedern einer Gruppe 235
Zuweisen einer Pull-Regel zu Benutzerkonten 235
Einschränken des Benutzerzugriffs auf Medieninhalte im BlackBerry Browser 236
Verhindern des Benutzerzugriffs auf bestimmte Medientypen 236
Konfigurieren von Downloadbeschränkungen für Medieninhaltstypen 236
Standarddownloadgrenzen für Medieninhaltstypen 237
Konfigurieren der integrierten Windows-Authentifizierung, damit Benutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen können 238
Konfigurieren des Microsoft Active Directory-Kontos für die Delegierung des Zugriffs 238

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, wenn der Nachrichtenserver sich in einer Remote-Domäne von Microsoft Active Directory befindet ... 241
Aktivieren der integrierten Windows-Authentifizierung, damit Benutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen können ... 242
Einschränken der Push-Anwendungsinhalte, die Benutzer empfangen können ... 244
Einschränken des Sendens von Daten von Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte ... 244
Erstellen von Push-Auslösern für Push-Anwendungen ... 244
Aktivieren der Push-Autorisierung ... 245
Erstellen einer Push-Regel ... 246
Zuweisen von Push-Auslösern zu einer Push-Regel ... 246
Zuweisen einer Push-Regel zu Mitgliedern einer Gruppe ... 246
Zuweisen einer Push-Regel zu Benutzerkonten ... 247
Verschlüsseln von Push-Anforderungen, die Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte senden ... 247
Verwalten von Push-Anwendungsanforderungen ... 248
Festlegen von Geräteports für anwendungszuverlässige Push-Anforderungen ... 248
Speichern von Push-Anwendungsanforderungen in der BlackBerry Configuration Database ... 248
Konfigurieren der Einstellungen für das Speichern von Push-Anforderungen in der BlackBerry Configuration Database ... 249
Konfigurieren der maximalen Anzahl der aktiven Verbindungen, die ein BlackBerry MDS Connection Service verarbeiten kann ... 249
Konfigurieren der maximalen Anzahl von Verbindungen in der Warteschlange, die der BlackBerry MDS Connection Service verarbeiten kann ... 250

24 Verwalten der Synchronisierung von Terminplanerdaten ... 251
Verwalten der drahtlosen Sicherung und Wiederherstellung von Terminplanerdaten ... 251
Deaktivieren der drahtlosen Sicherung von Terminplanerdaten für ein Benutzerkonto ... 251
Löschen von Terminplanerdaten für Mitglieder einer Benutzergruppe vom BlackBerry Enterprise Server Express ... 251
Löschen der Terminplanerdaten eines Benutzers von einem BlackBerry Enterprise Server Express ... 252
Ausschalten der Synchronisierung von Terminplanerdaten ... 252
Deaktivieren der Synchronisierung von Terminplanerdaten für alle einem BlackBerry Enterprise Server Express zugeordneten Benutzerkonten ... 252
Deaktivieren der Synchronisierung von Terminplanerdaten für ein bestimmtes Benutzerkonto ... 253
Ändern, wie Terminplanerdaten synchronisiert werden ... 253
Ändern der Richtung der Synchronisierung von Terminplanerdaten für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express ... 253
Ändern der Richtung der Terminplanersynchronisierung für bestimmte Benutzerkonten ... 254

Ändern, wie der BlackBerry Administration Service während der Synchronisierung von Terminplanerdaten für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express Konflikte löst ... 254
Ändern, wie der BlackBerry Administration Service während der Synchronisierung von Terminplanerdaten Konflikte für ein bestimmtes Benutzerkonto löst ... 255
Festlegen des Speicherorts der Terminplanerdaten ... 255
Festlegen des Speicherorts, an dem der BlackBerry Messaging Agent nach Terminplanerdaten sucht ... 256

25 Verwalten der Nachrichtenumgebung und der Unterstützung von Anlagen in Ihrem Unternehmen ... 257
Verwalten der Nachrichtenweiterleitung ... 257
Weiterleiten von E-Mail-Nachrichten an ein BlackBerry-Gerät, wenn keine Filterregeln gelten ... 257
Ohne geltende Filterregeln keine Ausgabe von E-Mail-Nachrichten an ein BlackBerry-Gerät ... 258
Weiterleiten von E-Mail-Nachrichten aus Unterordnern des Posteingangs an ein BlackBerry-Gerät ... 258
Deaktivieren der Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten an Benutzerkonten in einer Gruppe ... 259
Deaktivieren der Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten an ein Benutzerkonto ... 259
Deaktivieren der Synchronisierung für E-Mail-Nachrichten, die von einem BlackBerry-Gerät gesendet wurden ... 260
Deaktivieren der Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten, wenn ein Benutzer ein BlackBerry-Gerät mit einem Computer verbindet ... 260
Verwalten der Warteschlange für eingehende Nachrichten ... 261
Löschen von E-Mail-Nachrichten für Benutzerkonten aus der Warteschlange für eingehende Nachrichten ... 261
Verwalten der drahtlosen Nachrichtensynchronisierung ... 261
Deaktivieren der drahtlosen Nachrichtensynchronisierung für einen BlackBerry Enterprise Server Express ... 262
Verwalten des Zugriffs auf Remote-Nachrichtendaten ... 262
Verhindern, dass ein Benutzer die Verfügbarkeit von Besprechungsteilnehmern auf dem BlackBerry-Gerät prüft ... 262
Verhindern, dass ein Benutzer mit einem Gerät nach Remote-E-Mail-Nachrichten sucht ... 263
Verwalten von E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten ... 264
Anzeigen, ob ein Benutzer die Unterstützung von E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten, für ein BlackBerry-Gerät aktiviert hat ... 264
Deaktivieren der Unterstützung für Rich-Text-Formatierung und eingebettete Bilder in E-Mail-Nachrichten für Benutzer auf einem BlackBerry Enterprise Server Express ... 264
Deaktivieren der Unterstützung für Rich-Text-Formatierung in E-Mail-Nachrichten mithilfe einer IT-Richtlinienregel ... 265
Konfigurieren von IBM Lotus Notes-Links auf Geräten ... 266
Konfigurieren des BlackBerry Enterprise Server Express für die Unterstützung von IBM Lotus Notes-Links zu verschiedenen IBM Lotus Domino-Domänen ... 267

Aktualisieren der Karte für IBM Lotus Domino-Servernamen und -Hostnamen ... 267
Ändern, wie oft der BlackBerry Messaging Agent die Karte für IBM Lotus Dominoo-Servernamen und -Hostnamen aktualisiert ... 268
Deaktivieren der Unterstützung für IBM Lotus Notes-Links ... 268
Synchronisieren von Ordnern auf dem BlackBerry-Gerät ... 269
Festlegen der öffentlichen Ordner für Kontakte, die ein Benutzer mit einem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann ... 269
Festlegen der Unterordner für persönliche Kontakte, die ein Benutzer mit einem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann ... 269
Festlegen der persönlichen E-Mail-Ordner, die ein Benutzer mit einem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann ... 270
Festlegen von öffentlichen Datenbanken für Kontakte, auf die Benutzer von ihren BlackBerry-Geräten aus zugreifen können ... 270
Steuern, auf welche öffentlichen Datenbanken für Kontakte ein Benutzer vom BlackBerry-Gerät aus zugreifen kann ... 271
Konfigurieren des Zugriffs auf Dokumente in Remote-Dateisystemen ... 271
Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service für die Kommunikation mit einem Remote-Dateisystem ... 272
Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz ... 273
Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz ... 274
Verwalten von Signaturen und Haftungsausschlüssen in E-Mail-Nachrichten ... 275
Hinzufügen einer Signatur zu E-Mail-Nachrichten, die ein Benutzer von einem BlackBerry-Gerät sendet ... 275
Hinzufügen eines Haftungsausschlusses zu allen E-Mail-Nachrichten, die Benutzer von BlackBerry-Geräten senden ... 275
Hinzufügen eines Haftungsausschlusses zu allen E-Mail-Nachrichten, die ein Benutzer von einem BlackBerry-Gerät sendet ... 276
Festlegen von Konfliktregeln für Haftungsausschlüsse ... 276
Deaktivieren von Haftungsausschlüssen für E-Mail-Nachrichten ... 277
Überwachen von E-Mail-Nachrichten, die Benutzer von BlackBerry-Geräten aus senden ... 277
Senden von Benachrichtigungsnachrichten an Benutzer ... 278
Senden einer Benachrichtigungsnachricht an alle Benutzer in einer BlackBerry Domain ... 278
Senden einer Benachrichtigungsnachricht an alle Benutzer auf einem BlackBerry Enterprise Server Express ... 278
Senden einer Benachrichtigungsnachricht an Gruppenmitglieder ... 279
Senden einer Benachrichtigungsnachricht an einen Benutzer ... 279
Automatisierte Benachrichtigungsnachrichten ... 279

Ändern des Betreffs für automatisierte Benachrichtigungsnachrichten ... 279
Deaktivieren von automatisierten Benachrichtigungsnachrichten ... 280
So kommuniziert der BlackBerry Attachment Connector mit BlackBerry Attachment Service-Instanzen ... 281
Ändern, wie ein BlackBerry Attachment Connector Anforderungen erneut an einen BlackBerry Attachment Service sendet ... 281
Ändern, wie ein BlackBerry Attachment Connector eine unterbrochene Verbindung zu einem BlackBerry Attachment Service wiederherstellt ... 282
Vom BlackBerry Attachment Service unterstützte Anlagendateiformate ... 282
Einschränkungen für unterstützte Anlagendateiformate ... 283
Ändern der Konvertierung von Anlagen durch den BlackBerry Attachment Service ... 284
Ändern der Konvertierung von Anlagen durch den BlackBerry Attachment Service ... 285
Ändern der maximalen Dateigröße für Anlagen, die Benutzer empfangen können ... 286
Deaktivieren der Unterstützung für ein Anlagendateiformat für einen BlackBerry Attachment Service ... 287
Hinzufügen von Unterstützung für ein zusätzliches Anlagendateiformat zu einem BlackBerry Attachment Service ... 288
Ändern, wie der BlackBerry Messaging Agent Anlagen mit dem Nachrichtenserver synchronisiert ... 288
Ändern der maximalen Dateigröße für Anlagen, die Benutzer senden können ... 289
Verhindern des Sendens großer Anlagen durch Benutzer ... 290
Ändern der maximalen Dateigröße für Anlagen, die Benutzer herunterladen können ... 290

26 Verwalten von Kalendern ... 291
Beheben von Fehlern bei der Kalendersynchronisierung auf Geräten ... 291
Konfigurationsebenen, die das BlackBerry Enterprise Trait Tool verwendet ... 291
Aktivieren der korrigierenden Kalendersynchronisierung ... 292
Anzeigen der aktuellen Einstellungen für die korrigierende Kalendersynchronisierung ... 292
Zulassen, dass die korrigierende Kalendersynchronisierung Fehler automatisch korrigiert ... 293
Konfigurieren des Tagesintervalls für die Überprüfung auf Kalendersynchronisierungsfehler ... 294
Konfigurieren des Zeitpunkts der Ausführung der korrigierenden Kalendersynchronisierung ... 295
Konfigurieren der Unterdrückung für die korrigierende Kalendersynchronisierung ... 296
Protokollierungsinformationen für die korrigierende Kalendersynchronisierung ... 297
Löschen einer Einstellung für die korrigierende Kalendersynchronisierung ... 297
Manuelles Starten der korrigierenden Kalendersynchronisierung für ein Benutzerkonto ... 298

27 Verwalten einer BlackBerry Domain ... 299
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten ... 299
Neustarten einer BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente mithilfe des BlackBerry Administration Service ... 299
Neustarten einer BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente mithilfe der Windows Services ... 300
Bewährtes Verfahren: Neustarten von mehr als einer BlackBerry Administration Service-Instanz ... 300

Verwenden des BlackBerry Enterprise Trait Tool 300
Verwenden des BlackBerry Enterprise Trait Tool 300
Eigenschaften des BlackBerry Enterprise Trait Tool 301
Verwalten von BlackBerry-CAL-Schlüsseln 311
Hinzufügen oder Löschen eines BlackBerry-CAL-Key 311
Kopieren eines BlackBerry-CAL-Schlüssels in eine Textdatei 312
Konfigurieren der BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die die Kontaktliste aktualisiert 312
Wie die BlackBerry Mail Store Service-Instanzen mehrere Kontaktlisten aktualisiert 313
Konfiguration der BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die die Kontaktliste aktualisiert 313
Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung 314
Anzeigen der aktuellen Einstellungen für BlackBerry Policy Service-Unterdrückung 314
Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für IT-Richtlinien und Servicebücher 314
Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für PIN-Verschlüsselungsschlüssel 316
Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung zur Anwendungsabfrage 317
Löschen einer BlackBerry Policy Service-Unterdrückungseinstellung 317
Ändern der Portnummer, die die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten verwenden, um eine Verbindung zur BlackBerry Configuration Database herzustellen 318
Ändern der Portnummer, über die die SysLog-Tools die BlackBerry Enterprise Server Express-Ereignisse überwachen 319

28 BlackBerry Controller und Überwachung von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten 320
So überwacht der BlackBerry Controller BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten 320
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet 320
Ändern, wie der BlackBerry Controller einen BlackBerry Enterprise Server Express-Dienst neu startet 323
BlackBerry Enterprise Server Alert Tool 325
Konfigurieren von Benachrichtigungen mit dem BlackBerry Enterprise Server Alert Tool 325

29 BlackBerry Enterprise Server Express-Protokolldateien 328
Protokolldateien für BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten 328
Ändern des Speicherorts für die Speicherung von Protokolldateien der BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten 328
Ändern der Art, wie BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten Protokolldateien erstellen 329
Komponentenbezeichner für Protokolldateien 334
Protokolldateien des BlackBerry MDS Connection Service 335
Ändern, wie der BlackBerry MDS Connection Service eine Protokolldatei erstellt 335
Verwenden von BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien, um Informationen für Proxy-Verbindungen zu BlackBerry-Geräten anzuzeigen 338

30 BlackBerry Enterprise Solution-Verbindungstypen und -Portnummern 340

BlackBerry Administration Service-Verbindungstypen und -Portnummern ... 340
BlackBerry Attachment Service-Verbindungstypen und -Portnummern ... 342
BlackBerry Configuration Database-Verbindungstypen und -Portnummern ... 343
BlackBerry Controller-Verbindungstypen und -Portnummern ... 344
BlackBerry Dispatcher-Verbindungstypen und -Portnummern ... 345
BlackBerry Messaging Agent-Verbindungstypen und -Portnummern ... 347
BlackBerry MDS Connection Service-Verbindungstypen und -Portnummern ... 350
BlackBerry Policy Service-Verbindungstypen und -Portnummern ... 352
BlackBerry Router-Verbindungstypen und -Portnummern ... 353
BlackBerry Synchronization Service-Verbindungstypen und -Portnummern ... 355
IBM Lotus Domino-Verbindungstypen und -Portnummern ... 356
SNMP-Agent-Verbindungstypen und -Portnummern ... 356
SysLog-Verbindungstyp und -Portnummer ... 357

31 Fehlerbehebung ... 359
Fehlerbehebung: Herstellen einer Verbindung zum BlackBerry Administration Service ... 359
Der Webbrowser zeigt eine Fehlermeldung "HTTP 404" oder "HTTP 504" an, wenn versucht wird, eine Verbindung zu einer BlackBerry Administration Service-Instanz herzustellen ... 359
Fehlerbehebung: BlackBerry Enterprise Server Express-Leistung ... 359
Ein BlackBerry Enterprise Server Express, den Sie durch Fernzugriff aus der BlackBerry Configuration Database installiert haben, verwendet eine unerwartet große Menge an Systemressourcen und erhöht den drahtlosen Netzwerkverkehr ... 359
Microsoft SQL Server benötigt eine beträchtliche Menge des Festplattenspeichers ... 360
Fehlerbehebung: Verwenden der IBM Lotus Notes-Verschlüsselung ... 361
Das BlackBerry-Gerät fordert den Benutzer nicht zur Eingabe des Notes ID-Kennworts auf, wenn es eine IBM Lotus Notes-verschlüsselte Nachricht entschlüsselt ... 361
Fehlerbehebung: Einrichten von Benutzerkonten ... 361
Sie können kein Benutzerkonto im BlackBerry Administration Service erstellen ... 362
Sie können mit dem BlackBerry Administration Service ein neues Benutzerkonto nicht im Verzeichnis finden ... 362
Fehlerbehebung: Messaging ... 363
Nachrichten werden nicht an BlackBerry-Geräte übermittelt ... 363
Fehlerbehebung: BlackBerry Web Desktop Manager ... 363
Fehlerbehebung: Benutzer können sich nicht beim BlackBerry Web Desktop Manager anmelden ... 363
Fehlerbehebung: Verbindungen zum Wi-Fi-Netzwerk ... 364
Herstellen der Verbindung zwischen einem BlackBerry-Gerät und dem Wi-Fi-Netzwerk nicht möglich ... 364
Ein BlackBerry-Gerät kann keine VPN-Verbindung öffnen ... 373
Ein BlackBerry-Gerät kann mithilfe von UMA oder GAN keine Verbindung zum Mobilfunknetz herstellen ... 374

Überprüfen, ob ein BlackBerry-Gerät eine IP-Adresse auflösen kann ... 374
Suchen nach einem Computernamen, um eine IP-Adresse aufzulösen ... 375
Fehlerbehebung: BlackBerry Administration Service-Pools ... 375
BlackBerry Administration Service-Instanzen in verschiedenen Netzwerksegmenten stellen keine Verbindung zueinander her ... 375

32 Glossar ... 377

33 Rückmeldung ... 386

34 Rechtliche Hinweise ... 387

Übersicht: BlackBerry Enterprise Server Express

1

Der BlackBerry® Enterprise Server Express wurde entwickelt, um eine sichere und zentrale Verbindung zwischen dem drahtlosen Netzwerk, der Kommunikationssoftware, den Anwendungen und den BlackBerry-Geräten eines Unternehmens bereitzustellen. Um BlackBerry-Gerätebenutzern den mobilen Zugriff auf die Ressourcen Ihres Unternehmens zu ermöglichen, kann der BlackBerry Enterprise Server Express in die vorhandene Infrastruktur Ihres Unternehmens integriert werden, die Messagingsoftware, Kalender- und Kontaktinformationen, drahtlosen Internet- und Intranetzugriff sowie benutzerdefinierte Anwendungen umfassen kann.

Der BlackBerry Enterprise Server Express unterstützt Geräte, die mit einem BlackBerry Enterprise Server oder dem BlackBerry® Internet Service verknüpft sind.

Der BlackBerry Enterprise Server Express unterstützt die AES- und die Triple-DES-Verschlüsselung, um die Integrität drahtloser Daten, die zwischen den BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten und Geräten übertragen werden, zu schützen und sicherzustellen. Sie können IT-Richtlinienregeln konfigurieren, die die Funktionen der Geräte steuern, die in Ihrer Unternehmensumgebung eingesetzt werden.

Sie können den BlackBerry Enterprise Server Express nutzen, um Geräte und Benutzerkonten mithilfe des BlackBerry Administration Service verwalten – einer Webanwendung, auf die von jedem Computer aus zugegriffen werden kann, der Zugriff auf den Computer hat, der den BlackBerry Administration Service hostet. Mit dem BlackBerry Administration Service können Sie eine BlackBerry Domain verwalten, die aus einer oder mehreren BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen und Remote-Komponenten besteht, die eine einzige BlackBerry Configuration Database verwenden.

Erste Schritte in Ihrer BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung

Die folgenden Tabellen führen die Aufgaben aus, die Administratoren in der Regel ausführen, nachdem ein BlackBerry® Enterprise Server Express installiert wurde, sowie das Kapitel oder den Abschnitt im *BlackBerry Enterprise Server Express Administratorhandbuch*, der die Informationen enthält, die erforderlich sind, um die Aufgabe abzuschließen. Einige der Aufgaben sind möglicherweise in Ihrer Unternehmensumgebung nicht erforderlich.

Aufgabe	Kapitel
Administratorkonten erstellen.	Erstellen von Administratorkonten
Die Standard-IT-Richtlinien überprüfen. Ändern Sie ggf. bestehende IT-Richtlinien oder erstellen Sie neue IT-Richtlinien.	Konfigurieren von Sicherheitsoptionen • Abschnitt: Verwalten der Sicherheit der BlackBerry Enterprise Solution mithilfe von IT-Richtlinienregeln
Hinzufügen von Benutzerkonten zum BlackBerry Enterprise Server Express	Konfigurieren von Benutzerkonten • Abschnitt: Hinzufügen eines Benutzerkontos zum BlackBerry Enterprise Server
Gruppen erstellen	Konfigurieren von Benutzerkonten

Aufgabe	Kapitel
	• Abschnitt: Erstellen von Gruppen
Benutzerkonten zu Gruppen hinzufügen	Konfigurieren von Benutzerkonten • Abschnitt: Hinzufügen eines Benutzerkontos zu einer Gruppe
Die Standardverteilungseinstellungen für IT-Richtlinien überprüfen. Ändern Sie die Standardverteilungseinstellungen bei Bedarf.	Verwalten der Bereitstellung von BlackBerry Java Applications, BlackBerry Device Software und Geräteeinstellungen für BlackBerry-Geräte • Abschnitt: Ändern, wie IT-Richtlinien an BlackBerry-Geräte gesendet werden
Gruppen oder Benutzerkonten IT-Richtlinien zuweisen	Einrichten von Sicherheitsoptionen • Abschnitt: Zuweisen einer IT-Richtlinie zu einer Gruppe • Abschnitt: Zuweisen einer IT-Richtlinie zu einem Benutzerkonto
BlackBerry-Geräte zu Benutzerkonten zuweisen.	Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzern
Ändern Sie die Standardnachrichteneinstellungen für die Unternehmensumgebung bei Bedarf.	Einrichten der Nachrichtenumgebung Verwalten der Nachrichtenumgebung und Unterstützung von Anlagen
Die Verteilung von BlackBerry Java® Applications vorbereiten.	Senden von Software und BlackBerry Java Applications an BlackBerry-Geräte • Abschnitt: Vorbereiten der Verteilung von BlackBerry Java Applications
Die Standardverteilungseinstellungen für BlackBerry Java Applications überprüfen Ändern Sie die Standardverteilungseinstellungen bei Bedarf.	Verwalten der Bereitstellung von BlackBerry Java Applications, BlackBerry Device Software und Geräteeinstellungen für BlackBerry-Geräte • Abschnitt: Ändern, wie BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten installiert, aktualisiert oder von diesen entfernt werden
Die Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung und die Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen überprüfen. Ändern Sie ggf. die vorhandenen Richtlinien zur Anwendungssteuerung.	Senden von Software und BlackBerry Java Applications an BlackBerry-Geräte • Abschnitt: Konfigurieren von Richtlinien zur Anwendungssteuerung • Abschnitt: Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen
Softwarekonfigurationen für BlackBerry Java Applications erstellen.	Senden von Software und BlackBerry Java Applications an BlackBerry-Geräte • Abschnitt: Erstellen von Softwarekonfigurationen

Aufgabe	Kapitel
Gruppen, mehreren Benutzerkonten oder einzelnen Benutzerkonten Softwarekonfigurationen für BlackBerry Java Applications zuweisen.	Senden von Software und BlackBerry Java Applications an BlackBerry-Geräte • Abschnitt: Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu einer Gruppe • Abschnitt: Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu mehreren Benutzerkonten • Abschnitt: Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu einem Benutzerkonto

Optionale Aufgaben

Aufgabe	Kapitel
Die BlackBerry® Device Software auf BlackBerry-Geräten aktualisieren.	Besuchen Sie die Seite www.blackberry.com/go/serverdocs, um das *Update-Handbuch für die BlackBerry Device Software* .
Benutzern den BlackBerry® Web Desktop Manager zur Verfügung stellen und den BlackBerry Web Desktop Manager konfigurieren.	Verfügbarmachen des BlackBerry Web Desktop Manager für Benutzer Konfigurieren des BlackBerry Web Desktop Manager
Wi-Fi®- und VPN-Profile erstellen und konfigurieren.	Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi- und VPN-Profilen
Ändern, wie der BlackBerry Enterprise Server Express Protokolldateien erstellt.	BlackBerry Enterprise Server-Protokolldateien

Erstes Anmelden beim BlackBerry Administration Service

2

Um den BlackBerry® Administration Service zu öffnen, können Sie einen Browser auf jedem beliebigen Computer verwenden, der Zugriff auf den Computer hat, der den BlackBerry Administration Service hostet.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Um ein BlackBerry-Gerät mit dem BlackBerry Administration Service zu verwalten, während das BlackBerry-Gerät mit dem Computer verbunden ist, muss der Browser Microsoft® ActiveX®-Steuerelemente zulassen.

1. Geben Sie in den Browser **https://*<server_name>*:*<https_port>*/webconsole/app** ein, wobei *<server_name>* der Name des Computers ist, der den BlackBerry Administration Servicehostet.
2. Geben Sie **admin** in das Feld **Benutzername** ein.
3. Geben Sie in das Feld **Kennwort** das Kennwort ein, das Sie während des Installationsvorgangs erstellt haben.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Anmelden über** auf **BlackBerry Administration Service**.
5. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Zugehörige Informationen

Bewährtes Verfahren: Ausführen des BlackBerry Enterprise Server Express, 55
Der Webbrowser zeigt eine Fehlermeldung "HTTP 404" oder "HTTP 504" an, wenn versucht wird, eine Verbindung zu einer BlackBerry Administration Service-Instanz herzustellen, 359

Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat dieser Website

Beschreibung

Der Browser zeigt diese Fehlermeldung an, wenn Sie versuchen, zum BlackBerry® Administration Service mit demWindows® Internet Explorer® Version 7 oder höher zu navigieren.

Mögliche Lösung

Fügen Sie die Webadresse des BlackBerry Administration Service oder des Windows Internet Explorer der Liste vertrauenswürdiger Websites in BlackBerry Administration Service zu, und installieren Sie das Zertifikat für den BlackBerry Administration Service oder den BlackBerry Monitoring Service im Zertifikatsspeicher Ihres Computers.

1. Navigieren Sie in Windows Internet Explorer zur BlackBerry Administration Service Konsole.
2. Klicken Sie auf **Laden dieser Website fortsetzen (nicht empfohlen)**.
3. Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**.
4. Auf der Registerkarte **Sicherheit** klicken Sie auf **Lokales Intranet**.
5. Klicken Sie auf **Sites**.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Konsole der Liste vertrauenswürdiger Websites hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **Schließen**.

8. Klicken Sie auf **OK.**
9. Klicken Sie im Browserfenster, auf der Symbolleiste auf **Zertifikatfehler**.
10. Klicken Sie auf **Zertifikate anzeigen**.
11. Klicken Sie auf **Zertifikat installieren**. Der Zertifikatimport-Assistent wird geöffnet.
12. führen Sie die folgenden Aktionen im Zertifikatimport-Assistenten aus. Wenn Sie versuchen, sich beim BlackBerry Administration Servicemit einem Computer, auf dem Windows Vista® ausgeführt wird, anzumelden, führen Sie die folgenden Aktionen im Zertifikatimport-Assistenten aus.
    a. Klicken Sie im Dialogfeld "Zertifikatspeicher" auf **Alle Zertifikate im folgenden Speicher ablegen**.
    b. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
    c. Klicken Sie auf **Zuverlässige Stammzertifizierungsbehörden**.
    d. Klicken Sie auf **OK.**
13. Schließen Sie den Browser, und öffnen Sie ihn erneut.

Diese Verbindung ist nicht vertrauenswürdig

Beschreibung

Der Browser zeigt diese Fehlermeldung an, wenn Sie versuchen, zum BlackBerry® Administration Service mithilfe von Mozilla® Firefox® zu navigieren.

Mögliche Lösung

Installieren Sie das Zertifikat für den BlackBerry Administration Service im Zertifikatspeicher Ihres Computers.

1. In Firefox navigieren Sie zur BlackBerry Administration Service-Konsole.
2. Klicken Sie auf **Ich kenne die Risiken**.
3. Klicken Sie auf **Ausnahme hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf **Sicherheitsausnahme bestätigen**.
5. Schließen Sie den Browser, und öffnen Sie ihn erneut.

Erstellen von Administratorkonten 3

Administratorrollen und Berechtigungen

Sie weisen Rollen für Administratorkonten zu, damit Sie steuern können, wer Aufgaben auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express ausführen kann.

Sie können Administratorkonten mehrere Rollen zuweisen. Wenn Sie einem Administratorkonto mehrere Rollen zuweisen, werden dem Administrator alle Berechtigungen zugewiesen, die für jede dieser Rollen aktiviert sind.

Sie können Rollen auch Gruppen zuweisen und den Gruppen Administratorkonten hinzufügen. Dies erlaubt es Ihnen, Administratorrollenberechtigungen auf Gruppenebene statt auf Einzelbenutzerebene zu definieren. Wenn die Gruppe BlackBerry-Gerätebenutzer enthält, werden die Rollen auch den Benutzern zugewiesen, und die Benutzer werden zu Administratoren.

Vorkonfigurierte Administratorrollen

Der BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsvorgang enthält vorkonfigurierte Administratorrollen. Sie können die vorkonfigurierten Administratorrollen in der Umgebung Ihres Unternehmens verwenden, statt benutzerdefinierte Administratorrollen zu erstellen. Jede vorkonfigurierte Administratorrolle umfasst mehrere Berechtigungen, die aktiviert wurden. Die vorkonfigurierten Administratorrollen stellen sicher, dass Benutzer ohne bestimmte Administratorberechtigungen ihre Berechtigungen nicht heraufstufen können. So können beispielsweise Junior Helpdesk-Administratoren ihre Rollen nicht auf Senior Helpdesk-Administratorrollen heraufstufen. Sie können zusätzliche Berechtigungen in den vorkonfigurierten Administratorrollen konfigurieren oder beliebige Berechtigungen deaktivieren.

Name der Berechtigung	Sicherheitsrolle	Unternehmensrolle	Rolle des Senior Helpdesk-Mitarbeiters	Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters	Nur für Server vorgesehene Rolle	Nur für Benutzer vorgesehene Rolle
Erstellen einer Gruppe	X	X	X			X
Löschen einer Gruppe	X	X				X
Anzeigen einer Gruppe (über "Gruppe")	X	X	X	X		X
Bearbeiten einer Gruppe (über "Gruppe")	X	X	X	X		X
Erstellen eines Benutzers	X	X	X			X
Löschen eines Benutzers	X	X	X			X
Anzeigen eines Benutzers (über "Gruppe")	X	X	X	X		X

Name der Berechtigung	Sicherheitsrolle	Unternehmensrolle	Rolle des Senior Helpdesk-Mitarbeiters	Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters	Nur für Server vorgesehene Rolle	Nur für Benutzer vorgesehene Rolle
Bearbeiten eines Benutzers (über "Gruppe")	X	X	X	X		X
Anzeigen eines Geräts (über "Gruppe")	X	X	X	X		X
Bearbeiten eines Geräts (über "Gruppe")	X	X	X	X		X
Anzeigen von Geräteaktivierungseinstellungen	X	X				X
Bearbeiten von Geräteaktivierungseinstellungen	X	X				X
Erstellen einer IT-Richtlinie	X	X				X
Löschen einer IT-Richtlinie	X	X				X
Anzeigen einer IT-Richtlinie	X	X	X	X		X
Bearbeiten einer IT-Richtlinie	X	X				X
Erstellen einer benutzerdefinierten IT-Richtlinienvorlage	X	X				X
Löschen einer benutzerdefinierten IT-Richtlinienvorlage	X	X				X
Bearbeiten einer benutzerdefinierten IT-Richtlinienvorlage	X	X				X
Erneutes Senden von Daten an Geräte	X	X	X			
Erstellen einer Softwarekonfiguration	X	X				X
Anzeigen einer Softwarekonfiguration	X	X	X	X		X
Bearbeiten einer Softwarekonfiguration	X	X				X

Name der Berechtigung	Sicherheitsrolle	Unternehmensrolle	Rolle des Senior Helpdesk-Mitarbeiters	Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters	Nur für Server vorgesehene Rolle	Nur für Benutzer vorgesehene Rolle
Löschen einer Softwarekonfiguration	X	X				X
Anzeigen der BlackBerry Administration Service-Softwareverwaltung	X	X			X	
Bearbeiten der BlackBerry Administration Service-Softwareverwaltung	X	X				
Erstellen einer Anwendung	X	X				X
Anzeigen einer Anwendung	X	X	X	X		X
Bearbeiten einer Anwendung	X	X				X
Löschen einer Anwendung	X	X				X
Erstellen eines Administratorbenutzers	X					
Festlegen eines Aktivierungskennworts	X	X	X	X		X
Generieren einer Aktivierungs-E-Mail	X	X	X	X		X
Zuweisen des aktuellen BlackBerry-Geräts einem Benutzer	X	X	X	X		X
Aus- und Einschalten externer Dienste	X	X	X			X
Löschen des Aktivierungskennworts	X	X	X	X		X
Löschen der Sicherungskopie der Synchronisierung	X	X	X			X
Löschen von Benutzerstatistiken	X	X	X	X		X
Exportieren von Statistiken	X	X				X
Zurücksetzen benutzerspezifischer Feldverknüpfungen	X	X	X			X

Name der Berechtigung	Sicherheitsrolle	Unternehmensrolle	Rolle des Senior Helpdesk-Mitarbeiters	Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters	Nur für Server vorgesehene Rolle	Nur für Benutzer vorgesehene Rolle
Einschalten von Umleitung	X	X	X			X
Ausschalten von Umleitung	X	X	X			X
Aktualisieren der Benutzerverfügbarkeitsliste über das Unternehmensverzeichnis	X	X				X
Hinzufügen eines Benutzers aus dem Unternehmensverzeichnis	X	X	X			X
Anzeigen eines Servers	X	X			X	
Bearbeiten eines Servers	X	X			X	
Anzeigen einer Komponente	X	X			X	
Bearbeiten einer Komponente	X	X			X	
Anzeigen einer Instanz	X	X			X	
Bearbeiten einer Instanz	X	X			X	
Ändern eines Instanzstatus	X	X			X	
Bearbeiten einer Instanzbeziehung	X	X			X	
Anzeigen eines Auftrags	X	X				X
Bearbeiten eines Auftrags	X	X				X
Aufgaben für Bereitstellungsaufträge verwalten	X	X				X
Ändern des Status einer Aufgabe	X	X				X
Aktualisieren des Peer-to-Peer-Verschlüsselungsschlüssels	X	X			X	
Anzeigen von Verteilungseinstellungen für einen Auftrag	X	X				X

Name der Berechtigung	Sicherheitsrolle	Unternehmensrolle	Rolle des Senior Helpdesk-Mitarbeiters	Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters	Nur für Server vorgesehene Rolle	Nur für Benutzer vorgesehene Rolle
Bearbeiten von Verteilungseinstellungen für einen Auftrag	X	X				X
Löschen einer Instanz	X	X			X	
Bearbeiten von Lizenzschlüsseln	X	X			X	
Anzeigen der Lizenzschlüssel	X	X			X	
Auftrag manuell als fehlgeschlagen festlegen	X	X				X
Löschen von Instanzenstatistiken	X	X			X	
Anzeigen von Push-Regeln für den BlackBerry MDS Connection Service	X	X	X	X	X	X
Anzeigen von Pull-Regeln für den BlackBerry MDS Connection Service	X	X	X	X		X
Senden einer Nachricht (über "Gruppe")	X	X	X	X		X
Anzeigen einer Rolle	X	X				X
Hinzufügen oder Entfernen einer Rolle	X	X				X
Importieren oder Exportieren von Gruppen in Rollen	X					
Neue Benutzer importieren	X	X				X
Importieren oder Exportieren von Benutzern	X	X	X			X
Importieren von Benutzerupdates	X	X				X
Importieren oder Exportieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für einen Benutzer	X	X				X

Name der Berechtigung	Sicherheitsrolle	Unternehmensrolle	Rolle des Senior Helpdesk-Mitarbeiters	Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters	Nur für Server vorgesehene Rolle	Nur für Benutzer vorgesehene Rolle
Exportieren der Bestandsdatenübersicht	X	X				X
Hinzufügen oder Entfernen einer Benutzerkonfiguration	X	X	X			X
Alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen	X	X	X	X		X
Nur die Unternehmensdaten löschen und Gerät entfernen	X	X	X	X		X

Erstellen eines Administratorkontos

Sie erstellen ein Konto für Administratoren, damit diese sich beim BlackBerry® Administration Service anmelden und den BlackBerry® Enterprise Server Express verwalten können. Sie erstellen ein Administratorkonto und weisen das Konto einem oder mehreren Administratorrollen zu. Die Rollen kontrollieren die Aktionen, die ein Administrator im BlackBerry Administration Service ausführen kann.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Stellen Sie sicher, dass Sie den Authentifizierungstyp und die Authentifizierungsrollen für ein Administratorkonto konfigurieren können.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Administratorbenutzer**.
2. Klicken Sie auf **Erstellen eines Administratorbenutzers**.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Rolle** auf die Rolle, die Sie dem Administratorkonto zuweisen möchten.
5. Klicken Sie auf **Erstellen eines Administratorbenutzers**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um das Administratorkonto zu konfigurieren, geben Sie die Anmeldeinformationen des Administrators an und fügen Sie das Administratorkonto einer Gruppe zu oder weisen Sie dem Administratorkonto zusätzliche Rollen zu.

Zugehörige Informationen

Verwalten von Administratorkonten, 208
Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzerkonten, 72

Hinzufügen eines Administratorkontos zu einer Gruppe

Wenn Sie einem Administratorkonto Gruppen hinzufügen, können Sie Rollenberechtigungen auf Gruppenebene statt auf Einzelbenutzerebene verwalten. Wenn Sie Administratorrollen und -konten in Ihrer Unternehmensumgebung mithilfe von Gruppen verwalten, können Sie bestimmten Gruppen mehrere Administratorkonten hinzufügen und jeder Gruppe die geeigneten Rollen zuweisen.

Anmerkung: Wenn Sie einer Gruppe eine Rolle hinzufügen, werden alle Konten in der Gruppe Administratorkonten und verfügen über alle Berechtigungen, die dieser Rolle zugewiesen sind, selbst wenn die Konten Benutzerkonten für BlackBerry®-Gerätebenutzer sind.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Administratorkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Administratorkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gruppen** in der Liste **Verfügbare Gruppen** auf die Gruppe, der Sie das Administratorkonto hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Erstellen einer Gruppe zur Verwaltung ähnlicher Benutzerkonten, 64

Angeben einer E-Mail-Adresse für den BlackBerry Administration Service

Sie können die E-Mail-Adresse angeben, von der aus der BlackBerry® Administration Service beispielsweise BlackBerry® Enterprise Server Express-Systemnachrichten oder Aktivierungskennwörter senden soll.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie ein E-Mail-Konto auf dem Nachrichtenserver Ihres Unternehmens.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** den Eintrag **Drahtlose Aktivierung**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen für die Geräteaktivierung**.
3. Klicken Sie auf **Aktivierungseinstellungen bearbeiten**.
4. Geben Sie im Feld **Absenderadresse** die E-Mail-Adresse ein, von der aus der BlackBerry Administration Service Systemnachrichten oder Aktivierungskennwörter senden soll.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen des Anmeldens beim BlackBerry Administration Service durch einen Administrator mithilfe eines Kontos auf dem Nachrichtenserver

Sie können zulassen, dass sich ein Administrator mithilfe eines Benutzernamens und eines Kennworts für den Nachrichtenserver beim BlackBerry® Administration Service anmeldet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Authentifizierungstyp** auf das Symbol **Bearbeiten**.
7. Geben Sie im Abschnitt **Benutzerinformationen** im Feld **Anzeigename** den Benutzernamen ein.
8. Geben Sie im Abschnitt **Authentifizierungstyp** ein Kennwort ein und bestätigen Sie es.
9. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zuweisen eines BlackBerry-Geräts zu einem Administratorkonto

Sie können einem Administratorkonto ein BlackBerry®-Gerät zuweisen, ohne ein separates Benutzerkonto zu erstellen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Administratorkonto.
4. Klicken Sie auf den Anzeigenamen für das Administratorkonto.
5. Klicken Sie in der Liste **BlackBerry Enterprise Server-Status** auf **BlackBerry-Benutzer aktivieren**.
6. Suchen Sie nach dem Anzeigenamen des Nachrichtenservers oder der E-Mail-Adresse des Administrators.
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Administratorkonto.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie auf den BlackBerry® Enterprise Server Express, dem Sie das Administratorkonto zuweisen möchten.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

4 Verwalten der Sicherheit der BlackBerry Enterprise Solution mithilfe von IT-Richtlinien

Mithilfe einer IT-Richtlinie können Sie BlackBerry®-Geräte, BlackBerry® Desktop Software und BlackBerry® Web Desktop Manager in der Umgebung Ihres Unternehmens steuern und verwalten. Eine IT-Richtlinie besteht aus mehreren IT-Richtlinienregeln zur Verwaltung der Sicherheit und des Verhaltens der BlackBerry® Enterprise Solution. Sie können die IT-Richtlinienregeln z. B. zum Verwalten der folgenden Sicherheitsfunktionen und Verhaltensweisen des Geräts verwenden:

- Verschlüsselung (z. B. Verschlüsselung von Benutzerdaten und Nachrichten, die der BlackBerry® Enterprise Server Express an Nachrichtenempfänger weiterleitet) und Verschlüsselungsstärke
- Verwendung eines Kennworts oder einer Passphrase
- Schutz von Benutzerdaten und Schlüsseln zum Gerätetransport auf dem BlackBerry-Gerät
- Steuerung von für Drittanbieteranwendungen verfügbaren BlackBerry-Geräteressourcen, z. B. Kamera oder GPS

Die Standard-IT-Richtlinie enthält IT-Richtlinienregeln, die zum Darstellen des Standardverhaltens des Geräts oder der BlackBerry Desktop Software konfiguriert sind.

Nachdem ein Gerätebenutzer ein Gerät aktiviert, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express die IT-Richtlinie, die Sie dem Benutzerkonto oder der Gruppe zugewiesen haben, automatisch an das Gerät. Wenn Sie einem Benutzerkonto oder einer Gruppe keine IT-Richtlinie zuweisen, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express die Standard-IT-Richtlinie. Wenn Sie eine IT-Richtlinie löschen, die Sie einem Benutzerkonto oder einer Gruppe zugewiesen haben, weist der BlackBerry Enterprise Server Express die Standard-IT-Richtlinie dem Benutzerkonto automatisch erneut zu und sendet die Standard-IT-Richtlinie erneut an das Gerät.

Weitere Informationen finden Sie in dem Dokument *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express-Richtlinien.*

Verwalten der Sicherheit der BlackBerry Enterprise Solution mithilfe von IT-Richtlinienregeln

Mithilfe von IT-Richtlinienregeln können Sie die Aktionen, die die BlackBerry® Enterprise Solution ausführen kann, anpassen und steuern.

Um eine IT-Richtlinienregel auf einem BlackBerry-Gerät verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, dass die BlackBerry® Device Software-Version die IT-Richtlinienregel unterstützt. Beispielsweise können Sie die IT-Richtlinienregel "Kamera deaktivieren" nicht verwenden, um zu steuern, ob ein BlackBerry-Gerätebenutzer auf die Kamera auf dem Gerät zugreifen kann, wenn die BlackBerry Device Software-Version die IT-Richtlinienregel nicht unterstützt. Informationen zu der BlackBerry Device Software-Version, die für eine bestimmte IT-Richtlinienregel erforderlich ist, finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server-Richtlinien* dokumentierten Methoden an Geräte senden.

Wenn Sie eine benutzerdefinierte IT-Richtlinie erstellen, die Benutzer nicht ermöglicht, ihre Benutzerinformationen auf ihren Geräten zu ändern, können Sie nur diese benutzerdefinierte IT-Richtlinie auf Geräten ausführen, die BlackBerry Device Software 5.0 oder höher verwenden.

Der BlackBerry Administration Service fasst die IT-Richtlinienregeln nach allgemeinen Eigenschaften oder nach Anwendung zusammen. Die meisten IT-Richtlinienregeln sind so konzipiert, dass Sie sie mehreren Benutzerkonten und Gruppen zuweisen können.

Standard-IT-Richtlinie

Der BlackBerry® Enterprise Server Express umfasst eine Standard-IT-Richtlinie. Die IT-Richtlinienregeln der Standard-IT-Richtlinie enthalten bei Installation von BlackBerry Enterprise Server Express keine Werte. Wenn Sie keinen Wert für eine IT-Richtlinienregel angeben, wird der Standardwert verwendet. Sie können die Standard-IT-Richtlinie konfigurieren und auf Benutzerkonten anwenden oder neue IT-Richtlinien erstellen und Benutzerkonten zuweisen, um die BlackBerry-Geräte in Ihrer Unternehmensumgebung zu steuern.

Erstellen von IT-Richtlinien

Erstellen einer IT-Richtlinie

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **Erstellen einer IT-Richtlinie**.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die IT-Richtlinie ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um die IT-Richtlinie zu konfigurieren:
   a. Klicken Sie im Abschnitt **IT-Richtlinieninformationen** auf die IT-Richtlinie.
   b. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie bearbeiten**.
   c. Konfigurieren Sie auf einer Registerkarte für eine IT-Richtliniengruppe Werte für die IT-Richtlinienregeln.
   d. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weitere Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server-Richtlinien*.

Erstellen einer IT-Richtlinie auf der Basis einer bereits vorhandenen IT-Richtlinie

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie in der Liste der IT-Richtlinien auf die IT-Richtlinie, die Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie kopieren**.
5. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die neue IT-Richtlinienregel ein.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

7. Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um die IT-Richtlinieneinstellung zu ändern:
   a. Klicken Sie im Abschnitt **IT-Richtlinieninformationen** auf die IT-Richtlinie.
   b. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie bearbeiten**.
   c. Ändern Sie auf einer Registerkarte für eine IT-Richtliniengruppe die entsprechenden Werte für die IT-Richtlinienregeln.
   d. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weitere Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server-Richtlinien*.

Ändern des Werts für eine IT-Richtlinienregel

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **IT-Richtlinieninformationen** auf die IT-Richtlinie.
4. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie bearbeiten**.
5. Ändern Sie auf einer Registerkarte für eine IT-Richtliniengruppe die entsprechenden Werte für die IT-Richtlinienregeln.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zuweisen einer IT-Richtlinie zu einer Benutzergruppe

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Gruppen verwalten** auf die Gruppe, der Sie eine IT-Richtlinie zuweisen möchten.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Richtlinien** auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf eine IT-Richtlinie.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Hinzufügen eines Benutzerkontos zum BlackBerry Enterprise Server Express, 65
Zuweisen von IT-Richtlinien und Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien, 36

Zuweisen einer IT-Richtlinie zu einem Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.

3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Richtlinien** auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste auf eine IT-Richtlinie.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen
Hinzufügen eines Benutzerkontos zum BlackBerry Enterprise Server Express, 65
Zuweisen von IT-Richtlinien und Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien, 36

Senden einer IT-Richtlinie über das drahtlose Netzwerk

Wenn Ihre Unternehmensumgebung C++-basierte BlackBerry®-Geräte, auf denen BlackBerry® Device Software Version 2.5 oder höher ausgeführt wird, oder Java®-basierte BlackBerry-Geräte umfasst, auf denen BlackBerry Device Software Version 3.6 oder höher ausgeführt wird, kann der BlackBerry® Enterprise Server Express Änderungen an IT-Richtlinien automatisch über das drahtlose Netzwerk an ein BlackBerry-Gerät senden. Wenn das BlackBerry-Gerät eine aktualisierte oder neue IT-Richtlinie empfängt, wenden das BlackBerry-Gerät, die BlackBerry® Desktop Software und der BlackBerry® Web Desktop Manager die Konfigurationsänderungen sofort an.

Der BlackBerry Enterprise Server Express ist standardmäßig darauf ausgelegt, eine IT-Richtlinie, nachdem Sie die IT-Richtlinie mithilfe des BlackBerry Administration Service aktualisiert haben, innerhalb eines kurzen Zeitraums erneut an das BlackBerry-Gerät zu senden. Sie können eine IT-Richtlinie auch manuell erneut an ein bestimmtes BlackBerry-Gerät senden. Sie können den BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass er die IT-Richtlinie unabhängig davon, ob Sie die IT-Richtlinie geändert haben, in geplanten Intervallen erneut an das BlackBerry-Gerät sendet.

Zugehörige Informationen
Verwalten der Sicherheit der BlackBerry Enterprise Solution mithilfe von IT-Richtlinienregeln, 32
Zuweisen von IT-Richtlinien und Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien, 36

Manuelles erneutes Senden einer IT-Richtlinie an ein BlackBerry-Gerät

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Richtlinien** auf **Daten aufgelöster IT-Richtlinien anzeigen**.
6. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien erneut an ein Gerät senden**.

Automatisches erneutes Senden einer IT-Richtlinie an ein BlackBerry-Gerät

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung**.

2. Erweitern Sie **BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Richtlinie** auf eine Instanz.
4. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
5. Geben Sie im Abschnitt **Allgemein** im Feld **Intervall für erneutes Senden der Richtlinien (Stunden)** das Intervall ein, in dem die IT-Richtlinie erneut vom BlackBerry gesendet werden soll.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zuweisen von IT-Richtlinien und Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien

Sie können IT-Richtlinien direkt einem Benutzerkonto oder Gruppen zuweisen. Wenn Sie einem Benutzerkonto oder einer Gruppe, deren Mitglied ein Benutzer ist, keine IT-Richtlinie zuweisen, wendet der BlackBerry® Enterprise Server Express standardmäßig die Standard-IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto an. Wenn Sie einer Gruppe, deren Mitglied ein Benutzerkonto ist, eine IT-Richtlinie zuweisen, wendet der BlackBerry Enterprise Server Express die Gruppen-IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto an. Wenn Sie dem Benutzerkonto direkt eine IT-Richtlinie zuweisen, wendet der BlackBerry Enterprise Server Express diese IT-Richtlinie anstelle der Gruppen-IT-Richtlinie oder Standard-IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto an.

Wenn ein Benutzerkonto Mitglied mehrerer Gruppen ist, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten, muss der BlackBerry Enterprise Server Express feststellen, welche IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto anzuwenden ist. Sie müssen eine der folgenden Synchronisierungsoptionen verwenden:

Methode	Beschreibung
Eine IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto anwenden	Der BlackBerry Enterprise Server Express wendet eine der Gruppen-IT-Richtlinien auf das Benutzerkonto an. Sie legen Rangordnungen mithilfe des BlackBerry Administration Service fest, und der BlackBerry Enterprise Server Express wendet die IT-Richtlinie mit dem höchsten Rang an. Wenn Sie von einer früheren Version des BlackBerry Enterprise Server Express auf BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder später aktualisieren, ist dies die Standardmethode für das Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien.
Mehrere IT-Richtlinien auf das Benutzerkonto anwenden	Der BlackBerry Enterprise Server Express wendet alle Gruppen-IT-Richtlinien auf das Benutzerkonto an, was zu einer kombinierten IT-Richtlinie mit einer eindeutigen ID führt. Der BlackBerry Enterprise Server Express löst in Konflikt stehende IT-Richtlinienregeln mithilfe der Rangordnung der verfügbaren IT-Richtlinien auf, die Sie mit dem BlackBerry Administration Service festgelegt haben. Wenn bei den verschiedenen IT-Richtlinien eine IT-Richtlinienregel abweicht, wendet der BlackBerry Enterprise Server Express die Regeleinstellung aus der IT-Richtlinie an, der Sie den höchsten Rang zugewiesen haben.

Methode	Beschreibung
	Wenn Sie BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder später installieren, ist dies die Standardmethode für das Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien.

Zugehörige Informationen

Option 1: Anwenden einer IT-Richtlinie auf jedes Benutzerkonto, 37
Option 2: Anwenden mehrerer IT-Richtlinien auf jedes Benutzerkonto, 39

Option 1: Anwenden einer IT-Richtlinie auf jedes Benutzerkonto

Sie können den BlackBerry® Enterprise Server Express so konfigurieren, dass er auf ein Benutzerkonto nur eine IT-Richtlinie anwendet, wenn das Benutzerkonto Mitglied mehrerer Gruppen ist, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten. In diesem Szenario wendet der BlackBerry Enterprise Server Express die IT-Richtlinie an, der Sie im BlackBerry Administration Service den höchsten Rang zugewiesen haben.

Wenn Sie von einer vorherigen Version des BlackBerry Enterprise Server Express auf BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder höher aktualisieren, ist dies die Standardmethode für das Lösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien. Wenn Sie BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder höher installieren, besteht die Standardmethode für das Lösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien darin, auf jedes Benutzerkonto mehrere IT-Richtlinien anzuwenden und eine kombinierte IT-Richtlinie mit einer eindeutigen ID für das Benutzerkonto zu erstellen.

Synchronisierungsregeln für miteinander in Konflikt stehende IT-Richtlinien, wenn Sie eine IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto anwenden

Der BlackBerry® Enterprise Server Express kann auf ein Benutzerkonto nur eine einzige IT-Richtlinie anwenden. Da Sie Benutzerkonten, Gruppen oder der BlackBerry Domain IT-Richtlinien zuweisen können, verwendet der BlackBerry Administration Service vordefinierte Regeln, um zu bestimmen, welche IT-Richtlinie er auf ein Benutzerkonto anwenden kann.

Der BlackBerry Administration Service muss unter Umständen miteinander in Konflikt stehende IT-Richtlinien synchronisieren, falls Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Hinzufügen einer IT-Richtlinie zu oder Entfernen einer IT-Richtlinie aus einem Benutzerkonto oder einer Gruppe
- Ändern einer IT-Richtlinie
- Ändern der Rangordnung von IT-Richtlinien
- Löschen einer IT-Richtlinie

Szenario	Regel
Sie fügen einem BlackBerry Enterprise Server Express ein neues Benutzerkonto hinzu. Sie weisen dem Benutzerkonto nicht direkt eine IT-Richtlinie zu und fügen den Benutzer keiner Gruppe hinzu.	Dem Benutzerkonto wird die IT-Richtlinie, die Sie der BlackBerry Domain zugewiesen haben, oder die der BlackBerry Domain zugewiesene Standard-IT-Richtlinie zugewiesen.

Szenario	Regel
Sie weisen einem Benutzerkonto eine IT-Richtlinie und eine andere IT-Richtlinie einer Gruppe zu, der das Benutzerkonto angehört.	Die IT-Richtlinie, die Sie einem Benutzerkonto zuweisen, hat Vorrang vor einer IT-Richtlinie, die Sie einer Gruppe zuweisen. Eine IT-Richtlinie, die Sie einer Gruppe zuweisen, hat Vorrang vor der IT-Richtlinie, die Sie der BlackBerry Domain zuweisen (oder der Standard-IT-Richtlinie).
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Sie weisen den Gruppen mehrere IT-Richtlinien zu, weisen aber dem Benutzerkonto keine IT-Richtlinie zu.	Der BlackBerry Enterprise Server Express wendet die IT-Richtlinie, der Sie im BlackBerry Administration Service den höchsten Rang zugewiesen haben, auf das Benutzerkonto an.

Ändern der Methode, die der BlackBerry Enterprise Server Express zum Auflösen in Konflikt stehender IT-Richtlinien verwendet

Sie können die Methode ändern, mit der der BlackBerry® Enterprise Server Express feststellt, welche IT-Richtlinie auf ein Benutzerkonto anzuwenden ist, wenn das Benutzerkonto mehreren Gruppen angehört, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten. Wenn Sie die Methode ändern, die zum Auflösen von in Konflikt stehenden IT-Richtlinien verwendet wird, kann sich der nächste Vorgang zur Synchronisierung von IT-Richtlinien deutlich auf die Leistung der BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung Ihres Unternehmens auswirken. Es empfiehlt sich, diese Funktion in Zeiten niedriger Auslastung zu konfigurieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie am Ende der Seite auf **Methode zum Auflösen mehrerer IT-Richtlinien ändern**.
4. Klicken Sie auf **Ja - Methode ändern**.

Zugehörige Informationen

Option 1: Anwenden einer IT-Richtlinie auf jedes Benutzerkonto, 37
Option 2: Anwenden mehrerer IT-Richtlinien auf jedes Benutzerkonto, 39

Festlegen einer Rangordnung von IT-Richtlinien

Sie müssen den von Ihnen erstellten IT-Richtlinien einen Rang zuweisen, damit der BlackBerry® Enterprise Server Express Konflikte zwischen IT-Richtlinien lösen kann, wenn ein Benutzerkonto Mitglied mehrerer Gruppen ist, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Priorität der IT-Richtlinien festlegen**.
4. Um die IT-Richtlinien in der Liste nach oben oder nach unten zu verschieben, klicken Sie auf das Symbol **Aufwärtspfeil** oder das Symbol **Abwärtspfeil**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Option 2: Anwenden mehrerer IT-Richtlinien auf jedes Benutzerkonto

Sie können den BlackBerry® Enterprise Server Express so konfigurieren, dass er mehrere IT-Richtlinien auf ein Benutzerkonto anwendet, wenn das Benutzerkonto Mitglied mehrerer Gruppen ist, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten. Der BlackBerry Enterprise Server Express erstellt für das Benutzerkonto eine kombinierte IT-Richtlinie mit einer eindeutigen ID, indem er die Richtlinienregeln aus den verschiedenen IT-Richtlinien anwendet und alle in Konflikt stehenden Regeleinstellungen auflöst. Der BlackBerry Enterprise Server Express löst in Konflikt stehende Regeleinstellungen auf, indem er die Regeleinstellung aus der IT-Richtlinie anwendet, der Sie im BlackBerry Administration Service den höchsten Rang zugewiesen haben.

Wenn Sie BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder höher installieren, ist dies die Standardmethode für das Lösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien. Wenn Sie von einer vorherigen Version des BlackBerry Enterprise Server Express auf BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder höher aktualisieren, besteht die Standardmethode für das Lösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien darin, jedem Benutzerkonto eine IT-Richtlinie entsprechend der Rangordnung der IT-Richtlinien zuzuweisen, die Sie im BlackBerry Administration Service festgelegt haben.

Synchronisierungsregeln für miteinander in Konflikt stehende IT-Richtlinien, wenn mehrere IT-Richtlinien auf ein Benutzerkonto angewendet werden.

Der BlackBerry® Enterprise Server Express kann mehrere IT-Richtlinien auf ein Benutzerkonto anwenden, wenn das Benutzerkonto Mitglied mehrerer Gruppen ist, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten. Da Sie Benutzerkonten, Gruppen oder der BlackBerry Domain IT-Richtlinien zuweisen können, verwendet der BlackBerry Administration Service vordefinierte Regeln für die Anwendung einer IT-Richtlinie auf ein Benutzerkonto.

Der BlackBerry Administration Service muss möglicherweise miteinander in Konflikt stehende IT-Richtlinien synchronisieren, falls Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Hinzufügen einer IT-Richtlinie zu oder Entfernen einer IT-Richtlinie aus einem Benutzerkonto oder einer Gruppe
- Ändern einer IT-Richtlinie
- Ändern der Rangordnung von IT-Richtlinien
- Löschen einer IT-Richtlinie

Szenario	Regel
Sie fügen einem BlackBerry Enterprise Server Express ein neues Benutzerkonto hinzu. Sie weisen dem Benutzerkonto nicht direkt eine IT-Richtlinie zu und fügen das Benutzerkonto keiner Gruppe hinzu.	Dem Benutzerkonto wird die IT-Richtlinie, die Sie der BlackBerry Domain zugewiesen haben, oder die der BlackBerry Domain zugewiesene Standard-IT-Richtlinie zugewiesen.
Sie weisen einem Benutzerkonto eine IT-Richtlinie und einer Gruppe, der das Benutzerkonto angehört, andere IT-Richtlinien zu.	Die IT-Richtlinie, die Sie einem Benutzerkonto zuweisen, hat Vorrang vor den IT-Richtlinien, die Sie den Gruppen, zu denen der Benutzer gehört, zuweisen. Eine IT-Richtlinie, die Sie einer Gruppe zuweisen, hat Vorrang vor der IT-Richtlinie, die Sie der BlackBerry Domain zuweisen (oder der Standard-IT-Richtlinie).

Szenario	Regel
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Sie weisen den Gruppen mehrere IT-Richtlinien zu, weisen aber dem Benutzerkonto keine IT-Richtlinie zu.	Wenn Sie den Gruppen, denen das Benutzerkonto angehört, mehrere IT-Richtlinien zuweisen, löst der BlackBerry Enterprise Server Express die Einstellungen für die IT-Richtlinienregeln der verschiedenen IT-Richtlinien auf und weist dem Benutzerkonto eine kombinierte IT-Richtlinie mit einer eindeutigen ID zu. Der BlackBerry Enterprise Server Express löst in Konflikt stehende Einstellungen für IT-Richtlinienregeln auf, indem er die Regeleinstellung aus der IT-Richtlinie anwendet, der Sie im BlackBerry Administration Service den höchsten Rang zugewiesen haben. Beispiel: Sie konfigurieren die IT-Richtlinienregel "Fotokamera deaktivieren" in der IT-Richtlinie A mit "Ja" und in der IT-Richtlinie B mit "Nein". Wenn Sie der IT-Richtlinie A einen höheren Rang als der IT-Richtlinie B zugewiesen haben, wird für diese Regel die Einstellung "Ja" angewendet.
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Sie weisen der ersten Gruppe IT-Richtlinie A zu, in der die IT-Richtlinienregel "Browser zulassen" leer ist (was bedeutet, dass der Standardwert "Ja" verwendet wird). Sie weisen der zweiten Gruppe IT-Richtlinie B zu, in der die IT-Richtlinienregel "Browser zulassen" auf "Nein" eingestellt ist. Sie haben der IT-Richtlinie A eine höhere Gewichtung als der IT-Richtlinie B im BlackBerry Administration Service zugewiesen.	Wenn der BlackBerry Enterprise Server Express in Konflikt stehende Regeleinstellungen auflöst, erhalten Regeleinstellungen, die explizit auf einen Wert konfiguriert worden sind, Vorrang vor den Regeleinstellungen der IT-Richtlinien, die leer sind (diese Regeln stellen den Standardwert wieder her). In diesem Szenario wird z. B. die Einstellung "Nein" der IT-Richtlinienregel "Browser zulassen" der IT-Richtlinie B auf das Benutzerkonto angewendet, obwohl die IT-Richtlinie A über eine höhere Gewichtung als IT-Richtlinie B verfügt, da die IT-Richtlinienregel "Browser zulassen" der IT-Richtlinie A leer ist. Wenn die IT-Richtlinienregel "Browser zulassen" in der IT-Richtlinie A mit "Ja" konfiguriert wurde, wir der Wert "Ja" auf das Benutzerkonto angewendet.

Ändern der Methode, die der BlackBerry Enterprise Server Express zum Auflösen in Konflikt stehender IT-Richtlinien verwendet

Sie können die Methode ändern, mit der der BlackBerry® Enterprise Server Express feststellt, welche IT-Richtlinie auf ein Benutzerkonto anzuwenden ist, wenn das Benutzerkonto mehreren Gruppen angehört, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten. Wenn Sie die Methode ändern, die zum Auflösen von in Konflikt stehenden IT-Richtlinien verwendet wird, kann sich der nächste Vorgang zur Synchronisierung von IT-Richtlinien deutlich auf die Leistung der BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung Ihres Unternehmens auswirken. Es empfiehlt sich, diese Funktion in Zeiten niedriger Auslastung zu konfigurieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie am Ende der Seite auf **Methode zum Auflösen mehrerer IT-Richtlinien ändern**.

4. Klicken Sie auf **Ja - Methode ändern**.

Zugehörige Informationen
Option 1: Anwenden einer IT-Richtlinie auf jedes Benutzerkonto, 37
Option 2: Anwenden mehrerer IT-Richtlinien auf jedes Benutzerkonto, 39

Festlegen einer Rangordnung von IT-Richtlinien

Sie müssen den von Ihnen erstellten IT-Richtlinien einen Rang zuweisen, damit der BlackBerry® Enterprise Server Express Konflikte zwischen IT-Richtlinien lösen kann, wenn ein Benutzerkonto Mitglied mehrerer Gruppen ist, für die unterschiedliche IT-Richtlinien gelten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Priorität der IT-Richtlinien festlegen**.
4. Um die IT-Richtlinien in der Liste nach oben oder nach unten zu verschieben, klicken Sie auf das Symbol **Aufwärtspfeil** oder das Symbol **Abwärtspfeil**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

In einer Vorschau anzeigen, wie der BlackBerry Enterprise Server Express Konflikte zwischen IT-Richtlinien auflöst

Sie können eine Vorschau darauf anzeigen, wie der BlackBerry® Enterprise Server Express in Konflikt stehende Einstellungen für IT-Richtlinienregeln für mehrere von Ihnen ausgewählte IT-Richtlinien auflöst. Mithilfe dieser Funktion können Sie feststellen, welche IT-Richtlinien in Konflikt stehende IT-Richtlinienregeln aufweisen und wie der BlackBerry Enterprise Server Express die in Konflikt stehenden Regeln auflöst. In der Vorschau werden die in Konflikt stehenden IT-Richtlinienregeln und die aufgelösten Einstellungen für jede Regel angezeigt. Wenn keine der von Ihnen ausgewählten IT-Richtlinien mit einer IT-Richtlinienregel in Konflikt steht, wird die Richtlinienregel nicht in den Vorschauergebnissen angezeigt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Vorschau behobener IT-Richtlinien anzeigen**.
4. Wählen Sie zwei oder mehr IT-Richtlinien aus.
5. Klicken Sie auf **Vorschau**.

Anzeigen der aufgelösten IT-Richtlinienregeln, die einem Benutzerkonto zugewiesen sind

Wenn ein Benutzerkonto mehreren Gruppen angehört und Sie jeder Gruppe eine andere IT-Richtlinie zuweisen, löst der BlackBerry® Enterprise Server Express in Konflikt stehende IT-Richtlinien oder Einstellungen für IT-Richtlinienregeln mit der Synchronisierungsmethode auf, die Sie im BlackBerry Administration Service ausgewählt haben. Sie können die Ergebnisse der Synchronisierung der IT-Richtlinien und die Einstellungen, die der BlackBerry

Enterprise Server Express für jede Regel auflöst, im BlackBerry Administration Service anzeigen. Wenn bei den verschiedenen IT-Richtlinien, die auf das Benutzerkonto angewendet wurden, eine IT-Richtlinienregel nicht in Konflikt steht, wird die Richtlinienregel in der Vorschau nicht angezeigt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Richtlinien** im Abschnitt **Name der aufgelösten IT-Richtlinie** auf den Namen der IT-Richtlinie.

Deaktivieren von BlackBerry-Geräten, auf die keine IT-Richtlinien angewendet wurden

Um zu verhindern, dass BlackBerry®-Geräte, auf die keine IT-Richtlinien angewendet wurden, auf einem BlackBerry® Enterprise Server Express aktiv bleiben, können Sie für die IT-Richtlinienoption "Benutzer ohne angewendete IT-Richtlinie deaktivieren" den Wert "Wahr" festlegen. Die Option "Zeitraum bis zur Deaktivierung des Benutzers (Stunden)" gibt an, über welchen Zeitraum BlackBerry-Geräte auf einem BlackBerry Enterprise Server Express aktiv bleiben können, ohne dass eine IT-Richtlinie auf die BlackBerry-Geräte angewendet wurde.

Wenn Sie den Wert für die Option "Benutzer ohne angewendete IT-Richtlinie deaktivieren" in "Wahr" ändern, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express die IT-Richtlinie standardmäßig alle 30 Minuten an die BlackBerry-Geräte, bis die BlackBerry-Geräte die IT-Richtlinie anwenden oder die Zeitbeschränkung abläuft. Wenn die Zeitbeschränkung abläuft, deaktiviert der BlackBerry Enterprise Server Express die BlackBerry-Geräte-PINs. Der zulässige Bereich für diese Option beträgt 0 Stunden bis 8760 Stunden. Wenn Sie 0 Stunden angeben, werden BlackBerry-Geräte automatisch deaktiviert, wenn die IT-Richtlinie nicht angewendet werden kann.

Deaktivieren von BlackBerry-Geräten, auf die keine IT-Richtlinien angewendet wurden

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Benutzer mit nicht angewendeter IT-Richtlinie deaktivieren** auf **Wahr**.
4. Geben Sie im Feld **Zeitraum bis zur Deaktivierung des Benutzers (Stunden)** die Zeit (in Stunden) ein, nach der die PINs für BlackBerry-Geräte, auf die Sie keine IT-Richtlinie angewendet haben, auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express deaktiviert werden.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Bevor Sie die BlackBerry-Geräte auf dem BlackBerry Enterprise Server Express wieder aktivieren, weisen Sie Benutzer an, in den Geräteoptionen in der Liste **Sicherheitsoptionen** auf den BlackBerry-Geräten auf **Handheld löschen** oder **Sicherheitslöschung** zu klicken, um alle Daten auf den BlackBerry-Geräten zu löschen.

Erstellen von neuen IT-Richtlinienregeln zum Steuern von Drittanbieteranwendungen

Sie können IT-Richtlinienregeln erstellen, um die Anwendungen zu steuern, die Ihr Unternehmen für BlackBerry®-Geräte erstellt, die in Ihrer Unternehmensumgebung ausgeführt werden. Nach dem Erstellen einer IT-Richtlinienregel können Sie die Regel einer neuen oder vorhandenen IT-Richtlinie hinzufügen und ihr einen Wert zuweisen. Nur von Ihrem Unternehmen erstellte Anwendungen können die von Ihnen erstellte IT-Richtlinienregel verwenden. Sie können keine neuen IT-Richtlinienregeln erstellen, um Geräteanwendungen und -funktionen zu steuern.

Erstellen einer IT-Richtlinienregel für eine Drittanbieteranwendung

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **Erstellen einer IT-Richtlinienregel**.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die IT-Richtlinienregel ein.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Typ** auf den Wertetyp, den die IT-Richtlinienregel verwendet.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ziel** aus, ob das BlackBerry-Gerät, die BlackBerry® Desktop Software oder beide in der Lage sein sollen, die IT-Richtlinienregel zu verwenden.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Fügen Sie die IT-Richtlinienregel einer IT-Richtlinie hinzu.

Ändern oder Löschen von IT-Richtlinienregeln für Drittanbieteranwendungen

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinienregeln verwalten**.
3. Klicken Sie auf eine IT-Richtlinienregel.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die IT-Richtlinienregel zu ändern, klicken Sie auf **IT-Richtlinienregel bearbeiten**. Ändern Sie die relevanten Werte.
   - Um die IT-Richtlinienregel zu löschen, klicken Sie auf **IT-Richtlinienregel löschen**. Überprüfen Sie, ob die IT-Richtlinienregel gelöscht werden soll.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Löschen einer IT-Richtlinie

Wenn Sie eine IT-Richtlinie löschen, identifiziert der BlackBerry Administration Service die Benutzer oder Gruppen, die die IT-Richtlinie verwenden, und legt fest, welche IT-Richtlinie stattdessen auf die Benutzer oder Gruppen anzuwenden ist. Ist beispielsweise eine IT-Richtlinie einem Benutzerkonto zugewiesen und Sie löschen die IT-Richtlinie, während das Benutzerkonto kein Mitglied einer Gruppe ist, startet der BlackBerry Administration Service einen Auftrag, um die Standard-IT-Richtlinie auf das Benutzerkonto anzuwenden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie in der Liste der IT-Richtlinien auf eine Richtlinie.
4. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja - IT-Richtlinie löschen**.

Zugehörige Informationen

Zuweisen von IT-Richtlinien und Auflösen von Konflikten zwischen IT-Richtlinien, 36

Konfigurieren von Sicherheitsoptionen 5

Verschlüsseln der zwischen dem BlackBerry Enterprise Server Express und einem BlackBerry-Gerät gesendeten Daten

Um Daten zu verschlüsseln, die zwischen dem BlackBerry® Enterprise Server Express und einem BlackBerry-Gerät in Ihrem Unternehmen übertragen werden, verwendet die BlackBerry® Enterprise Solution die BlackBerry-Transportschichtverschlüsselung. Die BlackBerry-Transportschichtverschlüsselung dient dazu, Daten ab dem Zeitpunkt des Sendens einer Nachricht durch den BlackBerry-Gerätebenutzer über ein BlackBerry-Gerät bis zum Empfang der Nachricht durch den BlackBerry Enterprise Server Express zu verschlüsseln sowie ab dem Zeitpunkt des Sendens einer Nachricht durch den BlackBerry Enterprise Server Express bis zum Empfang der Nachricht über das BlackBerry-Gerät.

Vor dem Senden einer Nachricht wird diese vom BlackBerry-Gerät komprimiert und mit dem Schlüssel zum Gerätetransport verschlüsselt. Wenn der BlackBerry Enterprise Server Express eine Nachricht vom BlackBerry-Gerät empfängt, wird sie vom BlackBerry Dispatcher mit dem Schlüssel zum Gerätetransport entschlüsselt und anschließend dekomprimiert.

Von der BlackBerry Enterprise Solution zum Verschlüsseln von Daten verwendete Algorithmen

Die BlackBerry® Enterprise Solution verwendet zum Verschlüsseln von Daten AES oder Triple DES als kryptografischen Algorithmus mit symmetrischen Schlüsseln. Standardmäßig verwendet der BlackBerry® Enterprise Server Express den stärksten Algorithmus, der sowohl vom BlackBerry Enterprise Server Express als auch vom BlackBerry-Gerät für die BlackBerry-Transportschichtverschlüsselung unterstützt wird.

Wenn Sie den BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass er AES und Triple DES unterstützt, generiert die BlackBerry Enterprise Solution standardmäßig Schlüssel zum Gerätetransport mithilfe von AES-Verschlüsselung. Wenn ein BlackBerry-Gerät BlackBerry® Device Software Version 3.7 oder frühere Versionen oder BlackBerry® Desktop Software Version 3.7 oder frühere Versionen verwendet, generiert die BlackBerry Enterprise Solution Schlüssel zum Gerätetransport des BlackBerry-Geräts mithilfe von Triple DES.

Ändern des Verschlüsselungsalgorithmus mit symmetrischem Schlüssel, den die BlackBerry Enterprise Solution verwendet

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **BlackBerry Enterprise Server** auf die zu ändernde Instanz.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Sicherheitsinformationen** in der Dropdown-Liste **Verschlüsselungsalgorithmus** auf den Verschlüsselungsalgorithmus, den die BlackBerry® Enterprise Solution verwenden soll.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Aktivieren Sie alle BlackBerry-Geräte neu, die sich in der BlackBerry Domain befinden, damit Benutzer E-Mail-Nachrichten von ihren BlackBerry-Geräten senden und auf diesen empfangen können.

Zugehörige Informationen
Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzerkonten, 72

Verwalten des Zugriffs von BlackBerry-Geräten auf den BlackBerry Enterprise Server Express

Sie können die Unternehmensdienst-Richtlinie verwenden, um zu steuern, welche BlackBerry®-Geräte eine Verbindung zum BlackBerry® Enterprise Server Express herstellen können. Nachdem Sie die Unternehmensdienst-Richtlinie aktivieren, ermöglicht der BlackBerry Enterprise Server Express standardmäßig Verbindungen von einem beliebigen BlackBerry-Gerät, das Sie vorher mit dem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft haben. Der BlackBerry Enterprise Server Express verhindert auch Verbindungen von einem beliebigen BlackBerry-Gerät, das Sie mit dem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpfen, nachdem Sie die Unternehmensdienst-Richtlinie aktiviert haben.

Sie können eine zulässige Liste konfigurieren, um festzulegen, welche BlackBerry-Geräte auf einen BlackBerry Enterprise Server Express zugreifen können. Ein BlackBerry-Gerät, das die Kriterien erfüllt, die Sie in der zulässigen Liste angeben, kann mit dem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft werden, wenn das BlackBerry-Gerät über das drahtlose Netzwerk aktiviert wird.

Sie können die folgenden Kriterientypen definieren:
- bestimmte BlackBerry
- eine Reihe von BlackBerry-Geräte-PINs
- bestimmte Hersteller
- bestimmte BlackBerry-Gerätemodelle

Der BlackBerry Administration Service enthält Listen zulässiger Hersteller und Modelle der BlackBerry-Geräte, die Sie vorher mit dem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft haben.

Sie können zulassen, dass ein Benutzer die Unternehmensdienst-Richtlinie aufhebt, damit ein BlackBerry-Gerät eine Verbindung zum BlackBerry Enterprise Server Express herstellen kann, selbst wenn Sie die zulässige Liste mit Kriterien konfigurieren, die dieses BlackBerry-Gerät ausschließen.

Aktivieren der Unternehmensdienst-Richtlinie

Wenn Sie die Unternehmensdienst-Richtlinie aktivieren, können Sie die BlackBerry®-Geräte festlegen, die eine Verbindung zum BlackBerry® Enterprise Server Express herstellen können.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung** > **BlackBerry Domain** > **Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Enterprise Server**.

3. Klicken Sie auf **Unternehmensdienst-Richtlinie aktivieren**.
4. Klicken Sie auf **Ja - Unternehmensdienst-Richtlinie aktivieren**.

Konfigurieren der Unternehmensdienst-Richtlinie

Wenn Sie die Unternehmensdienst-Richtlinie aktivieren, können alle von Ihnen aktivierten BlackBerry®-Geräte standardmäßig auf den BlackBerry® Enterprise Server Express zugreifen. Sie müssen die Unternehmensdienst-Richtlinie konfigurieren, um festzulegen, welchen BlackBerry-Geräten Sie den Zugriff auf den BlackBerry Enterprise Server Express ermöglichen möchten. Um dem BlackBerry Enterprise Server Express ein neues BlackBerry-Gerät hinzuzufügen, müssen Sie der Unternehmensdienst-Richtlinie die PIN für das BlackBerry-Gerät hinzufügen, bevor ein Benutzer das BlackBerry-Gerät aktivieren kann.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Aktivieren Sie die Unternehmensdienst-Richtlinie.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Enterprise Server**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Unternehmensdienst-Richtlinie** in der Dropdown-Liste **Zulässig** für jedes BlackBerry-Gerätemodell, dem Sie den Zugriff auf den BlackBerry Enterprise Server Express ermöglichen möchten, auf **Ja**.
5. Um ein neues BlackBerry-Gerät hinzuzufügen, geben Sie auf der Registerkarte **Neu zugelassene PINs hinzufügen** im Feld **Neu zugelassene PINs** die PIN für das BlackBerry-Gerät ein. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
6. Um ein BlackBerry-Gerät aus der Liste zu entfernen, wählen Sie auf der Registerkarte **Vorhandene zulässige PINs entfernen** im Abschnitt **PINs** die PIN für das BlackBerry-Gerät aus.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen, dass ein Benutzer die Unternehmensdienst-Richtlinie überschreibt

Vor Beginn erforderliche Aktion: Aktivieren Sie die Unternehmensdienst-Richtlinie.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf den Anzeigenamen für das Benutzerkonto.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Komponenteninformationen** im Abschnitt **BlackBerry Enterprise Server-Daten** in der Dropdown-Liste **Unternehmensdienst-Richtlinie überschreiben** auf **Wahr**.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Erweitern der Nachrichtensicherheit für ein BlackBerry-Gerät

Wenn die Nachrichtenumgebung Ihres Unternehmens Technologie zur hohen Nachrichtensicherheit wie die PGP®- oder die S/MIME-Verschlüsselung unterstützt, können Sie die BlackBerry® Enterprise Solution für die Verschlüsselung einer Nachricht mithilfe der PGP- oder der S/MIME-Verschlüsselung konfigurieren, damit die Nachricht verschlüsselt bleibt, wenn der BlackBerry® Enterprise Server Express die Nachricht an die E-Mail-Anwendungen der Empfänger weiterleitet. Um die Nachrichtensicherheit zu erweitern, müssen der Absender und der Empfänger Technologie zur hohen Nachrichtensicherheit auf den Computern, die die E-Mail-Anwendungen hosten, und auf ihren BlackBerry-Geräten installieren, und Sie müssen die BlackBerry-Geräte für die Verwendung der Technologie zur hohen Nachrichtensicherheit konfigurieren.

Erweitern der Nachrichtensicherheit mithilfe der PGP-Verschlüsselung

Sie können die Nachrichtensicherheit für die BlackBerry® Enterprise Solution erweitern und zulassen, dass ein BlackBerry-Gerätebenutzer PGP®-geschützte E-Mail-Nachrichten und PGP-geschützte PIN-Nachrichten auf einem BlackBerry-Gerät sendet und empfängt. Die BlackBerry Enterprise Solution unterstützt das OpenPGP-Format und das PGP/MIME-Format auf dem BlackBerry-Gerät.

Um die Nachrichtensicherheit zu erweitern, müssen Sie den BlackBerry-Gerätebenutzer auffordern, das PGP® Support Package für BlackBerry®-Smartphones auf dem BlackBerry-Gerät zu installieren und den privaten PGP-Schlüssel des BlackBerry-Gerätebenutzers auf das BlackBerryGerät zu übertragen. Der BlackBerry-Gerätebenutzer kann den privaten PGP-Schlüssel verwenden, um PGP-geschützte Nachrichten vom BlackBerry-Gerät aus digital zu signieren, zu verschlüsseln und zu senden. Wenn ein BlackBerry-Gerätebenutzer das PGP Support Package für BlackBerry-Smartphones nicht installiert, wird auf dem BlackBerry-Gerät eine Fehlermeldung angezeigt, wenn der BlackBerry-Gerätebenutzer versucht, PGP-geschützte Nachrichten zu öffnen.

Sie können die IT-Richtlinienregeln "Digitale Signatur bei PGP-Nachrichten erzwingen" und "Verschlüsselung von PGP-Nachrichten erzwingen" konfigurieren, damit der BlackBerry-Gerätebenutzer die PGP-Verschlüsselung beim Weiterleiten oder Beantworten von Nachrichten verwenden muss.

Das PGP Support Package für BlackBerry-Smartphones unterstützt das Codieren und Decodieren von Unicode-Nachrichten und ermöglicht die PGP-Verschlüsselung mithilfe von Schlüsseln oder Kennwörtern. Das PGP Support Package für BlackBerry-Smartphones ermöglicht es dem BlackBerry-Gerät, PGP-geschützte E-Mail-Nachrichten oder PGP-geschützte PIN-Nachrichten mithilfe eines dem Absender und dem Empfänger bekannten Kennworts zu verschlüsseln.

Weitere Informationen zum OpenPGP-Format finden Sie in RFC 2440. Weitere Informationen zum PGP/MIME-Format finden Sie in RFC 3156.

Konfigurieren der BlackBerry Enterprise Solution für die Unterstützung der PGP-Verschlüsselung

1. Konfigurieren Sie die IT-Richtlinienregel "Adresse des PGP Universal Servers" in der IT-Richtlinie, die Sie BlackBerry®-Gerätebenutzern zuweisen.

2. Fordern Sie die Benutzer auf, das PGP® Support Package für BlackBerry®-Smartphones auf ihren BlackBerry-Geräten zu installieren.
3. Weisen Sie die Benutzer an, sich beim PGP® Universal Server anzumelden, wenn sie am BlackBerry-Gerät dazu aufgefordert werden, damit die BlackBerry-Geräte PGP-geschützte Nachrichten verarbeiten können.

Erweitern der Nachrichtensicherheit mithilfe der S/MIME-Verschlüsselung

Sie können die Nachrichtensicherheit für die BlackBerry® Enterprise Solution erweitern und zulassen, dass ein BlackBerry-Gerätebenutzer S/MIME-geschützte E-Mail-Nachrichten und S/MIME-geschützte PIN-Nachrichten auf einem BlackBerry-Gerät sendet und empfängt.

Um die Nachrichtensicherheit zu erweitern, müssen Sie oder der BlackBerry-Gerätebenutzer das S/MIME Support Package für BlackBerry®-Smartphones auf dem BlackBerry-Gerät installieren und den privaten S/MIME-Schlüssel des BlackBerry-Gerätebenutzers auf das BlackBerry-Gerät übertragen. Das S/MIME Support Package für BlackBerry-Smartphones funktioniert in Verbindung mit E-Mail-Anwendungen wie Microsoft® Outlook®, Microsoft Outlook Express und IBM® Lotus Notes® sowie mit PKIs wie Netscape®, Entrust Authority™ Security Manager Version 5 oder höher und Microsoft-Zertifizierungsstellen.

Der BlackBerry-Gerätebenutzer verwendet den privaten S/MIME-Schlüssel zum Entschlüsseln von S/MIME-geschützten Nachrichten auf dem BlackBerry-Gerät und zum Signieren, Verschlüsseln und Senden von S/MIME-geschützten Nachrichten vom BlackBerry-Gerät. Wenn der BlackBerry® Enterprise Server Express eine S/MIME-verschlüsselte Nachricht empfängt, aber der BlackBerry-Gerätebenutzer das S/MIME Support Package für BlackBerry-Smartphones nicht installiert hat, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express eine Nachricht an das BlackBerry-Gerät, um anzugeben, dass das BlackBerry-Gerät keine S/MIME-verschlüsselten Nachrichten unterstützt.

Nachdem der BlackBerry-Gerätebenutzer das S/MIME Support Package für BlackBerry-Smartphones installiert hat, kann der BlackBerry-Gerätebenutzer S/MIME-Zertifikate und private S/MIME-Schlüssel mithilfe des Zertifikatsynchronisierungs-Tools des BlackBerry® Desktop Manager synchronisieren und verwalten. Der BlackBerry Enterprise Server Express hängt keinen Haftungsausschluss an S/MIME-geschützte Nachrichten an, die der BlackBerry-Gerätebenutzer vom BlackBerry-Gerät aus sendet. Digitale Signaturen auf S/MIME-geschützten Nachrichten, die das BlackBerry-Gerät sendet, sind nicht gültig, wenn Haftungsausschlüsse an die Nachrichten angehängt werden.

Sie können die IT-Richtlinienregeln "Digitale Signatur bei S/MIME-Nachrichten erzwingen" und "Verschlüsselung von S/MIME-Nachrichten erzwingen" konfigurieren, damit der BlackBerry-Gerätebenutzer die S/MIME-Verschlüsselung beim Weiterleiten oder Beantworten von Nachrichten verwenden muss.

Das S/MIME Support Package für BlackBerry-Smartphones unterstützt zudem die folgenden Funktionen:

- Codieren und Decodieren von Unicode-Nachrichten
- Möglichkeit zur Verschlüsselung von S/MIME-geschützten E-Mail-Nachrichten oder PIN-Nachrichten mithilfe eines dem Absender und dem Empfänger bekannten Kennworts
- Möglichkeit, S/MIME-Zertifikate zu lesen, die auf einer Smartcard gespeichert sind

Konfigurieren der BlackBerry Enterprise Solution für die Unterstützung der S/MIME-Verschlüsselung

1. Konfigurieren Sie Verschlüsselungsoptionen für S/MIME-geschützte Nachrichten auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express.
2. Konfigurieren Sie bei Bedarf den BlackBerry MDS Connection Service so, dass er Zertifikate und den Status von Zertifikaten von LDAP-Servern, DSML-Zertifikatservern, OCSP-Servern oder CRL-Servern abruft.
3. Fordern Sie die Benutzer auf, das S/MIME Support Package für BlackBerry®-Smartphones auf ihren BlackBerry-Geräten zu installieren.
4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:
   - Fordern Sie die Benutzer auf, den Certificate Synchronization Manager zum BlackBerry® Desktop Manager hinzuzufügen, damit der BlackBerry Desktop Manager Zertifikate für die BlackBerry-Geräte verwalten kann.
   - Konfigurieren Sie den BlackBerry Enterprise Server Express so, dass Benutzer Zertifikate über das drahtlose Netzwerk anmelden können.

Konfigurieren von Verschlüsselungsoptionen für S/MIME-geschützte Nachrichten

Sie können Verschlüsselungsoptionen konfigurieren, um zu steuern, wie der BlackBerry® Enterprise Server Express S/MIME-geschützte Nachrichten verarbeitet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **E-Mail** auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Sicherheitseinstellungen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn der BlackBerry Enterprise Server Express Nachrichten ein zweites Mal mithilfe der S/MIME-Verschlüsselung verschlüsseln soll, sofern der BlackBerry Enterprise Server Express S/MIME-geschützte Nachrichten verarbeitet, die von einer S/MIME-fähigen Anwendung nur schwach verschlüsselt oder nur signiert wurden, klicken Sie in der Dropdown-Liste **S/MIME-Verschlüsselung für signierte und schwach verschlüsselte Nachrichten aktivieren** auf **Wahr**.
   - Wenn BlackBerry-Gerätebenutzer mit E-Mail-Anwendungen, die S/MIME nicht unterstützen, den Text einer S/MIME-geschützten Nachricht lesen können sollen, klicken Sie in der Dropdown-Liste **S/MIME-Nachrichten im Klartext und mit Signatur ("clear-signed") senden** auf **Wahr**.
   - Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express Anlagedaten aus allen lediglich signierten S/MIME-geschützten Nachrichten löscht, damit der BlackBerry Enterprise Server Express weniger Bandbreite beansprucht, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Anhangsdaten aus signierten S/MIME-Nachrichten entfernen** auf **Wahr**.
   - Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express verschlüsselte S/MIME-geschützte Nachrichten in einem aktualisierten MIME-Inhaltstyp gemäß PKCS#7 anstelle des alten standardmäßigen MIME-Inhaltstyps sendet, klicken Sie in der Dropdown-Liste **MIME-Typ PKCS#7 verwenden** auf **Wahr**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

6. Um sicherzustellen, dass die Änderungen sofort wirksam werden, führen Sie die folgenden Aktionen aus, um den BlackBerry Messaging Agent neu zu starten:
   a. Erweitern Sie im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry Enterprise Server**.
   b. Klicken Sie auf die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz, die den BlackBerry Messaging Agent enthält.
   c. Klicken Sie auf **Instanz neu starten**.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Deaktivieren der Unterstützung der Verarbeitung von S/MIME-geschützten Nachrichten auf dem BlackBerry Enterprise Server Express

Der BlackBerry® Enterprise Server Express kann standardmäßig S/MIME-geschützte Nachrichten verarbeiten. Sie können die Unterstützung der Verarbeitung von S/MIME-geschützten Nachrichten deaktivieren, wenn bei der Verarbeitung von S/MIME-geschützten Nachrichten durch den BlackBerry Enterprise Server Express Probleme auftreten oder in Ihrem Unternehmen die S/MIME-Verschlüsselung nicht verwendet wird.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **E-Mail** auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Messaging** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Sicherheitseinstellungen** in der Dropdown-Liste **S/MIME-Nachrichtenverarbeitung aktivieren** auf **Falsch**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Erweiterung der Nachrichtensicherheit mithilfe der IBM Lotus Notes-Verschlüsselung

Wenn Ihre Unternehmensumgebung BlackBerry® Enterprise Server Express für IBM® Lotus® Domino® 5.0 SP2 oder höher und API 7.0 oder höher von IBM® Lotus Notes® enthält, kann ein BlackBerry-Gerät standardmäßig Nachrichten entschlüsseln, die mit der Verschlüsselung von Lotus Notes verschlüsselt wurden.

In der BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder höher und der BlackBerry® Device Software 5.0 oder höher können BlackBerry-Gerätebenutzer Nachrichten mithilfe der Verschlüsselung von Lotus Notes verschlüsseln. Wenn der BlackBerry-Gerätebenutzer Nachrichten erstellt, weiterleitet oder beantwortet, kann der BlackBerry-Gerätebenutzer angeben, ob der BlackBerry Enterprise Server Express die Nachricht vor Senden der Nachricht an die Empfänger verschlüsseln muss.

Um die Verschlüsselung von Lotus Notes auf dem BlackBerry-Gerät zu verwenden, muss der BlackBerry-Gerätebenutzer eine Kopie der ID-Datei von Lotus Notes in die Nachrichtdatenbank des Benutzers mithilfe der BlackBerry Desktop Software oder von Lotus® iNotes® importieren. Wenn Ihre Unternehmensumgebung Lotus

Domino 8.5.1 oder höher und BlackBerry Enterprise Server Express 5.0 SP2 oder höher enthält, können Sie den BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass er die ID-Datei von Lotus Notes automatisch aus dem ID-Tresor von Lotus Notes in das BlackBerry-Gerät importiert.

Konfigurieren von BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen, um ID-Dateien von Lotus Notes in BlackBerry-Geräte zu importieren

Wenn Ihre Unternehmensumgebung über IBM® Lotus® Domino® Version 8.5.1 oder höher und BlackBerry® Enterprise Server Express Version 5.0 SP2 oder höher verfügt, können Sie den BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass die ID-Datei von IBM® Lotus Notes® automatisch vom ID-Tresor von Lotus Notes exportiert und an das BlackBerry-Gerät gesendet wird.

1. Kopieren Sie die BlackBerry Enterprise Server Express-Installationsdateien auf den Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu: <*Extraktionsordner*>\tools.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um alle BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen so zu konfigurieren, dass sie Lotus Notes-ID-Dateien importieren, geben Sie Folgendes ein: **traittool.exe -global -trait EnableNNEIDFileProvisioning -set true**.
   - Um eine bestimmte BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz so zu konfigurieren, dass sie Lotus Notes-ID-Dateien für die Benutzerkonten importiert, die Sie der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz zugewiesen haben, geben Sie Folgendes ein: **traittool.exe -server *<Instanzname>* -trait EnableNNEIDFileProvisioning -set true**, wobei <*Instanzname*> der Name der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ist.
5. Starten Sie in Windows® Services den BlackBerry Controller-Dienst und den BlackBerry Dispatcher-Dienst neu.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Um zu verhindern, dass ein BlackBerry Enterprise Server Express Lotus Notes-ID-Dateien importiert, geben Sie Folgendes ein: **traittool.exe -server *<Instanzname>* -trait EnableNNEIDFileProvisioning -set false**, wobei <*Instanzname*> der Name der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ist.
- Um zu verhindern, dass alle BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen Lotus Notes-ID-Dateien importieren, geben Sie Folgendes ein: **traittool.exe -global -trait EnableNNEIDFileProvisioning -set false**.

Deaktivieren der Unterstützung für IBM Lotus Notes-Verschlüsselung

Um die Unterstützung für das Entschlüsseln von mit IBM® Lotus Notes® und mit S/MIME verschlüsselten Nachrichten auf BlackBerry®-Geräten zu deaktivieren, können Benutzer ihre Notes-ID-Dateien mit der BlackBerry® Desktop Software oder der IBM® Lotus® Domino® Web Access-Software von ihren E-Mail-Dateien trennen.

Weitere Informationen zum Deaktivieren der Unterstützung für das Entschlüsseln von mit IBM Lotus Notes und mit S/MIME verschlüsselten Nachrichten finden Sie in der Online-Hilfe der BlackBerry® Desktop Software.

Generieren des unternehmensspezifischen Verschlüsselungsschlüssels für die PIN-Nachrichtenverschlüsselung

Standardmäßig speichern alle BlackBerry®-Geräte einen gemeinsamen PIN-Verschlüsselungsschlüssel, den sie zum Schutz von PIN-Nachrichten verwenden. Zur Beschränkung der Anzahl der BlackBerry-Geräte, die PIN-Nachrichten entschlüsseln können, die Benutzer in Ihrem Unternehmen von ihrem BlackBerry-Gerät aus senden, können Sie einen neuen PIN-Verschlüsselungsschlüssel generieren, der nur auf BlackBerry-Geräten in Ihrem Unternehmen gespeichert und nur diesen bekannt ist. BlackBerry-Geräte mit einem für Ihr Unternehmen spezifischen PIN-Verschlüsselungsschlüssel können PIN-Nachrichten nur mit anderen BlackBerry-Geräten austauschen, auf denen derselbe PIN-Verschlüsselungsschlüssel gespeichert ist.

Sie sollten einen neuen PIN-Verschlüsselungsschlüssel generieren, wenn Sie wissen, dass Ihr aktueller unternehmensspezifischer PIN-Verschlüsselungsschlüssel nicht mehr sicher ist.

Generieren eines neuen PIN-Verschlüsselungsschlüssels

Sie können einen PIN-Verschlüsselungsschlüssel erstellen, um die BlackBerry®-Geräte in Ihrem Unternehmen einen PIN-Verschlüsselungsschlüssel verwenden zu lassen, der spezifisch für die PIN-Nachrichtenübermittlung in Ihrem Unternehmen ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Domain**.
3. Klicken Sie auf **Peer-to-Peer-Verschlüsselungsschlüssel aktualisieren**.
4. Klicken Sie auf **Neuen Schlüssel erstellen**.

Deaktivieren von BlackBerry-Diensten, die von BlackBerry MDS Connection Service bereitgestellt werden

Sie können BlackBerry® -Gerätebenutzer, die Sie mit BlackBerry® Enterprise Server Express verknüpfen, am Browsen im Intranet oder Internet oder Ausführen von Anwendungen hindern, die mit Anwendungsservern und Inhaltsservern kommunizieren. Sie können die BlackBerry-Dienste deaktivieren, wenn Sie die Sicherheit verbessern, Bandbreite im drahtlosen Netzwerk sparen oder weniger Systemressourcen auf dem Computer beanspruchen möchten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry Enterprise Server**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Externe Dienste aktiviert** auf **Nein**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

6. Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren der BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung 6

Bewährtes Verfahren: Ausführen des BlackBerry Enterprise Server Express

Bewährtes Verfahren	Beschreibung
Ändern Sie den Starttyp für die BlackBerry® Enterprise Server Express-Dienste nicht.	Wenn Sie den BlackBerry Enterprise Server Express installieren oder aktualisieren, konfiguriert die Setupanwendung den Starttyp für die BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste automatisch oder manuell. Zum Beispiel konfiguriert die Setupanwendung den Starttyp für den BlackBerry Mail Store Service, BlackBerry Policy Service und BlackBerry Synchronization Service manuell. Um Fehler im BlackBerry Enterprise Server Express zu vermeiden, ändern Sie nicht den Starttyp für die BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste.
Ändern Sie keine Kontodaten für BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste.	Wenn Sie den BlackBerry Enterprise Server Express installieren oder aktualisieren, konfiguriert die Anwendung zur Einrichtung die Kontodaten für die BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste. Ändern Sie keine Kontodaten für den BlackBerry Enterprise Server Express, es sei denn, die BlackBerry Enterprise Server Express-Dokumentation lässt dies zu.
Führen Sie das BlackBerry Configuration Panel als Administrator aus.	Betrachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie das BlackBerry Configuration Panel unter Windows Server® 2008 ausführen: • Melden Sie sich beim Computer mit einem Benutzerkonto an, das sich in der Administratorgruppe auf dem Windows Server befindet. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des BlackBerry Configuration Panel und klicken Sie auf "Als Administrator ausführen".
Verwenden Sie Windows®-Dienste, um den BlackBerry Messaging Agent zu beenden und zu starten.	Beenden und starten Sie den BlackBerry Controller- und den BlackBerry Dispatcher-Dienst in den Windows-Diensten oder beenden und starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express im BlackBerry Administration Service, um den BlackBerry Messaging Agent zu beenden und zu starten, nachdem Sie Änderungen an der Konfiguration vorgenommen haben. Sie sollten die IBM® Lotus® Domino®-Konsole nicht zum Beenden und Starten des BlackBerry Messaging Agent verwenden. Wenn Sie die IBM Lotus Domino-Konsole verwenden, werden die BlackBerry Messaging Agent-Bibliotheken möglicherweise nicht korrekt geladen.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwendung von Proxyservern

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass er für den Zugriff auf Webadressen im Internet und im Intranet Ihres Unternehmens Proxyserver verwendet. Sie sollten eine Proxymethode verwenden, die mit der Proxymethode, die andere Anwendungen und Server in Ihrem Unternehmen für den Zugriff auf Webinhalte verwenden, übereinstimmt.

Da Proxyserver in der Regel keinen Netzwerkverkehr zwischen Servern auf derselben Seite der Firewall zulassen, können Sie den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren, dass er eine PAC-Datei verwendet oder direkt über einen Proxyserver auf das Internet zugreift. Sie können auch mehrere Proxyserver so konfigurieren, dass sie den Datenverkehr zu bestimmten Webadressen verwalten. Und Sie können URLs angeben, auf die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten nicht ohne Proxyserver zugreifen können.

Zugehörige Informationen

Konfigurieren mehrerer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen für die Verwendung desselben BlackBerry MDS Connection Service, 62

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwendung einer PAC-Datei

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service zur Verwendung einer PAC-Datei konfigurieren. Der BlackBerry MDS Connection Service unterstützt nur eine PAC-Datei.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Proxy-Zuordnungen** im Feld **URL** den regulären Ausdruck für die Webadresse ein, die von der Proxy-Zuordnungsregel gesteuert werden soll.
5. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Proxytyp** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um eine PAC-Datei automatisch zu erkennen, klicken Sie auf **AUTO**.
   - Um den Speicherort der PAC-Datei anzugeben, klicken Sie auf **PAC**. Geben Sie im Feld **Proxy-Zeichenkette** den Proxyservernamen, die Portnummer und den Speicherort der PAC-Datei im folgenden Format ein: *<proxy_server>*:*<port>*/*<pac_filepath>*/*<pac_filename>*.
6. Klicken Sie für das Proxy-Element auf das Symbol **Hinzufügen**. Wenn Sie mehr als ein Proxy-Element hinzufügen, verwenden Sie den **Aufwärtspfeil** und den **Abwärtspfeil**, um die Priorität der Proxy-Elemente festzulegen.
7. Klicken Sie für die Webadresse auf das Symbol **Hinzufügen**. Wenn Sie mehr als eine Webadresse hinzufügen, verwenden Sie den **Aufwärtspfeil** und den **Abwärtspfeil**, um die Priorität der Webadressen festzulegen.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwendung eines Proxyservers

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass der Zugriff auf Webserver über einen Proxyserver erfolgt.

Sie können mehr als eine Proxy-Zeichenkette in einer Proxy-Zuordnungsregel für eine Webadresse angeben. Wenn der BlackBerry MDS Connection Service nicht mithilfe der ersten Proxy-Zeichenkette auf den Webserver zugreifen kann, versucht er, mit den folgenden Proxy-Zeichenketten, die Sie angegeben haben, auf den Webserver zuzugreifen, bis die Komponente Zugriff auf den Webserver erlangt.

Wenn der BlackBerry MDS Connection Service für die Verwendung eines Proxyservers konfiguriert wird, können BlackBerry-Gerätebenutzer Websites durchsuchen, die HTTPS verwenden, sofern der Proxyserver nur grundlegende Authentifizierung unterstützt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Proxy-Zuordnungen** im Feld **URL** den regulären Ausdruck der URL für die Webadresse ein, die von der Proxy-Zuordnungsregel gesteuert werden soll.
5. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Proxytyp** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um einen Proxyserver zu konfigurieren, klicken Sie auf **Proxy**. Geben Sie im Feld **Proxy-Zeichenkette** den Namen und die Portnummer des Proxyservers im folgenden Format ein: <*proxy_server*>:<*port*>.
   - Um die Webadresse von Routing durch den Proxyserver auszuschließen, klicken Sie auf **Direkt**.
6. Klicken Sie für das Proxy-Element auf das Symbol **Hinzufügen**. Wenn Sie mehr als ein Proxy-Element hinzufügen, verwenden Sie den **Aufwärtspfeil** und den **Abwärtspfeil**, um die Priorität für die Proxy-Elemente festzulegen.
7. Klicken Sie für die Webadresse auf das Symbol **Hinzufügen**. Wenn Sie mehr als eine Webadresse hinzufügen, verwenden Sie den **Aufwärtspfeil** und den **Abwärtspfeil**, um die Priorität für die Webadressen festzulegen.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, sodass er sich für die BlackBerry-Geräte bei einem Proxyserver authentifiziert

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass er sich für die BlackBerry-Geräte bei einem Proxyserver authentifiziert.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Wenn Sie den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren möchten, dass er sich für die BlackBerry-Geräte bei einem Proxyserver authentifiziert, aktivieren Sie die Unterstützung der Authentifizierung für den BlackBerry MDS Connection Service.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.

2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Proxy-Zuordnungen** zum Bearbeiten einer Webadresse auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
5. Geben Sie im Abschnitt **Anmeldeinformationen** im Feld **Benutzername** den Benutzernamen ein, den die BlackBerry MDS Connection Service-Komponente zur Herstellung einer Verbindung mit dem für die Webadresse definierten Proxyserver verwenden kann.
6. Geben Sie in die Felder **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** das Kennwort für den Benutzernamen ein.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Konfigurieren der Authentifizierung von BlackBerry-Geräten bei Inhaltsservern, 126

Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Verwendung eines Proxyservers

Wenn Sie dem BlackBerry® Administration Service das automatische Herunterladen von device.xml-, vendor.xml-Dateien und Informationen zu BlackBerry® Device Software-Paketen von der BlackBerry® Infrastructure erlauben wollen und Ihr Unternehmen einen Proxyserver verwendet, müssen Sie den BlackBerry Administration Service für die Auswahl des und ggf. Authentifizierung bei dem Proxyserver konfigurieren.

Konfigurieren der Proxyauswahl für den BlackBerry Administration Service

Sie können den BlackBerry® Administration Service so konfigurieren, dass er entweder manuell oder automatisch einen Proxyserver auswählt.

Um einen Proxyserver manuell auszuwählen, können Sie eines der folgenden Tools verwenden:

- Proxy Configuration Tool (proxycfg.exe) mit Windows Server® 2003 oder früher
- Network Shell Utility (netsh.exe) mit Windows Server 2008
- Windows® Internet Explorer®

Um einen Proxyserver automatisch auszuwählen, können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Aktivieren Sie das Web Proxy Autodiscovery-Protokoll mithilfe des BlackBerry Enterprise Trait Tool.
- Legen Sie eine URL für eine PAC-Datei mithilfe von Windows Internet Explorer fest.

Konfigurieren der manuellen Proxyauswahl für eine BlackBerry Administration Service-Instanz

In Abhängigkeit des Betriebssystems auf dem Computer, der die BlackBerry® Administration Service-Instanz hostet, können Sie das Proxy Configuration Tool oder die Network Shell Utility manuell verwenden, um einen Proxyserver für eine BlackBerry Administration Service-Instanz auszuwählen. Sie müssen die manuelle Proxyauswahl für alle Computer konfigurieren, die eine BlackBerry Administration Service-Instanz hosten. Sowohl das Proxy Configuration

Tool als auch die Network Shell Utility speichern die Proxyservereinstellungen unter HKEY_LOCAL_MACHINE \SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings\Connections\WinHttpSettings registry key. Sie müssen beide Tools als Administrator ausführen.

Das Proxy Configuration Tool funktioniert mit Windows Server® 2003 oder früher, und es befindet sich an einem der folgenden Orte:

- Für Windows®-Betriebssysteme mit 32-Bit befindet sich das Proxy Configuration Tool unter c:\Windows \system32\.
- Für Windows-Betriebssysteme mit 64-Bit befindet sich das Proxy Configuration Tool unter c:\Windows \system64\.

Weitere Informationen zum Proxy Configuration Tool finden Sie unter www.msdn.microsoft.com, wenn Sie nach proxycfg.exe suchen.

Die Network Shell Utility funktioniert mit Windows Server 2008. Weitere Informationen zur Network Shell Utility finden Sie unter technet.microsoft.com, wenn Sie nach Netsh.exe suchen.

Konfigurieren der manuellen Proxyauswahl für das Windows-Konto, das den BlackBerry Administration Service ausführt

Führen Sie diese Aufgabe auf allen Computern aus, die eine BlackBerry® Administration Service-Instanz hosten.

1. Melden Sie sich auf dem Computer, der den BlackBerry Administration Service hostet, mithilfe des Windows®-Kontos an, das den BlackBerry Administration Service ausführt.
2. Öffnen Sie Windows® Internet Explorer®.
3. Klicken Sie auf **Extras > Internetoptionen**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verbindungen** auf **LAN-Einstellungen**.
5. Wählen Sie **Proxyserver für LAN verwenden** aus.
6. Geben Sie in das Feld **Adresse** die Adresse für den Proxyserver ein.
7. Geben Sie in das Feld **Port** die Portnummer für den Proxyserver ein.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Windows Internet Explorer speichert die Einstellungen für den Proxyserver unter HKEY_CURRENT_USER\Software \Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings registry key.

Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Verwendung des Web Proxy Autodiscovery-Protokolls für die automatische Auswahl eines Proxyservers

Wenn Sie den BlackBerry® Administration Service für die Verwendung des Web Proxy Autodiscovery-Protokolls für die automatische Auswahl eines Proxyservers konfigurieren möchten, müssen Sie das BlackBerry® Enterprise Trait Tool verwenden. Das Web Proxy Autodiscovery-Protokoll verwendet DHCP und DNS, um eine PAC Datei zu finden. Führen Sie diese Aufgabe auf einem beliebigen Computer aus, der eine BlackBerry Administration Service-Instanz hostet.

ACHTUNG: Wenn der Proxyserver die Authentifizierung mithilfe der HTTP-Standardauthentifizierung durchführt, muss sich das Web Proxy Autodiscovery-Protokoll auf einem Computer befinden, der nicht der Proxyserver ist und die Windows®-Authentifizierung oder anonyme Authentifizierung verwendet.

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry Administration Service hostet, an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, der die Datei TraitTool.exe enthält.
2. Um das Web Proxy Autodiscovery-Protokoll zu aktivieren, geben Sie **traittool -global -trait BASIsProxyWPADOptionEnabled -set 1** ein.

Deaktivieren des Web Proxy Autodiscovery Protocol

Führen Sie diese Aufgabe auf einem beliebigen Computer aus, der eine BlackBerry Administration Service-Instanz hostet.

1. Navigieren Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry Administration Service an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, der die Datei "TraitTool.exe" enthält.
2. Um das Web Proxy Autodiscovery Protocol zu deaktivieren, geben Sie **traittool -global -trait BASIsProxyWPADOptionEnabled -erase** ein.

Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Verwendung einer PAC Datei für die automatische Auswahl eines Proxyservers

Führen Sie diese Aufgabe auf allen Computern aus, die eine BlackBerry® Administration Service-Instanz hosten.
ACHTUNG: Wenn der Proxyserver die Authentifizierung mithilfe der HTTP-Standardauthentifizierung durchführt, muss sich die PAC-Datei auf einem Computer befinden, der nicht der Proxyserver ist und die Windows®-Authentifizierung oder anonyme Authentifizierung verwendet.

Vor Beginn erforderliche Aktion:

Rufen Sie die URL für die PAC-Datei ab.

1. Melden Sie sich auf dem Computer, der den BlackBerry Administration Service hostet, mithilfe des Windows®-Kontos an, das den BlackBerry Administration Service ausführt.
2. Öffnen Sie Windows® Internet Explorer®.
3. Klicken Sie auf **Extras > Internetoptionen**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verbindungen** auf **LAN-Einstellungen**.
5. Wählen Sie **Automatisches Konfigurationsskript verwenden** aus.
6. Geben Sie im Feld **Adresse** die URL für die PAC-Datei ein.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Authentifizierung mit einem Proxyserver

Wenn der Proxyserver Ihres Unternehmens eine Authentifizierung erfordert, müssen Sie den BlackBerry® Administration Service für die Authentifizierung mit einem Proxyserver konfigurieren.

Wenn der Proxyserver die Windows®-Authentifizierung verwendet, müssen Sie den Proxyserver für die Authentifizierung des Windows-Kontos konfigurieren, das den BlackBerry Administration Service ausführt.

Wenn Ihr Proxyserver die HTTP-Standardauthentifizierung verwendet, können Sie mithilfe des BlackBerry Enterprise Trait Tool den Benutzernamen und das Kennwort für die HTTP-Standardauthentifizierung konfigurieren. Sie können die Anmeldeinformationen für entweder die gesamte BlackBerry Domain oder für einzelne BlackBerry Administration Service-Instanzen festlegen. Der BlackBerry Administration Service versucht zuerst, die Anmeldeinformationen, die Sie für die BlackBerry Administration Service-Instanz festgelegt haben, zu verwenden, und anschließend versucht er, die Anmeldeinformationen zu verwenden, die Sie für die BlackBerry Domain festlegen.

Konfigurieren des BlackBerry Administration Service für die Verwendung der HTTP-Standardauthentifizierung

Sie verwenden das BlackBerry® Enterprise Trait Tool, um den BlackBerry Administration Service für die Verwendung der HTTP-Standardauthentifizierung bei der Authentifizierung bei einem Proxyserver zu konfigurieren. Die HTTP-Standardauthentifizierung erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort für die Authentifizierung.

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry Administration Service hostet, an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, der die Datei TraitTool.exe enthält.
2. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Legen Sie die Anmeldeinformationen für die HTTP-Standardauthentifizierung fest, die die BlackBerry Domain Ihres Unternehmens verwendet. .	a. Geben Sie **traittool -global -trait BASProxyBasicAuthUID -set <Benutzername>** ein, wobei *<user_name>* der Benutzername ist (zum Beispiel user01@blackberry.com oder blackberry.com\user01). b. Geben Sie **traittool -global -trait BASProxyBasicAuthPassword -set <Kennwort>** ein, wobei *<password>* das Kennwort ist.
Legen Sie die Anmeldeinformationen für die HTTP-Standardauthentifizierung fest, die eine bestimmte BlackBerry Administration Service-Instanz verwendet.	a. Geben Sie **traittool -BASServer <Name> -trait BASProxyBasicAuthUID -set <Benutzername>** ein, wobei *<name>* der Hostname des Computers ist, der die BlackBerry Administration Service-Instanz hostet, und *<user_name>* der Benutzername (zum Beispiel user01@blackberry.com oder blackberry.com\user01) für diesen Computer.

	b. Geben Sie **traittool -BASServer <Name> -trait BASProxyBasicAuthPassword -set <Kennwort>** ein, wobei *<name>* der Hostname des Computers ist, der die BlackBerry Administration Service-Instanz hostet, und *<password>* das Kennwort für den Computer.

Löschen der Anmeldeinformationen für die HTTP-Standardauthentifizierung

1. Navigieren Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry® Administration Service an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, der die Datei "TraitTool.exe" enthält.
2. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Löschen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für alle BlackBerry Administration Service-Instanzen in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens, die zur HTTP-Standardauthentifizierung verwendet werden.	a. Geben Sie **traittool -global -trait BASProxyBasicAuthUID -erase** ein. b. Geben Sie **traittool -global -trait BASProxyBasicAuthPassword -erase** ein.
Löschen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Computer, den eine einzelne BlackBerry Administration Service-Instanz in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens zur HTTP-Standardauthentifizierung verwendet.	a. Geben Sie **traittool -BASServer <name> -trait BASProxyBasicAuthUID -erase** ein. b. Geben Sie **traittool -BASServer <name> -trait BASProxyBasicAuthPassword -erase** ein.

Konfigurieren mehrerer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen für die Verwendung desselben BlackBerry MDS Connection Service

BlackBerry Collaboration Service Wenn eine BlackBerry Domain einen BlackBerry Enterprise Server Express enthält, werden alle BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten automatisch diesem BlackBerry Enterprise Server Express zugeordnet.

Konfigurieren mehrerer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen zur Verwendung des gleichen BlackBerry MDS Connection Service

Sie können mehrere BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanzen so konfigurieren, dass sie Anwendungsdaten von BlackBerry-Geräten über denselben zentralen Push-Server übertragen und HTTP-Anforderungen vom BlackBerry® Browser verwalten.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Legen Sie einen BlackBerry MDS Connection Service als zentralen Push-Server fest.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.

2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Unterstützte Dispatcher-Instanzen** in der Liste **Verfügbare Dispatcher-Instanzen** auf die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz, die den BlackBerry MDS Connection Service verwenden soll.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für jede BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz, die den BlackBerry MDS Connection Service verwenden soll.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Festlegen eines BlackBerry MDS Connection Service als zentralen Push-Server, 125

Konfigurieren von Benutzerkonten 7

Erstellen von Benutzergruppen

Sie können Benutzergruppen erstellen und diese Benutzergruppen basierend auf benutzerdefinierten Kriterien wie Ort, unternehmensinterne Gruppe oder BlackBerry®-Gerätemodell zuweisen. Benutzerkonten, die Teil einer Benutzergruppe sind, können auf mehreren BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanzen in der BlackBerry Domain existieren.

Erstellen einer Gruppe zur Verwaltung ähnlicher Benutzerkonten

Sie können den Zeitaufwand für die Verwaltung von Benutzerkonten verringern, indem Sie ähnliche Benutzerkonten einer Gruppe hinzufügen und der Gruppe gemeinsame Eigenschaften, z. B. Softwarekonfigurationen oder IT-Richtlinien, zuweisen. Eigenschaften, die Sie einer Gruppe zuweisen, werden allen Benutzerkonten in der Gruppe zugewiesen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Erstellen einer Gruppe**.
3. Geben Sie im Abschnitt **Gruppeninformationen** einen Namen und eine Beschreibung für die Gruppe ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Fügen Sie der Gruppe Eigenschaften hinzu.
- Fügen Sie der Gruppe Benutzerkonten hinzu.

Zugehörige Informationen

Ändern der Eigenschaften einer Gruppe, 212
Hinzufügen von Benutzerkonten zu einer Gruppe, 64

Hinzufügen von Benutzerkonten zu einer Gruppe

Sie können Benutzerkonten einer Gruppe hinzufügen, um die Eigenschaften der Gruppe automatisch den Benutzerkonten zuzuweisen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie die Benutzerkonten.
4. Wählen Sie die Benutzerkonten aus.
5. Klicken Sie in der Liste **Zur Benutzerkonfiguration hinzufügen** auf **Gruppe hinzufügen**.
6. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Gruppen** auf die Gruppe, zu der Sie die Benutzerkonten hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinzufügen eines Benutzerkontos zum BlackBerry Enterprise Server Express

Wenn Sie dem BlackBerry® Enterprise Server Express ein Benutzerkonto hinzufügen, muss die Nachrichtenumgebung Ihres Unternehmens die folgenden Anforderungen erfüllen, um Benutzerkonten an verschiedenen geografischen Standorten in der Nachrichtenumgebung Ihres Unternehmens zu unterstützen:

Speicherort des Benutzerkontos	Anforderungen an die Nachrichtenumgebung
Das Benutzerkonto befindet sich auf dem IBM® Lotus® Domino®-Server.	Auf dem IBM Lotus Domino-Server muss eine Kopie des primären IBM Lotus Domino-Verzeichnisses gespeichert sein.
Das Benutzerkonto befindet sich auf einem IBM Lotus Domino-Verwaltungsserver außerhalb der IBM Lotus Domino-Domäne.	Für das primäre IBM Lotus Domino-Verzeichnis muss eine übergreifende Zertifizierung eingerichtet sein, damit ein Zugriff auf den fremden Verzeichnisserver möglich ist. Sie müssen den BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass auf das primäre IBM Lotus Domino-Verzeichnis mithilfe der Zugriffssteuerungsliste (ACL) zugegriffen werden kann. Der IBM Lotus Domino-Verwaltungsserver muss ein Verzeichnisserver sein.

Wenn Sie einen zentralen Verzeichnisserver in einer IBM Lotus Domino R6-Umgebung verwenden, muss auf dem Server, von dem aus Sie das Benutzerkonto hinzufügen, eine Kopie des primären IBM Lotus Domino-Verzeichnisses vorhanden sein.

Zugehörige Informationen

Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzern, 71

Hinzufügen eines Benutzerkontos

Sie können dem BlackBerry® Enterprise Server Express ein Benutzerkonto hinzufügen, ein BlackBerry-Gerät einem Benutzerkonto zuweisen und das BlackBerry-Gerät aktivieren. Das Benutzerkonto muss auf dem Nachrichtenserver Ihres Unternehmens angelegt sein.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie bei Bedarf eine Gruppe von Benutzerkonten, damit Sie ähnliche Benutzerkonten verwalten können.

Bevor Sie ein Gerät unter BlackBerry® Enterprise Server Express aktivieren, können Sie das BlackBerry Expert Support Center besuchen, um mithilfe von Online-Tools zu bestimmen, ob das BlackBerry-Gerät mit dem BlackBerry® Internet Service verknüpft ist. Weitere Informationen zum Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind, finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im Artikel *Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind* Technischer Hinweis.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer erstellen**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Anzeigenamen für das Benutzerkonto.
5. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
6. Wenn Ihre Unternehmensumgebung mehrere BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen enthält, wählen Sie den BlackBerry Enterprise Server Express aus, dem Sie das Benutzerkonto hinzufügen möchten.
7. Wenn in der Liste **Verfügbare Gruppen** Gruppen vorhanden sind, klicken Sie auf mindestens eine Gruppe, der Sie das Benutzerkonto hinzufügen möchten.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
9. Um eine Aktivierungsoption auszuwählen, führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

Option	Schritt
Aktivierungskennwort für das Benutzerkonto festlegen.	a. Klicken Sie auf **Benutzer mit Aktivierungskennwort erstellen**. b. Geben Sie im Abschnitt **Aktivierungskennwort festlegen** ein Aktivierungskennwort ein und bestätigen Sie das Kennwort. Das Kennwort darf keine Sonderzeichen enthalten. Einige BlackBerry-Geräte unterstützen keine Sonderzeichen und werden nicht entsperrt, wenn ein Benutzer ein Kennwort eingibt, das Sonderzeichen enthält. c. Geben Sie im Feld **Ablauf des Kennworts (Stunden)** den Zeitraum (in Stunden) ein, der vergehen soll, bevor das Aktivierungskennwort abläuft. d. Klicken Sie auf **Benutzer erstellen**.
Automatisch ein Aktivierungskennwort für das Benutzerkonto generieren.	Klicken Sie auf **Benutzer mit generiertem Aktivierungskennwort erstellen**.
Das Benutzerkonto aktivieren, ohne ein Aktivierungskennwort zu verwenden.	Klicken Sie auf **Benutzer ohne Aktivierungskennwort erstellen**.

Zugehörige Informationen

Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzern, 71
Verwalten von Benutzerkonten, 212

Erstellen eines Benutzerkontos, das nicht in der Kontaktliste in der BlackBerry Configuration Database ist

Sie können ein Benutzerkonto für einen Benutzer erstellen, selbst wenn der BlackBerry® Mail Store Service die Kontaktinformationen für das Benutzerkonto noch nicht mit der BlackBerry Configuration Database synchronisiert hat. Wenn der BlackBerry Mail Store Service die Kontaktinformationen nicht synchronisiert hat und Sie ein Benutzerkonto erstellen, zeigt der BlackBerry Administration Service das Benutzerkonto in den Suchergebnissen nicht an.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer erstellen**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf **Benutzer aus Unternehmensverzeichnis hinzufügen**.
5. Geben Sie im Feld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse des Benutzerkontos, das Sie hinzufügen möchten, im SMTP-Format ein.
6. Klicken Sie auf **Benutzer im Unternehmensverzeichnis suchen**.
7. Klicken Sie auf **Benutzer in verfügbarer Benutzerliste speichern und Benutzer mit BlackBerry-Aktivierung erstellen**.
8. Wenn Sie mehrere BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanzen installiert haben, wählen Sie den BlackBerry Enterprise Server Express aus, dem Sie das Benutzerkonto hinzufügen möchten.
9. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
10. Geben Sie ein Aktivierungskennwort ein, und bestätigen Sie es. Das Kennwort darf keine Sonderzeichen enthalten. Bestimmte BlackBerry-Geräte unterstützen Sonderzeichen nicht und heben die Sperre nicht auf, wenn ein Benutzer ein Kennwort eingibt, das Sonderzeichen enthält.
11. Geben Sie im Feld **Ablauf des Kennworts** den Zeitraum in Stunden ein, der vergehen kann, bevor das Aktivierungskennwort abläuft.
12. Klicken Sie auf **Benutzer erstellen**.

Exportieren einer Liste von Benutzerkonten

Sie können eine Liste von Benutzerkonten von einem BlackBerry® Enterprise Server Express in eine CSV-Datei exportieren. Die CSV-Datei enthält Informationen zu den Benutzerkonten, z. B. die Benutzer-ID, den Anzeigenamen, die PIN und die E-Mail-Adresse. Sie können die Liste der Benutzerkonten auf einem anderen BlackBerry Enterprise Server Express importieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.

5. Wählen Sie die entsprechenden Benutzerkonten aus.
6. Klicken Sie in der Liste **Benutzer exportieren** auf **Benutzer exportieren**.
7. Klicken Sie auf **Datei herunterladen**.
8. Speichern Sie die CSV-Datei.

Importieren einer Liste von Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express

Sie können einem BlackBerry® Enterprise Server Express mehrere Benutzerkonten hinzufügen, indem Sie eine CSV-Datei importieren, die eine Liste von Benutzerkonten und die erforderlichen Informationen zum Aktivieren der Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express enthält.

Die CSV-Datei kann die folgenden Informationen enthalten:

- Benutzerkonten, die Sie erstellen möchten
- Namen der Gruppen, denen Sie die Benutzerkonten hinzufügen möchten
- Aktivierungskennwörter und Gültigkeitsdauer, die Sie den Benutzerkonten zuweisen möchten

Der BlackBerry Administration Service verarbeitet Aktionen in der Reihenfolge, in der sie in der CSV-Datei erscheinen. Wenn der BlackBerry Administration Service einen Fehler feststellt, der für eine Aktion beim Importprozess spezifisch ist (wenn beispielsweise eine Aktion in der CSV-Datei falsch formatiert ist), fährt der BlackBerry Administration Service mit der Verarbeitung der übrigen Aktionen, die in der Datei aufgelistet sind, fort und zeigt eine Fehlermeldung für die Aktion an, die der BlackBerry Administration Service nicht verarbeiten konnte.

Der Importprozess kann eine lange Zeit (mehr als 30 Minuten) in Anspruch nehmen, wenn Sie mehr als 2000 Benutzerkonten hinzufügen.

Felder in einer CSV-Datei, die Benutzerkontodaten enthalten

Der BlackBerry® Administration Service fügt dem BlackBerry® Enterprise Server Express mithilfe einer CSV-Datei Benutzerkontodaten hinzu. In der folgenden Tabelle sind die Felder in der CSV-Datei aufgeführt, die aufgefüllt werden können, wenn Sie Benutzerkontodaten importieren.

Feld	Beschreibung
E-Mail-Adresse	Dieses Feld gibt die E-Mail-Adresse für das Benutzerkonto an.
SRP-ID	Dieses Feld gibt die SRP-ID für den BlackBerry Enterprise Server Express an, dem Sie das Benutzerkonto hinzufügen möchten.
Group Names	Dieses Feld gibt die Namen der Gruppen an, denen Sie das Benutzerkonto hinzufügen möchten.
Activation Password Operation	Dieses Feld gibt an, ob ein Aktivierungskennwort zum Aktivieren des Benutzerkontos erforderlich ist und ob dieses Kennwort vom Administrator oder vom BlackBerry Administration Service festgelegt wird. Der in diesem

Feld	Beschreibung
	Feld angegebene Wert für das Aktivierungskennwort kann "specify", "none" oder "generate" (in Kleinbuchstaben) sein. Der Vorgang zum Aktivierungskennwort muss auf jeder Zeile in der CSV-Datei gleich sein. Wenn das Feld auf "specify" festgelegt wird, sind das Aktivierungskennwort und die Gültigkeitsdauer (in Stunden) optionale Felder in der CSV-Datei. Wenn die Werte für das Aktivierungskennwort und die Gültigkeitsdauer nicht in der CSV-Datei enthalten sind, werden Sie nach dem Hochladen der CSV-Datei aufgefordert, diese Werte anzugeben. Wenn Sie das Aktivierungskennwort und die Gültigkeitsdauer für die Benutzerkonten angeben, müssen die Werte auf jeder Zeile der CSV-Datei angegeben werden. Wenn das Feld auf "erstellen" festgelegt wird, wird das Kennwort vom BlackBerry Administration Service automatisch generiert und die letzten beiden Felder jeder Zeile der CSV-Datei müssen leer sein. Das Aktivierungskennwort läuft ab, wenn der Benutzer das BlackBerry-Gerät nicht auf dem BlackBerry Enterprise Server Express aktiviert, bevor das Kennwort-Timeout überschritten wird. Der Standardwert ist 48 Stunden. Wenn das Feld auf "none" festgelegt wird, wird das Benutzerkonto ohne Aktivierungskennwort erstellt und die letzten beiden Felder jeder Zeile der CSV-Datei müssen leer sein. Für die Aktivierung eines BlackBerry-Geräts auf dem BlackBerry Enterprise Server Express über das drahtlose Netzwerk ist ein Aktivierungskennwort erforderlich.
Activation Password	Dieses Feld gibt das Aktivierungskennwort für das Benutzerkonto an, wenn ein Aktivierungskennwort erforderlich ist.
Activation Password Expiry	Wenn ein Aktivierungskennwort erforderlich ist, gibt dieses Feld den Zeitraum in Stunden an, der vergehen kann, bevor das Aktivierungskennwort abläuft. Das Aktivierungskennwort läuft ab, wenn der Benutzer das BlackBerry-Gerät auf dem BlackBerry Enterprise Server Express nicht innerhalb der standardmäßig festgelegten 48 Stunden aktiviert.

Beispiel: Importieren von Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server

```
"Email Address","SRP ID","Group Names","Activation Password Operation","Activation
Password","Activation Password Expiry"
"wbarichak@example.com","WBARICHAK0033","Admins","specify", "asdf","24"
"jbuac@example.com","JBUAC0011,"Admins","specify", "asdf","24"
```

Importieren mehrerer Benutzerkonten aus einer CSV-Datei

Sie können eine Liste von Benutzerkonten aus einer CSV-Datei auf einen BlackBerry® Enterprise Server Express importieren, damit Sie die Benutzerkonten verwalten können.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie eine CSV-Datei.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer von importierter Liste verwalten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Mehrere Benutzer von importierter Liste verwalten** auf **Durchsuchen**.
5. Navigieren Sie zu der CSV-Datei, die die Benutzerkonten enthält, die Sie importieren möchten.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie die entsprechenden Aktionen für die Benutzerkonten aus.

Erstellen mehrerer Benutzerkonten durch Importieren der Benutzerkonten aus einer CSV-Datei

Sie können eine Liste von Benutzerkonten aus einer CSV-Datei importieren und sie einem BlackBerry® Enterprise Server Express hinzufügen. Die Benutzerkonten müssen auf dem Nachrichtenserver Ihres Unternehmens angelegt sein.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie die CSV-Datei.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer erstellen**.
3. Klicken Sie auf **Neue Benutzer importieren**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Benutzer aus Liste importieren** auf **Durchsuchen**.
5. Navigieren Sie zu der CSV-Datei, die die Benutzerkonten enthält, die Sie importieren möchten.
6. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
7. Führen Sie die entsprechenden Aktionen für die Benutzerkonten aus.

Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzern

8

Vorbereiten der Verteilung eines BlackBerry-Geräts

Bevor Sie einem Benutzer ein BlackBerry®-Gerät zuweisen, können Sie den BlackBerry® Enterprise Server Express dafür konfigurieren, E-Mail-Nachrichten zu synchronisieren, die der Benutzer zuvor auf einem unterstützten BlackBerry-Gerät gesendet und empfangen hat. Sie können Nachrichten für einen neuen Benutzer oder für einen Benutzer synchronisieren, dessen PIN sich geändert hat, als er ein Ersatz-BlackBerry-Gerät erhielt.

Wenn der BlackBerry Enterprise Server Express Nachrichten auf einem BlackBerry-Gerät synchronisiert, wendet er die für dieses Benutzerkonto festgelegten Nachrichtenfilterregeln und Umleitungseinstellungen an.

Ändern, wie der BlackBerry Enterprise Server Express die vorhandenen E-Mail-Nachrichten eines Benutzers auf das BlackBerry-Gerät herunterlädt

Standardmäßig lädt der BlackBerry® Enterprise Server Express die Kopfzeilen von 200 E-Mail-Nachrichten der letzten fünf Tage auf ein BlackBerry-Gerät, wenn dieses aktiviert wird. Wenn Sie die BlackBerry Enterprise Server Express-Einstellungen ändern, damit Kopfzeilen und Text der Nachrichten auf einem BlackBerry-Gerät synchronisiert werden, wenn Sie dieses aktivieren, kann der BlackBerry Enterprise Server Express bis zu 3000 Nachrichten der vergangenen 30 Tage synchronisieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Hostinstanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Einstellungen der Nachrichtenpopulierung** folgende Aktionen aus:
   - Um die Anzahl der vergangenen Tage anzugeben, für die Sie Nachrichten synchronisieren möchten, geben Sie eine Zahl in das Feld **Populierung nach Nachrichtenalter** ein.
   - Um die maximale Anzahl der Nachrichten anzugeben, die synchronisiert werden sollen, geben Sie eine Zahl in das Feld **Populierung nach Nachrichtenzahl** ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verhindern, dass der BlackBerry Enterprise Server Express vorhandene E-Mail-Nachrichten auf ein BlackBerry-Gerät synchronisiert

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.

4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Einstellungen der Nachrichtenpopulierung** die folgenden Aktionen aus:
   - Geben Sie im Feld **Populierung nach Nachrichtenalter** den Wert **0** ein.
   - Geben Sie im Feld **Populierung nach Nachrichtenzahl** den Wert **0** ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Identifizieren, ob ein BlackBerry-Gerät mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft ist

Bevor Sie ein BlackBerry®-Gerät unter BlackBerry® Enterprise Server Express aktivieren, können Sie das BlackBerry Expert Support Center besuchen, um mithilfe von Online-Tools zu bestimmen, ob das Gerät mit dem BlackBerry® Internet Service verknüpft ist.

Weitere Informationen zum Aktivieren von Geräten, die mit dem BlackBerry Internet Service über das drahtlose Netzwerk verknüpft sind, erhalten Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im *Aktivieren von Geräten, die mit dem BlackBerry Internet Service über das drahtlose Netzwerk verknüpft sind* Technischer Hinweis.

Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzerkonten

Der BlackBerry® Enterprise Server Express unterstützt BlackBerry-Geräte, die mit einem BlackBerry® Enterprise Server verknüpft sind, und BlackBerry-Geräte, die mit dem BlackBerry® Internet Service verknüpft sind. Um Benutzerkonten Geräte zuzuweisen und die Geräte zu aktivieren, können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

Methode	Beschreibung
BlackBerry Administration Service	Sie können ein Gerät aktivieren, bevor Sie es einem Benutzer geben, indem Sie es mit einem Computer verbinden und sich beim BlackBerry Administration Service anmelden.
Über das drahtlose Netzwerk	Ein neuer Gerätebenutzer oder ein Benutzer, der ein Ersatzgerät erhält, kann das Gerät ohne physische Verbindung zum Netzwerk Ihres Unternehmens aktivieren. Weitere Informationen zum Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind, finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im Artikel *Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind* Technischer Hinweis.
Über das LAN	Ein neuer Gerätebenutzer oder ein Benutzer, der ein Ersatzgerät erhält, kann das Gerät aktivieren, indem er es mit einem Computer verbindet und BlackBerry® Desktop Software verwendet.

Methode	Beschreibung
BlackBerry® Web Desktop Manager	Ein neuer Gerätebenutzer oder ein Benutzer, der ein Ersatzgerät erhält, kann das Gerät aktivieren, indem er es mit einem Computer verbindet und den BlackBerry Web Desktop Manager verwendet.
Über das Wi-Fi®-Netzwerk Ihres Unternehmens	Sie können Wi-Fi-fähige BlackBerry-Geräte über das Wi-Fi-Netzwerk Ihres Unternehmens aktivieren. Weitere Informationen zum Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind, finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im Artikel *Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind* Technischer Hinweis.

Wenn Sie ein Benutzerkonto hinzugefügt haben, das auf einem anderen BlackBerry® Enterprise Server Express in einer anderen BlackBerry Domain gespeichert war, und Sie diesem Benutzerkonto ein BlackBerry-Gerät zuweisen möchten, müssen Sie das Gerät mit dem Computer verbinden, der den BlackBerry Administration Service hostet.

Zugehörige Informationen

Verwalten von BlackBerry Java Applications und BlackBerry Device Software, 82

Option 1: Aktivieren eines BlackBerry-Geräts mithilfe des BlackBerry Administration Service

Vor Beginn erforderliche Aktion: Bereiten Sie ggf. ein BlackBerry®-Gerät vor, damit Sie es einem Benutzer geben können.

1. Verbinden Sie das BlackBerry-Gerät mit einem Computer, der auf den BlackBerry Administration Service zugreifen kann.
2. Erweitern Sie im Menü **Geräte** den Eintrag **Angeschlossene Geräte**.
3. Klicken Sie auf **Aktuelles Gerät verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Aktuelles Gerät zuweisen**.
5. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
6. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
7. Klicken Sie auf **Benutzer zuweisen**.
8. Klicken Sie auf **Aktuelles Gerät zuweisen**.

Wenn ich ein Gerät mit meinem Computer verbinde, kann ich das Gerät nicht im Abschnitt "Angeschlossene Geräte" des BlackBerry Administration Service sehen.

Problemursache	Mögliche Lösung
Möglicherweise unterstützt Ihr Browser die Geräteverwaltung im BlackBerry® Administration Service nicht, wenn ein BlackBerry-Gerät über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden wird.	Überprüfen Sie, ob der BlackBerry Administration Service den Browser unterstützt, den Sie verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs, im *Installationshandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express* .
Der Computer, den Sie derzeit verwenden, um auf den BlackBerry Administration Service zuzugreifen, verfügt möglicherweise nicht über die erforderlichen Web Components für den BlackBerry Administration Service.	Wenn auf dem Computer, den Sie verwenden, die erforderlichen Web Components nicht installiert sind, fordert Sie der BlackBerry Administration Service bei der Anmeldung dazu auf, die Web Components (RIMWebComponents.cab) zu installieren. Versuchen Sie, sich erneut beim BlackBerry Administration Service anzumelden, und installieren Sie die Web Components, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Option 2: Aktivieren eines BlackBerry-Geräts über das drahtlose Netzwerk

Um ein BlackBerry®-Gerät über das drahtlose Netzwerk zu aktivieren, weisen Sie einem Benutzerkonto ein Aktivierungskennwort zu. Der Benutzer erhält das Aktivierungskennwort in einer E-Mail-Nachricht und gibt das Kennwort auf dem Gerät ein, um den Aktivierungsprozess zu starten.

Weitere Informationen zum Aktivieren von Geräten, die mit dem BlackBerry Internet Service über das drahtlose Netzwerk verknüpft sind, erhalten Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im *Aktivieren von Geräten, die mit dem BlackBerry Internet Service über das drahtlose Netzwerk verknüpft sind* Technischer Hinweis.

Sparen von Bandbreite durch Synchronisieren von Terminplanerdaten über das LAN

Wenn Benutzer BlackBerry®-Geräte über das drahtlose Netzwerk aktivieren, synchronisiert der BlackBerry® Enterprise Server Express standardmäßig die ersten heruntergeladenen Terminplanerdaten über das drahtlose Netzwerk. Um Bandbreite zu sparen, können Sie eine IT-Richtlinie konfigurieren, um die ersten heruntergeladenen Terminplanerdaten über den BlackBerry Router und das LAN Ihres Unternehmens zu synchronisieren, wenn Benutzer ihre BlackBerry-Geräte mit einem Computer verbinden, auf dem der BlackBerry® Device Manager gehostet wird.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Standard**.
4. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **PIM-Synchronisierungs-Richtliniengruppe** in der Regel **Drahtloses Massenladen deaktivieren** in der Dropdown-Liste auf **Ja**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Drahtlose Aktivierung

Der drahtlose Aktivierungsprozess aktiviert BlackBerry®-Geräte auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express über das drahtlose Netzwerk. Weder Sie noch die Benutzer müssen die BlackBerry-Geräte mit einem Computer verbinden, um den Aktivierungsprozess auszuführen.

Sie können den drahtlosen Aktivierungsprozess verwenden, um eine große Zahl von BlackBerry-Geräten über das drahtlose Netzwerk zu aktivieren. Wenn Benutzer BlackBerry-Geräte auf dem BlackBerry Enterprise Server Express über das drahtlose Netzwerk aktivieren möchten, müssen sie Sie benachrichtigen. Sie können den BlackBerry Administration Service verwenden, um Aktivierungskennwörter zu konfigurieren und die Kennwörter an die Benutzer zu verteilen.

Die BlackBerry® Enterprise Solution kann den drahtlosen Aktivierungsprozess automatisch beginnen, oder wenn Benutzer die Aktivierungsanwendung auf ihren BlackBerry-Geräten öffnen und ein Aktivierungskennwort und eine E-Mail-Adresse eingeben. Nach Abschluss des Aktivierungsprozesses können Benutzer E-Mail-Nachrichten von ihren BlackBerry-Geräten senden und auf diesen empfangen.

Wenn Sie den drahtlosen Aktivierungsprozess einleiten, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express eine E-Mail-Nachricht mit einer ETP.DAT-Anlage von der blackberry.net-Domäne an die E-Mail-Anwendung des Benutzers. Um sicherzustellen, dass die Nachricht nicht blockiert oder geändert wird, fügen Sie die blackberry.net-Domäne zur Positivliste der vom Nachrichtenserver oder Gateway verwendeten Antivirus- und Antispam-Softwareanwendungen hinzu.

Aktivierungskennwörter

Der BlackBerry® Enterprise Server Express aktiviert ein BlackBerry-Gerät über das drahtlose Netzwerk mithilfe des drahtlosen Aktivierungsauthentifizierungsprotokolls und eines speziellen Aktivierungskennworts für das dem BlackBerry-Gerät zugeordnete Benutzerkonto.

Objekt	Beschreibung
Länge des Aktivierungskennworts	Aktivierungskennwörter sind in der Regel vier bis acht Zeichen lang. Aktivierungskennwörter sind auf die folgenden Zeichenlängen begrenzt: • BlackBerry-Gerät: 31 Zeichen • BlackBerry Administration Service: 20 Zeichen • Feld "KeyGenPassword", das das Kennwort in der BlackBerry Configuration Database speichert: 50 Zeichen
Unterstützte Zeichen	Aktivierungskennwörter können beliebige Zeichen enthalten.
Sicherheit	Die drahtlose Aktivierung ist so konzipiert, dass kurze Aktivierungskennwörter die Sicherheit des Protokolls nicht beeinträchtigen.

Objekt	Beschreibung
	Sie müssen das Aktivierungskennwort dem authentifizierten Benutzer in sicherer Form zuteilen. Wenn der Benutzer das Aktivierungskennwort erhält, aber das BlackBerry-Gerät auf dem BlackBerry Enterprise Server Express nicht aktiviert, kann ein potenziell böswilliger Benutzer, der Zugriff auf das Aktivierungskennwort hat, ein anderes BlackBerry-Gerät mit dem BlackBerry Enterprise Server Express verbinden und die Identität des Benutzers annehmen. Nach der Aktivierung eines BlackBerry-Geräts auf dem BlackBerry Enterprise Server Express durch den Benutzer ist das Aktivierungskennwort inaktiv. Ein böswilliger Benutzer kann es nicht erneut verwenden, um ein weiteres BlackBerry-Gerät zu aktivieren. Wenn ein Benutzer ein Aktivierungskennwort erhält, können Sie erst dann ein neues Aktivierungskennwort für den Benutzer erstellen, wenn das Aktivierungskennwort ungültig wird. Ein Aktivierungskennwort läuft standardmäßig nach 48 Stunden ab. Sie können das Aktivierungskennwort so konfigurieren, dass es vor den standardmäßig festgelegten 48 Stunden abläuft.
Gültigkeitsdauer	Ein Kennwort ist nicht mehr gültig, wenn eines der folgenden Ereignisse stattfindet: • Der Benutzer aktiviert das BlackBerry-Gerät auf dem BlackBerry Enterprise Server Express nicht innerhalb der standardmäßig festgelegten 48 Stunden. • Der Benutzer gibt fünfmal hintereinander das falsche Aktivierungskennwort ein. • Der BlackBerry Enterprise Server Express aktiviert ein BlackBerry-Gerät mit dem Aktivierungskennwort.

Anpassen des Aktivierungskennworts

Sie können den Typ des Aktivierungskennworts und die Anzahl der Zeichen anpassen, die das Kennwort enthalten kann, das Sie an BlackBerry®-Geräte in einer BlackBerry Domain senden. Sie können auch den Zeitraum ändern, über den das Aktivierungskennwort gültig ist, bevor es abläuft.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Drahtlose Aktivierung**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen für die Geräteaktivierung**.
3. Führen Sie im Abschnitt **Kennworteinstellungen** folgende Aktionen aus:
   - Um die Länge des Aktivierungskennworts zu ändern, geben Sie im Feld **Länge automatisch generierter Kennwörter** eine Zeichenlänge ein.
   - Um den Typ des Aktivierungskennworts zu ändern, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Typ automatisch generierter Kennwörter** auf einen Kennworttyp.

- Um den Zeitraum zu ändern, über den das Aktivierungskennwort gültig ist, bevor es abläuft, geben Sie im Feld **Lebensdauer automatisch generierter Kennwörter (Stunden)** die Anzahl der Stunden ein.

4. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Anpassen der Aktivierungsnachricht

Um Informationen zur Behebung von Fehlern im Zusammenhang mit der Aktivierung bereitzustellen oder um sicherzustellen, dass die Aktivierungsnachricht, die Benutzer auf ihren Computern empfangen, den Nachrichtenrichtlinien Ihres Unternehmens entspricht, können Sie die Standardaktivierungsnachricht anpassen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Drahtlose Aktivierung**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen für die Geräteaktivierung**.
3. Klicken Sie auf **Aktivierungseinstellungen bearbeiten**.
4. Führen Sie im Abschnitt **Nachricht zur E-Mail-Initialisierung** die folgenden Aktionen durch:
   - Geben Sie im Feld **Absenderadresse** die E-Mail-Adresse für das Administratorkonto ein.
   - Geben Sie im Feld **Benutzerdefinierte Aktivierungsnachricht** den Betreff und die Nachricht ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Senden eines Aktivierungskennworts an einen Benutzer

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **Geräteaktivierung** auf **Aktivierungskennwort festlegen**.
6. Geben Sie in den Feldern **Aktivierungskennwort** und **Kennwort bestätigen** ein Aktivierungskennwort ein. Das Kennwort darf keine Sonderzeichen enthalten. Einige BlackBerry-Geräte unterstützen keine Sonderzeichen und werden nicht entsperrt, wenn ein Benutzer ein Kennwort eingibt, das Sonderzeichen enthält.
7. Geben Sie im Feld **Ablauf des Kennworts (Stunden)** den Zeitraum ein, der vergehen kann, bevor das Aktivierungskennwort abläuft.
8. Klicken Sie auf **Aktivierungskennwort festlegen**.

Senden eines Aktivierungskennworts an mehrere Benutzer

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie die entsprechenden Benutzerkonten aus.
6. Klicken Sie in der Liste **Geräteaktivierung** auf **Aktivierungskennwort festlegen**.

7. Geben Sie in den Feldern **Aktivierungskennwort** und **Kennwort bestätigen** ein Aktivierungskennwort ein. Das Kennwort darf keine Sonderzeichen enthalten. Einige BlackBerry-Geräte unterstützen keine Sonderzeichen und werden nicht entsperrt, wenn ein Benutzer ein Kennwort eingibt, das Sonderzeichen enthält.
8. Geben Sie im Feld **Ablauf des Kennworts (Stunden)** den Zeitraum in Stunden ein, der vergehen kann, bevor das Aktivierungskennwort abläuft.
9. Klicken Sie auf **Aktivierungskennwort festlegen**.

Option 3: Aktivieren von BlackBerry-Geräten über das LAN

Benutzer können BlackBerry®-Geräte aktivieren, indem Sie die BlackBerry-Geräte mit Computern verbinden, mit denen der BlackBerry® Desktop Manager verknüpft ist. Der BlackBerry Desktop Manager muss mit dem geschäftlichen E-Mail-Konto des Benutzers konfiguriert werden. Während des Aktivierungsvorgangs fordert der BlackBerry Desktop Manager den Benutzer auf, das BlackBerry-Gerät mit dem geschäftlichen E-Mail-Konto zu verknüpfen, und generiert Verschlüsselungsschlüssel.

Wenn Benutzer den Aktivierungsprozess abschließen, sendet der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten und Terminplanerdaten über den BlackBerry Router zu den BlackBerry-Geräten. Für den Fall, dass eine Verbindung zum BlackBerry Router abbricht, wird die Datenübertragung über das drahtlose Netzwerk fortgesetzt.

Option 4: Aktivieren von BlackBerry-Geräten mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager

Benutzer können ihre BlackBerry®-Geräte aktivieren, indem sie sie über ein USB-Kabel oder eine Bluetooth®-Verbindung mit Computern verbinden und sich beim BlackBerry® Web Desktop Manager anmelden. Während des Aktivierungsprozesses fordert der BlackBerry Web Desktop Manager die Benutzer dazu auf, ihre BlackBerry-Geräte mit ihren E-Mail-Konten zu verknüpfen und Verschlüsselungsschlüssel zu generieren.

Wenn Benutzer den Aktivierungsprozess abschließen, synchronisiert der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten und Terminplanerdaten über den BlackBerry Router mit den BlackBerry-Geräten. Für den Fall, dass eine Verbindung zum BlackBerry Router abbricht, wird die Datenübertragung über das drahtlose Netzwerk fortgesetzt.

Option 5: Aktivieren von BlackBerry-Geräten über ein Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk

Benutzer können Wi-Fi®-fähige BlackBerry®-Geräte über ein Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk in Umgebungen aktivieren, die über die folgenden Merkmale verfügen:

- BlackBerry-Geräte können eine Verbindung zum Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk, jedoch nicht zur BlackBerry® Infrastructure herstellen.
- Benutzer haben BlackBerry® Desktop Manager nicht auf ihren Computern installiert und können nicht auf BlackBerry® Web Desktop Manager zugreifen.
- Sie möchten zahlreiche BlackBerry-Geräte bereitstellen und aktivieren.

Um BlackBerry-Geräte über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk zu aktivieren, müssen Sie den BlackBerry Router als SMTP-Client (auch als "Mail User Agent" bezeichnet) konfigurieren. Als SMTP-Client kommuniziert der BlackBerry Router mit einem SMTP-Server, der eine ETP-Nachricht an den Benutzer sendet. Die ETP-Nachricht ist die E-Mail-Nachricht, die der BlackBerry Router während des Aktivierungsprozesses an die Mailbox des Benutzers sendet.

Sie können den BlackBerry Router so konfigurieren, dass er als Gateway für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk und als Gateway für sonstigen Netzwerkverkehr (z. B. E-Mail-Nachrichten, Daten oder Kalendersynchronisierung) oder nur als Gateway für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk fungiert. Wenn Sie den BlackBerry Router nur als Gateway für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk konfigurieren, müssen Sie den BlackBerry Router als Teil einer Kette von BlackBerry Router-Instanzen konfigurieren und sicherstellen, dass mindestens eine BlackBerry Router-Instanz in der Kette als Gateway für sonstigen Netzwerkverkehr fungieren kann.

Weitere Informationen zum Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind, finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im Artikel *Aktivieren von Geräten, die über das drahtlose Netzwerk mit dem BlackBerry Internet Service verknüpft sind* Technischer Hinweis.

Voraussetzungen: Konfigurieren eines BlackBerry Router für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk

- Konfigurieren Sie auf dem Computer, auf dem Sie den BlackBerry® Router installiert haben, oder auf einem Remote-Computer einen SMTP-Dienst, den der BlackBerry Router verwenden kann. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Windows Server®.
- Um den BlackBerry Router so einzuschränken, dass er nur als Gateway für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi®-Unternehmensnetzwerk fungiert, installieren Sie auf einem Computer, der keinen BlackBerry® Enterprise Server Express hostet, einen BlackBerry Router, dessen einziger Zweck darin besteht, eine Verbindung zu Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk bereitzustellen. Konfigurieren Sie den BlackBerry Router als Teil einer Kette von BlackBerry Router-Instanzen und stellen Sie sicher, dass mindestens eine BlackBerry Router-Instanz in der Kette als Gateway für sonstigen Netzwerkverkehr (z. B. E-Mail-Nachrichten, Daten oder Kalendersynchronisierung) fungieren kann.
- Vergewissern Sie sich, dass die drahtlosen Zugriffspunkte eine Verbindung zum BlackBerry Router herstellen können, den Sie für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk konfiguriert haben.
- Vergewissern Sie sich, dass jeder BlackBerry Enterprise Server Express eine Verbindung zu einem BlackBerry Router herstellen kann, den Sie für die Aktivierung von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk konfiguriert haben.
- Erstellen Sie für jedes neue BlackBerry-Gerät ein Benutzerkonto und ein Aktivierungskennwort auf dem BlackBerry Enterprise Server Express.

Konfigurieren eines BlackBerry Router, um Aktivierungen von BlackBerry-Geräten über das Wi-Fi-Netzwerk des Unternehmens zuzulassen

1. Klicken Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® Router hostet, in der Taskleiste auf **Start > Programme > BlackBerry Enterprise Server > BlackBerry Server-Konfiguration**.

2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **OTA-Wi-Fi-Aktivierung** das Kontrollkästchen **Drahtlose Aktivierung in Ihrer WLAN-Umgebung zulassen**.
3. Um den BlackBerry Router optional so einzuschränken, dass er als Gateway für die drahtlose Aktivierung über das Wi-Fi®-Unternehmensnetzwerk und nicht als Gateway für sonstigen Netzwerkverkehr (z. B. E-Mail-Nachrichten, Daten oder Kalendersynchronisierung) fungiert, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Den gesamten seriellen Umgehungsverkehr durch diesen Router mit Ausnahme von WLAN-Aktivierungen verhindern**. Schränken Sie den BlackBerry Router nur ein, wenn Sie mehrere BlackBerry Router-Instanzen konfiguriert haben.
4. Um anzugeben, wie der BlackBerry Router den SMTP-Server sucht, wählen Sie im Abschnitt **Gateway-Einstellungen für die Aktivierung** eine der folgenden Optionen aus:
   - Um zuzulassen, dass der BlackBerry Router basierend auf dem MX-Eintrag der Hostdomäne bestimmt, welchen SMTP-Server er für ETP-Datenverkehr verwendet, wählen Sie die Option **Verwenden Sie MX Lookup zum Abrufen des SMTP-Servers** aus.
   - Um den SMTP-Servernamen und die Portnummer für den BlackBerry Router bereitzustellen, wählen Sie die Option **Geben Sie den SMTP-Servernamen und den Port explizit an** aus. Geben Sie den Servernamen und die Serverportnummer des SMTP-Servers ein.
5. Wenn der SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, geben Sie den SMTP-Anmeldenamen und das SMTP-Kennwort an.
6. Geben Sie im Feld **Absenderadresse für ETP-Nachrichten** die E-Mail-Adresse ein, die Sie als Absenderadresse verwenden möchten. Die ETP-Nachricht ist die E-Mail-Nachricht, die der BlackBerry Router während des Aktivierungsprozesses an die Mailboxen der Benutzer sendet.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Starten Sie den in den Windows® Services aufgeführten BlackBerry Router neu.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Fordern Sie die Benutzer auf, die Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräte zu aktivieren.

Aktivieren eines Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräts

Wenn Sie ein Wi-Fi®-fähiges BlackBerry®-Gerät mithilfe des Wi-Fi-Unternehmensnetzwerks aktivieren möchten, können Sie einen BlackBerry-Benutzer anweisen, auf dem BlackBerry-Gerät die folgende Aufgabe auszuführen. Wenn Sie ein BlackBerry-Gerät erneut aktivieren möchten, müssen Sie ein neues Aktivierungskennwort für das BlackBerry-Gerät erstellen.

1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **Erweiterte Optionen**.
2. Klicken Sie auf **Enterprise-Aktivierung**.
3. Geben Sie die Aktivierungs-E-Mail-Adresse ein.
4. Geben Sie das Aktivierungskennwort ein.
5. Geben Sie im Feld **Adresse des Aktivierungsservers** die IP-Adresse des BlackBerry Router ein, den das BlackBerry-Gerät zum Aktivieren über das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk verwenden kann.
6. Klicken Sie im Menü auf **Aktivieren**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das BlackBerry-Gerät.

- Um den Aktivierungsstatus anzuzeigen, suchen Sie im BlackBerry Administration Service auf der Seite **Drahtlos > Aktivierungen anzeigen** nach dem Benutzerkonto. Überprüfen Sie, ob die Aktivierung erfolgreich war.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299
Fehlerbehebung: Verbindungen zum Wi-Fi-Netzwerk, 364

Senden von Software und BlackBerry Java Applications an BlackBerry-Geräte

9

Verwalten von BlackBerry Java Applications und BlackBerry Device Software

Sie können den BlackBerry® Administration Service verwenden, um die BlackBerry® Device Software und die BlackBerry Java® Applications auf BlackBerry-Geräten zu installieren und zu verwalten.

Um BlackBerry Java Applications an die Geräte zu senden, müssen Sie die Anwendungen zuerst der Anwendungsdatenbank hinzufügen. Sie können die Anwendungsdatenbank verwenden, um alle Versionen der BlackBerry Java Applications zu speichern und zu verwalten, die Sie auf Geräten installieren, aktualisieren oder von diesen entfernen möchten.

Im BlackBerry Administration Service können Sie Softwarekonfigurationen erstellen, um die Versionen der BlackBerry Device Software und der BlackBerry Java Applications anzugeben, die Sie auf Geräten installieren, aktualisieren oder von diesen entfernen möchten. Sie können Softwarekonfigurationen auch verwenden, um anzugeben, welche Anwendungen erforderlich, optional oder nicht zulässig sind. Wenn Sie eine Softwarekonfiguration erstellen, müssen Sie auch angeben, ob Benutzer Anwendungen installieren können, die nicht in der Softwarekonfiguration aufgeführt sind.

Wenn Sie einer Softwarekonfiguration eine BlackBerry Java Application hinzufügen, müssen Sie der Anwendung eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung zuweisen, um anzugeben, auf welche Ressourcen die Anwendung zugreifen kann. Sie können Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung verwenden, oder Sie können benutzerdefinierte Richtlinien zur Anwendungssteuerung erstellen und verwenden. Wenn Sie Benutzern gestatten, nicht aufgeführte Anwendungen zu installieren, müssen Sie eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen erstellen, die angibt, auf welche Ressourcen die Anwendungen zugreifen können.

Wenn Sie einer Gruppe oder einzelnen Benutzerkonten eine Softwarekonfiguration zuweisen, erstellt der BlackBerry Administration Service einen Bereitstellungsauftrag, um die BlackBerry Device Software und die BlackBerry Java Applications auf Geräten zu installieren und Zugriffssteuerungsrichtlinien auf die Geräte anzuwenden. Ein Bereitstellungsauftrag besteht aus mehreren Aufgaben. Jede Aufgabe verwaltet die Übermittlung eines bestimmten Objekts (zum Beispiel einer BlackBerry Java Application oder einer Zugriffssteuerungsrichtlinie), indem sie mit den geeigneten BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten kommuniziert.

Wenn Sie einem Benutzerkonto mehr als eine Softwarekonfiguration zuweisen, werden alle Einstellungen in mehreren Softwarekonfigurationen auf das Gerät des Benutzers angewendet. Der BlackBerry Enterprise Server Express löst in Konflikt stehende Einstellungen mit vordefinierten Synchronisierungsregeln und Priorität-Rangordnungen auf, die Sie mit dem BlackBerry Administration Service festlegen können. Nachdem Sie die BlackBerry Device Software und die BlackBerry Java Applications auf Geräten installiert haben, können Sie Details dazu anzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Softwarekonfigurationskonflikte gelöst hat.

Weitere Informationen zum Installieren und Verwalten der BlackBerry Device Software auf Geräten finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im *Update-Handbuch für die BlackBerry Device Software*.

Entwickeln von BlackBerry Java Applications für BlackBerry-Geräte

Anwendungsentwickler können die BlackBerry® Java® Development Environment oder das BlackBerry® Java® Plug-in für Eclipse® verwenden, um BlackBerry Java Applications für BlackBerry-Geräte zu erstellen und zu testen. Die JDE ermöglicht zudem die Bereitstellung von BlackBerry Java Applications in Form von Paketen, die dann über den Computer des Benutzers oder das drahtlose Netzwerk auf BlackBerry-Geräten installiert werden können. Anwendungsentwickler können die BlackBerry JDE oder das BlackBerry Java Plug-in für Eclipse verwenden, um COD-Dateien zu generieren, die den kompilierten Anwendungscode für eine BlackBerry Java Application enthalten. BlackBerry-Geräte führen COD-Dateien aus, um BlackBerry Java Applications ausführen zu können. Die BlackBerry JDE und das BlackBerry Java Plug-in für Eclipse enthalten außerdem Tools zur Generierung von JAD-Dateien oder ALX-Deskriptordateien, die Informationen zu einer BlackBerry Java Application bereitstellen, die bei der Kompilierung der Anwendung verwendet werden.

MIDlets sind Java-Anwendungen, die dem MIDP-Standard entsprechen und auf jedem mobilen Gerät, das Java-Anwendungen ausführt, ausgeführt werden können. Die meisten MIDlets werden als JAR-Dateien verteilt. Die BlackBerry JDE und das BlackBerry Java Plug-in für Eclipse enthalten Tools, mit deren Hilfe Sie vorhandene MIDlets im JAD- und JAR-Dateiformat in COD-Dateien konvertieren können, die sich auf BlackBerry-Geräten verwenden lassen.

Weitere Informationen zur Entwicklung und Anpassung von BlackBerry Java Applications finden Sie unter www.blackberry.com/developers.

Vorbereiten der Verteilung von BlackBerry Java Applications

Um eine BlackBerry® Java® Application zu BlackBerry-Geräten zu senden, muss der Anwendungsentwickler eine ZIP-Datei erstellen, in der die erforderlichen Anwendungsdateien und eine ALX-Datei mit Informationen zur Anwendung enthalten sind. Falls in der ALX-Datei eine Verzeichnisstruktur beschrieben wird, muss diese Verzeichnisstruktur in der ZIP-Datei vorhanden sein.

Weitere Informationen zum Erstellen von BlackBerry Java Applications und ALX-Dateien finden Sie auf der Website www.blackberry.com/developers im *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung BlackBerry Java Development Environment*.

Bevor Sie BlackBerry Java Applications verteilen, müssen Sie mithilfe des BlackBerry Administration Service einen freigegebenen Netzwerkordner für BlackBerry Java Applications angeben. Dieser freigegebene Netzwerkordner darf nicht mit dem freigegebenen Netzwerkpfad, der für BlackBerry® Device Software verwendet wird, identisch sein und darf sich auch nicht in folgendem Pfad befinden: <*Laufwerk*>:\Programme\Gemeinsame Dateien\Research In Motion. Der BlackBerry Administration Service greift auf den freigegebenen Netzwerkordner zu, um BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten zu installieren. Fügen Sie keine Anwendungsdateien zum freigegebenen Netzwerkordner hinzu und nehmen Sie keine Änderungen an den Dateien vor, die der BlackBerry Administration Service im freigegebenen Netzwerkordner speichert.

Um eine BlackBerry Java Application für die Installation auf BlackBerry-Geräten zur Verfügung zu stellen, müssen Sie die Anwendung zur Anwendungsdatenbank des BlackBerry Administration Service hinzufügen. Nachdem Sie der Anwendungsdatenbank eine Anwendung hinzugefügt haben, können Sie die Anwendung einer Softwarekonfiguration hinzufügen, festlegen, ob die Anwendung auf BlackBerry-Geräten "Erforderlich", "Optional" oder "Unzulässig" ist, und der Anwendung eine Anwendungssteuerungsrichtlinie zuweisen, um die Zugriffsberechtigungen für die Anwendung zu steuern. Sie weisen Benutzerkonten Softwarekonfigurationen zu, um BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten zu installieren oder zu aktualisieren oder um BlackBerry Java Applications von BlackBerry-Geräten zu entfernen.

Festlegen eines freigegebenen Netzwerkordners für BlackBerry Java Applications

Sie müssen einen freigegebenen Netzwerkordner für BlackBerry® Java® Applications mithilfe des BlackBerry Administration Service festlegen, bevor Sie BlackBerry Java Applications zur Anwendungsdatenbank hinzufügen. Der BlackBerry Administration Service muss auf den freigegebenen Netzwerkordner zugreifen, um BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten zu installieren. Fügen Sie keine Anwendungsdateien zum freigegebenen Netzwerkordner hinzu und nehmen Sie keine Änderungen an den Dateien vor, die der BlackBerry Administration Service im freigegebenen Netzwerkordner speichert.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie in dem Netzwerk, das den BlackBerry® Enterprise Server Express hostet, einen freigegebenen Netzwerkordner. Dieser freigegebene Netzwerkordner darf nicht mit dem freigegebenen Netzwerkpfad, der für BlackBerry® Device Software verwendet wird, identisch sein und darf sich auch nicht in folgendem Pfad befinden: *<Laufwerk>*:\Programme\Gemeinsame Dateien\Research In Motion.

Die Administratorkonten, die Sie für den BlackBerry Administration Service verwenden, müssen über Schreibberechtigungen für den freigegebenen Netzwerkordner verfügen. Die Administratorkonten, die den Anwendungsserverdienst des BlackBerry Administration Service ausführen, müssen über Schreibberechtigungen für den freigegebenen Netzwerkordner verfügen. BlackBerry-Geräte und die Computer, die die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen hosten, müssen Zugriff auf den freigegebenen Netzwerkordner haben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **BAS-Softwareverwaltung** im Feld **Das freigegebene Netzlaufwerk für die BlackBerry Administration Service-Anwendung** den Pfad des freigegebenen Netzwerkordners im folgenden Format ein: \\<*Name_des_BlackBerry_Administration_Service-Computers*>\<*freigegebener_Ordner*>.

   Der freigegebene Netzwerkpfad muss im UNC-Format eingegeben werden (Beispiel: \\ComputerName \Applications\Testing).
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Hinzufügen einer BlackBerry Java Application zu einer Anwendungsdatenbank

Um eine BlackBerry® Java® Application an BlackBerry-Geräte zu senden, müssen Sie zuerst das BlackBerry Java Application-Paket der Anwendungsdatenbank hinzufügen. Um eine aktualisierte Version einer BlackBerry Java Application an BlackBerry-Geräte zu senden, müssen Sie zuerst das aktualisierte Paket der Anwendungsdatenbank hinzufügen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Einträge **Software > Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen oder Aktualisieren von Anwendungen**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Anwendungsverzeichnis** auf **Durchsuchen**. Navigieren Sie zum BlackBerry Java Application-Paket, das Sie der Anwendungsdatenbank hinzufügen oder in der Anwendungsdatenbank aktualisieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Anwendung hinzufügen**.

Angeben von Schlüsselwörtern für eine BlackBerry Java Application

Sie können Schlüsselwörter für eine BlackBerry® Java® Application angeben. Diese Schlüsselwörter können Sie dazu verwenden, um in der Anwendungsdatenbank nach dieser Anwendung zu suchen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Einträge **Software > Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungen verwalten**.
3. Suchen Sie nach einer Anwendung.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen einer Anwendung.
5. Klicken Sie auf **Anwendung bearbeiten**.
6. Geben Sie im Feld **Anwendungsstichwörter** ein Schlüsselwort ein.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Wiederholen Sie Schritt 6 und 7 für jedes Schlüsselwort, das Sie hinzufügen möchten.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren von Richtlinien zur Anwendungssteuerung

Wenn Sie einer Softwarekonfiguration eine BlackBerry® Java® Application hinzufügen, damit Sie die Anwendung auf BlackBerry-Geräten installieren können, müssen Sie eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung angeben, die auf die BlackBerry Java Application angewendet werden soll. Richtlinien zur Anwendungssteuerung steuern, auf welche Daten und APIs BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten zugreifen können und auf welche externen Datenquellen und Netzwerkverbindungen BlackBerry Java Applications zugreifen können.

Der BlackBerry Administration Service enthält eine Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung für BlackBerry Java Applications, die Sie als erforderlich, optional oder nicht zulässig klassifizieren können. Sie können die Standardeinstellungen der Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung ändern oder benutzerdefinierte Richtlinien zur Anwendungssteuerung für eine BlackBerry Java Application erstellen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Einstellungen für Richtlinienregeln zur Anwendungssteuerung finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express-Richtlinien*.

Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung

Der BlackBerry® Enterprise Server Express enthält die folgenden Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung.

Anwendungssteuerungsrichtlinie	Beschreibung
Standardmäßig erforderlich	Wenn Sie die Richtlinie zur Anwendungssteuerung auf eine BlackBerry® Java® Application anwenden, erfordern die Regeleinstellungen, dass die BlackBerry Java Application installiert wird und auf BlackBerry-Geräten ausgeführt werden darf. Auf BlackBerry-Geräten wird die Anwendung automatisch installiert.
Standardmäßig optional	Wenn Sie die Richtlinie zur Anwendungssteuerung auf eine BlackBerry Java Application anwenden, machen die Regeleinstellungen die BlackBerry Java Application auf dem BlackBerry-Gerät optional. Benutzer können die BlackBerry Java Application auf ihren BlackBerry-Geräten installieren und ausführen.
Standardmäßig nicht zulässig	Wenn Sie die Richtlinie zur Anwendungssteuerung auf eine BlackBerry Java Application anwenden, verhindern die Regeleinstellungen, dass Benutzer die BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten installieren. Benutzer können die BlackBerry Java Application nicht auf ihren BlackBerry-Geräten installieren und ausführen.

Ändern einer Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung

Wenn Sie einer Softwarekonfiguration eine BlackBerry® Java® Application hinzufügen, müssen Sie der BlackBerry Java Application eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung zuweisen. Basierend auf den Anforderungen der Umgebung Ihres Unternehmens können Sie die Standardeinstellungen für die Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung ändern.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Einträge **Software > Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung verwalten**.
3. Klicken Sie auf die Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung, die Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Anwendungssteuerungsrichtlinie bearbeiten**.

5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Zugriffseinstellungen** im Abschnitt **Einstellungen** die Einstellungen für die Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Erstellen von benutzerdefinierten Richtlinien zur Anwendungssteuerung für eine BlackBerry Java Application

Nachdem Sie der Anwendungsdatenbank eine BlackBerry® Java® Application hinzugefügt haben, können Sie die Anwendung so konfigurieren, dass sie die Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung verwendet, oder Sie können benutzerdefinierte Richtlinien zur Anwendungssteuerung für die Anwendung erstellen. Wenn Sie möchten, dass eine BlackBerry Java Application benutzerdefinierte Richtlinien zur Anwendungssteuerung verwendet, müssen Sie die benutzerdefinierten Richtlinien zur Anwendungssteuerung erstellen, bevor Sie die Anwendung einer Softwarekonfiguration hinzufügen. Wenn Sie die Anwendung einer Softwarekonfiguration hinzufügen, können Sie die benutzerdefinierte Richtlinie zur Anwendungssteuerung auswählen, die auf die Anwendung angewendet werden soll.

Wenn Sie die BlackBerry Java Application mehreren Softwarekonfigurationen hinzufügen und der BlackBerry Java Application in den verschiedenen Softwarekonfigurationen verschiedene benutzerdefinierte Zugriffssteuerungsrichtlinien zuweisen, müssen Sie die Priorität für die benutzerdefinierten Richtlinien zur Anwendungssteuerung festlegen. Von dieser Priorität wird bestimmt, welche benutzerdefinierte Richtlinie zur Anwendungssteuerung der BlackBerry Policy Service anwendet, wenn Sie einem Benutzerkonto mehrere Softwarekonfigurationen zuweisen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Einträge **Software > Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungen verwalten**.
3. Suchen Sie eine BlackBerry Java Application.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf eine BlackBerry Java Application.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Anwendungsversionen** auf die Version der Anwendung, für die Sie eine benutzerdefinierte Richtlinie zur Anwendungssteuerung erstellen möchten.
6. Klicken Sie auf **Anwendung bearbeiten**.
7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Anwendungssteuerungsrichtlinien** im Abschnitt **Einstellungen** die Option **Benutzerdefinierte Anwendungssteuerungsrichtlinien verwenden** aus.
8. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Erstellen einer Richtlinie zur Anwendungssteuerung für erforderliche BlackBerry Java Applications.	a. Geben Sie im Feld **Name der erforderlichen Anwendung** einen Namen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung ein. b. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Einstellungen** die Einstellungen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

Aufgabe	Schritte
	d. Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jede Richtlinie zur Anwendungssteuerung, die Sie erstellen möchten.
Erstellen einer Richtlinie zur Anwendungssteuerung für optionale BlackBerry Java Applications.	a. Geben Sie im Feld **Name der optionalen Anwendung** einen Namen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung ein. b. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Einstellungen** die Einstellungen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**. d. Wiederholen Sie die Schritte a bis c für jede Richtlinie zur Anwendungssteuerung, die Sie erstellen möchten.
Erstellen einer Richtlinie zur Anwendungssteuerung für BlackBerry Java Applications, die nicht zulässig sind.	a. Geben Sie im Feld **Name der unzulässigen Anwendung** einen Namen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung ein. b. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

9. Klicken Sie ggf. in jedem Abschnitt auf den Abwärts- bzw. Aufwärtspfeil, um die Priorität für die Richtlinien zur Anwendungssteuerung festzulegen.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

IT-Richtlinienregeln haben Vorrang auf dem Gerät

Die Einstellungen der IT-Richtlinienregeln überschreiben die Einstellungen der Anwendungssteuerungsrichtlinien. Wenn Sie beispielsweise die IT-Richtlinienregel "Interne Verbindungen zulassen" für BlackBerry®-Geräte auf "Nein" setzen und auf diesen Geräten eine Anwendungssteuerungsrichtlinie eingestellt ist, die einer bestimmten Anwendung das Herstellen interner Verbindungen ermöglicht, kann die Anwendung keine internen Verbindungen herstellen.

Das Gerät sperrt die Anwendungssteuerungsrichtlinie, und das Gerät wird zurückgesetzt, wenn die Berechtigungen der Anwendung, auf die diese Richtlinie angewendet wird, stärker eingeschränkt werden. Auf unterstützten Geräten können Benutzer Anwendungsberechtigungen stärker einschränken (nicht jedoch weniger stark) als die Vorgabe des BlackBerry® Enterprise Server Express-Administrators.

Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration erstellen und diese Benutzerkonten zuweisen, um so BlackBerry® Device Software, BlackBerry Java® Applications und Standardanwendungseinstellungen an BlackBerry-Geräte senden zu können, müssen Sie konfigurieren, ob die Softwarekonfiguration Benutzern erlaubt, Anwendungen zu installieren und zu verwenden, die nicht in der Softwarekonfiguration enthalten sind (auch bekannt als nicht aufgeführte Anwendungen). Wenn Sie konfigurieren, ob nicht aufgeführte Anwendungen auf BlackBerry-Geräten zulässig und optional oder nicht zulässig sind, müssen Sie der Softwarekonfiguration eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen zuweisen.

Eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen bestimmt, welche nicht aufgeführten Anwendungen auf BlackBerry-Geräten zugelassen sind und auf welche Daten die nicht aufgeführten Anwendungen auf BlackBerry-Geräten zugreifen können. Der BlackBerry Administration Service hat zwei standardmäßige Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen: eine für optionale nicht aufgeführte Anwendungen und eine für nicht zulässige nicht aufgeführte Anwendungen. Sie können die Standardeinstellungen der Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung für optionale nicht aufgeführte Anwendungen ändern oder benutzerdefinierte Richtlinien zur Anwendungssteuerung für optionale nicht aufgeführte Anwendungen erstellen.

Weitere Informationen zu den Regeleinstellungen in Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express-Richtlinien*.

Ändern der Standardrichtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte, optionale Anwendungen

Weitere Informationen zu den Regeleinstellungen in Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express-Richtlinien*.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Software**.
2. Klicken Sie auf **Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen verwalten**.
3. Klicken Sie auf die Richtlinie zur Anwendungssteuerung **Standardmäßig nicht aufgelistet und optional**.
4. Klicken Sie auf **Anwendungssteuerungsrichtlinie bearbeiten**.
5. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Zugriffseinstellungen** im Abschnitt **Einstellungen** die Einstellungen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Erstellen einer Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen

Der BlackBerry® Administration Service enthält zwei Standardrichtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen: eine für nicht aufgeführte Anwendungen, die auf BlackBerry-Geräten zugelassen sind, und eine für nicht aufgeführte Anwendungen, die auf BlackBerry-Geräten nicht ausgeführt werden dürfen. Sie können auch benutzerdefinierte Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen erstellen, die optional sind.

Weitere Informationen zu den Regeleinstellungen in Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express-Richtlinien*.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Software**.
2. Klicken Sie auf **Erstellen einer Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen**.
3. Geben Sie im Abschnitt **Informationen zu Anwendungssteuerungsrichtlinien** im Feld **Name** einen Namen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

5. Klicken Sie im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** auf **Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen verwalten**.
6. Klicken Sie auf die Richtlinie zur Anwendungssteuerung, die Sie erstellt haben.
7. Klicken Sie auf **Anwendungssteuerungsrichtlinie bearbeiten**.
8. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Zugriffseinstellungen** im Abschnitt **Einstellungen** die Einstellungen für die Richtlinie zur Anwendungssteuerung.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren der Priorität der Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen

Sie können Benutzerkonten mehrere Softwarekonfigurationen zuweisen. Sie können verschiedenen Softwarekonfigurationen verschiedene Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen zuweisen. Sie müssen die Priorität der verschiedenen Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen konfigurieren, damit der BlackBerry® Policy Service bestimmen kann, welche Richtlinien zur Anwendungssteuerung auf Benutzerkonten anzuwenden sind, wenn Sie Benutzerkonten mehrere Softwarekonfigurationen zuweisen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Software**.
2. Klicken Sie auf **Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Priorität der Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen festlegen**.
4. Klicken Sie auf den Aufwärtspfeil bzw. den Abwärtspfeil, um die Priorität der Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen festzulegen.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen von Softwarekonfigurationen

Mithilfe von Softwarekonfigurationen können Sie die folgenden Aktionen auf BlackBerry®-Geräten ausführen:

- Installieren, Aktualisieren oder Entfernen von BlackBerry Java® Applications über das drahtlose Netzwerk oder mithilfe des BlackBerry® Web Desktop Manager
- Zuweisen von Zugriffssteuerungsrichtlinien zu BlackBerry Java Applications, um Anwendungsberechtigungen zu steuern und außerdem zu steuern, auf welche Daten die Anwendung zugreifen kann
- Angeben, dass eine BlackBerry Java Application nicht zugelassen ist
- Festlegen, ob nicht in der Softwarekonfiguration enthaltene BlackBerry Java Applications zugelassen oder nicht zugelassen sind
- Konfigurieren der Zugriffsberechtigungen für BlackBerry Java Applications, die nicht in der Softwarekonfiguration enthalten sind
- Installieren oder Aktualisieren der BlackBerry® Device Software über das drahtlose Netzwerk oder mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager

- Festlegen von Standardanwendungseinstellungen.

Sie können eine Softwarekonfiguration einer Gruppe, mehreren Benutzerkonten oder einem einzelnen Benutzerkonto zuweisen. Nach dem Zuweisen einer Softwarekonfiguration können Sie die Einstellungen in der Softwarekonfiguration ändern, um die BlackBerry Java Applications, BlackBerry Device Software und Standardanwendungseinstellungen auf BlackBerry-Geräten zu verwalten. Sie können Einstellungen im BlackBerry Administration Service konfigurieren, um zu steuern, wie der BlackBerry Administration Service BlackBerry Java Applications, BlackBerry Device Software und Standardanwendungseinstellungen in Softwarekonfigurationen an BlackBerry-Geräte sendet.

Wenn Sie einem Benutzerkonto mehrere Softwarekonfigurationen zuweisen, werden die Einstellungen in jeder Softwarekonfiguration auf das BlackBerry-Gerät angewendet. Der BlackBerry Administration Service löst in Konflikt stehende Einstellungen in mehreren Softwarekonfigurationen mithilfe eines Regelsatzes auf.

Das *Administratorhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express* enthält Informationen zum Erstellen von Softwarekonfigurationen zur Verwaltung von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten. Weitere Informationen zur Verwendung von Softwarekonfigurationen zur Verwaltung von BlackBerry Device Software auf BlackBerry-Geräten finden Sie unter www.blackberry.com/go/serverdocs im *Upgrade-Handbuch für BlackBerry Device Software*.

Zugehörige Informationen

Synchronisierungsregeln für miteinander in Konflikt stehende Einstellungen in Softwarekonfigurationen, 107

Erstellen einer Softwarekonfiguration

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Software**.
2. Klicken Sie auf **Erstellen einer Softwarekonfiguration**.
3. Geben Sie im Abschnitt **Konfigurationsinformationen** im Feld **Name** einen Namen für die Softwarekonfiguration ein.
4. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Verfügbarkeit für nicht aufgeführte Anwendungen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um zuzulassen, dass Benutzer Anwendungen installieren, die nicht in der Softwarekonfiguration auf ihren BlackBerry-Geräten enthalten sind, klicken Sie auf **Optional**.
   - Um Benutzer am Installieren von Anwendungen zu hindern, die nicht in der Softwarekonfiguration auf ihren BlackBerry-Geräten enthalten sind, klicken Sie auf **Unzulässig**.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen** auf die Richtlinie zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen, die Sie der Softwarekonfiguration zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Fügen Sie der Softwarekonfiguration BlackBerry® Device Software-Konfigurationen und BlackBerry Java® Applications hinzu.

Hinzufügen einer BlackBerry Java Application zu einer Softwarekonfiguration

Sie müssen einer Softwarekonfiguration eine BlackBerry® Java® Application hinzufügen und Benutzerkonten die Softwarekonfiguration zuweisen, um die BlackBerry Java Application über das drahtlose Netzwerk auf BlackBerry-Geräten zu installieren. Um eine Anwendung zu aktualisieren, müssen Sie die neue Version der Anwendung der geeigneten Softwarekonfiguration hinzufügen. Der BlackBerry® Enterprise Server Expressaktualisiert die Anwendung auf BlackBerry-Geräten auf die neue Version.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Software**.
2. Klicken Sie auf **Softwarekonfigurationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf die Softwarekonfiguration, der Sie eine BlackBerry Java Application hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Softwarekonfiguration bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Anwendungen** auf **Anwendungen zur Softwarekonfiguration hinzufügen**.
6. Suchen Sie die BlackBerry Java Applications, die Sie der Softwarekonfiguration hinzufügen möchten.
7. Wählen Sie in den Suchergebnissen eine BlackBerry Java Application aus, die Sie der Softwarekonfiguration hinzufügen möchten.
8. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Verfügbarkeit** für die BlackBerry Java Application eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die BlackBerry Java Application automatisch auf BlackBerry-Geräten zu installieren und zu verhindern, dass Benutzer die Anwendung entfernen, klicken Sie auf **Erforderlich**.
   - Um zuzulassen, das Benutzer die BlackBerry Java Application installieren und entfernen können, klicken Sie auf **Optional**.
   - Um zu verhindern, dass Benutzer eine BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten installieren, klicken Sie auf **Unzulässig**.
9. Klicken Sie im Abschnitt **Anwendungsdaten** in der Dropdown-Liste **Richtlinie zur Anwendungssteuerung** auf eine Richtlinie zur Anwendungssteuerung, um diese auf die BlackBerry Java Application anzuwenden.
10. Führen Sie ggf. in der Dropdown-Liste **Bereitstellung** eine der folgenden Aktionen aus:
    - Um die Anwendung über das drahtlose Netzwerk auf BlackBerry-Geräten zu installieren, klicken Sie auf **Drahtlos**.
    - Um die Anwendung über eine USB-Verbindung zum Computer des Benutzers und zum BlackBerry® Web Desktop Manager auf BlackBerry-Geräten zu installieren, klicken Sie auf **Drahtgebunden**.
11. Wiederholen Sie Schritt 6 bis 10 für jede BlackBerry Java Application, die Sie der Softwarekonfiguration hinzufügen möchten.
12. Klicken Sie auf **Zur Softwarekonfiguration hinzufügen**.
13. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu einer Gruppe

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf eine Gruppe.
4. Klicken Sie auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Softwarekonfiguration** in der Liste **Verfügbare Softwarekonfigurationen** auf eine Softwarekonfiguration.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für jede Softwarekonfiguration, die Sie zuweisen möchten.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Erstellen einer Gruppe zur Verwaltung ähnlicher Benutzerkonten, 64
Anzeigen des Status eines Auftrags, 95
Verwalten der Standardverteilungseinstellungen für Aufträge, 216
Verwalten der Verteilungseinstellungen für einen bestimmten Auftrag, 222
Verwalten von Softwarekonfigurationen, 229

Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu mehreren Benutzerkonten

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie mindestens ein Benutzerkonto aus.
6. Klicken Sie in der Liste **Zur Benutzerkonfiguration hinzufügen** auf **Softwarekonfiguration hinzufügen**.
7. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Softwarekonfigurationen** auf die Softwarekonfiguration, die Sie den Benutzerkonten zuweisen möchten.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
9. Wiederholen Sie Schritt 7 und 8 für jede Softwarekonfiguration, die Sie den Benutzerkonten zuweisen möchten.
10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Zugehörige Informationen

Anzeigen des Status eines Auftrags, 95
Verwalten der Standardverteilungseinstellungen für Aufträge, 216
Verwalten der Verteilungseinstellungen für einen bestimmten Auftrag, 222
Verwalten von Softwarekonfigurationen, 229

Zuweisen einer Softwarekonfiguration zu einem Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Softwarekonfiguration** in der Liste **Verfügbare Softwarekonfigurationen** auf die entsprechende Softwarekonfiguration.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für jede Softwarekonfiguration, die Sie zuweisen möchten.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Anzeigen des Status eines Auftrags, 95
Verwalten der Standardverteilungseinstellungen für Aufträge, 216
Verwalten der Verteilungseinstellungen für einen bestimmten Auftrag, 222
Verwalten von Softwarekonfigurationen, 229

Installieren von BlackBerry Java Applications auf einem BlackBerry-Gerät über einen zentralen Computer

Wenn Sie keine BlackBerry® Java® Applications über das drahtlose Netzwerk auf BlackBerry-Geräten installieren wollen und nicht möchten, dass der Benutzer die BlackBerry Java Applications mithilfe des BlackBerry® Web Desktop Manager oder der BlackBerry® Desktop Software installiert, können Sie die BlackBerry Java Applications auf einem BlackBerry-Gerät installieren, indem Sie das BlackBerry-Gerät mit einem zentralen Computer verbinden, der auf den BlackBerry Administration Service zugreifen kann.

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Weisen Sie dem entsprechenden Benutzerkonto eine Softwarekonfiguration mit den erforderlichen BlackBerry Java Applications zu.
- Um zuzulassen, dass der BlackBerry Administration Service eine Verbindung zu einem BlackBerry-Gerät herstellt, das mit einem Computer verbunden ist, der den BlackBerry Administration Service über eine USB-Verbindung hostet, fügen Sie die Webadresse des BlackBerry Administration Service der Liste vertrauenswürdiger Websites im Webbrowser hinzu. Melden Sie sich wieder beim BlackBerry Administration Service an.
- Stellen Sie sicher, dass der zentrale Computer auf den BlackBerry Administration Service zugreifen kann.
- Verbinden Sie das dem Benutzerkonto zugeordnete BlackBerry-Gerät mit dem zentralen Computer.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Angeschlossene Geräte**.
2. Klicken Sie auf **Gerätesoftware**.
3. Klicken Sie auf **Automatische Installation von Anwendungen auf dem BlackBerry-Gerät**.

4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Anzeigen des Status eines Auftrags

Nachdem Sie Benutzerkonten eine Softwarekonfiguration zugewiesen oder eine bestehende, Benutzerkonten zugewiesene Softwarekonfiguration geändert haben, erstellt der BlackBerry® Administration Service einen Auftrag, um die BlackBerry® Device Software, BlackBerry Java®-Anwendungen oder Anwendungseinstellungen auf BlackBerry-Geräte zu übertragen. Wenn Sie Benutzerkonten eine IT-Richtlinie zuweisen oder eine vorhandene IT-Richtlinie ändern, werden die IT-Richtlinienänderungen über einen Auftrag an BlackBerry-Geräte gesendet. Sie können den Status eines Auftrags anzeigen, um zu ermitteln, ob er zur Ausführung bereit ist, derzeit ausgeführt wird, seine Ausführung abgeschlossen ist oder mit Aufgabenfehlern abgeschlossen wurde.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie einen Auftrag.
4. Zeigen Sie den Auftragsstatus in den Suchergebnissen in der Spalte **Status** an.
5. Klicken Sie auf die Auftrags-ID, um weitere Informationen zu einem Auftrag anzuzeigen oder einen Auftrag zu ändern.

Zugehörige Informationen

Anhalten eines derzeit ausgeführten Auftrags, 104

Anzeigen des Status einer Aufgabe

Jeder Bereitstellungsauftrag besteht aus mehreren Aufgaben. Jede Aufgabe liefert ein bestimmtes Objekt oder eine bestimmte Einstellung an ein BlackBerry®-Gerät, das eine Aktion ausführt, wie z. B. die Aktualisierung der BlackBerry® Device Software, die Installation oder Entfernung einer BlackBerry Java®-Anwendung oder das Anwenden aktualisierter IT-Richtlinien- oder Anwendungseinstellungen. Sie können den Status von Aufgaben anzeigen. Wenn ein BlackBerry® Enterprise Server Express eine Aufgabe nicht abschließt, können Sie Fehlermeldungen anzeigen, die Ihnen beim Beheben fehlgeschlagener Aufgaben helfen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Aufgaben für Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie eine Aufgabe.
4. Zeigen Sie den Aufgabenstatus in den Suchergebnissen in der Spalte **Status** an.
5. Klicken Sie auf **Weitere**, um weitere Informationen zu einer Aufgabe anzuzeigen.

Fehlermeldungen: BlackBerry Java Application-Aufgaben

Um Fehler zu beheben, die für eine Aufgabe angezeigt werden, wenn Sie einem BlackBerry-Gerät eine BlackBerry® Java® Application senden oder eine BlackBerry Java Application auf einem BlackBerry-Gerät aktualisieren, können Sie versuchen, die Ursache durch Sammeln der folgenden Informationen zu bestimmen:

- BlackBerry Policy Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)

- BlackBerry Dispatcher-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry Administration Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry-Geräteinformationen (beispielsweise BlackBerry-Gerätemodell, Version der BlackBerry® Device Software, Mobilfunkanbieter, dem BlackBerry-Gerät zugewiesene IT-Richtlinie, Servicebücher auf dem BlackBerry-Gerät usw.)
- Ereignisprotokoll des BlackBerry-Geräts ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde

Wenn das Problem mit den obigen Informationen nicht behoben werden kann, können Sie die folgenden Informationen sammeln:

- BlackBerry Policy Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 6 empfohlen)
- Systemereignisprotokolle
- Kopie der BlackBerry Configuration Database
- SQL-Ablaufverfolgung des BlackBerry Policy Service, der mit der BlackBerry Configuration Database kommuniziert

Informationen zum ändern der Protokollebene für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB04342. Informationen zum Abrufen des Ereignisprotokolls eines BlackBerry-Geräts finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB05349.

Wenn das Problem durch die für eine Fehlermeldung empfohlenen Verwaltungsmaßnahmen nicht behoben wird, wenden Sie sich an den technischen Support von RIM.

Sequenzverarbeitung aufgrund eines Fehlers bei der Verarbeitung des SEND_APC_APP-Befehls angehalten

Der BlackBerry Policy Service sendet einem BlackBerry-Gerät Anwendungsdaten als Gruppe von Anwendungsmodulen. Wenn der BlackBerry Policy Service dem BlackBerry-Gerät eines der Anwendungsmodule nicht sendet, werden dem BlackBerry-Gerät auch die übrigen Anwendungsmodule nicht gesendet.

Sie können versuchen, die BlackBerry Java Application dem BlackBerry-Gerät erneut zu senden.

SendApp aufgrund eines Fehlers beim Abrufen der Anwendungsdaten fehlgeschlagen, Verarbeitung angehalten

Ein Fehler ist aufgetreten, als der BlackBerry Policy Service versuchte, die für die Installation der BlackBerry Java Application erforderlichen Daten wiederherzustellen.

Sie können überprüfen, ob der BlackBerry Policy Service auf das freigegebene Netzwerk zugreifen kann, das Sie für die Speicherung der Anwendungsdateien verwenden.

QueueModule fehlgeschlagen, Verarbeitung angehalten

Ein Fehler ist aufgetreten, als der BlackBerry Policy Service versuchte, die Anwendungsmodule zu bearbeiten und die Anwendungsmodule an das BlackBerry-Gerät zu senden.

Sie können überprüfen, ob der BlackBerry Policy Service auf das freigegebene Netzwerk, auf dem die Anwendungsdateien gespeichert sind, zugreifen kann.

Zeitüberschreitung des Geräts beim Warten auf Modul

Das BlackBerry-Gerät hat beim Warten auf die Anwendungsmodule einen Timeoutfehler gemeldet.

Sie können die BlackBerry Java Application dem BlackBerry-Gerät erneut senden. Wenn der zweite Versuch, die BlackBerry Java Application zu installieren, nicht erfolgreich ist, suchen Sie in den Protokolldateien, die Sie gesammelt haben, das Benutzerkonto, bei dem das Problem auftritt. Verfolgen Sie die Installationsaktivität.

Gerät meldet nicht genügend Speicher für die Installation des Moduls

Das BlackBerry-Gerät verfügt nicht über genügend Anwendungsspeicher, um die Anwendungsmodule zu installieren.

Weisen Sie den Benutzer an, weiteren Anwendungsspeicher auf dem BlackBerry-Gerät zur Verfügung zu stellen. Senden Sie die BlackBerry Java Application erneut.

Gerät meldet keine ausreichenden Berechtigungen für die Installation des Moduls

Das BlackBerry-Gerät verfügt nicht über die notwendigen Berechtigungen, um die BlackBerry Java Applicationzu installieren.

Sie können überprüfen, ob das BlackBerry-Gerät mit den erforderlichen Berechtigungen für das Installieren einer BlackBerry Java Application konfiguriert ist. Senden Sie die BlackBerry Java Application erneut.

Gerät meldet ungültige Version im Packet, unterstützte Version ist %s

Die BlackBerry Java Application ist mit der BlackBerry Device Software-Version, die auf dem BlackBerry-Gerät ausgeführt wird, nicht kompatibel.

Sie können überprüfen, ob die BlackBerry Java Application mit der BlackBerry Device Software-Version, die auf dem BlackBerry-Gerät ausgeführt wird, kompatibel ist.

Gerät meldet Datenformatfehler im Paket bei der Installation des Moduls

Im BlackBerry Policy Service ist ein Fehler aufgetreten, der die Installation der BlackBerry Java Application auf dem BlackBerry-Gerät verhindert hat.

Suchen Sie in den zusammengestellten Protokolldateien nach dem Benutzerkonto, bei dem das Problem aufgetreten ist. Verfolgen Sie die Installationsaktivität.

Gerät meldet einen %s-Fehler bei der Installation des Moduls

Gerät meldet allgemeinen Fehler bei der Installation des Moduls

Gerät meldet Schutzverletzung bei der Installation der Anwendung

Gerät meldet nicht genügend Anwendungsdaten bei der Installation des Moduls

Gerät meldet nicht genügend Textdaten bei der Installation des Moduls

Gerät meldet ungültige Länge der Anwendungsdaten bei der Installation des Moduls

Gerät meldet ungültigen Befehl bei der Installation des Moduls

Gerät meldet ungültiges Modul-Hash bei der Installation des Moduls

Gerät meldet Fehler beim Speichern des Moduls

Gerät meldet unvollständiges Modul

Das BlackBerry-Gerät hat vor oder während des Installationsvorgangs einen Formatierungsfehler in den Anwendungsdaten identifiziert.

Sie können überprüfen, ob die Anwendungsdateien korrekt formatiert sind, und versuchen, dem BlackBerry-Gerät die BlackBerry Java Application erneut zu senden. Wenn Ihr zweiter Installationsversuch nicht erfolgreich ist, suchen Sie in den Protokolldateien, die Sie gesammelt haben, das Benutzerkonto, bei dem das Problem aufgetreten ist. Verfolgen Sie die Installationsaktivität.

Unvollständige ACK-Daten für APPD-Anforderung

Der BlackBerry Policy Service hat von einem BlackBerry-Gerät keine Bestätigungsmeldung über die Installation der BlackBerry Java Application erhalten.

Überprüfen Sie, ob das BlackBerry-Gerät eingeschaltet ist und sich in einem Bereich mit Mobilfunkempfang befindet. Senden Sie die BlackBerry Java Application erneut.

Gerät hat für den Befehl "%s" einen allgemeinen Fehler gemeldet

Gerät hat für den Befehl "%s" keine Befehlsverarbeitung für die Anforderung gemeldet

Gerät hat für den Befehl "%s" eine Schutzverletzung gemeldet

Gerät hat für den Befehl "%s" gemeldet, dass die Entschlüsselung nicht durchgeführt werden konnte

Gerät hat für den Befehl "%s" eine Nichtübereinstimmung beim Schlüssel gemeldet

Gerät hat für den Befehl "%s" eine nicht unterstützte Befehlsversion gemeldet

Gerät hat für den Befehl "%s" einen Codebasis-Fehler gemeldet

Gerät hat für den Befehl "%s" einen allgemeinen Fehler bei der Installation des Moduls gemeldet

Das BlackBerry-Gerät kann den Befehl zur Installation oder Aktualisierung der BlackBerry Java Application nicht durchführen.

Suchen Sie in den zusammengestellten Protokolldateien nach dem Benutzerkonto, bei dem das Problem aufgetreten ist. Verfolgen Sie die Installationsaktivität.

Fehlermeldungen: Aufgaben für die BlackBerry Device Software

Um Fehler zu beheben, die für eine Aufgabe angezeigt werden, wenn Sie BlackBerry® Device Software auf einem BlackBerry-Gerät aktualisieren, können Sie versuchen, die Ursache durch Sammeln der folgenden Informationen zu ermitteln:

- BlackBerry Policy Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry Dispatcher-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry Administration Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry-Geräteinformationen (beispielsweise BlackBerry-Gerätemodell, Version der BlackBerry Device Software, Mobilfunkanbieter, dem BlackBerry-Gerät zugewiesene IT-Richtlinie, Servicebücher auf dem BlackBerry-Gerät usw.)
- Ereignisprotokoll des BlackBerry-Geräts ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde
- Fehlerbericht von der Updateanwendung: Fordern Sie die Benutzer auf, die Details der von der Updateanwendung gemeldeten Fehler anzuzeigen und Fehlerberichte an eine Verwaltungs-E-Mail-Adresse zu senden, die Sie angeben müssen

Wenn das Problem mit den obigen Informationen nicht behoben wird, können Sie die folgenden Informationen sammeln:

- BlackBerry Policy Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 6 empfohlen)
- Systemereignisprotokolle
- Kopie der BlackBerry Configuration Database
- SQL-Ablaufverfolgung des BlackBerry Policy Service, der mit der BlackBerry Configuration Database kommuniziert

Informationen zum Umstellen der Protokollebene für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB04342. Informationen zum Abrufen des Ereignisprotokolls für ein BlackBerry-Gerät finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB05349.

Wenn das Problem durch die empfohlenen Verwaltungsmaßnahmen für eine Fehlermeldung nicht behoben wird, wenden Sie sich an den Technischen Support von RIM.

Verfügbares Upgrade abgelehnt

Durch Anzeigen des Ereignisprotokolls des BlackBerry-Geräts können Sie den Grund für die Fehlermeldung ermitteln und den Statuscode bestimmen, der dem Fehler zugeordnet ist.

0x01 nicht vom Gerät unterstützt: Das BlackBerry-Gerätemodell oder die aktuelle Version der BlackBerry Device Software auf dem BlackBerry-Gerät unterstützt das BlackBerry Device Software-Update nicht.

Sie können überprüfen, ob das BlackBerry-Gerätemodell und die aktuelle Version der BlackBerry Device Software das BlackBerry Device Software-Update unterstützen.

0x02 stimmt nicht mit der Geräteversion oder Anbieter-ID überein: Das BlackBerry-Gerätemodell, die aktuelle Version der BlackBerry Device Software auf dem BlackBerry-Gerät oder die dem BlackBerry-Gerät zugeordnete Anbieter-ID unterstützt das BlackBerry Device Software-Update nicht.

Sie können überprüfen, ob das BlackBerry-Gerätemodell, die aktuelle Version der BlackBerry Device Software und die dem BlackBerry-Gerät zugeordnete Anbieter-ID das BlackBerry Device Software-Update unterstützen.

0x03 laut IT-Richtlinie nicht zulässig: Eine IT-Richtlinienregel einer IT-Richtlinie, die Sie dem Benutzerkonto zugewiesen haben, lässt keine BlackBerry Device Software-Updates über das drahtlose Netzwerk zu.

Sie können überprüfen, ob die IT-Richtlinienregel-Einstellungen der IT-Richtlinie, die Sie dem Benutzerkonto zugewiesen haben, BlackBerry Device Software-Updates über das drahtlose Netzwerk zulassen.

0x05 Doppelt: Es wurde bereits eine frühere Anforderung zur Installation derselben BlackBerry Device Software-Version an das BlackBerry-Gerät gesendet.

0x07 Ungültige Anforderung: Es ist ein Fehler aufgetreten, als die BlackBerry® Infrastructure die Anforderung zur Aktualisierung der BlackBerry Device Software auf dem BlackBerry-Gerät verarbeitet hat.

Sie können versuchen, das BlackBerry Device Software-Update erneut zu senden.

0x08 Nicht genügend Speicher: Auf dem BlackBerry-Gerät ist nicht genügend Speicher für das Aktualisieren der BlackBerry Device Software verfügbar.

Sie können das BlackBerry-Gerät so verwalten, dass ausreichend Speicher für die Aktualisierung der BlackBerry Device Software verfügbar ist. (Entfernen Sie beispielsweise Anwendungen vom BlackBerry-Gerät, die nicht mehr benötigt werden.)

0x09 Zurücksetzen erforderlich: Der Benutzer muss das BlackBerry-Gerät zurücksetzen, um eine Codemodulbedingung zu löschen.

Sie können den Benutzer anweisen, das BlackBerry-Gerät zurückzusetzen, und dann das BlackBerry Device Software-Update erneut senden.

0x10 Servicebuchmarkierung deaktiviert: Ein Servicebuch auf dem BlackBerry-Gerät lässt es nicht zu, dass Sie BlackBerry Device Software-Updates über das drahtlose Netzwerk senden.

Sie können überprüfen, ob die Servicebücher auf dem BlackBerry-Gerät BlackBerry Device Software-Updates über das drahtlose Netzwerk zulassen.

Verfügbares Upgrade vom Benutzer verschoben

0x01 Vorheriges Upgrade läuft: Das BlackBerry Device Software-Update wurde nicht abgeschlossen, weil gerade ein früheres BlackBerry Device Software-Update ausgeführt wurde.

Wenn durch das frühere BlackBerry Device Software-Update nicht die richtige BlackBerry Device Software-Version installiert wurde, können Sie warten, bis das Update abgeschlossen ist, und dann das BlackBerry Device Software-Update erneut senden.

Upgrade-Aufforderung verschoben

0x02 Zurücksetzen erforderlich: Der Benutzer muss das BlackBerry-Gerät zurücksetzen, um eine Codemodulbedingung zu löschen.

Sie können den Benutzer anweisen, das BlackBerry-Gerät zurückzusetzen. Die Updateanwendung versucht maximal 72 Stunden lang, das Update auszuführen. Nach 72 Stunden führt die Updateanwendung das Update aus und der Benutzer hat nicht mehr die Möglichkeit, das Update zurückzustellen.

Upgrade abgelehnt

In den BlackBerry Device Software-Dateien, die über die BlackBerry Infrastructure verfügbar sind, liegt ein Fehler oder eine Inkonsistenz vor.

Upgrade fehlgeschlagen, Rollback abgeschlossen

Nachdem die Updateanwendung die aktuellen Patchdateien für die BlackBerry Device Software heruntergeladen und auf das BlackBerry-Gerät angewendet hatte, ist ein Fehler aufgetreten, als die Updateanwendung versucht hat, das BlackBerry-Gerät neu zu starten. Daher hat die Updateanwendung die vorherigen BlackBerry Device Software-Dateien erneut auf das BlackBerry-Gerät angewendet und das BlackBerry Device Software-Update abgebrochen.

Verfügbares Upgrade von Administrator gelöscht

Wenn eine Updateanforderung für die BlackBerry Device Software abgeschlossen oder nicht abgeschlossen wird, wird diese Statusmeldung angezeigt, wenn die BlackBerry Infrastructure die Updateanforderung löscht.

Zwingendes Upgrade fehlgeschlagen

Nachdem die Updateanwendung die aktuellen BlackBerry Device Software-Dateien heruntergeladen und auf das BlackBerry-Gerät angewendet hatte, ist ein Fehler aufgetreten, als die Updateanwendung versucht hat, das BlackBerry-Gerät neu zu starten. Daher hat die Updateanwendung die vorherigen BlackBerry Device Software-Dateien erneut auf das BlackBerry-Gerät angewendet und das Update abgebrochen.

BlackBerry Administration Service-Fehler

Es ist ein Fehler aufgetreten, als der BlackBerry Administration Service die Anforderung zur Aktualisierung der BlackBerry Device Software auf einem BlackBerry-Gerät verarbeitet hat.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Fehlermeldungen: Aufgaben für Standardanwendungseinstellungen

Um Fehler zu beheben, die für eine Aufgabe angezeigt werden, wenn Sie die Standardanwendungseinstellungen auf einem BlackBerry®-Gerät ändern, können Sie versuchen, die Ursache durch Sammeln der folgenden Informationen zu ermitteln:

- BlackBerry Synchronization Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)

- BlackBerry Dispatcher-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry Administration Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry-Geräteinformationen (beispielsweise BlackBerry-Gerätemodell, Version der BlackBerry® Device Software, Mobilfunkanbieter, dem BlackBerry-Gerät zugewiesene IT-Richtlinie, Servicebücher auf dem BlackBerry-Gerät usw.)
- Ereignisprotokoll des BlackBerry-Geräts ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde

Wenn das Problem mit den obigen Informationen nicht behoben wird, können Sie die folgenden Informationen sammeln:

- BlackBerry Synchronization Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 6 empfohlen)
- Systemereignisprotokolle
- Kopie der BlackBerry Configuration Database
- SQL-Ablaufverfolgung des BlackBerry Synchronization Service, der mit der BlackBerry Configuration Database kommuniziert

Informationen zum Umstellen der Protokollebene für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB04342. Informationen zum Abrufen des Ereignisprotokolls eines BlackBerry-Geräts finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB05349.

Wenn das Problem durch die empfohlenen Verwaltungsmaßnahmen für eine Fehlermeldung nicht behoben wird, wenden Sie sich an den Technischen Support von RIM.

Wiederherstellung fehlgeschlagen -- Fehler beim Abrufen des Werts

Der BlackBerry Synchronization Service kann den Wert der Standardanwendungseinstellungen nicht lesen, weil die BlackBerry Configuration Database nicht verfügbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass der BlackBerry Synchronization Service auf die BlackBerry Configuration Database zugreifen kann. Starten Sie ggf. die BlackBerry Configuration Database neu.

Festlegen der Eigenschaften für Element fehlgeschlagen

Der BlackBerry Synchronization Service kann den Wert der Standardanwendungseinstellungen nicht festlegen, weil die BlackBerry Configuration Database nicht verfügbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass der BlackBerry Synchronization Service auf die BlackBerry Configuration Database zugreifen kann. Starten Sie ggf. die BlackBerry Configuration Database neu.

Datensicherung in Datenbank fehlgeschlagen

Der BlackBerry Synchronization Service kann den Wert der Standardanwendungseinstellungen nicht anwenden, weil die BlackBerry Configuration Database nicht verfügbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass der BlackBerry Synchronization Service auf die BlackBerry Configuration Database zugreifen kann. Starten Sie ggf. die BlackBerry Configuration Database neu.

Löschen des Elements fehlgeschlagen

Der BlackBerry Synchronization Service kann den Wert der Standardanwendungseinstellungen nicht löschen, weil die BlackBerry Configuration Database nicht verfügbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass der BlackBerry Synchronization Service auf die BlackBerry Configuration Database zugreifen kann. Starten Sie ggf. die BlackBerry Configuration Database neu.

Erstellen einer Instanz des XML-DOM-Dokuments fehlgeschlagen

Der BlackBerry Synchronization Service kann keine XML-Daten für die Standardanwendungseinstellungen erstellen.

Laden des XML-Dokuments fehlgeschlagen

Der BlackBerry Synchronization Service kann keine XML-Daten für die Standardanwendungseinstellungen laden.

Ungültige GUID

Der BlackBerry Synchronization Service hat eine ungültige global eindeutige Kennung (Globally Unique Identifier) vom BlackBerry-Gerät empfangen.

Ungültiger/unbekannter Befehl

Der BlackBerry Synchronization Service hat einen ungültigen Befehl vom BlackBerry-Gerät empfangen.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Fehlermeldungen: Aufgaben für IT-Richtlinien

Um Fehler zu beheben, die für eine Aufgabe angezeigt werden, wenn Sie eine IT-Richtlinie an ein BlackBerry®-Gerät senden oder eine IT-Richtlinie auf einem BlackBerry-Gerät aktualisieren, können Sie versuchen, die Ursache durch Sammeln der folgenden Informationen zu bestimmen:

- BlackBerry Policy Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry Dispatcher-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry Administration Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 4 empfohlen)
- BlackBerry-Geräteinformationen (beispielsweise BlackBerry-Gerätemodell, BlackBerry® Device Software Version, Mobilfunkanbieter, dem BlackBerry-Gerät zugewiesene IT-Richtlinie, Servicebücher auf dem BlackBerry-Gerät usw.)
- Ereignisprotokoll des BlackBerry-Geräts ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde

Wenn das Problem mit den obigen Informationen nicht behoben werden kann, können Sie die folgenden Informationen sammeln:

- BlackBerry Policy Service-Protokolldateien ab dem Tag, an dem das Problem gemeldet wurde (Protokollebene 6 empfohlen)
- Systemereignisprotokolle

- Kopie der BlackBerry Configuration Database
- SQL-Ablaufverfolgung des BlackBerry Policy Service, der mit der BlackBerry Configuration Database kommuniziert

Informationen zum Umstellen der Protokollebene für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB04342. Informationen zum Abrufen des Ereignisprotokolls für ein BlackBerry-Gerät finden Sie unter www.blackberry.com/support im Artikel KB05349.

Wenn das Problem durch die empfohlenen Verwaltungsmaßnahmen für eine Fehlermeldung nicht behoben wird, wenden Sie sich an den Technischen Support von Research In Motion.

Schutzverletzung ablehnen

Ablehnen der Authentifizierung fehlgeschlagen

Daten wurden möglicherweise nicht endgültig vom BlackBerry-Gerät gelöscht, bevor Sie das BlackBerry-Gerät einem neuen Benutzerkonto zugewiesen und das BlackBerry-Gerät wieder aktiviert haben.

Sie können die Daten endgültig vom BlackBerry-Gerät löschen und das BlackBerry-Gerät wieder aktivieren.

Ungültiges Kennwort

Festlegen des Kennworts fehlgeschlagen

Sie haben die IT-Administrationsbefehle "Neues Kennwort für das Gerät festlegen" und "Gerät sperren" an ein BlackBerry-Gerät gesendet und das Kennwort hat möglicherweise nicht den Kennwortkriterien, die der BlackBerry-Gerätebenutzer auf dem BlackBerry-Gerät konfiguriert hat, entsprochen.

Sie können die IT-Administrationsbefehle "Neues Kennwort für das Gerät festlegen" und "Gerät sperren" erneut zum BlackBerry-Gerät senden und ein Kennwort angeben, das den Kennwortkriterien entspricht, die Sie mithilfe von IT-Richtlinienregeln konfiguriert haben.

Sequenzverarbeitung aufgrund eines Fehlers bei der Verarbeitung des SET_IT_POLICY_COMMAND-Befehls angehalten

Der BlackBerry Policy Service kann die IT-Richtliniendaten in einer Gruppe von Befehlen an ein BlackBerry-Gerät senden. Wenn der IT-Richtlinienbefehl nicht an ein BlackBerry-Gerät gesendet wir, werden die übrigen Befehle in der Gruppe nicht an das BlackBerry-Gerät gesendet.

Sie können versuchen, die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät zu senden. Sie können auch versuchen, die Servicebücher erneut an das BlackBerry-Gerät zu senden.

Anhalten eines derzeit ausgeführten Auftrags

Nachdem Sie Benutzerkonten eine Softwarekonfiguration zugewiesen oder eine vorhandene Softwarekonfiguration geändert haben, die Sie bereits Benutzerkonten zugewiesen haben, wird vom BlackBerry® Administration Service ein Auftrag für die Übermittlung von BlackBerry® Device Software, BlackBerry Java® Applications oder Anwendungseinstellungen an BlackBerry-Geräte erstellt. Wenn Sie Benutzerkonten eine IT-Richtlinie zuweisen oder

eine vorhandene IT-Richtlinie ändern, werden die IT-Richtlinienänderungen über einen Auftrag an BlackBerry-Geräte gesendet. Wenn Sie Änderungen an einem derzeit ausgeführten Auftrag vornehmen möchten, können Sie den Auftrag anhalten.

Wenn Sie einen Auftrag anhalten, verarbeitet der BlackBerry® Enterprise Server Express die verbleibenden Aufgaben im Auftrag nicht und der BlackBerry Administration Service ändert die geplante Startzeit für den Auftrag in den darauffolgenden Tag. Der Auftrag erhält wieder den Status "Zur Ausführung bereit". Sie können Änderungen an der Startzeit, der Priorität und den Verteilungseinstellungen des Auftrags vornehmen. Wenn Sie die Startzeit für den Auftrag nicht ändern, übermittelt der BlackBerry Enterprise Server Express den Auftrag am folgenden Tag unter Verwendung der Standard-Auftragsplaneinstellungen. Wenn der Auftrag wieder gestartet wird, verarbeitet der BlackBerry Enterprise Server Express die verbleibenden Aufgaben im Auftrag.

Wenn Sie einen Auftrag löschen möchten, ändern Sie das Startdatum des Auftrags in ein Datum, das nach dem von Ihnen in den Auftragsplaneinstellungen konfigurierten Zeitraum liegt, nach dem ein Auftrag als fehlgeschlagen gekennzeichnet wird. Der Standardzeitraum, nach dem ein Auftrag als fehlgeschlagen gekennzeichnet wird, beträgt 30 Tage.

Zugehörige Informationen

Ändern der Standardeinstellungen für einen Auftragsplan, 216
Angeben der Startzeit und der Priorität für einen Auftrag, 222

Anhalten eines derzeit ausgeführten Auftrags

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Geräte** den Eintrag **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie den Auftrag, den Sie anhalten möchten.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die ID des Auftrags, den Sie anhalten möchten.
   Sie können nur Aufträge mit dem Status "Aktiv" anhalten.
5. Klicken Sie auf **Aktuelle Ausführung anhalten**.
6. Klicken Sie auf **Ja - Aktuelle Ausführung anhalten**.

Zugehörige Informationen

Anzeigen des Status eines Auftrags, 95
Verwalten der Standardverteilungseinstellungen für Aufträge, 216
Verwalten der Verteilungseinstellungen für einen bestimmten Auftrag, 222

Anzeigen der Benutzer, die eine BlackBerry Java Application auf ihren BlackBerry-Geräten installiert haben

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Software > Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungen verwalten**.
3. Suchen Sie nach einer Anwendung.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen einer Anwendung.

5. Klicken Sie im Abschnitt **Anwendungsversionen** auf eine Version der Anwendung.
6. Klicken Sie auf **Benutzer mit Anwendung anzeigen**.
7. Suchen Sie nach Benutzern, die BlackBerry-Geräten zugeordnet sind, auf denen Sie die BlackBerry Java® Application installiert haben.

Anzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Konflikte bei der Softwarekonfiguration für ein Benutzerkonto löst

Sie können einem Benutzerkonto oder einer Benutzergruppe mehrere Softwarekonfigurationen zuweisen. Der BlackBerry® Administration Service verwendet bestimmte Regeln zum Auflösen widersprüchlicher Einstellungen in den verschiedenen Softwarekonfigurationen, die Sie einem Benutzerkonto oder einer Benutzergruppe zuweisen. Nachdem der BlackBerry Administration Service Softwarekonfigurationen auf ein BlackBerry-Gerät angewendet hat, können Sie anzeigen, wie der BlackBerry Administration Service widersprüchliche Einstellungen in diesen löst.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Weisen Sie einem Benutzerkonto oder einer Benutzergruppe mehrere Softwarekonfigurationen zu.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf den Namen eines Benutzerkontos.
5. Führen Sie auf der Registerkarte **Softwarekonfigurationen** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um anzuzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Konflikte gelöst hat, die BlackBerry Java® Applications betreffen, klicken Sie auf **Behobene Anwendungen anzeigen**.
   - Um anzuzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Konflikte gelöst hat, die BlackBerry® Device Software betreffen, klicken Sie auf **Behobene BlackBerry Device Software-Pakete anzeigen**.
   - Um anzuzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Konflikte gelöst hat, die Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen betreffen, klicken Sie auf **Behobene Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen anzeigen**.
   - Um anzuzeigen, wie der BlackBerry Administration Service Konflikte gelöst hat, die die Standardanwendungseinstellungen in BlackBerry Device Software-Konfigurationen betreffen, klicken Sie auf **Behobene Anwendungseinstellungen der BlackBerry Device Software anzeigen**.
6. Zeigen Sie die Informationen darüber an, wie der BlackBerry Administration Service die Softwarekonfigurationskonflikte für das Benutzerkonto gelöst hat.

Synchronisierungsregeln für miteinander in Konflikt stehende Einstellungen in Softwarekonfigurationen

Falls Sie Benutzerkonten oder Gruppen mehrere Softwarekonfigurationen zuweisen, können die verschiedenen Softwarekonfigurationen miteinander in Konflikt stehende Einstellungen enthalten. Beispielsweise könnten Sie in einer Softwarekonfiguration, die Sie einem Benutzerkonto zuweisen, festlegen, dass eine BlackBerry® Java® Application erforderlich ist, aber gleichzeitig in einer anderen Softwarekonfiguration, die Sie einer Gruppe zuweisen, der das Benutzerkonto angehört, festlegen, dass dieselbe Anwendung nicht zulässig ist. Konflikte können auftreten, wenn Sie mehrere BlackBerry Java Applications, Anwendungssteuerungsrichtlinien, Anwendungssteuerungsrichtlinien für nicht aufgeführte Anwendungen, BlackBerry® Device Software und die Standardanwendungseinstellungen in BlackBerry Device Software-Konfigurationen zuweisen.

Der BlackBerry Administration Service verwendet vordefinierte Synchronisierungsregeln, um miteinander in Konflikt stehende Einstellungen in mehreren Softwarekonfigurationen aufzulösen und zu bestimmen, welche Anwendungen, Software und Einstellungen der BlackBerry Administration Service auf einem BlackBerry-Gerät installiert oder auf das Gerät anwendet. Der BlackBerry Administration Service löst miteinander in Konflikt stehende Einstellungen in einer asynchronen Hintergrundaktivität auf. Sie können das Ergebnis der Synchronisierungsaktivitäten, Synchronisierungsfehler und die Anwendungen, Software und Einstellungen anzeigen, die der BlackBerry Administration Service auf einem BlackBerry-Gerät installiert oder auf das Gerät angewendet hat.

Der BlackBerry Administration Service muss unter Umständen miteinander in Konflikt stehende Softwarekonfigurationseinstellungen synchronisieren, falls Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Aktivieren eines Benutzerkontos
- Zuweisen eines neuen BlackBerry-Geräts oder einer neuen PIN zu einem Benutzer
- Zuweisen eines Benutzerkontos zu einer Gruppe oder Entfernen eines Benutzerkontos aus einer Gruppe
- Hinzufügen einer Gruppe zu einer anderen Gruppe oder Entfernen einer Gruppe aus einer anderen Gruppe
- Hinzufügen einer Anwendung zu einer Softwarekonfiguration oder Entfernen einer Anwendung aus einer Softwarekonfiguration
- Ändern der Einstellungen für eine Anwendung in einer Softwarekonfiguration
- Ändern der Einstellungen für eine Anwendungssteuerungsrichtlinie
- Ändern der Rangordnung für Anwendungssteuerungsrichtlinien
- Installieren einer neuen Version der BlackBerry Device Software auf einem BlackBerry-Gerät
- Hinzufügen einer BlackBerry Device Software-Konfiguration zu einer Softwarekonfiguration oder Entfernen einer BlackBerry Device Software-Konfiguration aus einer Softwarekonfiguration
- Ändern einer BlackBerry Device Software-Konfiguration
- Ändern der Standardanwendungseinstellungen in einer BlackBerry Device Software-Konfiguration

Synchronisierungsregeln: BlackBerry Java Applications

Szenario	Regel
Einem Benutzerkonto oder den Gruppen, denen es angehört, werden mehrere Softwarekonfigurationen zugewiesen. In jeder Softwarekonfiguration sind mehrere BlackBerry® Java® Applications enthalten.	Auf dem BlackBerry-Gerät werden die BlackBerry Java Applications in jeder Softwarekonfiguration installiert. Falls die BlackBerry® Device Software eine bestimmte BlackBerry Java Application nicht unterstützt, wird diese Anwendung nicht auf dem BlackBerry-Gerät installiert.
Einem Benutzerkonto oder den Gruppen, denen es angehört, werden mehrere Softwarekonfigurationen zugewiesen, die unterschiedliche Versionen der gleichen BlackBerry Java Application enthalten.	Wenn in den Softwarekonfigurationen, die einem Benutzerkonto zugewiesen sind, unterschiedliche Versionen einer Anwendung existieren, wird auf dem BlackBerry-Gerät die aktuellste Version der Anwendung installiert, die von der BlackBerry Device Software unterstützt wird. Wenn beispielsweise einem Benutzerkonto eine Softwarekonfiguration mit Version 1.0 einer Anwendung und eine andere Softwarekonfiguration mit Version 2.0 dieser Anwendung zugewiesen ist, wird auf dem BlackBerry-Gerät Version 2.0 der Anwendung installiert. Die BlackBerry Java Application-Version in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, hat Vorrang vor der BlackBerry Java Application-Version in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird. Wenn beispielsweise eine Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, Version 1.0 einer Anwendung enthält und einer Gruppe, der dieser Benutzer angehört, eine andere Softwarekonfiguration mit Version 2.0 dieser Anwendung zugewiesen wird, wird auf dem BlackBerry-Gerät Version 1.0 der Anwendung installiert.
Einem Benutzerkonto oder den Gruppen, denen es angehört, werden mehrere Softwarekonfigurationen zugewiesen, die die gleiche BlackBerry Java Application enthalten. Die Verfügbarkeit der BlackBerry Java Application (erforderlich, optional oder unzulässig) ist in jeder Softwarekonfiguration anders eingestellt. Die Bereitstellungsmethode für die Anwendung (drahtgebunden oder über das drahtlose Netzwerk) ist in jeder Softwarekonfiguration anders eingestellt.	Die für eine Anwendung festgelegte Verfügbarkeit in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, hat Vorrang vor der für die gleiche Anwendung festgelegten Verfügbarkeit in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird. Falls die Anwendung in mehreren Softwarekonfigurationen, die auf der gleichen Ebene (entweder dem Benutzerkonto oder den Gruppen) zugewiesen werden, unterschiedliche Verfügbarkeiten aufweist, hat die Verfügbarkeitseinstellung "Erforderlich" Vorrang vor der

Szenario	Regel
	Verfügbarkeitseinstellung "Optional" und die Verfügbarkeitseinstellung "Optional" Vorrang vor der Verfügbarkeitseinstellung "Unzulässig". Der BlackBerry Administration Service löst die Bereitstellungsmethode nach der Auflösung der Verfügbarkeit einer Anwendung auf. Die für eine Anwendung festgelegte Bereitstellungsmethode in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, hat Vorrang vor der für die gleiche Anwendung festgelegten Bereitstellungsmethode in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird. Die drahtlose Einstellung hat Vorrang vor der drahtgebundenen Einstellung.
Einem Benutzerkonto oder den Gruppen, denen der Benutzer angehört, sind eine oder mehrere Softwarekonfigurationen zugewiesen, die BlackBerry Java Applications enthalten, aber auf dem BlackBerry-Gerät bleibt eine beschränkte Menge an freiem Speicherplatz verfügbar.	Der BlackBerry Administration Service prüft nach dem Auflösen von Anwendungskonflikten (beispielsweise dem Auflösen von Verfügbarkeits- und Bereitstellungseinstellungen) und vor dem Installieren einer BlackBerry Java Application, wie viel Speicherplatz auf dem BlackBerry-Gerät verfügbar ist. Falls auf dem BlackBerry-Gerät nicht genug Speicherplatz verfügbar ist, um die Anwendung zu unterstützen, wird die Anwendung nicht installiert. Abhängig von der Menge an freiem Speicherplatz werden Anwendungen in folgender Reihenfolge installiert: 1. Erforderliche Anwendungen, die für eine drahtlose Bereitstellung konfiguriert sind 2. Erforderliche Anwendungen, die für eine drahtgebundene Bereitstellung konfiguriert sind 3. Optionale Anwendungen, die für eine drahtlose Bereitstellung konfiguriert sind 4. Optionale Anwendungen, die für eine drahtgebundene Bereitstellung konfiguriert sind
Einem Benutzerkonto wird eine Softwarekonfiguration zugewiesen, in der eine BlackBerry Java Application enthalten ist, bei der eine Abhängigkeit zu einer anderen BlackBerry Java Application vorliegt.	Wenn bei einer BlackBerry Java Application in einer Softwarekonfiguration eine Abhängigkeit zu einer anderen Anwendung besteht und diese andere Anwendung nicht in einer Softwarekonfiguration

Szenario	Regel
	enthalten ist, die dem Benutzerkonto oder einer Gruppe zugewiesen ist, der dieser Benutzer angehört, wird die Anwendung nicht auf dem BlackBerry-Gerät installiert. Wenn bei einer BlackBerry Java Application in einer Softwarekonfiguration eine Abhängigkeit von einer anderen Anwendung besteht und diese andere Anwendung in einer Softwarekonfiguration enthalten ist, die dem Benutzerkonto oder einer Gruppe zugewiesen ist, der dieser Benutzer angehört, wird die abhängige Anwendung zuerst installiert. Wenn die abhängige Anwendung erfolgreich installiert wurde, wird die Anwendung mit der Abhängigkeit installiert.
Einem Benutzerkonto wird eine Softwarekonfiguration zugewiesen, in der eine BlackBerry Java Application enthalten ist, bei der eine Abhängigkeit zu einer anderen BlackBerry Java Application vorliegt. Die abhängige Anwendung wird auf dem BlackBerry-Gerät nicht unterstützt.	Wenn eine abhängige Anwendung vom BlackBerry-Gerät nicht unterstützt wird oder nicht erfolgreich auf dem BlackBerry-Gerät installiert wurde, wird die Anwendung mit der Abhängigkeit nicht auf dem BlackBerry-Gerät des Benutzers installiert.
Mehrere BlackBerry Java Applications weisen eine Zirkelabhängigkeit auf (Beispiel: Anwendung A ist von Anwendung B abhängig, Anwendung B ist von Anwendung C abhängig und Anwendung C ist von Anwendung A abhängig) und sind im gleichen Anwendungspaket enthalten. Das Anwendungspaket wird zur Anwendungsdatenbank hinzugefügt. Die Anwendungen werden zu einer Softwarekonfiguration hinzugefügt und einem Benutzerkonto oder einer Gruppe zugewiesen, der dieser Benutzer angehört.	Falls mehrere BlackBerry Java Applications im gleichen Anwendungspaket enthalten sind und eine Zirkelabhängigkeit aufweisen, werden diese Anwendungen nicht auf dem BlackBerry-Gerät installiert. Falls mehrere Anwendungen eine Zirkelabhängigkeit aufweisen, können sie nur installiert werden, wenn sie in separaten Anwendungspaketen enthalten sind und über eine drahtgebundene Bereitstellung installiert werden.

Synchronisierungsregeln: BlackBerry Device Software

Szenario	Regel
Einem Benutzerkonto wird eine Softwarekonfiguration zugewiesen, die BlackBerry® Device Software enthält. Einer Gruppe, der das Benutzerkonto angehört, wird eine Softwarekonfiguration mit einer anderen Version der BlackBerry Device Software zugewiesen.	Die BlackBerry Device Software in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, hat Vorrang vor der BlackBerry Device Software in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird.

Szenario	Regel
Einem Benutzerkonto werden mehrere Softwarekonfigurationen zugewiesen, die unterschiedliche Versionen von BlackBerry Device Software enthalten.	Auf dem BlackBerry-Gerät wird diejenige Version der BlackBerry Device Software installiert, die vom BlackBerry-Gerät und vom Mobilfunkanbieter unterstützt wird und der Sie im BlackBerry Administration Service den höchsten Rang zugewiesen haben. Der BlackBerry® Enterprise Server Express installiert eine Version der BlackBerry Device Software nicht, falls diese Version einen Rang hat, der unter dem Rang der derzeit auf dem BlackBerry-Gerät installierten Version der BlackBerry Device Software liegt.

Synchronisierungsregeln: Standardanwendungseinstellungen

Szenario	Regel
Einem Benutzerkonto wird eine Softwarekonfiguration mit Standardanwendungseinstellungen zugewiesen. Einer Gruppe, der das Benutzerkonto angehört, wird eine Softwarekonfiguration mit anderen Standardanwendungseinstellungen zugewiesen.	Die Standardanwendungseinstellungen in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, haben Vorrang vor den Standardanwendungseinstellungen in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird.
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Einstellung "Erste Ansicht des Kalenders" wird in jeder der Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, anders konfiguriert.	Die Einstellung "Erste Ansicht des Kalenders", die auf das BlackBerry®-Gerät des Benutzers angewendet wird, ist der niedrigste Wert, der in den verschiedenen Softwarekonfigurationen festgelegt wurde.
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Einstellung "Kalender – Termin beibehalten" wird in jeder der Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, anders konfiguriert.	Die Einstellung "Kalender – Termin beibehalten", die auf das BlackBerry-Gerät des Benutzers angewendet wird, ist der höchste Wert, der in den verschiedenen Softwarekonfigurationen festgelegt wurde.
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Einstellung zur Bestätigung des Löschens von E-Mail ist in einer oder mehreren der Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, auf "Ja" gesetzt. In den übrigen Softwarekonfigurationen ist diese Einstellung auf "Nein" gesetzt.	Falls die Einstellung zur Bestätigung des Löschens von E-Mail in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen ist, der das Benutzerkonto angehört, auf "Ja" gesetzt ist, wird diese Ja-Einstellung auf das BlackBerry-Gerät angewendet.
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Einstellung "Ausblenden gesendeter E-Mail-Nachrichten" ist in einer oder mehreren der Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen	Falls die Einstellung "Ausblenden gesendeter E-Mail-Nachrichten" in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen ist, der das Benutzerkonto angehört, auf "Nein" gesetzt ist, wird diese Nein-Einstellung auf das BlackBerry-Gerät angewendet.

Szenario	Regel
wurden, auf "Ja" gesetzt. In den übrigen Softwarekonfigurationen ist diese Einstellung auf "Nein" gesetzt.	
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Einstellung "E-Mail – Kopie im Ordner "Gesendet" speichern" ist in einer oder mehreren der Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, auf "Ja" gesetzt. In den übrigen Softwarekonfigurationen ist diese Einstellung auf "Nein" gesetzt.	Falls die Einstellung "E-Mail – Kopie im Ordner "Gesendet" speichern" in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen ist, der das Benutzerkonto angehört, auf "Ja" gesetzt ist, wird diese Ja-Einstellung auf das BlackBerry-Gerät angewendet.
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Einstellung "Adressbuch – Sortieren nach" wird in jeder der Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, anders konfiguriert.	Falls die Einstellung "Adressbuch – Sortieren nach" in den Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, denen das Benutzerkonto angehört, unterschiedlich konfiguriert sind, hat die Einstellung "Vorname" Vorrang vor der Einstellung "Nachname" und die Einstellung "Nachname" Vorrang vor der Einstellung "Firmenname".
Ein Benutzerkonto gehört mehreren Gruppen an. Die Attributeinstellungen für die verschiedenen Standardanwendungseinstellungen sind in den Softwarekonfigurationen, die den Gruppen zugewiesen wurden, unterschiedlich konfiguriert.	Die Einstellung "Gesperrt, sichtbar" hat Vorrang vor der Einstellung "Nicht gesperrt, sichtbar". Die Einstellung "Nicht gesperrt, sichtbar" hat Vorrang vor der Einstellung "Nicht gesperrt, versteckt".
Standardanwendungseinstellungen werden in einer Softwarekonfiguration konfiguriert und Benutzerkonten mit BlackBerry-Geräten zugewiesen, auf denen eine BlackBerry® Device Software-Version ausgeführt wird, die älter als Version 5.0 ist.	Standardanwendungseinstellungen wenden nur auf BlackBerry-Geräte angewendet, denen BlackBerry® Enterprise Server Express Version 5.0 oder höher zugeordnet ist, und auf BlackBerry-Geräte, auf denen BlackBerry Device Software Version 5.0 oder höher ausgeführt wird.

Synchronisierungsregeln: Richtlinien zur Anwendungssteuerung

Szenario	Regel
Einem Benutzer werden mehrere Softwarekonfigurationen zugewiesen, die alle die gleiche Anwendung enthalten. In jeder Softwarekonfiguration wird der Anwendung eine andere Anwendungssteuerungsrichtlinie zugewiesen.	Eine Anwendungssteuerungsrichtlinie für eine Anwendung in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, hat Vorrang vor einer Anwendungssteuerungsrichtlinie für die gleiche Anwendung in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird. Die Einstellung "Erforderlich"

Szenario	Regel
	hat Vorrang vor der Einstellung "Optional". Die Einstellung "Optional" hat Vorrang vor der Einstellung "Unzulässig". Wenn mehrere Softwarekonfigurationen die gleiche Anwendung enthalten und jeder Softwarekonfiguration eine andere benutzerdefinierte Anwendungssteuerungsrichtlinie mit gleicher Verfügbarkeit (zum Beispiel zwei benutzerdefinierte erforderliche Anwendungssteuerungsrichtlinien) zugewiesen wird, wird auf das BlackBerry-Gerät des Benutzers diejenige Anwendungssteuerungsrichtlinie angewendet, der Sie im BlackBerry® Administration Service den höchsten Rang zugewiesen haben.

Synchronisierungsregeln: Richtlinien zur Anwendungssteuerung für nicht aufgeführte Anwendungen

Szenario	Regel
Einem Benutzerkonto wird eine Softwarekonfiguration mit einer Standardanwendungssteuerungsrichtlinie oder einer benutzerdefinierten Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen zugewiesen. Einer Gruppe, der das Benutzerkonto angehört, wird eine Softwarekonfiguration mit einer anderen Anwendungssteuerungsrichtlinie zugewiesen.	Eine Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, hat Vorrang vor einer Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen in einer Softwarekonfiguration, die einer Gruppe zugewiesen wird.
Einem Benutzerkonto wird eine Softwarekonfiguration zugewiesen, die nicht aufgeführte Anwendungen als "Unzulässig" definiert. Zusätzlich wird dem Benutzerkonto eine Softwarekonfiguration zugewiesen, die nicht aufgeführte Anwendungen als "Optional" definiert.	Falls nicht aufgeführte Anwendungen in einer Softwarekonfiguration, die einem Benutzerkonto zugewiesen wird, als "Unzulässig" definiert sind, werden nicht aufgeführte Anwendungen auf dem BlackBerry®-Gerät nicht zugelassen.
Einem Benutzerkonto werden mehrere Softwarekonfigurationen mit unterschiedlichen Zugriffssteuerungsrichtlinien für nicht aufgeführte Anwendungen zugewiesen.	Auf das BlackBerry-Gerät wird diejenige Anwendungssteuerungsrichtlinie für nicht aufgeführte Anwendungen zugewiesen, der Sie im BlackBerry Administration Service den höchsten Rang gegeben haben.

10 Alternative Methoden zum Installieren von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten

Installieren von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten ohne den BlackBerry Administration Service

Sie können BlackBerry® Java® Applications auf BlackBerry-Geräten installieren und aktualisieren, ohne den BlackBerry Administration Service zu verwenden. Verwenden Sie eines der folgenden Tools oder Softwareprogramme, um BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten zu installieren, zu aktualisieren und zu verwalten:

- BlackBerry® Desktop Software
- BlackBerry® Web Desktop Manager
- BlackBerry Application Web Loader auf einem Webserver
- Eigenständiges Programm zum Laden von Anwendungen
- Webbrowser auf BlackBerry-Geräten

Entwickeln von BlackBerry Java Applications für BlackBerry-Geräte

Anwendungsentwickler können die BlackBerry® Java® Development Environment oder das BlackBerry® Java® Plug-in für Eclipse® verwenden, um BlackBerry Java Applications für BlackBerry-Geräte zu erstellen und zu testen. Die JDE ermöglicht zudem die Bereitstellung von BlackBerry Java Applications in Form von Paketen, die dann über den Computer des Benutzers oder das drahtlose Netzwerk auf BlackBerry-Geräten installiert werden können. Anwendungsentwickler können die BlackBerry JDE oder das BlackBerry Java Plug-in für Eclipse verwenden, um COD-Dateien zu generieren, die den kompilierten Anwendungscode für eine BlackBerry Java Application enthalten. BlackBerry-Geräte führen COD-Dateien aus, um BlackBerry Java Applications ausführen zu können. Die BlackBerry JDE und das BlackBerry Java Plug-in für Eclipse enthalten außerdem Tools zur Generierung von JAD-Dateien oder ALX-Deskriptordateien, die Informationen zu einer BlackBerry Java Application bereitstellen, die bei der Kompilierung der Anwendung verwendet werden.

MIDlets sind Java-Anwendungen, die dem MIDP-Standard entsprechen und auf jedem mobilen Gerät, das Java-Anwendungen ausführt, ausgeführt werden können. Die meisten MIDlets werden als JAR-Dateien verteilt. Die BlackBerry JDE und das BlackBerry Java Plug-in für Eclipse enthalten Tools, mit deren Hilfe Sie vorhandene MIDlets im JAD- und JAR-Dateiformat in COD-Dateien konvertieren können, die sich auf BlackBerry-Geräten verwenden lassen.

Weitere Informationen zur Entwicklung und Anpassung von BlackBerry Java Applications finden Sie unter www.blackberry.com/developers.

Methoden zum Installieren von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten

Wenn Sie nicht den BlackBerry® Administration Service verwenden möchten, um BlackBerry Java® Applications auf BlackBerry-Geräten über das drahtlose Netzwerk zu installieren oder zu aktualisieren, können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

Methode	Beschreibung
Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe der BlackBerry® Desktop Software	Sie können eine BlackBerry Java Application auf einem BlackBerry-Gerät installieren, indem Sie den Benutzer anweisen, das Programm zum Laden von Anwendungen zu verwenden, das Bestandteil der BlackBerry Desktop Software ist. Ein automatisches Anwendungsinstallationsprogramm installiert die Anwendungsdateien auf dem Computer des Benutzers. Der Benutzer verwendet den BlackBerry® Desktop Manager, um zu den Anwendungsdateien zu navigieren und die BlackBerry Java Application auf einem BlackBerry-Gerät zu installieren, das der Benutzer mit dem Computer verbindet.
Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des BlackBerry Application Web Loader	Sie können eine BlackBerry Java Application auf einem BlackBerry-Gerät installieren, indem Sie den Benutzer anweisen, zu einem bestimmten Webserver zu navigieren, den Sie konfiguriert haben, um den BlackBerry Application Web Loader zu verwenden. Der Benutzer muss das BlackBerry-Gerät mit dem Computer verbinden.
Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen	Sie können eine BlackBerry Java Application auf einem BlackBerry-Gerät installieren, indem Sie das eigenständige Programm zum Laden von Anwendungen in einem freigegebenen Netzwerkordner installieren und den Benutzern einen Link zum Ausführen des Tools bereitstellen. Der Benutzer muss das BlackBerry-Gerät mit dem Computer verbinden. Diese Methode erfordert, dass Sie die BlackBerry® Device Manager auf dem Computer des Benutzers installieren, sie erfordert jedoch keine volle Installation der BlackBerry Desktop Software.
Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe eines Webbrowsers auf BlackBerry-Geräten	Sie können eine BlackBerry Java Application auf einem BlackBerry-Gerät installieren, indem Sie die Dateien für die BlackBerry Java Application auf einem Webserver installieren und den Benutzer anweisen, zur entsprechenden Webadresse auf dem BlackBerry-Gerät zu navigieren. Benutzer können die BlackBerry Java Application mithilfe eines Webbrowsers von einer Internet-Website oder mithilfe des BlackBerry® Browser von einer Intranet-Website herunterladen. Diese Methode erfordert nicht, dass der Benutzer das BlackBerry-Gerät mit dem Computer verbindet.

Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe der BlackBerry Desktop Software

Anwendungsentwickler können mithilfe von BlackBerry® Java® Development Environment oder des BlackBerry® Java® Plug-in für Eclipse® ein automatisiertes Anwendungsinstallationsprogramm erstellen. Sie können das Anwendungsinstallationsprogramm verwenden, um die Dateien für eine BlackBerry Java Application (die ALX-Bezeichnerdatei und die COD-Dateien der Anwendung) auf den Computern von Benutzern zu installieren. Sie können dann Benutzer anweisen, die BlackBerry Java Application mithilfe des Anwendungsladeprogramms im BlackBerry® Desktop Software auf ihren BlackBerry-Geräten zu installieren. Benutzer müssen ihre BlackBerry-Geräte mit ihren Computern verbinden.

Diese Methode bietet die folgenden Vorteile:

- Sie können steuern, wie die Anwendungsdateien auf die Computer von Benutzern verteilt werden.
- Benutzer sind für den Abschluss der Installation verantwortlich.
- Wenn Sie die BlackBerry® Desktop Software auf den Computern von Benutzern installiert haben, können Benutzer mithilfe dieser Software die BlackBerry Java Applications installieren.

Diese Methode enthält die folgenden Nachteile:

- Sie müssen die BlackBerry Desktop Software auf den Computern von Benutzern installieren.
- Die Benutzer müssen die BlackBerry Desktop Software verwenden, um die BlackBerry Java Application zu installieren.
- Sie können nicht steuern, wann die Benutzer die BlackBerry Java Application installieren.
- Benutzer müssen ihre BlackBerry-Geräte mit ihren Computern verbinden.

Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe der BlackBerry Desktop Software

BlackBerry®-Gerät

- BlackBerry-APIs und Java® ME (Standard auf BlackBerry-Geräten)

Computer des Benutzers

- Windows® 2000 oder höher, Windows® XP oder Windows Vista®
- BlackBerry® Desktop Software Version 4.0 oder höher
- Research In Motion®-USB-Treiber und eine USB-Verbindung für das BlackBerry-Gerät

BlackBerry Java Application

- ALX-Dateien und COD-Dateien: Die ALX-Datei ist eine Anwendungsdeskriptordatei, die Informationen zur Anwendung und zum Speicherort der COD-Dateien der Anwendung liefert. Eine COD-Datei enthält kompilierten und gepackten Anwendungscode. Das Programm zum Laden von Anwendungen benötigt diese Dateien, um die BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten installieren zu können.

- Erforderliche Module: Einige BlackBerry Java Applications erfordern Module, die Bestandteil der BlackBerry® Device Software sind. Die erforderlichen Module sind in der ALX-Datei innnerhalb eines <requires>-Tags aufgelistet. Wenn die erforderlichen Module auf dem BlackBerry-Gerät nicht vorhanden sind, müssen Sie die erforderliche BlackBerry Device Software auf dem BlackBerry-Gerät installieren. Weitere Informationen zu Anwendungsabhängigkeiten finden Sie auf der Website www.blackberry.com/developers und lesen Sie die *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung BlackBerry Java Development Environment* .

Verfügbarmachen der BlackBerry Java Application für die BlackBerry Desktop Software

1. Besorgen Sie sich das Anwendungsinstallationsprogramm (EXE-Datei) für die BlackBerry® Java® Application vom Anwendungsentwickler, Anbieter oder Mobilfunkanbieter.
2. Führen Sie das Anwendungsinstallationsprogramm auf dem Computer des Benutzers aus, um die ALX-Bezeichnerdatei und die COD-Datei in einem Installationsordner auf dem Computer des Benutzers zu installieren. Sie können das Anwendungsinstallationsprogramm auch ausführen, um die ALX-Bezeichnerdatei und die COD-Datei in einem freigegebenen Netzwerkordner zu installieren, auf den Benutzer von ihren Computern aus zugreifen können.

Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe der BlackBerry Desktop Software

Anweisungen zum Installieren einer BlackBerry® Java® Application mithilfe der BlackBerry Desktop Software finden Sie unter www.blackberry.com/go/docs in der erforderlichen Version des *Benutzerhandbuchs für die BlackBerry Desktop Software* .

Installieren von BlackBerry Java Applications mit dem BlackBerry Application Web Loader

Sie können den BlackBerry® Application Web Loader, der Microsoft® ActiveX® verwendet, so konfigurieren, dass er eine BlackBerry Java® Application mithilfe eines Webservers und Microsoft® Internet Explorer® auf Benutzercomputern auf BlackBerry-Geräten installiert. Sie können den BlackBerry Application Web Loader einem Webserver hinzufügen (z. B. im Intranet Ihres Unternehmens oder einem öffentlichen Webserver) und können Benutzer anweisen, mithilfe von Microsoft Internet Explorer zur entsprechenden Webadresse zu navigieren. Der BlackBerry Application Web Loader fordert Benutzer zur Installation der BlackBerry Java Application auf und installiert die erforderlichen COD-Dateien für die Anwendung auf BlackBerry-Geräten. Die Benutzer müssen ihre BlackBerry-Geräte mit ihren Computern verbinden.

Der BlackBerry Application Web Loader unterstützt nur COD-Dateien. Um ein MIDlet zu installieren, konvertieren Sie die JAR-Datei in eine COD-Datei. Weitere Informationen zur Kompilierung von JAVA- und JAR-Dateien in das COD-Dateiformat finden Sie unter www.blackberry.com/developers im *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung BlackBerry Java Development Environment* . Weitere Informationen zum BlackBerry Application Web Loader sowie ein Beispiel für eine Entwicklungsvorlage finden Sie unter www.blackberry.com/go/docs im *Handbuch für Entwickler für BlackBerry Application Web Loader* .

Diese Methode bietet die folgenden Vorteile:

- Sie müssen die BlackBerry® Desktop Software nicht auf den Computern von Benutzern installieren.
- Der Installationsvorgang ist einfach und erfordert Microsoft Internet Explorer, einen gebräuchlichen Webbrowser.
- Benutzer sind für den Abschluss der Installation verantwortlich.

Diese Methode enthält die folgenden Nachteile:

- Sie können nicht steuern, wann die Benutzer die BlackBerry Java Application installieren.
- Benutzer müssen ihre BlackBerry-Geräte mit ihren Computern verbinden.

Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des BlackBerry Application Web Loader

BlackBerry-Gerät

- BlackBerry® APIs und Java® ME (Standard auf BlackBerry-Geräten)

Computer des Benutzers

- Windows® 2000 oder höher, Windows® XP oder Windows Vista®
- Microsoft® Internet Explorer® Version 5.0 oder höher
- Microsoft® ActiveX® Version 8.0 oder höher
- BlackBerry Application Web Loader: Ist der BlackBerry Application Web Loader nicht installiert, wird der Benutzer aufgefordert, ihn zu installieren, sobald der Benutzer zur angegebenen Webadresse navigiert.
- Research In Motion®-USB-Treiber und eine USB-Verbindung für das BlackBerry-Gerät

Webserver

Konfigurieren Sie die folgenden MIME-Typen auf dem Webserver, um zuzulassen, dass Benutzer BlackBerry Java Applications herunterladen und auf BlackBerry-Geräten installieren:

- COD-Dateien: application/vnd.rim.cod
- JAD-Dateien: text/vnd.sun.j2me.app-descriptor
- Skriptsprache: Verwenden Sie eine Skriptsprache, die von Microsoft Internet Explorer und Microsoft ActiveX unterstützt wird.
- Datei "AxLoader.cab": Kopieren Sie die Datei "AxLoader.cab" in den Ordner, in dem sich die HTML-Dateien der Webseite befinden (oder aktualisieren Sie in der HTML-Datei die URL-Angaben des "<object>"-Elements durch die neue Adresse).

BlackBerry Java Application

- JAD-Dateien und COD-Dateien: Die JAD-Datei ist eine Anwendungsdeskriptordatei, die Informationen zur Anwendung und zum Speicherort der COD-Dateien liefert. Eine COD-Datei enthält kompilierten und gepackten Anwendungscode. Der BlackBerry Application Web Loader benötigt diese Dateien zum Installieren der BlackBerry Java Application.

- Die JAD-Datei kann maximal 4096 Byte groß sein.
- Der BlackBerry Application Web Loader unterstützt eine maximale Anzahl von 32 COD-Dateien.
- MIDlet-Unterstützung: Der BlackBerry Application Web Loader unterstützt CLDC-Anwendungen, die auf die BlackBerry-API oder MIDlets verweisen, die ins COD-Dateiformat konvertiert wurden.

Aktivieren des BlackBerry Application Web Loader auf einem Webserver

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Besorgen Sie sich die JAD- und COD-Dateien für die BlackBerry® Java® Application vom Anwendungsentwickler, Anbieter oder Mobilfunkanbieter.
- Weitere Informationen zu anderen Aktualisierungsoptionen für die Gerätesoftware finden Sie unter www.blackberry.com/developers Hier können Sie die aktuelle Version des BlackBerry Application Web Loader herunterladen (AxLoader.cab).

1. Erstellen Sie eine Webseite, die Sie für die Installation der BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten verwenden können.
2. Kopieren Sie die Datei "AxLoader.cab" in den Ordner, in dem sich die HTML-Dateien der Webseite befinden.
3. Kopieren Sie die JAD- und COD-Dateien für die Anwendung auf den Webserver, der die Webseite hostet.
4. Referenzieren Sie eine bestimmte Version des BlackBerry Application Web Loader.

   Weitere Informationen zur Referenzierung einer bestimmten Version des BlackBerry Application Web Loader finden Sie unter www.blackberry.com/go/docs und lesen Sie die *Handbuch für Entwickler für BlackBerry Application Web Loader.*
5. Verknüpfen Sie den BlackBerry Application Web Loader mit der JAD-Datei.
6. Um die JAD-Datei zu laden, rufen Sie "loadJad()" auf. Verwenden Sie einen Zeichenfolgeparameter, der einer der folgenden Angaben entspricht:
   - Wenn sich die JAD-Datei am selben Speicherort befindet wie die Datei "AxLoader.cab", verwenden Sie den Namen der JAD-Datei.
   - Wenn sich die JAD-Datei nicht am selben Speicherort befindet wie die Datei "AxLoader.cab", verwenden Sie die Adresse des relativen Speicherorts der JAD-Datei.
7. Senden Sie die Webadresse an Benutzer.

Der BlackBerry Application Web Loader erfordert das BlackBerry-Gerätekennwort, bevor er eine BlackBerry Java Application installieren kann. Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, wird es mithilfe des AxLoaderPassword-Steuerelements abgerufen. Dieses Steuerelement ist Bestandteil der Datei "AxLoader.cab". Weitere Informationen zum Abrufen eines BlackBerry-Gerätekennworts finden Sie unter www.blackberry.com/go/docs und lesen Sie die *Handbuch für Entwickler für BlackBerry Application Web Loader* .

Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe des BlackBerry Application Web Loader

Senden Sie diese Anweisungen an Benutzer.

1. Schließen Sie das BlackBerry®-Gerät an Ihren Computer an.

2. Navigieren Sie in Microsoft® Internet Explorer® Version 5.0 oder höher zu <*web_address*>.
3. Wenn die erforderliche Version des BlackBerry Application Web Loader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, bestätigen Sie die Installationsaufforderung und führen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm aus.
4. Führen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm aus, um die BlackBerry Java Application zu installieren.

Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen

Das eigenständige Programm zum Laden von Anwendungen ist Bestandteil der Installationsdateien von BlackBerry® Enterprise Server Express. Sie können das eigenständige Programm zum Laden von Anwendungen in einem freigegebenen Netzwerkordner zur Verfügung stellen und Benutzern einen Link zur Ausführung des Programms und zur Installation von BlackBerry Java® auf ihren BlackBerry-Geräten bereitstellen. Die Benutzer müssen die BlackBerry-Geräte mit ihren Computern verbinden, um die BlackBerry Java Application zu installieren.

Sie müssen den BlackBerry® Device Manager auf den Computern der Benutzer installieren, damit die Benutzer diese Methode zum Installieren von BlackBerry Java Applications verwenden können. Der BlackBerry Device Manager verwaltet die Verbindung zwischen dem eigenständigen Programm zum Laden von Anwendungen und dem BlackBerry-Gerät. Der BlackBerry Device Manager ist Bestandteil der BlackBerry® Desktop Software. Sie können den BlackBerry Device Manager auch auf den Computern von Benutzern installieren, ohne die vollständige BlackBerry Desktop Software zu installieren. Um den BlackBerry Device Manager oder die BlackBerry Desktop Software herunterzuladen, besuchen Sie die Website na.blackberry.com/eng/support/downloads/.

Mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen können Sie BlackBerry Java Applications auch im automatisierten Modus auf BlackBerry-Geräten installieren. Im automatisierten Modus wird die BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten installiert, ohne dass Benutzer die Möglichkeit haben, die Installation abzubrechen.

Einige Vorteile dieser Methode:

- Der Installationsvorgang ist einfach.
- Benutzer sind für den Abschluss der Installation verantwortlich.

Einige Nachteile dieser Methode:

- Sie können den Zeitpunkt, wann Benutzer die BlackBerry Java Application installieren, nicht steuern.
- Benutzer müssen das BlackBerry-Gerät mit ihrem Computer verbinden.
- Sie müssen die BlackBerry Desktop Software auf den Computern von Benutzern installieren.

Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen

BlackBerry-Gerät

- BlackBerry® APIs und Java® ME (Standard auf BlackBerry-Geräten)

Computer des Benutzers

- Windows® 2000 oder höher, Windows® XP oder Windows Vista®
- BlackBerry® Desktop Software Version 4.0 oder höher
- BlackBerry® Device Manager Version 4.1 (für den automatischen Modus)
- Research In Motion USB-Treiber und USB-Verbindung

BlackBerry Java Application

- ALX-Datei und COD-Dateien: Die ALX-Datei ist eine Anwendungsdeskriptordatei, die Informationen zur Anwendung und zum Speicherort der COD-Dateien der Anwendung liefert. Eine COD-Datei enthält kompilierten und gepackten Anwendungscode. Das eigenständige Programm zum Laden von Anwendungen benötigt diese Dateien zum Installieren der BlackBerry Java Application.
- Erforderliche Module: Einige BlackBerry Java Applications erfordern Module, die Bestandteil der BlackBerry® Device Software sind. Die erforderlichen Module sind in der ALX-Datei innnerhalb eines <requires>-Tags aufgelistet. Wenn die erforderlichen Module auf dem BlackBerry-Gerät nicht vorhanden sind, müssen Sie die erforderliche BlackBerry Device Software auf dem BlackBerry-Gerät installieren. Weitere Informationen zu Anwendungsabhängigkeiten finden Sie auf der Website www.blackberry.com/developers im *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung BlackBerry Java Development Environment* .
- Erforderliche BlackBerry Java Applications: Um eine BlackBerry Java Application als erforderliches Modul auf einem BlackBerry-Gerät zu konfigurieren, fügen Sie in der ALX-Datei nach den Urheberrechtsinformationen das folgende Tag hinzu: <required>true</required>.

Hinzufügen von BlackBerry Java Application-Dateien zu einem freigegebenen Netzwerkordner

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Das eigenständige Programm zum Laden von Anwendungen wird bei der Installation des BlackBerry® Enterprise Server Express installiert. Überprüfen Sie, ob das eigenständige Programm zum Laden von Anwendungen in <*Laufwerk*>:\Programme\Gemeinsame Dateien\Research In Motion\AppLoader installiert ist.
- Fordern Sie die .alx- und .cod-Dateien für die BlackBerry® Java® Application vom Anwendungsentwickler, Anbieter oder Mobilfunkanbieter an.

1. Erstellen Sie in <*Laufwerk*:>\Programme\Gemeinsame Dateien\Research In Motion\Shared\Applications\einen Ordner mit einem eindeutigen Namen für die Anwendungsdateien. Behalten Sie die Dateistruktur der Anwendung bei.
2. Kopieren Sie die .cod-,.alx- und .dll-Dateien für die BlackBerry Java Application in den von Ihnen erstellten Ordner.

Freigeben des Ordners "Research In Motion", der die BlackBerry Java Application enthält

1. Navigieren Sie zu <*Laufwerk*>:\Programme\Gemeinsame Dateien\Research In Motion.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Research In Motion**. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Freigabe** auf die Option **Diesen Ordner freigeben**. Stellen Sie schreibgeschützte Berechtigungen ein.

4. Konfigurieren Sie ggf. andere erforderliche Optionen.
5. Klicken Sie auf **OK.**

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wählen Sie eine Verteilungsmethode (zum Beispiel eine E-Mail-Nachricht oder eine Intranetwebseite) aus, die Sie verwenden können, um Benutzern einen Link zur Datei "loader.exe" bereitzustellen (zum Beispiel \\<*Name_des_freigegebenen_Computers*>\Research In Motion\Apploader \loader.exe).

Konfigurieren des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen, um die BlackBerry Java Application im automatisierten Modus zu installieren

Verwenden Sie den automatisierten Modus, wenn Benutzer nicht die Möglichkeit haben sollen, die Installation der BlackBerry® Java® Application abzubrechen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Überprüfen Sie, ob BlackBerry® Device Manager Version 4.1 oder höher auf dem Computer des Benutzers installiert ist.

Geben Sie beim Verteilen des Links zum freigegebenen Netzwerkordner an die Benutzer den Befehl zum Laden im folgenden Format an:

- USB: \\<*Name_des_freigegebenen_Computers*>\Research In Motion\Apploader\loader.exe /defaultUSB / forceload

Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe des eigenständigen Programms zum Laden von Anwendungen

Senden Sie diese Anweisungen an Benutzer.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Vergewissern Sie sich, dass die BlackBerry® Desktop Software auf Ihrem Computer installiert ist. Wenn dies nicht der Fall ist, kontaktieren Sie Ihren Administrator.

1. Schließen Sie das BlackBerry-Gerät an Ihren Computer an.
2. Geben Sie, falls erforderlich, Ihr BlackBerry-Gerätekennwort ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf Ihrem Computer auf den Link zur Datei "loader.exe", die Ihr Administrator bereitgestellt hat.
5. Sollte eine Sicherheitswarnung angezeigt werden, klicken Sie auf **Ausführen**.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Wenn der Installationsvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe eines Webbrowsers auf BlackBerry-Geräten

Sie können BlackBerry® Java® Applications über das drahtlose Netzwerk auf BlackBerry-Geräten installieren. Bei dieser Methode müssen Benutzer ihre BlackBerry-Geräte nicht mit den Computern verbinden.

Sie können die erforderlichen Dateien für die BlackBerry Java Application (eine JAD-Datei und die COD-Datei der Anwendung oder JAR-Dateien) einem Webserver hinzufügen und Benutzer anweisen, mithilfe eines Browsers auf ihren BlackBerry-Geräten zur entsprechenden Webadresse zu navigieren. Benutzer können den BlackBerry® Browser oder den WAP-Browser des Mobilfunkanbieters verwenden. Wenn Benutzer auf die Webadresse zugreifen, können sie auf eine Option zum Herunterladen klicken, um die BlackBerry Java Application auf ihren BlackBerry-Geräten zu installieren.

Diese Methode bietet die folgenden Vorteile:

- Sie müssen die BlackBerry® Desktop Software nicht auf den Computern von Benutzern installieren.
- Benutzer müssen ihre BlackBerry-Geräte nicht mit ihren Computern verbinden.
- Benutzer sind für den Abschluss der Installation verantwortlich.

Diese Methode enthält die folgenden Nachteile:

- Sie können den Zeitpunkt, wann Benutzer die BlackBerry Java Application installieren, nicht steuern.
- Die Installation einer BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten über das drahtlose Netzwerk kann zu erhöhter Netzwerkauslastung führen.

Voraussetzungen: Installieren von BlackBerry Java Applications mithilfe eines Webbrowsers auf BlackBerry-Geräten

BlackBerry-Gerät

- BlackBerry® APIs und Java® ME (Standard auf BlackBerry-Geräten)

Webserver

Konfigurieren Sie die folgenden MIME-Typen auf dem Webserver, um zuzulassen, dass Benutzer BlackBerry Java Applications herunterladen und auf BlackBerry-Geräten installieren:

- COD-Dateien: application/vnd.rim.cod
- JAD-Dateien: text/vnd.sun.j2me.app-descriptor
- JAR-Dateien (optional): application/java-archive

BlackBerry Java Application

- JAD-Datei: Die JAD-Datei ist eine Anwendungsdeskriptordatei, die Informationen zur Anwendung und zum Speicherort der COD- oder JAR-Dateien der Anwendung liefert.
- COD- oder JAR-Dateien: Diese Dateien enthalten kompilierten und gepackten Anwendungscode.

Installieren der BlackBerry Java Application auf einem Webserver

Vor Beginn erforderliche Aktion: Besorgen Sie sich die JAD- und COD-Dateien oder JAR-Dateien für die BlackBerry® Java® Application vom Anwendungsentwickler, Anbieter oder Mobilfunkanbieter.

1. Erstellen Sie eine Webseite, die Sie für die Installation der BlackBerry Java Application auf BlackBerry-Geräten verwenden können.
2. Kopieren Sie die JAD- und COD-Dateien oder JAR-Dateien der Anwendung auf den Webserver, der die Webseite hostet.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wählen Sie eine Verteilungsmethode (z. B. eine E-Mail-Nachricht oder eine Intranet-Webseite) aus, über die Sie Benutzern die Webadresse für die von Ihnen erstellte Webseite bereitstellen können.

Installieren der BlackBerry Java Application mithilfe eines Webbrowsers auf dem BlackBerry-Gerät

Senden Sie diese Anweisungen an Benutzer.

1. Öffnen Sie auf dem BlackBerry®-Gerät einen Webbrowser.
2. Navigieren Sie zur Webadresse, die Sie von Ihrem Administrator erhalten haben.
3. Klicken Sie auf **Herunterladen**.

Konfigurieren der Methode, wie Benutzer auf Unternehmensanwendungen und Webinhalte zugreifen

11

Festlegen eines BlackBerry MDS Connection Service als zentralen Push-Server

Mindestens ein BlackBerry® MDS Connection Service in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens muss als zentraler Push-Server fungieren. Zentrale Push-Server empfangen Inhalts-Push-Anfragen von serverseitigen Anwendungen, die sich auf einem Anwendungsserver oder auf einem Webserver befinden. Darüber hinaus verwalten zentrale Push-Server Push-Anforderungen und senden Anwendungsdaten und Anwendungs-Updates an BlackBerry-Geräteanwendungen.

Wenn eine BlackBerry Domain einen BlackBerry MDS Connection Service der Version 5.0 oder höher enthält, ist dieser BlackBerry MDS Connection Service standardmäßig der zentrale Push-Server. Sind zwei BlackBerry MDS Connection Service-Instanzen (der Version 5.0 oder höher) in einer BlackBerry Domain vorhanden, sind standardmäßig beide Instanzen zentrale Push-Server. Wenn mehr als zwei BlackBerry MDS Connection Service-Instanzen (der Version 5.0 oder höher) in einer BlackBerry Domain vorhanden sind, sind die ersten beiden Instanzen, die gestartet werden, zentrale Push-Server. Sie können jeden BlackBerry MDS Connection Service in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens als zentralen Push-Server konfigurieren. Wenn ein BlackBerry MDS Connection Service in Ihrer Unternehmensumgebung eine ältere Version als Version 5.0 aufweist, wird er beim Start automatisch nicht als zentraler Push-Server festgelegt.

Zugehörige Informationen

Konfigurieren mehrerer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen zur Verwendung des gleichen BlackBerry MDS Connection Service, 62

Legen Sie einen BlackBerry MDS Connection Service als zentralen Push-Server fest.

Sie können mehr als einen einzigen BlackBerry® MDS Connection Service in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens als zentralen Push-Server angeben. Wenn in der BlackBerry Domain ein oder zwei BlackBerry MDS Connection Service-Instanzen existieren, sind diese Instanzen standardmäßig zentrale Push-Server.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Allgemein** in der Dropdown-Liste **Aktueller zentralisierter Push-Server** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Informieren Sie die Push-Anwendungsentwickler in der Umgebung Ihres Unternehmens, dass Sie einen neuen zentralen Push-Server angegeben haben.

Konfigurieren der Authentifizierung von BlackBerry-Geräten bei Inhaltsservern

Wenn Sie die Inhaltsserver in Ihrer Umgebung so konfiguriert haben, dass diese ein Authentifizierungsprotokoll zur Authentifizierung der Quellen von empfangenen Datenanforderungen verwenden, können Sie angeben, wie BlackBerry®-Geräte die Authentifizierung zum Abrufen von Anwendungsdaten und -aktualisierungen bei diesen Inhaltsservern durchführen.

Konfigurieren der Authentifizierung von BlackBerry-Geräten bei Inhaltsservern

Sie können konfigurieren, ob BlackBerry®-Geräte direkt bei Inhaltsservern authentifiziert werden oder ob der BlackBerry MDS Connection Service die Authentifizierung bei Inhaltsservern für die BlackBerry-Geräte durchführt. Wenn Sie BlackBerry-Geräte so konfigurieren, dass sie direkt bei den Inhaltsservern authentifiziert werden, aber keine Authentifizierungsmethode für die BlackBerry MDS Connection Service-Verbindungen konfigurieren, werden Benutzer von authentifizierten BlackBerry-Geräten alle 60 Minuten aufgefordert, Anmeldeinformationen bereitzustellen. Die BlackBerry-Geräte fordern die Benutzer nur auf, wenn die Verbindung zum Inhaltsserver länger als 60 Minuten besteht.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **HTTP** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** in der Dropdown-Liste **Unterstützung für Authentifizierung aktiviert** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn BlackBerry-Geräte direkt bei Inhaltsservern authentifiziert werden sollen, klicken Sie auf **Nein**.
   - Wenn der BlackBerry MDS Connection Service die Authentifizierungsinformationen speichern und die HTTP-Authentifizierung für die BlackBerry-Geräte vornehmen soll, klicken Sie auf **Ja**.
5. Geben Sie ggf. im Feld **Timeout für Authentifizierung** die Zeitdauer in Millisekunden ein, während der die Authentifizierungsinformationen für BlackBerry-Geräte auf dem Inhaltsserver gültig bleiben sollen.

   Standardmäßig ist die Timeout-Beschränkung für die Authentifizierung auf 1 Stunde eingestellt.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wenn Sie **Unterstützung für Authentifizierung aktiviert** auf **Wahr** setzen, konfigurieren Sie den BlackBerry MDS Connection Service so, dass er für die BlackBerry-Geräte die Authentifizierung bei Inhaltsservern vornimmt, die NTLM, Kerberos™, LTPA oder den RSA® Authentication Manager verwenden.

Zugehörige Informationen

Verwalten der Art und Weise, wie Benutzer auf Unternehmensanwendungen und Webinhalt zugreifen, 232

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern zu authentifizieren, die NTLM verwenden

Vor Beginn erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er sich für die BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern authentifiziert.

1. Navigieren Sie zu <*Laufwerk*>:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS\Servers \Instance\config.
2. Konfigurieren Sie die Datei **MdsLogin.conf**.

Weitere Informationen über die Konfigurationsdatei des Java®-Authentifizierungs- und Autorisierungsdienstes finden Sie unter http://java.sun.com/javase/6/docs/technotes/guides/security/jgss/tutorials/LoginConfigFile.html.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern zu authentifizieren, die Kerberos verwenden

Vor Beginn erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er sich für die BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern authentifiziert.

1. Navigieren Sie zu <*Laufwerk*>:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS\Servers \Instance\config.
2. Konfigurieren Sie die Datei **krb5.conf**.

Weitere Informationen zur Konfigurationsdatei von Kerberos™ 5 finden Sie unter web.mit.edu/kerberos/www/krb5-1.3/krb5-1.3.3/doc/krb5-admin.html#krb5.conf.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern zu authentifizieren, die LTPA verwenden

Auf BlackBerry®-Geräten mit BlackBerry® Device Software Version 3.8 oder höher wird verwaltet, wie HTTP-Cookies gespeichert und für die Authentifizierung bei Inhaltsservern verwendet werden, die die LTPA-Authentifizierungstechnologie verwenden. Bei BlackBerry-Geräten mit früheren Versionen der BlackBerry Device Software müssen Sie zulassen, dass der BlackBerry MDS Connection Service die Speicherung von HTTP-Cookies auf BlackBerry-Geräten verwaltet.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie den BlackBerry MDS Connection Service so, dass er sich für die BlackBerry-Geräte bei Inhaltsservern in der Umgebung Ihres Unternehmens authentifiziert.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **HTTP** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** in der Dropdown-Liste **Unterstützung für Cookies aktiviert** auf **Ja**.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um Geräte beim RSA Authentication Manager zu authentifizieren

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass BlackBerry-Gerätebenutzer die RSA®-Authentifizierung durchlaufen müssen, wenn sie mit BlackBerry-Geräten auf das Internet oder Intranet zugreifen. Sie können den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren, dass die Benutzer bei einem der folgenden Szenarios die RSA-Authentifizierung verwenden müssen:

- Wenn die Benutzer mit ihren Geräten auf beliebige Websites und Intranetsites zugreifen
- Wenn die Benutzer mit ihren Geräten auf Intranetsites zugreifen
- Wenn die Benutzer auf von Ihnen angegebene Web- oder Intranetadressen zugreifen

Wenn Sie den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren, dass die Benutzer die RSA-Authentifizierung für den Zugriff auf von Ihnen angegebene Web- oder Intranetadressen verwenden müssen, können Sie diese Option wahlweise auf bestimmte Benutzerkonten oder auf alle Benutzerkonten anwenden, die einer BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanz zugeordnet sind.

Wenn Sie die Proxy-Authentifizierung konfiguriert haben, werden die Benutzer, nachdem der RSA Authentication Manager die Geräte authentifiziert hat, auf ihren Geräten aufgefordert, sich beim Proxyserver zu authentifizieren.

Voraussetzungen: Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service für die Unterstützung von RSA-Authentifizierung, wenn der BlackBerry MDS Connection Service auf Windows Server 2008 ausgeführt wird

- Entfernen Sie, falls erforderlich, den RSA® Authentication Agent von dem Computer, der den BlackBerry® MDS Connection Service hostet.
- Löschen Sie bei Bedarf im RSA® Authentication Manager die geheimen Knotendaten für den Computer, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet.
- Löschen Sie, falls erforderlich, die geheimen Knotendaten, die sich auf dem Computer befinden, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet.
- Rufen Sie die RSA-Authentifizierungs-API Version 5.0.3.2 von RSA ab.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Unterstützung der RSA-Authentifizierung, wenn der BlackBerry MDS Connection Service auf Windows Server ausgeführt wird

1. Kopieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® MDS Connection Service hostet, die Dateien **aceclnt.dll** und **sdmsg.dll** von der RSA® Authentication API-API in einen der folgenden Ordner:
   - Wenn Sie eine 32-Bit Version von Windows Server® 2008 ausführen, den <*Laufwerk*>:\WINDOWS\system32 Ordner
   - Wenn Sie eine 64-Bit Version von Windows Server 2008 ausführen, den <*Laufwerk*>:\WINDOWS\SysWow64 Ordner

2. Erstellen Sie im RSA® Authentication Manager einen Agent Host-Datensatz für den BlackBerry® Enterprise Server Express.

   Der RSA Authentication Manager generiert eine Datei **sdconf.rec**.
3. Kopieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet, die Datei **sdconf.rec**, die der RSA Authentication Manager generiert, in einen der folgenden Ordner:
   - Wenn Sie eine 32-Bit Version von Windows Server 2008 ausführen, den <*Laufwerk*>:\WINDOWS\system32 Ordner
   - Wenn Sie eine 64-Bit Version von Windows Server 2008 ausführen, den <*Laufwerk*>:\WINDOWS\SysWow64 Ordner
4. Starten Sie in Windows® Services den BlackBerry MDS Connection Service neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, um Geräte beim RSA Authentication Manager zu authentifizieren

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er sich für BlackBerry-Geräte bei den Inhaltsservern in Ihrer Unternehmensumgebung authentifiziert.
- Um die Webadressen anzugeben, die eine RSA®-Authentifizierung erfordern, konfigurieren Sie URL-Schemata und Zugriffssteuerungsregeln, die den Benutzerzugriff auf bestimmte Web- oder Intranetadressen beschränken.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **RSA** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** in der Dropdown-Liste **RSA®-Authentifizierungsunterstützung** eine der folgenden Optionen aus:
   - Wenn Sie möchten, dass die Benutzer bei jedem Zugriff auf eine Web- oder Intranetadresse die RSA-Authentifizierung verwenden, wählen Sie **Global aktivieren** aus.
   - Wenn Sie möchten, dass die Benutzer die RSA-Authentifizierung nur beim Zugriff auf das Intranet verwenden, wählen Sie **Nur für Intranet aktivieren** aus.
   - Wenn Sie möchten, dass die Benutzer die RSA-Authentifizierung für von Ihnen festgelegte Web- oder Intranetadressen verwenden, wählen Sie **Nur für bestimmte Sites aktivieren** aus.
5. Geben Sie im Feld **Zeitlimit für Authentifizierung** eine Zahl (in Minuten) ein, um anzugeben, wie lange vom RSA Authentication Manager authentifizierte Geräte mit dem Netzwerk Ihres Unternehmens verbunden bleiben können, während die Benutzer aktiv sind.

   Standardmäßig bleibt die authentifizierte Verbindung 24 Stunden erhalten.
6. Geben Sie im Feld **Timeout nach Inaktivität** eine Zahl (in Minuten) ein, um anzugeben, wie lange Geräte mit dem Netzwerk Ihres Unternehmens verbunden bleiben können, während die Benutzer inaktiv sind.

   Standardmäßig bleibt eine authentifizierte Verbindung bei Inaktivität von Benutzern auf den Geräten 60 Minuten lang bestehen.

7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299
Verwalten der Art und Weise, wie Benutzer auf Unternehmensanwendungen und Webinhalt zugreifen, 232

Konfigurieren der Verwaltung von Anforderungen für Webinhalte durch den BlackBerry MDS Connection Service

Der BlackBerry® MDS Connection Service verwaltet Anforderungen für Webinhalte des BlackBerry® Browser und anderen Anwendungen auf BlackBerry-Geräten. Sie können konfigurieren, wie der BlackBerry MDS Connection Service solche Anforderungen verwaltet.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Verwaltung des HTTP-Cookie-Speichers

Der BlackBerry® MDS Connection Service verwaltet standardmäßig nicht die Speicherung von HTTP-Cookies für BlackBerry-Geräte. Wenn das BlackBerry-Gerät JavaScript®-Unterstützung für seine HTTP-Anforderungen benötigt, werden die Cookies auf dem BlackBerry-Gerät verarbeitet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **HTTP** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** in der Dropdown-Liste **Unterstützung für Cookies aktiviert** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um zu verhindern, dass der BlackBerry MDS Connection Service die Speicherung von HTTP-Cookies verwaltet, ändern Sie in der Dropdown-Liste **Unterstützung für Cookies aktiviert** die Option auf **Nein**.

Konfigurieren des Timeout-Limits für HTTP-Verbindungen mit BlackBerry-Geräten

Sie können angeben, wie lange ein BlackBerry® MDS Connection Service wartet, bis Daten von einem BlackBerry-Gerät gesendet werden, bevor der BlackBerry MDS Connection Service die HTTP-Verbindung zum BlackBerry-Gerät beendet. Standardmäßig beträgt das Timeout-Limit 120.000 Millisekunden (2 Minuten).

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.

4. Geben Sie auf der Registerkarte **HTTP** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** im Feld **Zeitüberschreitung bei Geräteverbindung** eine Zahl in Millisekunden ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren des Timeout-Limits für HTTP-Verbindungen mit Webservern

Sie können angeben, wie lange ein BlackBerry® MDS Connection Service wartet, bis Daten von einem Webserver gesendet werden, bevor der BlackBerry MDS Connection Service die HTTP-Verbindung zum Webserver beendet. Standardmäßig beträgt das Timeout-Limit 120.000 Millisekunden (2 Minuten).

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **HTTP** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** im Feld **Zeitüberschreitung bei Serververbindung** eine Zahl in Millisekunden ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren der maximalen Anzahl der Umleitungen auf Proxy, die der BlackBerry Browser akzeptiert

Umleitung auf Proxy tritt ein, wenn der BlackBerry® Browser eine Webseite von einem Webserver anfordert und der Webserver die Anforderung zu einer neuen Webadresse für die Seite umleitet. Der Standardwert ist 5 Umleitungen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **HTTP** im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** im Feld **Maximale Verbindungsumleitungen** eine Zahl ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen der Herstellung von vertrauenswürdigen Verbindungen zu einem BlackBerry MDS Connection Service durch Push-Anwendungen

Damit Push-Anwendungen vertrauenswürdige Verbindungen zu einem BlackBerry® MDS Connection Service herstellen können, müssen Sie einen Schlüsselspeicher (die Datei "webserver.keystore") auf dem Host-Computer des BlackBerry MDS Connection Service erstellen. Dieser Schlüsselspeicher ermöglicht es dem BlackBerry MDS Connection Service, HTTPS-Verbindungen von Push-Anwendungen zu akzeptieren.

Push-Anwendungen können ein BlackBerry MDS Connection Service-Zertifikat zum Herstellen von HTTPS-Verbindungen mit dem BlackBerry MDS Connection Service verwenden, um Anwendungsdaten und -Updates auf BlackBerry-Geräte zu übertragen, die diesem BlackBerry MDS Connection Service zugewiesen sind.

Mit dem Java®-Schlüssel-Tool können Sie ein selbst signiertes Zertifikat für den BlackBerry MDS Connection Service erstellen oder Sie können ein signiertes Zertifikat von einer vertrauenswürdigen öffentlichen Zertifizierungsstelle importieren. Verwenden Sie das Java-Schlüssel-Tool, um das BlackBerry MDS Connection Service-Zertifikat aus dem Schlüsselspeicher zu exportieren, und importieren Sie das Zertifikat in die von den Java-Push-Anwendungen verwendeten Schlüsselspeicher.

Weitere Informationen zur Verwendung des Java-Schlüssel-Tools finden Sie unter: java.sun.com/javase/6/docs/technotes/tools/windows/keytool.html. Weitere Informationen zu den Apache Tomcat™-Anforderungen finden Sie unter tomcat.apache.org/tomcat-5.5-doc/ssl-howto.html.

Erstellen eines Schlüsselspeichers zum Speichern von Zertifikaten, die in Verbindung mit HTTPS-Verbindungen verwendet werden

Sie müssen einen Schlüsselspeicher erstellen, um die Zertifikate zu speichern, die es dem BlackBerry® MDS Connection Service ermöglichen, HTTPS-Verbindungen von Push-Anwendungen zu akzeptieren.

1. Klicken Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry MDS Connection Service in der Taskleiste auf **Start > Programme > BlackBerry Enterprise Server > BlackBerry Server-Konfiguration**.
2. Konfigurieren Sie in der Registerkarte **Mobile Data Service** die Schlüsselspeicherinformationen. Es kann nur ein Schlüsselspeicher existieren. Die Datei muss webserver.keystore genannt werden und an folgendem Ort gespeichert werden: <*Laufwerk*>:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS \webserver.
3. Klicken Sie auf **Schlüsselspeicherdatei erstellen**.
4. Wenn Sie aufgefordert werden, einen Schlüsselspeicher zu überschreiben, klicken Sie auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen eines Zertifikats für den BlackBerry MDS Connection Service

Um zuzulassen, dass serverseitige Push-Anwendungen, vertrauenswürdige HTTPS-Verbindungen mit dem BlackBerry® MDS Connection Service herstellen und Anwendungsdaten und Anwendungs-Updates per Push an BlackBerry-Geräte übermitteln, müssen Sie der Datei "webserver.keystore" ein Zertifikat für den BlackBerry MDS Connection Service hinzufügen.

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet, zu <*Laufwerk*>: \Programme\Java\<*JRE-Version*>\bin.
2. Führen Sie an der Eingabeaufforderung eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Erstellen eines selbst signierten Zertifikats für den BlackBerry MDS Connection Service und Hinzufügen des Zertifikats zum Schlüsselspeicher.	a. Geben Sie Folgendes ein: **keytool -genkey -alias tomcat -keyalg RSA -keystore webserver.keystore**. b. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

	c. Um die eingegebenen Informationen zu bestätigen, geben Sie **Ja** ein.
Hinzufügen eines öffentlich signierten Zertifikats zum Schlüsselspeicher.	a. Geben Sie Folgendes ein: **keytool -import -trustcacerts -alias tomcat -file <*trustedserver.cer*> -keystore webserver.keystore**. b. Geben Sie das Kennwort des Schlüsselspeichers ein. c. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

3. Kopieren Sie die Schlüsselspeicherdatei nach <*Laufwerk*>:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS\webserver.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Exportieren Sie das Zertifikat für den BlackBerry MDS Connection Service, um es anderen Anwendungen zur Verfügung zu stellen.

Exportieren des BlackBerry MDS Connection Service-Zertifikats, um es für Push-Anwendungen verfügbar zu machen

Sie müssen das Zertifikat für den BlackBerry® MDS Connection Service exportieren, damit Sie es in den Schlüsselspeicher einer serverseitigen Push-Anwendung importieren können.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Fügen Sie dem Schlüsselspeicher ein selbst signiertes oder öffentlich signiertes Zertifikat für den BlackBerry MDS Connection Service hinzu.

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet, zu <*Laufwerk*>:\Programme\Java\<*JRE-Version*>\bin.
2. Geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein: **keytool -export -alias tomcat -file <*Server.cer*> -keystore <*Laufwerk*>:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS\webserver\webserver.keystore -storepass <*Kennwort*>**.
3. Geben Sie das Kennwort des Schlüsselspeichers ein.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Importieren Sie das Zertifikat für den BlackBerry MDS Connection Service in den Schlüsselspeicher einer Push-Anwendung.

Importieren des BlackBerry MDS Connection Service-Zertifikats in den Schlüsselspeicher einer Push-Anwendung

Um einer serverseitigen Push-Anwendung zu ermöglichen, vertrauenswürdige Verbindungen zum BlackBerry® MDS Connection Service zu öffnen, importieren Sie das Zertifikat für den BlackBerry MDS Connection Service in den Schlüsselspeicher der Push-Anwendung.

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet, zu <*Laufwerk*>:\Programme\Java\<*JRE-Version*>\bin.
2. Geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein: **keytool -import -trustcacerts -alias <*Alias*> -file <*Server.cer*> -keystore <*Schlüsselspeicher der Anwendung*>**.
3. Geben Sie das Kennwort des Schlüsselspeichers ein.

4. Um das Zertifikat dem Schlüsselspeicher hinzuzufügen, geben Sie an der Aufforderung **Ja** ein.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wenn das Zertifikat nicht existiert, importieren Sie das Zertifikat in *<Laufwerk>*:\Programme\Java*<JRE-Version>*\lib\security\cacerts.

Konfigurieren eines BlackBerry MDS Connection Service zum Herstellen vertrauenswürdiger Verbindungen zu Webservern

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass es BlackBerry-Geräten möglich ist, Anwendungsdaten und Updates von vertrauenswürdigen oder nicht vertrauenswürdigen Webservern abzurufen. Wenn Sie vertrauenswürdige Verbindungen zwischen Webservern und dem BlackBerry MDS Connection Service herstellen möchten, müssen Sie das Zertifikat für den Webserver in die Schlüsselspeicherdatei für JRE™-Zertifikate (JRE cacerts) importieren.

Der BlackBerry MDS Connection Service unterstützt LDAP und OCSP für das Abrufen von Zertifikaten und Zertifikatsstatusangaben sowie HTTPS und SSL/TLS für Verbindungen mithilfe von vertrauenswürdigen Zertifikaten.

Festlegen, ob der BlackBerry MDS Connection Service vertrauenswürdige HTTPS-Verbindungen von Webservern erfordert

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **HTTPS** im Feld **Name** den Namen eines Webservers ein.
5. Geben Sie im Feld **Dienst-URL** den regulären Ausdruck für die Webadresse des Webservers ein. Geben Sie beispielsweise ***** ein, um alle Webserver darzustellen, oder geben Sie **https://*<Domäne>*.com*** ein, um alle Webserver in einer bestimmten Domäne anzugeben.

   Weitere Informationen zu regulären Ausdrücken in Java® finden Sie unter: java.sun.com/j2se/1.4.2/docs/api/java/util/regex/Pattern.html und java.sun.com/docs/books/tutorial/essential/regex/literals.html.
6. Führen Sie im Abschnitt **Einstellungen** in der Dropdown-Liste **Nicht vertrauenswürdige Server zulassen** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um nur vertrauenswürdige HTTPS-Verbindungen vom Webserver zuzulassen, klicken Sie auf **Nein**.
   - Um nicht vertrauenswürdige HTTPS-Verbindungen vom Webserver zuzulassen, klicken Sie auf **Ja**.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7 für jeden Webserver, den Sie angeben möchten.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Starten Sie den ausgewählten BlackBerry MDS Connection Service neu.

Zugehörige Informationen

Hinzufügen eines abgerufenen Zertifikats für einen Webserver zum Schlüsselspeicher, 142
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Festlegen, ob der BlackBerry MDS Connection Service vertrauenswürdige TLS-Verbindungen von Webservern erfordert

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **TLS** im Feld **Name** den Namen eines Webservers ein.
5. Geben Sie im Feld **Dienst-URL** den regulären Ausdruck für die Webadresse des Webservers ein.
6. Führen Sie im Abschnitt **Einstellungen** in der Dropdown-Liste **Nicht vertrauenswürdige Server zulassen** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um nur vertrauenswürdige TLS-Verbindungen vom Webserver zuzulassen, klicken Sie auf **Nein**.
   - Um nicht vertrauenswürdige TLS-Verbindungen vom Webserver zuzulassen, klicken Sie auf **Ja**.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7 für jeden Webserver, den Sie angeben möchten.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Starten Sie den ausgewählten BlackBerry MDS Connection Service neu.

Zugehörige Informationen

Hinzufügen eines abgerufenen Zertifikats für einen Webserver zum Schlüsselspeicher, 142
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren von Zertifikatserverinformationen für den BlackBerry MDS Connection Service

Das Zertifikat für den BlackBerry® MDS Connection Service ermöglicht es Push-Anwendungen, eine HTTPS-Verbindung zum BlackBerry MDS Connection Service herzustellen. Sie können den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren, dass er nach Zertifikaten und dem Status der Zertifikate, die von externen Webservern für das Herstellen von HTTPS-Verbindungen verwendet werden, sucht und diese abruft.

Um nach Zertifikaten zu suchen und diese von einem LDAP-Server abzurufen, können Sie den BlackBerry MDS Connection Service für die Verwendung von LDAP oder DSML konfigurieren. Der BlackBerry MDS Connection Service durchsucht jeden LDAP-Server mithilfe von LDAP oder DSML in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge. Wenn Sie den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren, dass er LDAP und DSML verwendet, um nach Zertifikaten zu suchen und diese abzurufen, durchsucht der BlackBerry MDS Connection Service die Server zuerst mithilfe von LDAP und dann mithilfe von DSML. Nachdem der BlackBerry MDS Connection Service das Zertifikat abgerufen hat, sendet der BlackBerry® Enterprise Server Express das Zertifikat an das BlackBerry-Gerät und das BlackBerry-Gerät zeigt das Zertifikat an, damit der Benutzer es akzeptieren kann. Der BlackBerry MDS Connection Service unterstützt DSML Version 2.

Um nach dem Status der Zertifikate zu suchen und diesen abzurufen, können Sie den BlackBerry MDS Connection Service für das Durchsuchen der OCSP- oder CRL-Server konfigurieren. Wenn Sie mithilfe eines OCSP- oder CRL-Servers nach dem Status der Zertifikate suchen, spielt es keine Rolle, welchen Server Sie zuerst nach dem Status der Zertifikate durchsuchen, da jeder Server automatisch eine nach Priorität geordnete Liste erstellt.

Weitere Informationen zu Zertifikaten finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Solution – Sicherheit*.

Konfigurieren der LDAP-Server, die der BlackBerry MDS Connection Service zum Abrufen von Zertifikaten verwendet

Sie können einen Benutzernamen und ein Kennwort erstellen, damit sich der BlackBerry® MDS Connection Service für die BlackBerry-Geräte bei LDAP-Servern authentifizieren kann.

Wenn Sie die LDAP-Portnummer oder Host-Serverinformationen ändern, müssen Sie den BlackBerry MDS Connection Service anhalten und neu starten, damit der BlackBerry MDS Connection Service die neue Portnummer oder die neuen Host-Serverinformationen sofort verwenden kann.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **LDAP** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie im Abschnitt **LDAP-Serviceinformationen** einen der folgenden Schritte aus:

Aufgabe	Schritte
Erstellen einer LDAP-Serverkonfiguration.	a. Geben Sie den LDAP-Servernamen und die Webadresse für den Server ein. b. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Einstellungen** die LSAP-Servereinstellungen. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
Ändern einer vorhandenen LDAP-Serverkonfiguration.	a. Klicken Sie neben dem LDAP-Server auf das Symbol **Bearbeiten**. b. Ändern Sie im Abschnitt **Einstellungen** die LSAP-Servereinstellungen. c. Klicken Sie auf das Symbol **Akzeptieren**.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Um den BlackBerry MDS Connection Service so zu konfigurieren, dass der Status von Zertifikaten abgerufen werden kann, konfigurieren Sie die Informationen für den OCSP- und CRL-Server.
- Fügen Sie die Kommunikationsinformationen, die Sie für den LDAP-Server konfiguriert haben, dem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz hinzu.

Zugehörige Informationen

Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz, 273
Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz, 274

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

LDAP-Servereinstellungen

Feld	Beschreibung
Basisabfrage	Dieses Feld gibt die Basisabfrage für den LDAP-Standardserver an. Sie können %20 für Leerzeichen verwenden. Jeder LDAP-Server kann mehrere Windows®-Domänen hosten, aber kann nur in einer Windows-Domäne auf einmal suchen. Bei einigen LDAP-Servern müssen Sie möglicherweise eine Standardabfrage konfigurieren.
Kennwort und Bestätigungskennwort	Diese Felder geben ein Kennwort an, wenn der LDAP-Server einfache Authentifizierung erfordert.
Abfragelimit	Dieses Feld gibt die maximale Zahl von Einträgen an, die Sie bei jeder Abfrage erhalten wollen.
Dienst-URL	Dieses Feld gibt den FQDN und die Portnummer des LDAP-Servers an. Sie müssen das Format <*FQDN*>:<*Anschluss*> konfigurieren.
Benutzername	Dieses Feld gibt den Benutzernamen an, wenn der LDAP-Server einfache Authentifizierung erfordert.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zum Abrufen von Zertifikaten mithilfe von DSML

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **DSML** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** im Feld **Abfragelimit** die maximale Anzahl der Zertifikate ein, die der BlackBerry MDS Connection Service bei jedem von ihm durchgeführten Suchvorgang abrufen kann.
5. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Erstellen einer Konfiguration für einen DSML-Zertifikatserver.	a. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den DSML-Zertifikatserver ein, den der BlackBerry MDS Connection Service durchsuchen soll. b. Geben Sie im Feld **Dienst-URL** den FQDN des DSML-Zertifikatservers ein (zum Beispiel http://server01.rim.com:1234/dsml/adssoap.dsmlx).

	c. Wenn Sie nicht möchten, dass der BlackBerry MDS Connection Service den gesamten Verzeichnisbaum durchsucht, geben Sie im Abschnitt **Einstellungen** im Feld **Standardserverabfrage** die Suchbasis ein, die der BlackBerry MDS Connection Service verwenden kann. d. Um zuzulassen, dass sich der BlackBerry MDS Connection Service für die BlackBerry-Geräte beim DSML-Zertifikatserver authentifiziert, geben Sie im Feld **DSML-Benutzer-ID** den Benutzernamen ein, den der BlackBerry MDS Connection Service für die Authentifizierung beim DSML-Zertifikatserver verwenden kann. e. Geben Sie in den Feldern **DSML-Kennwort** und **DSML-Kennwort bestätigen** das Kennwort für den Benutzernamen ein, den der BlackBerry MDS Connection Service für die Authentifizierung beim DSML-Zertifikatserver verwenden kann. f. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
Ändern einer Konfiguration für einen vorhandenen DSML-Zertifikatserver.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** neben dem DSML-Zertifikatserver, den Sie ändern möchten. b. Ändern Sie im Abschnitt **Einstellungen** die Einstellungen für den DSML-Zertifikatserver. c. Klicken Sie auf das Symbol **Akzeptieren**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Um den BlackBerry MDS Connection Service für das Abrufen des Status von Zertifikaten von einem OCSP-Server oder CRL-Server zu konfigurieren, müssen Sie die OCSP- und CRL-Serverinformationen konfigurieren.
- Fügen Sie die Kommunikationsinformationen, die Sie für den DSML-Server konfiguriert haben, dem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz hinzu.

Zugehörige Informationen

Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz, 274
Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz, 273
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren der OCSP-Server, die der BlackBerry MDS Connection Service zum Abrufen des Status von Zertifikaten verwendet

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass er sich für die BlackBerry-Geräte bei OCSP-Servern authentifiziert und den Status von Zertifikaten abruft.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **OCSP** auf **Komponente bearbeiten**.

4. Führen Sie im Abschnitt **OCSP-Dienstinformationen** die folgenden Aktionen aus:
   - Konfigurieren Sie den BlackBerry MDS Connection Service so, dass die von BlackBerry-Geräten angegebenen OCSP-Server akzeptiert werden.
   - Konfigurieren Sie den OCSP-Handler so, dass die Erweiterungen des OCSP-Responder in einem Zertifikat verwendet werden.
5. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Erstellen einer OCSP-Serverkonfiguration.	a. Geben Sie den OCSP-Servernamen und die Webadresse für den Server ein. b. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
Ändern einer vorhandenen OCSP-Serverkonfiguration.	a. Klicken Sie neben dem OCSP-Server auf das Symbol **Bearbeiten**. b. Klicken Sie auf das Symbol **Akzeptieren**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Fügen Sie die Kommunikationsinformationen, die Sie für den OCSP-Server konfiguriert haben, dem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz hinzu.

Zugehörige Informationen

Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz, 273
Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz, 274
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren der CRL-Server, die der BlackBerry MDS Connection Service zum Abrufen des Status von Zertifikaten verwendet

Sie können den BlackBerry® MDS Connection Service dafür konfigurieren, sich für die BlackBerry-Geräte bei CRL-Servern zu authentifizieren und den Status von Zertifikaten abzurufen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **CRL** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie im Abschnitt **CLR-Serviceinformationen** die folgenden Aktionen aus:
   - Konfigurieren Sie den BlackBerry MDS Connection Service so, dass er von BlackBerry-Geräten angegebene CRL-Server akzeptiert.
   - Konfigurieren Sie den CRL-Handler so, dass die Erweiterungen des CRL-Responders in einem Zertifikat verwendet werden.
5. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Erstellen einer CRL-Serverkonfiguration.	a. Geben Sie den CRL-Servernamen und die Webadresse für den Server ein. b. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
Ändern einer vorhandenen CRL-Serverkonfiguration.	a. Klicken Sie neben dem CRL-Server auf das Symbol **Bearbeiten**. b. Klicken Sie auf das Symbol **Akzeptieren**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Fügen Sie die Kommunikationsinformationen, die Sie für den CRL-Server konfiguriert haben, dem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz hinzu.

Zugehörige Informationen

Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz, 273
Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz, 274
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz

Ein BlackBerry® MDS Connection Service-Konfigurationssatz ist ein Satz von Dienstkonfigurationen, mit deren Hilfe die BlackBerry MDS Connection Service-Instanzen in Ihrem Unternehmen mit einem Remote-Dateisystem, einem LDAP-Server, einem DSML-Server, einem CRL-Server, einem OCSP-Server oder einer Zertifizierungsstelle kommunizieren können. Sie müssen die Kommunikationsinformationen, die der BlackBerry MDS Connection Service für die Kommunikation mit Servern benötigt, einem Konfigurationssatz hinzufügen, damit eine BlackBerry MDS Connection Service-Instanz mit den Servern kommunizieren kann, nachdem Sie den Konfigurationssatz der Instanz zugewiesen haben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Konfigurationssätze** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen Konfigurationssatz zu erstellen, geben Sie im Abschnitt **Name des Konfigurationssatzes** einen Namen und eine Beschreibung für den Konfigurationssatz ein.
   - Um einen vorhandenen Konfigurationssatz zu ändern, klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten**.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Prioritätsdienstgruppe** auf den Namen des Dienstes, für den Sie die Kommunikationsmethode konfigurieren möchten.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Dienst (Name: Beschreibung)** auf den Namen der Kommunikationsmethode, die Sie konfigurieren möchten.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

8. Um die Kommunikationsmethode festzulegen, mit der der BlackBerry MDS Connection Service als Erstes versuchen soll, eine Verbindung zum Server herzustellen, klicken Sie auf den **Aufwärtspfeil** und den **Abwärtspfeil**. Der BlackBerry MDS Connection Service löst Konflikte auf, indem er die Kommunikationsmethoden in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge anwendet. Die Reihenfolge, die Sie für die LDAP-, DSML- oder Dateikommunikation festlegen, gilt für jede Kommunikationsmethode einzeln. Die Reihenfolge ermöglicht dem BlackBerry MDS Connection Service, Konflikte zwischen Domänen zu lösen, wenn Sie mehrere Kommunikationsmethoden für eine bestimmte URL erstellt haben.
9. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen neuen Konfigurationssatz hinzuzufügen, klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
   - Um einen vorhandenen Konfigurationssatz zu aktualisieren, klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Um Ihre Änderungen zu bestätigen, klicken Sie auf das Symbol **Anzeigen**.
- Weisen Sie den Konfigurationssatz einem BlackBerry MDS Connection Service zu.

Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz

Sie können einen BlackBerry® MDS Connection Service-Konfigurationssatz einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz zuweisen, damit BlackBerry-Gerätebenutzer von Geräten aus auf Dokumente in Remote-Dateisystemen zugreifen können, der BlackBerry MDS Connection Service nach Zertifikaten suchen und den Status der Zertifikate von LDAP-, DSML-, CRL- oder OCSP-Servern prüfen kann und der BlackBerry MDS Connection Service Zertifikatanforderungen an eine Zertifizierungsstelle senden kann.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfigurationssätze für Komponenten** im Abschnitt **Verfügbare Konfigurationssätze für Komponenten** in der Dropdown-Liste **Dienstkonfigurationssätze** auf den Konfigurationssatz, den Sie der BlackBerry MDS Connection Service-Instanz zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
7. Um die BlackBerry MDS Connection Service-Instanz neu zu starten, klicken Sie auf der Registerkarte **Instanzinformationen** in der Liste **Status** auf **Instanz neu starten**.
8. Um den BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz einer anderen BlackBerry MDS Connection Service-Instanz zuzuweisen, führen Sie die Schritte 3 bis 7 aus.

Hinzufügen eines abgerufenen Zertifikats für einen Webserver zum Schlüsselspeicher

Sie können das Java®-Schlüssel-Tool verwenden, um ein Zertifikat für einen Webserver im Schlüsselspeicher des BlackBerry® MDS Connection Service hinzuzufügen. Das Zertifikat ermöglicht dem BlackBerry MDS Connection Service eine Verbindung zum vertrauenswürdigen Webserver herzustellen.

1. Speichern Sie das Zertifikat von einer sicheren Website in einer CER-Datei.
2. Kopieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry MDS Connection Service hostet, die CER-Datei in *<Laufwerk>*:\Programme\Java*<JRE-Version>*\lib\security.
3. Wechseln Sie an der Eingabeaufforderung zu *<Laufwerk>*:\Programme\Java*<JRE-Version>*\bin.
4. Geben Sie Folgendes ein: **keytool -import -trustcacerts -alias *<Aliasname>* -file *<Dateiname des Zertifikats>* -keystore cacerts**.
5. Geben Sie das Kennwort des Schlüsselspeichers ein.
6. Um das Zertifikat dem Schlüsselspeicher hinzuzufügen, geben Sie an der Eingabeaufforderung **Ja** ein.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weitere Informationen zur Verwendung des Java-Schlüssel-Tools finden Sie unter: java.sun.com/javase/6/docs/technotes/tools/windows/keytool.html.

Zulassen, dass Benutzer mithilfe globaler Anmeldeinformationen über BlackBerry-Geräte auf Intranetsites zugreifen können

Damit Benutzer über BlackBerry®-Geräte auf Intranetsites zugreifen können, ohne ihre Benutzernamen und Kennwörter angeben zu müssen, können Sie einen globalen Benutzernamen und ein Kennwort konfigurieren. Wenn Benutzer versuchen, auf eine Intranetsite zuzugreifen, prüft der BlackBerry MDS Connection Service, ob globale Anmeldeinformationen konfiguriert wurden und überprüft die Anmeldeinformationen. Bei einer erfolgreichen Authentifizierung können Benutzer auf Intranetsites zugreifen, ohne ihre Benutzernamen und Kennwörter anzugeben. Schlägt die Authentifizierung fehl, müssen Benutzer ihre Benutzernamen und Kennwörter eingeben, bevor sie auf Intranetsites zugreifen können.

Konfigurieren globaler Anmeldeinformationen für den Zugriff auf Intranetsites

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **HTTP** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Protokoll-Serviceinformationen** in der Dropdown-Liste **Unterstützung für Authentifizierung aktiviert** auf **Wahr**.
5. Geben Sie im Abschnitt **Name** einen globalen Namen ein und geben Sie die Webadresse der Intranetsite ein.

6. Geben Sie im Abschnitt **Einstellungen** einen Benutzernamen und ein Kennwort ein.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren der Verbindung des BlackBerry MDS Connection Service zu BlackBerry-Geräten

Festlegen der maximalen Datenmenge, die ein BlackBerry MDS Connection Service an BlackBerry-Geräte senden kann

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Datenflusssteuerung** im Feld **Maximale je Verbindung zugelassene Datenmenge** einen Wert in KB ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen des Timeout-Limits für ausstehenden Inhalt für einen BlackBerry MDS Connection Service

Sie können festlegen, wie lange ein BlackBerry® MDS Connection Service auf eine Bestätigung von einem BlackBerry-Gerät wartet, bevor er die ausstehenden Inhalte für das BlackBerry-Gerät löscht.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie das Timeout-Limit für Inhalte festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Datenflusssteuerung** im Feld **Zeitlimit für Datenflusssteuerung** einen Wert in Millisekunden ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen der Verwendung von skalierbaren Socket-Verbindungen zu einem BlackBerry MDS Connection Service durch Java-Anwendungen

Vor Beginn erforderliche Aktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Systemspeicher skalierbare Socket-Verbindungen unterstützt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, auf der skalierbare Socket-Verbindungen zugelassen werden sollen.

3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Socket-Verbindungseinstellungen** in der Optionsliste **Skalierbare Sockets verwenden** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen der Threadpoolgröße für einen BlackBerry MDS Connection Service

Sie können die maximale Anzahl der Threads festlegen, die ein BlackBerry® MDS Connection Service gleichzeitig verarbeiten kann.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Systemspeicher die Threadpoolgröße unterstützen kann, die Sie angeben möchten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie die Threadpoolgröße festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Socket-Verbindungseinstellungen** im Feld **Threadpoolgröße** eine Zahl zwischen 100 und 1.000 ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen der maximalen Anzahl von skalierbaren Socket-Verbindungen

Sie können die maximale Anzahl der skalierbaren Socket-Verbindungen festlegen, die gleichzeitig zwischen BlackBerry®-Geräten und einem BlackBerry MDS Connection Service geöffnet sein können.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Systemspeicher die Anzahl von skalierbaren Socket-Verbindungen unterstützt, die Sie festlegen möchten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie die maximale Anzahl skalierbarer Socket-Verbindungen festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Socket-Verbindungseinstellungen** unter den Optionen der Gruppe **Skalierbare Sockets verwenden** die Option **Ja** aus.
5. Geben Sie im Feld **Höchstzahl der gleichzeitigen skalierbaren Sockets** eine Zahl zwischen 100 und 3500 ein.
   Der Standardwert für die maximale Anzahl skalierbarer Socket-Verbindungen ist 2000.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verhindern, dass der BlackBerry MDS Connection Service skalierbares HTTP verwendet

Der BlackBerry® MDS Connection Service 5.0 SP2 oder höher verwendet standardmäßig skalierbares HTTP, wodurch der BlackBerry MDS Connection Service weniger Systemressourcen beansprucht und mehr Socket-Verbindungen gleichzeitig herstellen kann als frühere Versionen des BlackBerry MDS Connection Service. Wenn ein BlackBerry MDS Connection Service skalierbares HTTP verwendet, übermittelt er Daten von und zu BlackBerry-Geräten per Streaming, statt die Daten zu speichern und weiterzuleiten. Wenn Sie möchten, dass ein BlackBerry MDS Connection Service Daten wie in früheren Versionen des BlackBerry® Enterprise Server Express verarbeitet, können Sie verhindern, dass ein BlackBerry MDS Connection Service skalierbares HTTP verwendet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie die Verwendung von skalierbarem HTTP verhindern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Socket-Verbindungseinstellungen** in der Dropdown-Liste **Skalierbares HTTP verwenden** auf **Nein**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Angeben der Portnummer, die der Webserver auf Push-Anwendungsanforderungen abhört

Sie können die Portnummer angeben, die der Webserver auf HTTP-Anforderungen und HTTPS-Anforderungen von serverseitigen Push-Anwendungen abhört. Sie sollten die standardmäßigen Portparameter nur ändern, wenn ein Portkonflikt mit einem anderen Dienst auf dem gleichen Computer besteht.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie die Portnummer angeben möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Verbindung** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um den Port für HTTP-Anforderungen anzugeben, geben Sie die betreffende Portnummer im Feld **Webserver-Abhörport** ein.
   - Um den Port für HTTPS-Anforderungen anzugeben, geben Sie die betreffende Portnummer im Feld **Webserver-SSL-Abhörport** ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Starten Sie den ausgewählten BlackBerry MDS Connection Service neu.
- Benachrichtigen Sie die Push-Anwendungsentwickler Ihres Unternehmens davon, dass Sie die Portnummer geändert haben, die der Webserver auf Push-Anwendungsanforderungen abhört.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Festlegen der Häufigkeit der Abfrage von Konfigurationsinformationen durch einen BlackBerry MDS Connection Service

Sie können festlegen, wie oft ein BlackBerry® MDS Connection Service die BlackBerry Configuration Database auf Änderungen der Administratoreinstellungen für den BlackBerry MDS Connection Service abfragt. Das Standardintervall beträgt 5 Minuten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Abschnitt **Datenbank** im Feld **Zeitgeber für Administrator-Konfigurationszyklus der Datenbank** einen Wert in Minuten ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Einrichten der Nachrichtenumgebung 12

Erstellen von E-Mail-Nachrichtenfiltern

Sie können E-Mail-Nachrichtenfilter erstellen, um zu definieren, welche E-Mail-Nachrichten der BlackBerry® Enterprise Server Express von den E-Mail-Anwendungen der Benutzer an ihre BlackBerry-Geräte weiterleitet. Wenn Benutzer E-Mail-Nachrichten in der Warteschlange für eingehende Nachrichten erhalten, wendet der BlackBerry Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichtenfilter an, um die Art ihrer Weiterleitung festzulegen: an die BlackBerry-Geräte weiterleiten, mit Priorität weiterleiten oder nicht weiterleiten.

Die von Ihnen erstellten und angewendeten E-Mail-Nachrichtenfilter setzen die E-Mail-Nachrichtenfiltern außer Kraft, die Benutzer mit dem BlackBerry® Desktop Manager, dem BlackBerry® Web Desktop Manager oder auf ihren BlackBerry-Geräten erstellen. Sie können die Reihenfolge angeben, in der die E-Mail-Nachrichtenfilter vom BlackBerry Messaging Agent angewendet werden.

Sie können die folgenden Typen von E-Mail-Nachrichtenfiltern erstellen:

- Globale Filter: gelten für alle Benutzer auf dem BlackBerry Enterprise Server Express
- Benutzerfilter: gelten für bestimmte Benutzer auf dem BlackBerry Enterprise Server Express

Benutzer können globale Filter weder anzeigen noch ändern. Wenn Sie globale Filter definieren, müssen Sie Benutzern erklären, dass einige der von ihnen erstellten E-Mail-Nachrichtenfilter möglicherweise nicht für eingehende Nachrichten gelten.

Wenn Sie globale Filter ändern, liest der BlackBerry Enterprise Server Express die Änderungen unmittelbar ein und wendet sie an.

Erstellen eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express gilt

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **E-Mail-Nachrichtenfilter** im Feld **Name für E-Mail-Nachrichtenfilter** einen Namen für den E-Mail-Nachrichtenfilter ein.
5. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Regeln für E-Mail-Nachrichtenfilter** die Optionen für den E-Mail-Nachrichtenfilter. Verwenden Sie Semikolons (;), um mehrere angegebene Elemente voneinander zu trennen.

   Wenn Sie in den Feldern **Von** oder **Gesendet an** mehrere Benutzer oder im Feld **Betreff** mehrere Betreffbegriffe angeben, wird der Nachrichtenfilter auf die E-Mail-Nachrichten angewendet, die einen der angegebenen Benutzer oder Begriffe enthalten. Es müssen nicht alle angegebenen Benutzer oder Begriffe enthalten sein, damit der Nachrichtenfilter angewendet wird.
6. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

- Um einen E-Mail-Nachrichtenfilter zu erstellen, mit dem keine E-Mail-Nachrichten, die den Filterkriterien entsprechen, an BlackBerry-Geräte gesendet werden, wählen Sie **E-Mail-Nachrichten nicht an das Gerät weiterleiten** aus.
- Um einen E-Mail-Nachrichtenfilter zu erstellen, mit dem E-Mail-Nachrichten, die den Filterkriterien entsprechen, an BlackBerry-Geräte gesendet werden, wählen Sie **E-Mail-Nachrichten an das Gerät weiterleiten** aus.

7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Um den E-Mail-Nachrichtenfilter in der Liste nach oben oder unten zu verschieben, klicken Sie auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.

   Der BlackBerry® Enterprise Server Express wendet E-Mail-Nachrichtenfilter in der Reihenfolge an, in der sie aufgeführt sind. Sortieren Sie die E-Mail-Nachrichtenfilter von den am wenigsten einschränkenden zu den am meisten einschränkenden Filtern.
9. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8 für jeden E-Mail-Nachrichtenfilter, den Sie hinzufügen möchten.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Aktivieren eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express gilt

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail-Nachrichtenfilter** auf das Symbol **Bearbeiten** neben dem E-Mail-Nachrichtenfilter, den Sie aktivieren möchten.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktiviert** auf **Ja**.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

   Der BlackBerry Administration Service wendet E-Mail-Nachrichtenfilter in der Reihenfolge an, in der sie aufgeführt sind.

Erstellen eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für ein bestimmtes Benutzerkonto gilt

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.

7. Geben Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Feld **Name für E-Mail-Nachrichtenfilter** einen Namen für den E-Mail-Nachrichtenfilter ein.
8. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Regeln für E-Mail-Nachrichtenfilter** die Optionen für den E-Mail-Nachrichtenfilter. Verwenden Sie Semikolons (;), um mehrere angegebene Elemente voneinander zu trennen.

   Wenn Sie in den Feldern **Von** oder **Gesendet an** mehrere Benutzer oder im Feld **Betreff** mehrere Betreffbegriffe angeben, wird der Nachrichtenfilter auf die E-Mail-Nachrichten angewendet, die einen der angegebenen Benutzer oder Begriffe enthalten. Es müssen nicht alle angegebenen Benutzer oder Begriffe enthalten sein, damit der Nachrichtenfilter angewendet wird.
9. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:
   - Um einen E-Mail-Nachrichtenfilter zu erstellen, mit dem keine E-Mail-Nachrichten, die den Filterkriterien entsprechen, an BlackBerry-Geräte gesendet werden, wählen Sie **E-Mail-Nachrichten nicht an das Gerät weiterleiten** aus.
   - Um einen E-Mail-Nachrichtenfilter zu erstellen, mit dem E-Mail-Nachrichten, die den Filterkriterien entsprechen, an BlackBerry-Geräte gesendet werden, wählen Sie **E-Mail-Nachrichten an das Gerät weiterleiten** aus.
10. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
11. Um den E-Mail-Nachrichtenfilter in der Liste nach oben oder unten zu verschieben, klicken Sie auf die Symbole **Nach oben** oder **Nach unten**.

    Der BlackBerry® Enterprise Server Express wendet E-Mail-Nachrichtenfilter in der Reihenfolge an, in der sie aufgeführt sind. Sortieren Sie die E-Mail-Nachrichtenfilter von den am wenigsten einschränkenden zu den am meisten einschränkenden Filtern.
12. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
13. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Aktivieren eines E-Mail-Nachrichtenfilters, der für ein bestimmtes Benutzerkonto gilt

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** auf das Symbol **Bearbeiten** neben dem E-Mail-Nachrichtenfilter, den Sie aktivieren möchten.
8. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktiviert** auf **Ja**.
9. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Der BlackBerry Administration Service wendet E-Mail-Nachrichtenfilter in der Reihenfolge an, in der sie aufgeführt sind.

Kopieren vorhandener E-Mail-Nachrichtenfilter auf einen anderen BlackBerry Enterprise Server Express

Sie können die vorhandenen E-Mail-Nachrichtenfilter für einen BlackBerry® Enterprise Server Express kopieren und auf andere Instanzen des BlackBerry Enterprise Server Express anwenden. Um eine Kopie vorhandener E-Mail-Nachrichtenfilter zu erstellen, können Sie die vorhandenen E-Mail-Nachrichtenfilter für einen BlackBerry Enterprise Server Express als XML-Datei exportieren. Anschließend können Sie die XML-Datei importieren und sie mit einer anderen Instanz des BlackBerry Enterprise Server Express verwenden.

Exportieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für einen BlackBerry Enterprise Server Express

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail-Nachrichtenfilter** auf **E-Mail-Nachrichtenfilter exportieren**.
4. Klicken Sie auf **Datei herunterladen**.
5. Speichern Sie die XML-Datei.

Importieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für einen BlackBerry Enterprise Server Express

Vor Beginn erforderliche Aktion: Exportieren Sie E-Mail-Nachrichtenfilter für einen BlackBerry® Enterprise Server Express.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail-Nachrichtenfilter** auf **E-Mail-Nachrichtenfilter importieren**.
5. Klicken Sie im Abschnitt **E-Mail-Nachrichtenfilter importieren** auf **Durchsuchen**. Navigieren Sie zu der XML-Datei, die die E-Mail-Nachrichtenfilter enthält, die Sie importieren möchten.
6. Klicken Sie auf **E-Mail-Nachrichtenfilter importieren**.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Kopieren vorhandener E-Mail-Nachrichtenfilter in Benutzerkonten

Sie können die vorhandenen E-Mail-Nachrichtenfilter für ein Benutzerkonto kopieren und auf andere Benutzerkonten anwenden. Um eine Kopie vorhandener E-Mail-Nachrichtenfilter zu erstellen, müssen Sie die vorhandenen E-Mail-Nachrichtenfilter für ein Benutzerkonto als XML-Datei exportieren. Anschließend können Sie die XML-Datei importieren und mit anderen Benutzerkonten verwenden.

Exportieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für ein Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** auf **E-Mail-Nachrichtenfilter exportieren**.
7. Klicken Sie auf **Datei herunterladen**.
8. Speichern Sie die XML-Datei.

Importieren von E-Mail-Nachrichtenfiltern für ein Benutzerkonto

Vor Beginn erforderliche Aktion: Exportieren Sie E-Mail-Nachrichtenfilter für ein Benutzerkonto.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie das Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im unteren Bereich des Bildschirms auf **E-Mail-Nachrichtenfilter importieren**.
8. Klicken Sie im Abschnitt **E-Mail-Nachrichtenfilter importieren** auf **Durchsuchen**. Navigieren Sie zu der XML-Datei, die die E-Mail-Nachrichtenfilter enthält, die Sie importieren möchten.
9. Klicken Sie auf **E-Mail-Nachrichtenfilter importieren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Erweiterungs-Plug-Ins für die Verarbeitung von Nachrichten

Sie können einem BlackBerry® Messaging Agent Erweiterungs-Plug-Ins hinzufügen. Der BlackBerry Messaging Agent verwendet Erweiterungs-Plug-Ins zur Verarbeitung und Änderung von E-Mail-Nachrichten und Anlagen, die der BlackBerry Messaging Agent an BlackBerry-Geräte sendet und von den Geräten empfängt. Beispielsweise können Sie ein Erweiterungs-Plug-In hinzufügen, um die Signatur in E-Mail-Nachrichten zu ändern.

Bevor Sie dem BlackBerry Administration Service ein Erweiterungs-Plug-In hinzufügen, müssen Sie die Erweiterungs-Plug-In-Anwendung auf dem Computer installieren, der den BlackBerry® Enterprise Server Express hostet. Standardmäßig enthält jeder BlackBerry Messaging Agent in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens das Erweiterungs-Plug-In "BBAttachBESExtension", das den BlackBerry Messaging Agent mit dem BlackBerry Attachment Service verbindet, damit der BlackBerry Attachment Service E-Mail-Anlagen verarbeiten kann. Wenn Sie einem BlackBerry Messaging Agent mehrere Erweiterungs-Plug-Ins hinzufügen, können Sie die Reihenfolge festlegen, in der der BlackBerry Messaging Agent die Erweiterungs-Plug-Ins zur Verarbeitung von E-Mail-Nachrichten verwendet.

Installieren einer Erweiterungs-Plug-In-Anwendung

Um dem BlackBerry® Administration Service ein Erweiterungs-Plug-In hinzuzufügen, müssen Sie zuerst die Anwendung für das Erweiterungs-Plug-In auf dem Computer installieren, der den BlackBerry® Enterprise Server Express hostet.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Kopieren Sie die DLL-Datei für die Erweiterungs-Plug-In-Anwendung auf den Computer, der den BlackBerry Enterprise Server Express hostet.

1. Klicken Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry Enterprise Server Express im Menü **Start** auf **Ausführen**.
2. Geben Sie Folgendes ein: **regedit**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
   - Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
5. Erstellen Sie ggf. einen DWORD-Wert namens **PlugIns**.
6. Doppelklicken Sie auf den **PlugIns-** DWORD-Wert.
7. Geben Sie im Feld **Wertdaten** den Eintrag **Name=*<DLL_Name>* Data=*<DLL_Path>*** ein, wobei *<DLL_Name>* ein beschreibender Name der DLL-Datei und *<DLL_Path>* der vollständige Pfad und der Dateiname für die DLL-Datei ist.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:
- Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express neu.
- Fügen Sie das Erweiterungs-Plug-In einem BlackBerry Messaging Agent hinzu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Hinzufügen eines Erweiterungs-Plug-Ins zu einem BlackBerry Messaging Agent

Vor Beginn erforderliche Aktion: Installieren Sie eine Erweiterungs-Plug-In-Anwendung auf dem Computer, der den BlackBerry® Enterprise Server Express hostet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Erweiterungs-Plug-Ins** im Feld **Name des Erweiterungs-Plug-Ins** den Namen des Erweiterungs-Plug-Ins ein, das Sie hinzufügen möchten.
5. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5 für jedes Erweiterungs-Plug-In, das Sie hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie ggf. auf das Symbol **Nach oben** oder das Symbol **Nach unten**, um die Reihenfolge festzulegen, in der der BlackBerry Messaging Agent die Erweiterungs-Plug-Ins zum Verarbeiten von E-Mail-Nachrichten verwendet.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie ein BlackBerry Messaging Agent Erweiterungs-Plug-Ins verwendet

Der BlackBerry® Messaging Agent verwendet einen BlackBerry® Enterprise Server Express-Erweiterungsprozess, um Erweiterungs-Plug-Ins für die Verarbeitung von E-Mail-Nachrichten zu laden. Wenn Sie dem BlackBerry Administration Service kein Erweiterungs-Plug-In hinzufügen und die Erweiterungs-Plug-In-Anwendung auf dem Computer installieren, der den BlackBerry Enterprise Server Express hostet, wird das Erweiterungs-Plug-In direkt vom BlackBerry Messaging Agent statt vom Erweiterungsprozess geladen. Um die Nachrichtenumgebung Ihres Unternehmens zu stabilisieren und zu verwalten, können Sie ändern, wie der BlackBerry Controller Erweiterungsprozesse startet. Sie können den BlackBerry Controller z. B. dafür konfigurieren, einen einzelnen Erweiterungsprozess für alle Erweiterungs-Plug-Ins zu starten, oder Sie können den BlackBerry Controller so konfigurieren, dass er separate Erweiterungsprozesse für jedes Erweiterungs-Plug-In startet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Erweiterungs-Plug-Ins** im Abschnitt **Erweiterungsmodus** in der Dropdown-Liste **Erweiterungsmodus** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um den BlackBerry Controller dafür zu konfigurieren, einen einzelnen Erweiterungsprozess zu starten, der alle Erweiterungs-Plug-Ins für alle BlackBerry Messaging Agent-Instanzen lädt, klicken Sie auf **single**.

- Um den BlackBerry Controller dafür zu konfigurieren, einen dedizierten Erweiterungsprozess für jede BlackBerry Messaging Agent-Instanz zu starten, klicken Sie auf **perAgent**.
- Um den BlackBerry Controller dafür zu konfigurieren, einen dedizierten Erweiterungsprozess zu starten, der jedes Erweiterungs-Plug-In lädt, klicken Sie auf **perExtension**. Jeder BlackBerry Messaging Agent verwendet den gleichen Erweiterungsprozess, um ein bestimmtes Erweiterungs-Plug-In zu verarbeiten.
- Um den BlackBerry Controller dafür zu konfigurieren, einen dedizierten Erweiterungsprozess für jedes Erweiterungs-Plug-In für jeden BlackBerry Messaging Agent zu starten, klicken Sie auf **perAgentperExtension**.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren, wie ein BlackBerry Messaging Agent E-Mail-Nachrichten aus einer BlackBerry-Statusdatenbank löscht

Um die Nachrichtenumgebung Ihres Unternehmens zu verwalten, können Sie konfigurieren, wie ein BlackBerry® Messaging Agent E-Mail-Nachrichten, die Benutzer erstellen und löschen, aus der BlackBerry-Statusdatenbank löscht. Wenn Sie die Pruning-Einstellungen der Datenbank für die BlackBerry-Statusdatenbank ändern, könnte sich dies auf die Leistung der Nachrichtenumgebung Ihres Unternehmens auswirken.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Pruning-Funktion der Statusdatenbank** in den Optionen **Pruning-Funktion für Statusdatenbank aktivieren** auf **Ja**.
5. Geben Sie im Feld **Gelöschte Nachrichten aus der Statusdatenbank entfernen nach** eine Anzahl von Tagen ein (größer als 30).

   Der Standardwert ist 183 Tage.
6. Geben Sie im Feld **Erstellte Nachrichten aus der Statusdatenbank entfernen nach** eine Anzahl von Tagen ein (größer als 30).

   Der Standardwert ist 548 Tage.
7. Geben Sie in den Dropdown-Listen **Täglich ausführen um** die Uhrzeit an, zu der der BlackBerry Messaging Agent E-Mail-Nachrichten aus der BlackBerry-Statusdatenbank löscht.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zuordnen von Kontaktinformationsfeldern für Synchronisierung und Kontaktsuche

Sie können Kontaktinformationsfelder aus den E-Mail-Anwendungen auf den Computern von Benutzern den Kontaktlistenfeldern auf ihren BlackBerry®-Geräten zuordnen. Die Informationen in den Feldern der E-Mail-Anwendungen werden mit den Feldern auf den BlackBerry synchronisiert. Sie können die folgenden Arten von Feldzuordnungen auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express erstellen:

- Globale Feldzuordnungen: gelten für alle Benutzerkonten in einer BlackBerry Domain
- Benutzer-Feldzuordnungen: gelten für bestimmte Benutzerkonten

Sie können bis zu vier Felder zuordnen, die Benutzer in den Kontaktinformationen auf ihren Computern BlackBerry-Geräten zuordnen. Wenn Benutzer eine Remote-Kontaktsuche im IBM® Lotus Notes®-Adressbuch anfordern, werden die von Ihnen konfigurierten Felder auf den BlackBerry-Geräten angezeigt.

Zuordnen eines Kontaktinformationsfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf BlackBerry-Geräten

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Synchronisierung**.
2. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierungszuordnungen von Terminplanerdaten** für jede Art von Terminplanerdaten die Option in den Dropdown-Listen aus, der die Informationen auf BlackBerry-Geräten zugeordnet werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wenn Sie alle Terminplanerdaten auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Synchronisierungszuordnungen der globalen Terminplanerdaten zurücksetzen**.

Zuordnen eines Kontaktlistenfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf einem BlackBerry-Gerät

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierungszuordnungen von Terminplanerdaten** im Abschnitt **Synchronisierungszuordnungen von Terminplanerdaten** die Option **Eingeschaltet** aus.
8. Wählen Sie in den entsprechenden Dropdown-Listen die Felder auf dem BlackBerry-Gerät aus, denen Sie die Informationen zuordnen möchten.
9. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zuordnen eines Kontaktinformationsfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf BlackBerry-Geräten

Sie können bis zu vier Kontaktlistenfelder, die Benutzer in einer E-Mail-Anwendung definieren, BlackBerry®-Geräten zuordnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **Synchronisierung**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierungszuordnungen von Terminplanerdaten** im Abschnitt **Andere Zuordnungen** jedes Kontaktlistenfeld des Typs **Benutzerdefinierte Zeichenfolge** aus, das Sie BlackBerry-Geräten zuordnen möchten.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wenn Sie die Terminplanerdaten auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Synchronisierungszuordnungen der globalen Terminplanerdaten zurücksetzen**.

Zuordnen eines Kontaktlistenfelds in einer E-Mail-Anwendung zu einem Kontaktlistenfeld auf einem BlackBerry-Gerät

Sie können bis zu vier von Benutzern in einer E-Mail-Anwendung definierte Kontaktlistenfelder einem bestimmten BlackBerry®-Gerät zuordnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierungszuordnungen von Terminplanerdaten** im Abschnitt **Synchronisierungszuordnungen von Terminplanerdaten** die Option **Eingeschaltet** aus.
8. Wählen Sie im Abschnitt **Andere Zuordnungen** in den jeweiligen Dropdown-Listen **Benutzerdefinierte Zeichenfolge** das Kontaktfeld aus, das Sie dem BlackBerry-Gerät zuordnen möchten.
9. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verfügbarkeit des BlackBerry Web Desktop Manager für Benutzer

13

Installieren der Client-Komponenten des BlackBerry Web Desktop Manager auf den Computern von Benutzern

Wenn Benutzer den BlackBerry® Web Desktop Manager zum ersten Mal aufrufen und sich anmelden, fordert der Browser sie standardmäßig auf, ein Client-Authentifizierungszertifikat zu akzeptieren und die erforderliche Datei "RIMWebComponents.cab" zu installieren. Die Datei "RIMWebComponents.cab" stellt die BlackBerry® Device Manager- und USB-Treiber bereit, die Benutzer benötigen, um den BlackBerry Web Desktop Manager verwenden zu können. Zur Installation dieser Datei "RIMWebComponents.cab" müssen sich Benutzer bei ihren Computern als lokaler Administrator anmelden.

Wenn in der Umgebung Ihres Unternehmens Microsoft® Active Directory® eingesetzt wird, sollten Sie die Erstellung von GPOs für Windows® in Betracht ziehen, um die Client-Komponenten des BlackBerry Web Desktop Manager automatisch auf den Computern von Benutzern zu installieren. Wenn Sie GPOs für Windows verwenden, zeigt der Browser den Benutzern keine Sicherheitswarnung oder Installationsaufforderungen an, und Benutzer benötigen keine lokalen Administratorberechtigungen, um den Installationsvorgang abzuschließen.

Zugehörige Informationen

Konfigurieren des BlackBerry Web Desktop Manager, 162

Veröffentlichen der Client-Dateien für den BlackBerry Web Desktop Manager in einem Windows-GPO für Windows XP

Falls Sie Microsoft® Active Directory® verwenden, können Sie ein Windows®-GPO erstellen, um sicherzustellen, dass die Browser-Einstellungen für Ihre Unternehmensumgebung korrekt sind. Als Alternative können Sie die Browser-Einstellungen auf den Computern der Benutzer prüfen und diese ggf. manuell ändern.

1. Wechseln Sie in den Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express zu "tools/RIMWebComponents".
2. Kopieren Sie die Datei **RIMWebComponents.msi** in einen freigegebenen Netzwerkordner.
3. Klicken Sie in "Microsoft Active Directory-Benutzer und -Computer" mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit, der Sie das Windows-GPO zuweisen möchten. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gruppenrichtlinie** auf **Neu**.
5. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für das neue GPO ein.
6. Klicken Sie in der Liste der GPOs auf den Namen des GPO.
7. Klicken Sie auf **Edit**.
8. Klicken Sie im Menü **Gruppenrichtlinieneditor** auf **Benutzerkonfiguration > Softwareeinstellungen**.
9. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Softwareinstallation**. Klicken Sie auf **Neu > Paket**.

10. Geben Sie den UNC-Pfad und den Namen der Datei **RIMWebComponents.msi** ein. Der Netzwerkpfad muss im UNC-Format eingegeben werden (Beispiel: \\ComputerName\Applications\Testing).
11. Klicken Sie auf **Öffnen**.
12. Klicken Sie im Fenster **Software bereitstellen** auf **Erweitert**.
13. Klicken Sie auf **OK**.
14. Klicken Sie im Eigenschaftenfenster **Gruppenrichtlinienobjekt** auf der Registerkarte **Bereitstellung** unter **Bereitstellungstyp** auf **Veröffentlicht**.
15. Klicken Sie im Menü **Installationsoptionen für die Benutzeroberfläche** auf **Grundlagen**.
16. Falls der Computer Windows Server® 2003 verwendet, führen Sie die folgenden Aktionen aus:
    a. Klicken Sie auf der Registerkarte **Bereitstellung** auf **Erweitert**.
    b. Klicken Sie auf **OLE-Klasse und Produktinformationen einbeziehen**.
17. Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Fügen Sie auf jedem Computer von Benutzern, auf dem eine 32-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, den Registry-Key HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\WindowCurrentVersion\Internet Settings \UseCoInstall hinzu.
- Fügen Sie auf jedem Computer von Benutzern, auf dem eine 64-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, den Registry-Key HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Microsoft\WindowCurrentVersion\Internet Settings\UseCoInstall hinzu.

Veröffentlichen der Client-Dateien für den BlackBerry Web Desktop Manager in einem Windows-GPO für Windows Vista

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Fügen Sie die Webadresse für den BlackBerry® Administration Service zur Liste vertrauenswürdiger Websites im Webbrowser hinzu.
- Herunterladen und installieren der Microsoft® Gruppenrichtlinie-Verwaltungskonsole mit Service Pack 1. Weitere Informationen zur Installation des Service Packs finden Sie unter www.microsoft.com.

1. Öffnen Sie die Microsoft Exchange-Verwaltungskonsole.
2. Klicken Sie auf **Datei> Snap-In hinzufügen/entfernen**.
3. Klicken Sie in der Liste **verfügbare Snap-Ins** auf **Gruppenrichtlinien-Verwaltung**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. . Klicken Sie auf **OK**.
6. Erweitern Sie **Gruppenrichtlinien-Verwaltung> Gesamtstruktur> Domänen**.
7. Klicken Sie auf den Domänennamen.

8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit, die Sie dem Windows®-GPO zuweisen möchten.
9. Klicken Sie auf **GPO in dieser Domäne erstellen und hier verknüpfen**.
10. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für das neue GPO ein.
11. Klicken Sie auf **OK.**
12. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das GPO, das Sie gerade erstellt haben.
13. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
14. Klicken Sie im Menü **Computerkonfiguration** auf **Richtlinien**.
15. Erweitern Sie **Administrator-Vorlagen**.
16. Erweitern Sie **Windows-Komponenten**.
17. Klicken Sie auf **ActiveXInstaller Service**.
18. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Genehmigte Installations-Sites für ActiveX-Steuerelemente**.
19. Wählen Sie **Eigenschaften** aus.
20. Klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf **Aktiviert**.
21. Klicken Sie auf **Anzeigen**.
22. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
23. Geben Sie im Feld **Namen des hinzuzufügenden Elements** die Webadresse des BlackBerry Administration Service ein.
24. Geben Sie im Feld **Wert des hinzuzufügenden Elements 2,2,1,0** ein.
25. Klicken Sie in jedem Dialogfeld auf **OK**.

Konfiguration des Microsoft ActiveX-Installationsprogramms auf Windows Vista

1. Klicken Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® Web Desktop Manager hostet, auf **Start> Systemsteuerung> Programme und Funktionen**.
2. Klicken Sie auf **Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren**.
3. Wählen Sie **ActiveX-Installations-Dienstprogramm** aus.
4. Klicken Sie auf **OK.**

Konfigurieren der Computer von Benutzern zur automatischen Installation der Client-Datei für den BlackBerry Web Desktop Manager

Sie können ein neues Windows®-GPO erstellen, damit Sie den Registry-Key "HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings\UseCoInstall" den Computern von Benutzern hinzufügen können. Wenn Sie den Registry-Key hinzufügen, installieren die Computer der Benutzer automatisch die Datei "RIMWebComponents.msi" und andere Microsoft® ActiveX®-Steuerelemente. Das Windows-GPO fügt Computern den Registry-Key in der Organisationseinheit hinzu, der Sie das GPO zugewiesen haben.

1. Kopieren und fügen Sie auf dem Computer, der Microsoft® Active Directory® hostet, die folgenden Zeilen in einer neuen Textdatei ein:

   CLASS MACHINE

   CATEGORY !!RegistrySettings

   KEYNAME "Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings"

   ;KEYNAME "Software\Policies\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings"

   POLICY !!EnableActiveXInstallFromAD

   EXPLAIN !!EnableActiveXInstallFromAD_Explain

   VALUENAME "UseCoInstall"

   VALUEON NUMERIC 1

   VALUEOFF NUMERIC 0

   END POLICY

   END CATEGORY

   [strings]

   EnableActiveXInstallFromAD="Computern von Benutzern gestatten, vom Administrator genehmigte Microsoft ActiveX-Komponenten zu installieren."

   EnableActiveXInstallFromAD_Explain="Computern von Benutzern gestatten, vom Administrator genehmigte Microsoft ActiveX-Komponenten zu installieren."

   RegistrySettings=" Registrierungseinstellungen"
2. Benennen Sie die Datei mit **EnableActiveXInstallFromAD. adm** und speichern Sie diese.
3. Klicken Sie in "Microsoft Active Directory-Benutzer und -Computer" mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit, der Sie das Windows-GPO zuweisen möchten. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gruppenrichtlinie** auf **Neu**.
5. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für das neue GPO ein.
6. Klicken Sie in der Liste der GPOs auf den Namen des GPO. Klicken Sie auf **Edit**.

7. Klicken Sie in der Liste **Gruppenrichtlinienobjekt-Editor** auf **Computerkonfiguration > Verwaltungsvorlagen**.
8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Verwaltungsvorlagen**. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Falls der Computer Windows® 2000 Server verwendet, löschen Sie die Option **Ansicht – Nur Richtlinien anzeigen**.
   - Falls der Computer Windows Server® 2003 verwendet, klicken Sie auf **Ansicht – Filterung**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur vollständig verwaltbare Richtlinieneinstellungen anzeigen**.
9. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Verwaltungsvorlagen**. Klicken Sie auf **Vorlagen hinzufügen/entfernen**.
10. Fügen Sie die benutzerdefinierte Verwaltungsvorlage "EnableActiveXInstallFromAD.adm" zum Windows-GPO hinzu.
11. Klicken Sie auf **Verwaltungsvorlagen > Registrierungseinstellungen**.
12. Doppelklicken Sie auf **Computern von Benutzern gestatten, vom Administrator genehmigte Microsoft ActiveX-Komponenten zu installieren**.
13. Klicken Sie auf **Aktiviert**.
14. Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weitere Informationen zu registrierungsbasierten Windows-GPOs finden Sie unter technet.microsoft.com im Artikel *Verwenden administrativer Vorlagendateien mit registrierungsbasierten Gruppenrichtlinien*.

Verfügbarmachen des BlackBerry Web Desktop Manager für Benutzer

Die Webadresse des BlackBerry® Web Desktop Manager lautet https://*<vollständiger_Computername>* /webdesktop/login. Wenn Sie die Textfarben oder Grafik des BlackBerry Web Desktop Manager angepasst haben und die Änderungen auf dem Anmeldebildschirm anzeigen möchten, müssen Sie Benutzer zu folgender Webadresse führen: https://*<vollständiger_Computername>*/webdesktop/app?page=Login&service=page&orgId=0.

Senden Sie Benutzern die folgenden Informationen:

- Webseitenadresse des BlackBerry Web Desktop Manager
- IBM® Lotus® Domino®-Internetbenutzernamen und -kennwörter, die Sie für die Benutzer in Ihrer Nachrichtenumgebung konfiguriert haben

Konfigurieren des BlackBerry Web Desktop Manager

14

Sie können den BlackBerry® Web Desktop Manager konfigurieren, um Benutzern die Ausführung administrativer Aufgaben wie das Erstellen eines Kennworts für die drahtlose Aktivierung, das Sperren eines verloren gegangenen oder gestohlenen BlackBerry-Geräts, das Löschen von Daten auf einem Gerät oder das Deaktivieren eines Geräts zu ermöglichen.

Zudem können Sie die Benutzeroberfläche des BlackBerry Web Desktop Manager durch Ändern der Textfarben oder das Anzeigen eines benutzerdefinierten Bilds (z. B. des Logos Ihres Unternehmens) entsprechend der Gestaltung des Intranetauftritts Ihres Unternehmens anpassen.

Weitere Informationen zu den IT-Richtlinien, die steuern, welche Aufgaben Benutzer im BlackBerry Web Desktop Manager ausführen können, finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express-Richtlinien* .

Weitere Informationen zur Verwendung des BlackBerry Web Desktop Manager für die Aktualisierung der BlackBerry® Device Software finden Sie im *Update-Handbuch für BlackBerry Device Software* .

Zulassen, dass Benutzer administrative Aufgaben mit dem BlackBerry Web Desktop Manager ausführen

Sie können zulassen, dass Benutzer die folgenden administrativen Aufgaben mit dem BlackBerry® Web Desktop Manager ausführen:

- Festlegen eines Kennworts für die Enterprise-Aktivierung für ein BlackBerry-Gerät
- Festlegen eines neuen Gerätekennworts und Sperren eines Geräts
- Löschen aller Gerätedaten und Deaktivieren eines Geräts
- Zuweisen eines neuen Geräts zu einem Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Ändern Sie auf der Registerkarte **Informationen zu BlackBerry Web Desktop Manager** den Wert für **Benutzern erlauben, Selbsthilfeaufgaben auszuführen** in **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen, dass Benutzer Aktivierungskennwörter mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager erstellen

Sie können festlegen, ob der BlackBerry® Web Desktop Manager zulassen soll, dass Benutzer ihre eigenen Aktivierungskennwörter erstellen, damit sie ihre BlackBerry-Geräte über das drahtlose Netzwerk aktivieren können. Standardmäßig können Benutzer ihre eigenen Aktivierungskennwörter erstellen. Wenn Sie nicht zulassen, dass Benutzer ihre eigenen Aktivierungskennwörter erstellen, ist im BlackBerry Web Desktop Manager auf der Registerkarte "Erweiterte Einstellungen" der Bildschirm zur Einrichtung des Geräts ausgeblendet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Informationen zu BlackBerry Web Desktop Manager** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie verhindern möchten, dass Benutzer ihre eigenen Aktivierungskennwörter erstellen, ändern Sie die Einstellung von **Drahtlose Selbstaktivierung durch Benutzer zulassen** in **Nein**.
   - Wenn Sie zulassen möchten, dass Benutzer ihre eigenen Aktivierungskennwörter erstellen, ändern Sie die Einstellung von **Drahtlose Selbstaktivierung durch Benutzer zulassen** in **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen, dass Benutzer BlackBerry-Geräte mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager aktivieren

Sie können festlegen, ob Benutzer den BlackBerry® Web Desktop Managerverwenden können, um BlackBerry-Geräte mithilfe einer Kabelverbindung zu einem Computer zu aktivieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Informationen zu BlackBerry Web Desktop Manager** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie einstellen möchten, dass Benutzer BlackBerry-Geräte aktivieren oder erneut aktivieren können, ändern Sie die Einstellung von **Wireline-Aktivierung durch Benutzer zulassen** in **Beliebige PIN aktivieren**.
   - Wenn Sie einstellen möchten, dass Benutzer nur neue BlackBerry-Geräte aktivieren dürfen, ändern Sie die Einstellung von **Wireline-Aktivierung durch Benutzer zulassen** in **Nur nicht verwendete PIN aktivieren**.
   - Wenn Sie verhindern möchten, dass Benutzer BlackBerry-Geräte aktivieren, ändern Sie die Einstellung von **Wireline-Aktivierung durch Benutzer zulassen** in **Nein**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zulassen, dass Benutzer Daten mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager sichern und wiederherstellen

Sie können festlegen, ob Benutzer Daten auf BlackBerry®-Geräten mithilfe des BlackBerry® Web Desktop Manager sichern und wiederherstellen können.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Ändern Sie auf der Registerkarte **Informationen zu BlackBerry Web Desktop Manager** die Einstellung von **Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge durch Benutzer zulassen** in **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Wenn Sie Benutzer daran hindern möchten, Daten auf ihren BlackBerry-Geräten zu sichern und wiederherzustellen, ändern Sie die Einstellung von **Sicherungs- und Wiederherstellungsvorgänge durch Benutzer zulassen** in **Nein**.

Konfigurieren der Domänen zum Sichern von Daten mithilfe des BlackBerry Web Desktop Manager

Sie können die Domänen angeben, in denen sich die Computer von Benutzern befinden, damit Sie einschränken können, welche Benutzer mithilfe des BlackBerry® Web Desktop Manager Daten auf ihren BlackBerry®-Geräten sichern können.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Informationen zu BlackBerry Web Desktop Manager** im Feld **Domänen für Sicherungskopie des Geräts** eine Domäne ein, die es dem Benutzer erlaubt, Daten zu sichern.
5. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5 für jede Domäne, die Sie hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern der Textfarben im BlackBerry Web Desktop Manager

Sie können die Textfarben im BlackBerry® Web Desktop Manager an die Farben anpassen, die Ihr Unternehmen für Benutzeroberflächen verwendet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Schriftfarben** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie den Namen der Farbe (im Hexadezimalformat) für die Farbe des BlackBerry Web Desktop Manager-Texts ein, die Sie ändern möchten.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Textfarben für BlackBerry Web Desktop Manager

Parameter	Beschreibung	Standard
Schriftfarbe 1	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert des Beschreibungstextes im BlackBerry® Web Desktop Manager an.	#000000 (schwarz)
Schriftfarbe 2	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert des Urheberrechttextes im BlackBerry Web Desktop Manager an.	#788cb6 (stahlblau)
Schriftfarbe 3	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert von Text in den BlackBerry Web Desktop Manager-Fehlermeldungen an.	#ff0000 (rot)
Schriftfarbe 4	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert von Text in den BlackBerry Web Desktop Manager-Informationsmeldungen an.	#6c4091 (violett)
Schriftfarbe 5	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert nicht verfügbarer Links im BlackBerry Web Desktop Manager an. Dieser Parameter wird zum Beispiel von Text für Optionen verwendet, die Sie mithilfe von Richtlinienregeln als nicht verfügbar festlegen.	#a1a1a4 (grau)
Schriftfarbe 6	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert von Text in den BlackBerry Web Desktop Manager-Kopfzeilen und von Text in den Registerkartenlinks an, die auf Webseiten verweisen, die der Benutzer derzeit nicht besucht.	#ffffff (weiß)

Parameter	Beschreibung	Standard
Schriftfarbe 7	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert von Text im verfügbaren BlackBerry Web Desktop Manager-Menü und von Text in den Optionslinks an.	#005387 (blau)
Schriftfarbe 8	Diese Textfarbe gibt den hexadezimalen Farbwert des BlackBerry Web Desktop Manager-Linktextes an, wenn ein Benutzer den Cursor auf einen Link setzt.	#8cb811 (grün)

Anzeigen eines benutzerdefiniertes Bildes im BlackBerry Web Desktop Manager

Sie können ein benutzerdefiniertes Bild, z. B. das Logo Ihres Unternehmens, in der rechten oberen Ecke des BlackBerry® Web Desktop Manager anzeigen. Die von Ihnen angegebene Bilddatei muss eine JPG- oder GIF-Datei sein, die sich auf einer vertrauenswürdigen Website befindet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Firmenlogos** die HTTPS-URL für das Logo Ihres Unternehmens ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Anzeigen des Domänennamens auf der Anmeldeseite des BlackBerry Web Desktop Manager

Sie können den Domänennamen angeben, der automatisch im Feld "Domäne" angezeigt wird, wenn Benutzer zur Anmeldeseite des BlackBerry® Web Desktop Manager wechseln. Sie können nur einen Domänennamen angeben. Den Domänennamen können Sie Benutzern auch bereitstellen, wenn Sie ihnen ihre Anmeldeinformationen senden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Microsoft® Active Directory®-Authentifizierung** im Feld **Login-Domäne** den Namen der Standarddomäne ein, aus der Benutzer sich anmelden.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi- und VPN-Profilen 15

Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen

Mithilfe von Wi-Fi®-Konfigurationseinstellungen und optionalen VPN-Konfigurationseinstellungen können Sie BlackBerry®-Geräte verwalten, die sowohl in Mobilfunknetzen als auch in Wi-Fi-Netzwerken betrieben werden können.

Sie können die Konfigurationseinstellungen für Benutzerkonten verwalten, die einem BlackBerry® Enterprise Server Express zugeordnet sind, indem Sie Wi-Fi-Profile erstellen. Sie können eines oder mehrere Wi-Fi-Profile erstellen und einem Benutzerkonto oder einer Gruppe zuweisen und dazu einen Prozess verwenden, der dem Prozess ähnlich ist, mit dem Sie eine IT-Richtlinie erstellen und einem Benutzerkonto zuweisen.

Weitere Informationen finden Sie im *Funktionen des BlackBerry Enterprise Server und Technischer Überblick*.

Voraussetzungen: Erstellen von Wi-Fi-Profilen und VPN-Profilen

Sie müssen für das Wi-Fi®-Unternehmensnetzwerk Ihres Unternehmens drahtlose Zugriffspunkte installieren und konfigurieren. Führen Sie folgende Aktionen aus:

- Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffspunkte die Anforderungen des Standards IEEE® 802.11a™, IEEE® 802.11b™ oder IEEE® 802.11g™ erfüllen.
- Prüfen Sie die Anzahl der Verbindungen für jeden Zugriffspunkt, um sicherzustellen, dass die Zugriffspunkte zusätzlichen Datenverkehr verwalten können.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Roaming der Benutzer zwischen Zugriffspunkten möglich ist.
- Führen Sie gemäß der Dokumentation für die Zugriffspunkte eine Site-Umfrage durch und weisen Sie Kanäle zu.
- Falls Ihr Unternehmen kein geschaltetes Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk verwendet und mehrere Subnetze besitzt, konfigurieren Sie die Subnetze dafür, das gleiche physische Gebiet abzudecken. Die Konfiguration kann sich darauf auswirken, wie Benutzer Anrufe senden oder erhalten.
- Weisen Sie jedem Zugriffspunkt oder jeder Gruppe von Zugriffspunkten, die eine gemeinsame SSID verwenden, eine SSID zu.
- Falls ein Roaming der Benutzer zwischen den Zugriffspunkten möglich ist, konfigurieren Sie auf jedem Zugriffspunkt alle relevanten SSID-Profile.
- Falls Ihr Unternehmen das NAT-Verfahren verwendet, vergewissern Sie sich, dass die Zugriffspunkte das NAT-Verfahren auch unterstützen.

Sie müssen für die Zugriffspunkte Authentifizierung und Verschlüsselung konfigurieren. Führen Sie folgende Aktionen aus:

- Konfigurieren Sie die Authentifizierung mithilfe einer unterstützten Authentifizierungsmethode. Falls Ihr Unternehmen beispielsweise Layer 2-Zugriffssicherheit verwendet, vergewissern Sie sich, dass Ihr Unternehmen eine der unterstützten Layer 2-Sicherheitsmethoden verwendet.

- Konfigurieren Sie die Verschlüsselung mithilfe einer unterstützten Verschlüsselungsmethode.

Falls die Umgebung Ihres Unternehmens einen VPN-Konzentrator erfordert, konfigurieren Sie mithilfe von IPsec VPN einen VPN-Konzentrator für VPN-Zugriffssicherheit. Erkundigen Sie sich beim Administrator nach den geeigneten Konfigurationseinstellungen für die Firewall oder den VPN-Konzentrator Ihres Unternehmens.

Sie müssen Firewall-Einstellungen konfigurieren. Führen Sie folgende Aktionen aus:
- Falls Ihr Unternehmen eine Proxy-Firewall verwendet, konfigurieren Sie den Proxyserver so, dass er für Benutzer transparent ist.
- Vergewissern Sie sich, dass es sich bei den für Ihre Umgebung relevanten IP-Adressen für die BlackBerry® Domain um zulässige Adressen handelt.
- Vergewissern Sie sich, dass das Wi-Fi-Netzwerk eine Verbindung zum BlackBerry Router herstellen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die IP-Adresse des BlackBerry Router zum DNS-Server hinzufügen können.

Konfigurieren Sie die Anschlüsse für das Wi-Fi-Netzwerk.

Sie müssen Zugriff auf den DHCP-Server und den DNS-Server konfigurieren. Führen Sie folgende Aktionen aus:
- Konfigurieren Sie ggf. das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk Ihres Unternehmens dafür, auf den DHCP-Server zuzugreifen.
- Falls Sie keine statischen IT-Adressen verwenden, vergewissern Sie sich mithilfe des DNS-Suchtools auf einem Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Gerät, dass das BlackBerry-Gerät auf den DHCP-Server zugreifen kann.
- Vergewissern Sie sich mithilfe des DNS-Suchtools auf einem Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Gerät, dass das BlackBerry-Gerät auf einen oder mehrere DNS-Server zugreifen kann.

Falls Ihr Unternehmen einen AAA-Server verwendet, müssen Sie ihn konfigurieren. Führen Sie folgende Aktionen aus:
- Konfigurieren Sie den AAA-Server so, dass er die von Ihrem Unternehmen verwendete Wi-Fi-Authentifizierungsmethode unterstützt.
- Lassen Sie zu, dass alle Zugriffspunkte den AAA-Server verwenden.

Falls Sie die dienstspezifische Zugriffssicherheit konfigurieren, richten Sie eine Captive Portal-Anmeldung ein.

Sie müssen in der Umgebung Ihres Unternehmens Benutzerkonten konfigurieren. Führen Sie folgende Aktionen aus:
- Erstellen Sie für die Benutzerkonten Anmeldeinformationen für die Authentifizierung.
- Falls Ihr Unternehmen EAP-TLS-, EAP-TTLS- oder PEAP-Authentifizierungsmethoden verwendet, lassen Sie zu, dass der BlackBerry® Enterprise Server Express auf die PKI-Infrastruktur und -Zertifikate zugreifen kann.

Fügen Sie die MAC-Adresse jedes BlackBerry-Geräts, dem Sie den Zugriff auf ein bestimmtes Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk gestatten (zulässige Liste) oder den Zugriff auf ein bestimmtes Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk verweigern (eingeschränkte Liste), zum Controller des jeweiligen Zugriffspunkts hinzu.

Verbindungstypen und Portnummern für ein Wi-Fi-Netzwerk

Die zugewiesenen Ports hängen vom jeweiligen Mobilfunkanbieter ab.

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Ort der Verbindungskonfiguration
Eingehende Verbindung von einem BlackBerry®-Gerät zum BlackBerry Router	TCP	4101	Windows®-Registrierung
Ausgehende Verbindung von einem BlackBerry-Gerät zum BlackBerry Router für eine direkte Wi-Fi®-Verbindung zur BlackBerry® Infrastructure	TCP	443	—

Erstellen eines Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profil erstellen**.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für das Wi-Fi®-Profil ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie das Wi-Fi-Profil.

Erstellen eines Wi-Fi-Profils auf der Basis eines vorhandenen Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil kopieren**.
5. Geben Sie einen Namen für das neue Wi-Fi-Profil ein.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie das Wi-Fi-Profil.

Konfigurieren eines Wi-Fi-Profils auf einem BlackBerry-Gerät

Sie können BlackBerry®-Gerätebenutzer dazu anweisen, die folgenden Aufgaben auszuführen, wenn diese in der Lage sein sollen, ein Wi-Fi®-Profil für die Wi-Fi-Netzwerke zu konfigurieren, für die Sie kein Wi-Fi-Profil im BlackBerry® Administration Service erstellt haben. Standardmäßig werden neue Wi-Fi-Profile am Ende der Wi-Fi-Profilliste auf dem BlackBerry-Gerät angezeigt.

1. Klicken Sie auf der Startseite oder in der Anwendungsliste auf **Verbindungen verwalten**.
2. Klicken Sie auf **WiFi-Netzwerk einrichten**.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Führen Sie auf dem Bildschirm **Wi-Fi-Einrichtung abgeschlossen** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um die Reihenfolge der Wi-Fi-Profile zu ändern, klicken Sie auf **Priorität von Wi-Fi-Profilen festlegen**.
   - Um Registrierungsinformationen für das Wi-Fi-Netzwerk anzugeben, klicken Sie auf Wi-Fi.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Zuweisen eines Wi-Fi-Profils zu einer Gruppe

Sie können einer Gruppe eines oder mehrere Wi-Fi®-Profile zuweisen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen und konfigurieren Sie ein Wi-Fi-Profil.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Gruppen verwalten** auf die Gruppe, der Sie ein Wi-Fi-Profil zuweisen möchten.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profile** auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Wi-Fi-Profile** auf das Profil, das Sie der Gruppe zuweisen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wiederholen Sie diese Schritte für sämtliche zusätzliche Profile, die Sie der Gruppe zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Wenn Sie einer Gruppe mit mindestens einem Benutzerkonto ein Wi-Fi-Profil zuweisen, erstellt der BlackBerry Administration Service Aufträge, um die resultierenden Objekte an BlackBerry-Geräte zu übermitteln.

Zuweisen eines Wi-Fi-Profils zu einem Benutzerkonto

Sie können einem Benutzerkonto eines oder mehrere Wi-Fi®-Profile zuordnen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen und konfigurieren Sie ein Wi-Fi-Profil.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.

3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf den Namen des Benutzerkontos, dem Sie ein Wi-Fi-Profil zuweisen möchten.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profile** im Abschnitt **Wi-Fi-Profilname** in der Dropdown-Liste auf das Wi-Fi-Profil.
7. Geben Sie bei Bedarf im Abschnitt **Benutzerspezifische Wi-Fi-Einstellungen** die Anmeldeinformationen für das Wi-Fi-Profil an.
8. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Wenn Sie einem Benutzerkonto ein Wi-Fi-Profil zuweisen, erstellt der BlackBerry Administration Service einen Auftrag, um das resultierende Objekt an das BlackBerry-Gerät zu übermitteln.

Konfigurieren eines Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen eines Wi-Fi®-Profils.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die Werte für die Konfigurationseinstellungen.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weitere Informationen zu den Wi-Fi-Konfigurationseinstellungen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server-Richtlinien*.
- Wenn das Wi-Fi-Netzwerk ein Captive Portal enthält, vergewissern Sie sich, dass Sie die Option "WLAN Authentifizierungsseite aktivieren" in "Wahr" geändert haben, um Benutzern zu erlauben, mithilfe des WLAN-Anmeldungsbrowsers auf ihren BlackBerry-Geräten auf das Captive Portal zuzugreifen.
- Um die BlackBerry-Geräteinformationen sofort zu aktualisieren, senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät.

Erstellen und Konfigurieren von VPN-Profilen

Wi-Fi®-fähige BlackBerry®-Geräte verfügen über integrierte VPN-Clients, die verschiedene Arten von VPN-Konzentratoren unterstützen.

Um ein VPN-Profil zu erstellen, konfigurieren Sie die VPN-Konfigurationseinstellungen (z. B. die IP-Adresse des VPN-Konzentrators, Benutzernamen und Kennwörter sowie kryptografische Methoden, die der BlackBerry® Enterprise Server Express verwendet) auf einem BlackBerry-Gerät oder mithilfe eines VPN-Profils oder einer IT-Richtlinie. Sie können einem Benutzerkonto oder einer Gruppe eines oder mehrere VPN-Profile zuweisen. Wenn ein Benutzerkonto über ein VPN-Profil verfügt, können Sie das VPN-Profil mit dem Wi-Fi-Profil für das Benutzerkonto verknüpfen.

In Abhängigkeit von der Sicherheitsrichtlinie Ihres Unternehmens können Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für ein BlackBerry-Gerät speichern, um das BlackBerry-Gerät daran zu hindern, den Benutzer bei der ersten (oder jeder) Verbindungsaufnahme des BlackBerry-Geräts mit dem Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk zur Eingabe der Anmeldeinformationen aufzufordern.

Erstellen eines VPN-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **VPN-Profil erstellen**.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für das VPN-Profil ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie das VPN-Profil.

Erstellen eines VPN-Profils auf der Basis eines vorhandenen VPN-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **VPN-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des VPN-Profils, das Sie kopieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil kopieren**.
5. Geben Sie einen Namen für das neue VPN-Profil ein.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie das VPN-Profil.

Konfigurieren eines VPN-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **VPN-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des VPN-Profils.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **VPN-Profileinstellungen** die Werte für die Konfigurationseinstellungen.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weitere Informationen zu VPN-Konfigurationseinstellungen finden Sie im *Referenzhandbuch für BlackBerry Enterprise Server-Richtlinien*.
- Um BlackBerry-Geräteinformationen sofort zu aktualisieren, senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät.

Zuweisen eines VPN-Profils zu einer Gruppe

Sie können einer Gruppe eines oder mehrere VPN-Profile zuweisen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen und konfigurieren Sie ein VPN-Profil.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Gruppen verwalten** auf die Gruppe, der Sie ein VPN-Profil zuweisen möchten.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **VPN-Profile** auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare VPN-Profile** auf das Profil, das Sie der Gruppe zuweisen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wiederholen Sie diese Schritte für sämtliche zusätzliche Profile, die Sie der Gruppe zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wenn Sie einer Gruppe mit mindestens einem Benutzerkonto ein VPN-Profil zuweisen, erstellt der BlackBerry Administration Service Aufträge, um die resultierenden Objekte an BlackBerry-Geräte zu übermitteln.

Zuweisen eines VPN-Profils zu einem Benutzerkonto

Sie können einem Benutzerkonto eines oder mehrere VPN-Profile zuweisen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen und konfigurieren Sie ein VPN-Profil.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf den Anzeigenamen für das Benutzerkonto.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **VPN-Profile** im Abschnitt **VPN-Profilname** in der Dropdown-Liste auf das gewünschte VPN-Profil.
7. Geben Sie bei Bedarf im Abschnitt **Benutzerspezifische VPN-Einstellungen** die Anmeldeinformationen an, die Sie dem VPN-Profil zuordnen möchten.
8. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Wenn Sie einem Benutzerkonto ein VPN-Profil zuweisen, erstellt der BlackBerry Administration Service einen Auftrag, um das resultierende Objekt an das BlackBerry zu übermitteln.

Verknüpfen eines VPN-Profils mit einem Wi-Fi-Profil

Um zuzulassen, dass ein BlackBerry®-Gerät mithilfe einer VPN-Sitzung eine Verbindung zu einem Wi-Fi®-Netzwerk herstellt, müssen Sie ein VPN-Profil mit einem Wi-Fi-Profil verknüpfen, das Sie dem Benutzerkonto zugewiesen haben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi-Profils.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** im Abschnitt **Wi-Fi-Verknüpfungen** in der Dropdown-Liste **VPN-Profil** auf das VPN-Profil, das Sie mit dem Wi-Fi-Profil verknüpfen möchten.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um die BlackBerry-Geräteinformationen sofort zu aktualisieren, senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät.

Löschen eines Wi-Fi-Profils

Vor Beginn erforderliche Aktion: Stellen Sie sicher, dass das Wi-Fi®-Profil keinem Benutzerkonto zugewiesen ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen eines Wi-Fi-Profils.
4. Klicken Sie auf **Profil löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja - Profil löschen**.

Löschen eines VPN-Profils

Vor Beginn erforderliche Aktion: Stellen Sie sicher, dass das VPN-Profil nicht einem Benutzerkonto zugewiesen oder mit einem Wi-Fi®-Profil verknüpft ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **VPN-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen eines VPN-Profils.
4. Klicken Sie auf **Profil löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja - Profil löschen**.

Importieren von Profilinformationen aus einer CSV-Datei

Sie können die Wi-Fi®-Profile und VPN-Profile, die Sie Benutzerkonten zuweisen möchten, sowie die Benutzernamen und Kennwörter für die Profile aktualisieren, indem Sie mithilfe des BlackBerry Administration Service eine CSV-Datei importieren. Wenn Sie Profilinformationen aus einer Datei importieren, können Sie die Profilinformationen für mehrere Benutzerkonten gleichzeitig konfigurieren.

Die CSV-Datei muss die folgenden Informationen enthalten:

- Benutzerkonten, die aktualisiert werden sollen
- Namen der Profile, die geändert werden sollen
- Informationen dazu, ob Profile hinzugefügt, entfernt oder geändert werden sollen

Bewährte Verfahren: Erstellen einer CSV-Datei mit Profilinformationen, die Sie importieren möchten

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

- Geben Sie in jeder Zeile der Datei nur eine Aktion an, die der BlackBerry® Enterprise Server Express ausführen soll.
- Um einem Benutzerkonto mehr als eine Aktion zuzuweisen, erstellen Sie mehrere Zeilen für das Benutzerkonto.
- Wenn Sie die CSV-Datei mithilfe eines Texteditors erstellen, fügen Sie ein Komma (,) nach dem Wert ein, der in den einzelnen Feldern in jeder Zeile erscheint. Wenn ein Feld keinen Wert enthält, fügen Sie nur ein Komma in das Feld ein.
- Wenn Sie die CSV-Datei mithilfe eines Texteditors erstellen, fügen Sie am Ende jeder Zeile einen Wagenrücklauf ein.
- Wenn Sie die CSV-Datei mithilfe eines Texteditors erstellen, verwenden Sie Anführungszeichen (" "), wenn der Wert für ein Feld ein Leerzeichen (zum Beispiel "Westlee Barichak") enthält.
- Fügen Sie einer Datei nicht mehr als 2.000 Aktionen hinzu.
- Weisen Sie BlackBerry-Geräten, auf denen BlackBerry® Device Software-Versionen vor Version 4.5.0 ausgeführt werden, höchstens 32 Profile zu.
- Weisen Sie BlackBerry-Geräten, auf denen BlackBerry Device Software Version 4.5.0 oder höher ausgeführt wird, höchstens 64 Profile zu.

Erstellen einer CSV-Datei mit Profilinformationen, die Sie importieren möchten

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie mit dem BlackBerry® Administration Service Profile und legen Sie die Konfigurationseinstellungen für die Profile fest.

1. Exportieren Sie mit dem BlackBerry Administration Service Benutzerinformationen für die Benutzerkonten, für die Sie die Profilinformationen aktualisieren möchten, in eine CSV-Datei.
2. Fügen Sie in jeder Anwendung, in der Sie CSV-Dateien aktualisieren können, die folgenden Felder zu der CSV-Datei hinzu, die Sie in Schritt 1 exportiert haben:
   - Attribute Name

- Attribute Type
- Action
- User Name
- Password

3. Konfigurieren Sie die Felder für jedes Benutzerkonto in der Datei.
4. Speichern Sie die Änderungen.

Beispiel: Hinzufügen von Profilinformationen zu Benutzerkonten

```
"User Id","Display Name","PIN","Email Address","Logon Name","Attribute
Name","Attribute Type","Action","User Name","Password"
"16","Westlee Barichak","","wbarichak@example.com",,"wifi_1","WLAN","ADD","test
user","test password"
"17","Jovanka Buac","","jbuac@example.com",,"vpn_1","VPN","ADD"
"8","Sherisse Da
Silva","2072C4B7","sdasilva@example.com",,"wifi_1","WLAN","ADD","wlan_user","wlan_pas
s"
"8","Sherisse Da Silva","2072C4B7","sdasilva@example.com",,"vpn_1","VPN","ADD"
```

Beispiel: Ändern von Profilinformationen, die Sie Benutzerkonten zugewiesen haben

```
"User Id","Display Name","PIN","Email Address","Logon Name","Attribute
Name","Attribute Type","Action","User Name","Password"
"16","Westlee
Barichak","","wbarichak@rim.com",,"wlan_1","WLAN","UPDATE","update_username","update_
password"
"8","Sherisse Da
Silva","2072C4B7","sdasilva@.rim.com",,"wifi_1","WLAN","UPDATE","update_username","up
date_password"
```

Beispiel: Entfernen von Profilinformationen aus Benutzerkonten

```
"User Id","Display Name","PIN","Email Address","Logon Name","Attribute
Name","Attribute Type","Action","User Name","Password"
"8","Lou Sicoli","2072C4B7","lsicoli@example.com",,"wlan_1","WLAN","DELETE"
"9","Sarah Symonds","2072C4B7","ssymonds@example.com",,"vpn_1","VPN","DELETE"
"16","Westlee Barichak","","wbarichak@example.com",,"wlan_1","WLAN","DELETE"
"16","Westlee Barichak","","wbarichak@example.com",,"vpn_1","VPN","DELETE"
```

Felder in der CSV-Datei mit Profilinformationen

Die folgende Tabelle beschreibt die Felder, die Sie in einer CSV-Datei konfigurieren können. Der BlackBerry® Administration Service aktualisiert mithilfe der Felder in der CSV-Datei die Profilinformationen, die Sie Benutzerkonten zugewiesen haben.

Feld	Beschreibung
User Id	Dieses Feld gibt die Benutzerkennung an, die der BlackBerry Enterprise Server Express für jedes Benutzerkonto erstellt. Sie müssen in diesem Feld einen Wert angeben.

Feld	Beschreibung
Display Name	Dieses Feld gibt den Benutzernamen für das Benutzerkonto an.
PIN	Dieses Feld gibt die PIN des BlackBerry-Geräts an.
Logon Name	Dieses Feld gibt den Namen an, mit dem sich der Benutzer beim BlackBerry Administration Service oder BlackBerry® Web Desktop Manager anmelden kann.
Attribute Name	Dieses Feld gibt den Namen des Wi-Fi®- oder VPN-Profils an. Sie müssen in diesem Feld einen Wert angeben.
Attribute Type	Dieses Feld gibt an, ob das Profil ein Wi-Fi-Profil oder ein VPN-Profil ist. Sie müssen entweder WLAN oder VPN als Wert in diesem Feld angeben.
Action	Dieses Feld gibt an, ob Sie das Profil hinzufügen, entfernen oder aktualisieren möchten. Sie müssen ADD, DELETE oder UPDATE als Wert in diesem Feld angeben.
User Name	Dieses Feld gibt den Benutzernamen an, den das BlackBerry-Gerät zum Zugriff auf das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk oder VPN verwenden kann, wenn ein Benutzername erforderlich ist.
Password	Dieses Feld gibt das Kennwort an, das das BlackBerry-Gerät zum Zugriff auf das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk oder VPN verwenden kann, wenn ein Kennwort erforderlich ist. Sie können Anführungszeichen (" ") in das Kennwort einbeziehen.

Importieren von Profilinformationen aus einer CSV-Datei

Der BlackBerry® Administration Service verarbeitet Aktionen in der Reihenfolge, in der sie in der CSV-Datei erscheinen. Wenn zwei Aktionen, die Sie in der Datei aufgelistet haben, einander widersprechen, wird die Aktion, die näher zum Ende der Datei hin erscheint, vom BlackBerry Administration Service verarbeitet. Wenn der BlackBerry Administration Service einen Fehler feststellt, der für eine Aktion beim Importprozess spezifisch ist (wenn Sie beispielsweise eine Aktion in der CSV-Datei falsch formatiert haben), fährt der BlackBerry Administration Service mit der Verarbeitung der übrigen Aktionen in der Datei fort und zeigt eine Fehlermeldung für die Aktion an, die der BlackBerry Administration Service nicht verarbeiten konnte.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service den Eintrag **Benutzer > Benutzer verwalten**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Benutzersuche** auf **WLAN-Informationen für Benutzer aus Liste aktualisieren**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
4. Navigieren Sie zu der CSV-Datei, die Sie importieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Verschlüsselungs- und Authentifizierungsmethoden für Wi-Fi-fähige BlackBerry-Geräte

16

Informationen zu Verschlüsselungs- und Authentifizierungsmethoden für Wi-Fi®-Verbindungen finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Solution – Sicherheit*.

Konfigurieren der WEP-Verschlüsselung

Bei der WEP-Verschlüsselung werden zusammengehörige Verschlüsselungsschlüssel an drahtlosen Zugriffspunkten und für drahtlose Clients verwendet, um eine sichere drahtlose Kommunikation zu ermöglichen.

Um die WEP-Verschlüsselung zu konfigurieren, müssen Sie die WEP-Schlüssel in den Wi-Fi®-Profilen, die Sie Benutzerkonten zuweisen, verteilen. Der BlackBerry® Enterprise Server Express sendet die WEP-Schlüsselinformationen, wenn Benutzer Wi-Fi-fähige BlackBerry-Geräte aktivieren.

Die WEP-Schlüssel auf BlackBerry-Geräten müssen mit den WEP-Schlüsseln an den Zugriffspunkten übereinstimmen.

Sie können vier WEP-Schlüssel und eine Standardschlüssel-ID konfigurieren. Die Nummerierung des WEP-Schlüssels auf BlackBerry-Geräten entspricht nicht der Nummerierung des WEP-Schlüssels in den Konfigurationseinstellungen des Wi-Fi-Profils für das Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk. Beispiel: WEP-Schlüssel 1 auf dem BlackBerry-Gerät entspricht WEP-Schlüssel 0 in den Konfigurationseinstellungen und WEP-Schlüssel 2 auf dem BlackBerry-Gerät entspricht WEP-Schlüssel 1 in den Konfigurationseinstellungen. Die WEP-Schlüssel für die Zugriffspunkte werden als Folge hexadezimaler Ziffern eingegeben oder kopiert.

BlackBerry-Geräte bieten keine Unterstützung für eine WEP-Passphrase.

Konfigurieren von WEP-Schlüsseln für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils

Vor Beginn erforderliche Aktion: Besorgen Sie sich die WEP-Schlüssel für den drahtlosen Zugriffspunkt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für den Zugriffspunkt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die Werte der folgenden Konfigurationseinstellungen:
   - Wi-Fi WEP-Schlüssel 0
   - Wi-Fi WEP-Schlüssel 1
   - Wi-Fi WEP-Schlüssel 2

- Wi-Fi WEP-Schlüssel 3

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weisen Sie den Benutzerkonten das Wi-Fi-Profil zu.
- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräte.

Zugehörige Informationen

Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Konfigurieren der PSK-Verschlüsselung

Der IEEE® 802.1X™-Standard definiert die PSK-Verschlüsselung als eine Methode der Zugriffssteuerung für Wi-Fi®-Unternehmensnetzwerke. Sie können die PSK-Verschlüsselung in kleinen Büros und Heimumgebungen verwenden, in denen eine serverbasierte Authentifizierung nicht zu realisieren ist.

Um die PSK-Verschlüsselung zu konfigurieren, müssen Sie eine Passphrase an Wi-Fi-fähige BlackBerry®-Geräte verteilen, die dem Schlüssel oder dem Kennwort für die drahtlosen Zugriffspunkte entspricht. Sie müssen die Passphrase mithilfe der Wi-Fi-Profile, die Sie Benutzerkonten zuweisen, verteilen. Der BlackBerry® Enterprise Server Express sendet die Passphrase, wenn Benutzer die BlackBerry-Geräte aktivieren.

Weitere Informationen dazu, wie die BlackBerry® Enterprise Solution die PSK-Verschlüsselung unterstützt, finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Server – Sicherheit*.

Konfigurieren von PSK-Verschlüsselungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils

Vor Beginn erforderliche Aktion: Besorgen Sie sich die Passphrase für den drahtlosen Zugriffspunkt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für den Zugriffspunkt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Geben Sie in der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** im Feld **Wi-Fi vorinstallierter Schlüssel** die Passphrase ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weisen Sie den Benutzerkonten das Wi-Fi-Profil zu.
- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräte.

Zugehörige Informationen

Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Konfigurieren der LEAP-Authentifizierung

Die LEAP-Authentifizierung ist eine proprietäre Authentifizierungsmethode, die von Cisco® Systems entwickelt wurde. Die LEAP-Authentifizierung ermöglicht die einseitige, serverbasierte Authentifizierung zwischen einem Wi-Fi®-Unternehmensnetzwerk und Wi-Fi-fähigen BlackBerry®-Geräten. Außerdem bietet sie clientabhängige dynamische Erstellung von WEP-Schlüsseln und automatische WEP-Schlüssel-Updates während einer Sitzung.

BlackBerry-Geräte unterstützen die LEAP-Authentifizierung, bei der ein Benutzername und ein Kennwort verwendet werden. Sie müssen den Benutzernamen und das Kennwort mithilfe eines Wi-Fi-Profils verteilen, das Sie Benutzerkonten zuweisen. BlackBerry-Geräte verwenden eine unidirektionale Funktion zur Verschlüsselung von Kennwörtern, bevor sie die Kennwörter an den Authentifizierungsserver senden.

Weitere Informationen dazu, wie die BlackBerry® Enterprise Solution die LEAP-Authentifizierung unterstützt, finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Server – Sicherheit*.

Konfigurieren von LEAP-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Konfigurieren Sie auf dem drahtlosen Zugriffspunkt die LEAP-Einstellungen, um SSID-Zuweisungsanfragen von Benutzern zu akzeptieren, die die von Ihnen festgelegten Anmeldeinformationen besitzen, oder um den Authentifizierungsserver zu identifizieren, den die Wi-Fi®-fähigen BlackBerry-Geräte zum Überprüfen der Benutzeranmeldeinformationen verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Zugriffspunkte Ihres Unternehmens.
- Konfigurieren Sie starke Kennwortrichtlinien, falls die Wi-Fi-Netzwerkauthentifizierung eine LEAP-Authentifizierung verwendet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Führen Sie in der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die folgenden Aktionen durch:
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzername** den Benutzernamen für die LEAP-Authentifizierung ein.
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzerkennwort** das Kennwort für die LEAP-Authentifizierung ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weisen Sie den Benutzerkonten das Wi-Fi-Profil zu.
- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die BlackBerry-Geräte.

Zugehörige Informationen

Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Konfigurieren der PEAP-Authentifizierung

Wenn Ihr Unternehmen PEAP-Authentifizierung implementiert, müssen sich Wi-Fi®-fähige BlackBerry®-Geräte bei einem Authentifizierungsserver authentifizieren, bevor sie eine Verbindung zum Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk herstellen können.

PEAP-Authentifizierung erfordert, dass BlackBerry-Geräte das Zertifikat des Authentifizierungsservers akzeptieren. Um das Zertifikat des Authentifizierungsservers zu akzeptieren, müssen BlackBerry-Geräte der Zertifizierungsstelle vertrauen, die das Zertifikat ausgestellt hat. Eine Zertifizierungsstelle, die von den BlackBerry-Geräten und dem Authentifizierungsserver gegenseitig akzeptiert wird, muss das Zertifikat für den Authentifizierungsserver erstellen.

Auf jedem BlackBerry-Gerät wird eine Liste der explizit akzeptierten Zertifikate der Zertifizierungsstelle gespeichert. BlackBerry-Geräte, die PEAP-Authentifizierung verwenden, erfordern das Wurzelzertifikat für die Zertifizierungsstelle, die das Zertifikat ausgestellt hat.

Zur Verteilung des Wurzelzertifikats an die BlackBerry-Geräte können Sie das Zertifikatsynchronisierungs-Tool im BlackBerry® Desktop Manager verwenden. Sie müssen ein Wi-Fi-Profil konfigurieren, um den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung bereitzustellen.

Weitere Informationen dazu, wie die BlackBerry® Enterprise Solution die PEAP-Authentifizierung unterstützt, finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Server – Sicherheit*.

Konfigurieren von PEAP-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie konfigurieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Führen Sie in der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die folgenden Aktionen durch:
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzername** den Benutzernamen für die PEAP-Authentifizierung ein.
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzerkennwort** das Kennwort für die PEAP-Authentifizierung ein.
6. Konfigurieren Sie ggf. in der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die folgenden Einstellungen:
   - Wi-Fi-Linksicherheit
   - Wi-Fi Hard Token erforderlich
   - Wi-Fi Server-Betreff
   - Wi-Fi Server-SAN
   - Validierung des Wi-Fi-Serverzertifikats deaktivieren
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die BlackBerry-Geräte.

- Verteilen Sie die Zertifikate.

Zugehörige Informationen
Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Voraussetzungen: Verteilen eines Zertifikats mithilfe des BlackBerry Desktop Manager

- Nutzen Sie eine öffentliche oder private Zertifizierungsstelle, um ein digitales Zertifikat für den Authentifizierungsserver zu erhalten oder zu erstellen. Die Zertifikatsdatei "root.der" wird an dem Ort gespeichert, an dem das Zertifikat erstellt wurde. So speichert beispielsweise der Authentifizierungsserver ein selbst signiertes Zertifikat lokal.
- Konfigurieren Sie jeden drahtlosen Zugriffspunkt als einen Client des Authentifizierungsservers. Sie müssen auf Clients und Servern dieselbe Authentifizierungsversion verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Zugriffspunkte.
- Verwenden Sie die Zertifikatverwaltungsfunktionen von Microsoft® Active Directory®, um das Wurzelzertifikat vom Server der Zertifizierungsstelle auf den Computer herunterzuladen.

Verteilen eines Zertifikats mit dem BlackBerry Desktop Manager

Wenn ein BlackBerry®-Gerät das Wurzelzertifikat für die Zertifizierungsstelle, ein Client-Zertifikat oder beide erfordert, können Sie die Zertifikate mithilfe des BlackBerry® Desktop Manager verteilen. Das BlackBerry-Gerät kann die Zertifikate der Liste explizit vertrauenswürdiger Zertifikate der Zertifizierungsstelle oder der Liste der Client-Zertifikate hinzufügen.

1. Klicken Sie auf dem Computer des Benutzers mit der rechten Maustaste auf das Zertifikat. Klicken Sie auf **Zertifikat installieren**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Alle Zertifikate im folgenden Speicher ablegen**.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie ein Wurzelzertifikat verteilen, klicken Sie auf **Zuverlässige Stammzertifizierungsbehörden**.
   - Wenn Sie ein Client-Zertifikat verteilen, klicken Sie auf **Persönlich**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **Sicherheitswarnung** auf **Ja**.
9. Verbinden Sie das BlackBerry-Gerät mit dem BlackBerry Desktop Manager.
10. Wählen Sie im BlackBerry Desktop Manager das Tool **Zertifikatsynchronisierung** aus.
11. Geben Sie ein Kennwort ein, das Sie als Kennwort für Schlüsselspeicher verwenden können.
12. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - Wenn Sie ein Wurzelzertifikat verteilen, wählen Sie auf der Registerkarte **Wurzelzertifikate** das Zertifikat aus, das Sie der Zertifikatliste auf dem BlackBerry-Gerät hinzufügen.

- Wenn Sie ein Client-Zertifikat verteilen, wählen Sie auf der Registerkarte **Persönlich** das Zertifikat aus, das Sie der Zertifikatliste auf dem BlackBerry-Gerät hinzufügen möchten.

Benutzer können das Tool für die Zertifikatsynchronisierung im BlackBerry Desktop Manager nicht finden

Problemursache

Der Benutzer hat das Tool für die Zertifikatsynchronisierung bei der Installation des BlackBerry® Desktop Manager nicht installiert.

Mögliche Lösung

Weisen Sie den Benutzer an, den BlackBerry Desktop Manager mit der benutzerdefinierten Installationsoption neu zu installieren. Während des benutzerdefinierten Installationsvorgangs kann der Benutzer das Tool für die Zertifikatsynchronisierung installieren.

Konfigurieren von PEAP-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten

Weisen Sie Benutzer an, die PEAP-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi®-Profil auf dem BlackBerry-Gerät zu konfigurieren, wenn Sie die Einstellungen nicht mithilfe des BlackBerry® Administration Service konfigurieren.

1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **Wi-Fi-Verbindungen**.
2. Klicken Sie auf das Wi-Fi-Profil, das Sie konfigurieren möchten.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie in der Liste **Sicherheitstyp** den Eintrag **PEAP** aus.
5. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Nachrichtenserver ein.
6. Klicken Sie in der Liste **Zertifizierungsstellenzertifikat** auf das Zertifikat für den Authentifizierungsserver.
7. Wählen Sie den **Internen Linksicherheitstyp** aus.
8. Wenn Ihr Unternehmen nicht "EAP-MS-CHAPv2" verwendet, wählen Sie in der Liste **Token** ggf. den Tokentyp aus.
9. Geben Sie ggf. im Feld **Server-Betreff** den Servernamen im Serverzertifikat im URL-Format ein (Beispiel: "server1.domain.com" oder "server1.domain.net"). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird es während der Serverauthentifizierung vom BlackBerry-Gerät übersprungen.
10. Geben Sie ggf. im Feld **Server-SAN** den alternativen Namen für den Server im URL-Format ein (Beispiel: "server1.domain.com" oder "server1.domain.net"). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird es während der Serverauthentifizierung vom BlackBerry-Gerät übersprungen.
11. Wenn in Ihrem Unternehmen dynamische IP-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Option **IP-Adresse und DNS automatisch zuweisen** ausgewählt ist.
12. Überprüfen Sie, ob die Option **Übergabe zwischen Zugriffspunkten zulassen** ausgewählt ist.

13. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Eingabeaufforderung vor Verbindung**. Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, stellt das BlackBerry-Gerät automatisch eine Verbindung zu einem verfügbaren drahtlosen Zugriffspunkt her.
14. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Benachrichtigung bei Authentifizierungsfehler**.
15. Wählen Sie ggf. das VPN-Profil aus.

Konfigurieren der EAP-TLS-Authentifizierung

Wenn Ihr Unternehmen EAP-TLS-Authentifizierung implementiert, müssen sich Wi-Fi®-fähige BlackBerry®-Geräte bei einem Authentifizierungsserver authentifizieren, damit sie eine Verbindung zum Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk herstellen können.

Die EAP-TLS-Authentifizierung erfordert, dass BlackBerry-Geräte das Zertifikat des Authentifizierungsservers akzeptieren und ein clientseitiges Zertifikat als Anmeldedaten des Supplikanten verwenden. Um das Zertifikat des Authentifizierungsservers zu akzeptieren, müssen BlackBerry-Geräte der Zertifizierungsstelle vertrauen, die das Zertifikat ausgestellt hat. Eine Zertifizierungsstelle, die von den BlackBerry-Geräten und dem Authentifizierungsserver gegenseitig akzeptiert wird, muss das Zertifikat für den Authentifizierungsserver und das Zertifikat für jedes BlackBerry-Gerät erstellen.

BlackBerry-Geräte, die EAP-TLS-Authentifizierung verwenden, erfordern ein Client-Zertifikat und das Stammzertifikat für den Server der Zertifizierungsstelle, der das Zertifikat für den Authentifizierungsserver erstellt hat. Beide Zertifikate können Sie mithilfe derselben Verteilungsmethode erhalten und installieren.

Zur Verteilung der Zertifikate an BlackBerry-Geräte können Sie das Zertifikatsynchronisierungs-Tool im BlackBerry® Desktop Manager verwenden. Sie können das Zertifikat auch über das drahtlose Netzwerk anmelden. Sie müssen ein Wi-Fi-Profil konfigurieren, um den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung bereitzustellen.

Weitere Informationen dazu, wie die BlackBerry® Enterprise Solution die EAP-TLS-Authentifizierung unterstützt, finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Server – Sicherheit*.

Konfigurieren von EAP-TLS-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Führen Sie in der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die folgenden Aktionen durch:
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzername** den Benutzernamen für die EAP-TLS-Authentifizierung ein.
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzerkennwort** das Kennwort für die EAP-TLS-Authentifizierung ein.
6. Konfigurieren Sie ggf. die folgenden Konfigurationseinstellungen:
   - Wi-Fi-Linksicherheit

- Wi-Fi Hard Token erforderlich
- Wi-Fi Server-Betreff
- Wi-Fi Server-SAN
- Validierung des Wi-Fi-Serverzertifikats deaktivieren

7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräte.
- Verteilen Sie die Zertifikate.

Zugehörige Informationen

Voraussetzungen: Verteilen eines Zertifikats mithilfe des BlackBerry Desktop Manager, 182
Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Konfigurieren von EAP-TLS-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten

Weisen Sie Benutzer an, die EAP-TLS-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi®-Profil auf dem Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Gerät zu konfigurieren, wenn Sie die Einstellungen nicht mithilfe des BlackBerry® Administration Service konfigurieren.

1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **Wi-Fi-Verbindungen**.
2. Klicken Sie auf das Wi-Fi-Profil, das Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf **OK**, wenn eine Warnung in Bezug auf ein VPN-Profil angezeigt wird. EAP-TLS erfordert kein VPN-Profil.
5. Wählen Sie in der Liste **Sicherheitstyp** den Eintrag **EAP-TLS** aus.
6. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Nachrichtenserver ein.
7. Klicken Sie in der Liste **Zertifizierungsstellenzertifikat** auf das Wurzelzertifikat für die Zertifizierungsstelle, die das Zertifikat für den Authentifizierungsserver erstellt hat.
8. Klicken Sie in der Liste **Client-Zertifikat** auf das Benutzerzertifikat.
9. Geben Sie ggf. im Feld **Server-Betreff** den Servernamen im Serverzertifikat im URL-Format ein (Beispiel: "server1.domain.com" oder "server1.domain.net"). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird es während der Serverauthentifizierung vom BlackBerry-Gerät übersprungen.
10. Geben Sie ggf. im Feld **Server-SAN** den alternativen Namen für den Server im URL-Format ein (Beispiel: "server1.domain.com" oder "server1.domain.net"). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird es während der Serverauthentifizierung vom BlackBerry-Gerät übersprungen.
11. Wenn in Ihrem Unternehmen dynamische IP-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Option **IP-Adresse und DNS automatisch zuweisen** ausgewählt ist.
12. Überprüfen Sie, ob die Option **Übergabe zwischen Zugriffspunkten zulassen** ausgewählt ist.

13. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Eingabeaufforderung vor Verbindung**. Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, stellt das BlackBerry-Gerät automatisch eine Verbindung zu einem verfügbaren drahtlosen Zugriffspunkt her.
14. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Benachrichtigung bei Authentifizierungsfehler**.

Konfigurieren der EAP-TTLS-Authentifizierung

Wenn Ihr Unternehmen EAP-TTLS-Authentifizierung implementiert, müssen sich Wi-Fi®-fähige BlackBerry®-Geräte bei einem Authentifizierungsserver authentifizieren, damit sie eine Verbindung zum Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk herstellen können.

EAP-TTLS-Authentifizierung erfordert, dass BlackBerry-Geräte das Zertifikat des Authentifizierungsservers akzeptieren. Um das Zertifikat des Authentifizierungsservers zu akzeptieren, müssen BlackBerry-Geräte der Zertifizierungsstelle vertrauen, die das Zertifikat ausgestellt hat. Eine Zertifizierungsstelle, die von den BlackBerry-Geräten und dem Authentifizierungsserver gegenseitig akzeptiert wird, muss das Zertifikat für den Authentifizierungsserver erstellen.

Auf jedem BlackBerry-Gerät wird eine Liste der explizit akzeptierten Zertifikate der Zertifizierungsstelle gespeichert. BlackBerry-Geräte, die EAP-TTLS-Authentifizierung verwenden, erfordern das Wurzelzertifikat für die Zertifizierungsstelle, die das Zertifikat für den Authentifizierungsserver erstellt hat.

Zur Verteilung des Wurzelzertifikats an BlackBerry-Geräte können Sie das Zertifikatsynchronisierungs-Tool im BlackBerry® Desktop Manager verwenden. Sie können das Zertifikat auch über das drahtlose Netzwerk anmelden.

Weitere Informationen dazu, wie die BlackBerry® Enterprise Solution die EAP-TTLS-Authentifizierung unterstützt, finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Server – Sicherheit*.

Konfigurieren von EAP-TTLS-Authentifizierungsdaten für BlackBerry-Geräte mithilfe eines Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Führen Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die folgenden Aktionen durch:
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzername** den Benutzernamen für die EAP-TTLS-Authentifizierung ein.
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzerkennwort** das Kennwort für die EAP-TTLS-Authentifizierung ein.
6. Konfigurieren Sie ggf. die folgenden Konfigurationseinstellungen:
   - Wi-Fi-Linksicherheit
   - Wi-Fi Hard Token erforderlich
   - Wi-Fi Server-Betreff
   - Wi-Fi Server-SAN

- Validierung des Wi-Fi-Serverzertifikats deaktivieren

7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräte.
- Verteilen Sie die Zertifikate.

Zugehörige Informationen

Voraussetzungen: Verteilen eines Zertifikats mithilfe des BlackBerry Desktop Manager, 182
Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Konfigurieren von EAP-TTLS-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten

Weisen Sie Benutzer an, die EAP-TTLS-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi®-Profil auf dem Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Gerät zu konfigurieren, wenn Sie die Einstellungen nicht mithilfe des BlackBerry® Administration Service konfigurieren.

1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **Wi-Fi-Verbindungen**.
2. Klicken Sie auf das Wi-Fi-Profil, das Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie in der Liste **Sicherheitstyp** den Eintrag **EAP-TTLS** aus.
5. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Nachrichtenserver ein.
6. Klicken Sie in der Liste **Zertifizierungsstellenzertifikat** auf das Wurzelzertifikat für die Zertifizierungsstelle, die das Zertifikat für den Authentifizierungsserver erstellt hat.
7. Wählen Sie in der Liste **Interner Linksicherheitstyp** den Sicherheitstyp **EAP-MS-CHAPv2** aus.
8. Geben Sie ggf. im Feld **Server-Betreff** den Servernamen im Serverzertifikat im URL-Format ein (Beispiel: "server1.domain.com" oder "server1.domain.net"). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird es während der Serverauthentifizierung vom BlackBerry-Gerät übersprungen.
9. Geben Sie ggf. im Feld **Server-SAN** den alternativen Namen für den Server im URL-Format ein (Beispiel: "server1.domain.com" oder "server1.domain.net"). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird es während der Serverauthentifizierung vom BlackBerry-Gerät übersprungen.
10. Wenn in Ihrem Unternehmen dynamische IP-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Option **IP-Adresse und DNS automatisch zuweisen** ausgewählt ist.
11. Überprüfen Sie, ob die Option **Übergabe zwischen Zugriffspunkten zulassen** ausgewählt ist.
12. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Eingabeaufforderung vor Verbindung**. Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, stellt das BlackBerry-Gerät automatisch eine Verbindung zu einem verfügbaren drahtlosen Zugriffspunkt her.
13. Überprüfen Sie, ob die Option **Übergabe zwischen Zugriffspunkten zulassen** ausgewählt ist.
14. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Benachrichtigung bei Authentifizierungsfehler**.

Konfigurieren der EAP-FAST-Authentifizierung

EAP-FAST ist eine Authentifizierungsmethode, die von Cisco® Systems entwickelt wurde. Ähnlich wie bei der PEAP-Authentifizierung werden bei der EAP-FAST-Authentifizierung EAP-Transaktionen innerhalb eines TLS-Tunnels verschlüsselt. PEAP verwendet für die Konfiguration des TLS-Tunnels ein serverseitiges digitales Zertifikat, EAP-FAST hingegen eine PAC-Datei.

Die von den BlackBerry®-Geräten und dem Authentifizierungsserver gemeinsam genutzte PAC-Datei enthält geheime Schlüssel, die für die BlackBerry-Geräte spezifisch sind. Die PAC-Datei wird vom EAP-FAST-Hauptschlüssel auf dem Authentifizierungsserver erstellt. EAP-FAST verwendet die PAC-Datei, um den TLS-Tunnel zu öffnen, und authentifiziert die Benutzeranmeldeinformationen über den TLS-Tunnel.

Konfigurieren der EAP-FAST-Authentifizierung

1. Verteilen Sie die PAC-Datei über eine sichere Netzwerkverbindung mithilfe automatischer PAC-Provisionierung an den drahtlosen Client.
2. Konfigurieren Sie jeden drahtlosen Zugriffspunkt so, dass eine Verbindung zum Zugriffssteuerungsserver und einem DHCP-Server hergestellt werden kann.
3. Überprüfen Sie, ob der DHCP-Server dem drahtlosen Client die folgenden Informationen bereitstellen kann:
   - IP-Adresse oder Netzwerk
   - Standard-Gateway
   - IP-Adresse des DNS-Servers
4. Konfigurieren Sie den Zugriffssteuerungsserver.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Informationen zum automatischen Provisionierungsvorgang finden Sie in der Dokumentation für den Authentifizierungsserver Ihres Unternehmens.
- Informationen zum Konfigurieren drahtloser Zugriffspunkte finden Sie in der Dokumentation für die Zugriffspunkte.
- Informationen zum Konfigurieren des Zugriffssteuerungsservers finden Sie in der Dokumentation für den Zugriffssteuerungsserver.

Zugehörige Informationen

Voraussetzungen: Verteilen eines Zertifikats mithilfe des BlackBerry Desktop Manager, 182
Erstellen und Konfigurieren von Wi-Fi-Profilen, 167

Senden von EAP-FAST-Authentifizierungsdaten an ein BlackBerry-Gerät mithilfe eines Wi-Fi-Profils

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi®-Profils, das Sie konfigurieren möchten.

4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Führen Sie in der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** die folgenden Aktionen durch:
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzername** den Benutzernamen für die PEAP-Authentifizierung ein.
   - Geben Sie im Feld **Wi-Fi-Benutzerkennwort** das Kennwort für die PEAP-Authentifizierung ein.
6. Konfigurieren Sie ggf. die folgenden Konfigurationseinstellungen:
   - Wi-Fi-Linksicherheit
   - Wi-Fi Interner Authentifizierungsmodus
   - Wi-Fi Hard Token erforderlich
   - Wi-Fi Server-Betreff
   - Wi-Fi Server-SAN
   - Wi-Fi EAP-FAST-Provisionierungsmethode
   - Validierung des Wi-Fi-Serverzertifikats deaktivieren
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:
- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die BlackBerry-Geräte.
- Verteilen Sie die Zertifikate.

Konfigurieren von EAP-FAST-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi-Profil auf BlackBerry-Geräten

Weisen Sie Benutzer an, die EAP-FAST-Konfigurationseinstellungen im Wi-Fi®-Profil auf dem Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Gerät zu konfigurieren, wenn Sie die Einstellungen nicht mithilfe des BlackBerry® Administration Service konfigurieren.

1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **Wi-Fi-Verbindungen**.
2. Klicken Sie auf das Wi-Fi-Profil, das Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie in der Liste **Sicherheitstyp** den Eintrag **EAP-FAST** aus.
5. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Nachrichtenserver ein.
6. Klicken Sie in der Liste **Interne Linksicherheit** auf den Sicherheitstyp.
7. Wählen Sie in der Liste **Token** ggf. den Tokentyp aus.
8. Wenn in Ihrem Unternehmen dynamische IP-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Option **IP-Adresse und DNS automatisch zuweisen** ausgewählt ist.
9. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Eingabeaufforderung vor Verbindung**. Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, stellt das BlackBerry-Gerät automatisch eine Verbindung zu einem verfügbaren drahtlosen Zugriffspunkt her.
10. Aktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Benachrichtigung bei Authentifizierungsfehler**.

Konfigurieren von Software-Token für BlackBerry-Geräte

17

Der BlackBerry® Enterprise Server Express soll mit dem RSA® Authentication Manager zusammenarbeiten, um die Software-Token-Unterstützung für die Verwendung mit Layer 2- und Layer 3-Wi-Fi®-Authentifizierung auf Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Geräten bereitzustellen.

Wenn Sie ein Software-Token für Benutzer konfigurieren, verwenden BlackBerry-Geräte das Kennwort zur automatischen Authentifizierung der Benutzer beim Wi-Fi-Netzwerk und VPNs. Dies geschieht unter Verwendung der Authentifizierungsmethoden PEAPv1, EAP-GTC und EAP-TTLS oder EAP-GTC.

Sie können mehrere Software-Token für jeden Benutzer konfigurieren. Beispielsweise können Sie ein Software-Token konfigurieren, das ein Benutzer bei der Wi-Fi-Authentifizierung verwendet, und ein zweites Software-Token, das ein Benutzer bei der VPN-Authentifizierung verwenden kann. Wenn Benutzer versuchen, eine Wi-Fi- oder VPN-Verbindung herzustellen, für die eine Zwei-Faktor-Authentifizierung auf den BlackBerry-Geräten erforderlich ist, fordern die BlackBerry-Geräte die Benutzer auf, die Software-Token-PIN einzugeben und den aktuellen Token-Code für den Verbindungstyp zu übermitteln, um das Kennwort für die Zwei-Faktor-Authentifizierung zu erstellen.

Weitere Informationen dazu, wie der BlackBerry Enterprise Server Express Software-Token unterstützt, finden Sie in *Technischer Überblick: BlackBerry Enterprise Solution – Sicherheit*.

Voraussetzungen: Konfigurieren von BlackBerry-Geräten für die RSA-Authentifizierung

Informationen für das Ausführen von Aufgaben im RSA® Authentication Manager finden Sie in der Dokumentation zum RSA Authentication Manager und in der Dokumentation zum RSA SecurID®-Token.

- Konfigurieren Sie im RSA Authentication Manager die folgenden Richtlinien für die PINs der Software-Token in Ihrer Unternehmensumgebung:
  - ob eine PIN für die Authentifizierung erforderlich ist
  - ob eine PIN vom Benutzer definiert oder vom RSA Authentication Manager generiert wird
  - ob eine PIN alphanumerisch oder nur numerisch ist
  - ob eine PIN eine feste Länge oder eine variable Länge von mindestens vier und höchstens acht Zeichen aufweist
- Importieren Sie die Datei mit dem Token-Ausgangswert (*.sdtid), in der die UID für jedes Software-Token enthalten ist, in die RSA Authentication Manager-Datenbank.
- Erstellen Sie in der RSA Authentication Manager-Datenbank einen Benutzerdatensatz für jeden Inhaber eines Software-Token.
- Konfigurieren Sie in der Administrationsanwendung RSA Authentication Manager die folgenden Parameter für die Datei mit dem Token-Ausgangswert:
  - Seriennummer
  - Kryptografischer Algorithmus
  - Benutzerkonto, dem Sie das Software-Token zuweisen können

- Kennwort, um die Datei mit dem Token-Ausgangswert zu schützen
- Teilen Sie dem Benutzer das Kennwort mit.

Konfigurieren von BlackBerry-Geräten für die RSA-Authentifizierung

Software-Token verwenden die UID und die aktuelle Uhrzeit zur Authentifizierung der Wi-Fi®-fähigen BlackBerry®-Geräte beim RSA® Authentication Manager. Um BlackBerry-Geräten die Authentifizierung beim RSA Authentication Manager zu ermöglichen, müssen Sie die Uhrzeit und das Datum auf BlackBerry-Geräten mit der Uhrzeit und dem Datum auf dem Computer synchronisieren, der den RSA Authentication Manager hostet, obwohl der RSA Authentication Manager Zeitdifferenzen von bis zu drei Minuten ausgleichen kann.

Weisen Sie Benutzer an, eine der folgenden Methoden zu verwenden, um das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzoneneinstellungen auf den BlackBerry-Geräten mit dem RSA Authentication Manager zu synchronisieren:

- Passen Sie die Uhrzeit auf BlackBerry-Geräten mithilfe der Option "Datum/Uhrzeit" auf den BlackBerry-Geräten manuell an.
- Verwenden Sie den BlackBerry® Desktop Manager, um das Datum und die Uhrzeit auf den BlackBerry-Geräten mit dem Datum und der Uhrzeit auf den Computern der Benutzer zu synchronisieren.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weisen Sie den Benutzerkonten das Wi-Fi-Profil zu.
- Senden Sie die IT-Richtlinie erneut an die BlackBerry-Geräte.

Konfigurieren der RSA-Authentifizierung über ein Wi-Fi-Netzwerk mithilfe eines Software-Tokens

Sie müssen die Seriennummer des Software-Tokens hinzufügen, das von Wi-Fi®-fähigen BlackBerry®-Geräten für ein Wi-Fi-Profil verwendet werden kann, um die RSA®-Authentifizierung über Wi-Fi-Verbindungen zu ermöglichen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des Wi-Fi-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Geben Sie auf der Registerkarte **Wi-Fi-Profileinstellungen** im Feld **Wi-Fi-Token-Seriennummer** die Seriennummer des Software-Tokens ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weisen Sie den Benutzerkonten das Wi-Fi-Profil zu.
- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die BlackBerry-Geräte.

Konfigurieren der RSA-Authentifizierung über ein VPN-Netzwerk mithilfe eines Software-Tokens

Sie müssen die Seriennummer des Software-Tokens hinzufügen, das vom Wi-Fi®-fähigen BlackBerry®-Gerät für ein VPN-Profil verwendet werden kann, um die RSA®-Authentifizierung über VPN-Verbindungen zu ermöglichen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Richtlinie > Wi-Fi-Konfiguration**.
2. Klicken Sie auf **VPN-Profile verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen des VPN-Profils, das Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Profil bearbeiten**.
5. Geben Sie auf der Registerkarte **VPN-Profileinstellungen** im Feld **VPN Token-Seriennummer** die Seriennummer des Software-Tokens ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Weisen Sie den Benutzerkonten das VPN-Profil zu.
- Senden Sie die IT-Richtlinie, die Sie den Benutzerkonten zuweisen, erneut an die BlackBerry-Geräte.

Zuweisen von Software-Token zu einem Benutzerkonto

Sie müssen den Benutzerkonten die Software-Token zuweisen, die die BlackBerry®-Gerätebenutzer verwenden können, um sich bei einem Wi-Fi®-Netzwerk oder einem VPN-Netzwerk zu authentifizieren. Abhängig von der Anzahl der Software-Token-Datensätze, die Ihnen zur Verfügung stehen, können Sie jedem Benutzerkonto bis zu drei Software-Token zuweisen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf den Anzeigenamen für das Benutzerkonto.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Geben Sie auf der Registerkarte **Software-Token** die Seriennummer des Software-Token ein.
7. Um für das Benutzerkonto die Datei mit dem Ausgangswert für das Software-Token zu importieren, führen Sie die folgenden Aktionen aus:
   a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
   b. Navigieren Sie zur Datei mit dem Ausgangswert für das Software-Token des Benutzerkontos.
   c. Klicken Sie auf **Öffnen**.
8. Wenn Sie im RSA® Authentication Manager ein Kennwort konfiguriert haben, um die SDTID-Datei zu verschlüsseln, geben Sie dieses Kennwort ein und bestätigen Sie es.

9. Geben Sie im Feld **Timeout (Minuten)** ein, wie viele Minuten es dauert, bis das Wi-Fi-fähige BlackBerry-Gerät die PIN im Cache speichert.
10. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
11. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern der Sicherheitseinstellungen des BlackBerry Administration Service und des BlackBerry Web Desktop Manager

18

Importieren eines neuen SSL-Zertifikats für den BlackBerry Administration Service und den BlackBerry Web Desktop Manager

Wenn Sie den BlackBerry® Administration Service und den BlackBerry® Web Desktop Manager installieren, generiert die Setupanwendung ein SSL-Zertifikat zum Schutz der HTTPS-Verbindung. Nach dem Abschluss des Installationsvorgangs können Sie ein selbst signiertes SSL-Zertifikat oder ein vertrauenswürdiges Zertifikat importieren, das von einer Zertifizierungsstelle signiert wurde. Wenn Sie einen BlackBerry Administration Service-Pool konfigurieren, müssen Sie ein SSL-Zertifikat generieren, das den Namen des BlackBerry Administration Service-Pools verwendet.

Weitere Informationen zur Verwendung des Keytools finden Sie unter java.sun.com/javase/6/docs/technotes/tools/windows/keytool.html.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Wenn Sie ein vertrauenswürdiges Zertifikat verwenden möchten, kopieren Sie das Stammzertifikat der Zertifizierungsstelle auf den Computer, der den BlackBerry Administration Service hostet.

1. Auf einem Computer, der eine BlackBerry Administration Service hostet, in *<Laufwerk>*:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin\web.keystoreerstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei **web.keystore**.
2. Generieren Sie mit dem Keytool unter *<Laufwerk>*:\Programme\Java*<JRE_version>*\bindas Standard-SSL-Zertifikat, das von der Anwendung zur Einrichtung generiert wurde (z. B. keytool -delete -alias httpssl -keystore"*<Laufwerk>*:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin\web.keystore").
3. Generieren Sie mithilfe des Keytools und des SSL-Kennworts, das Sie bei der Installation des BlackBerry Administration Service angegeben haben, einen neuen Eintrag und privaten Schlüssel in der Datei "web.keystore" (z. B. keytool -genkey -alias httpssl -keypass *<Kennwort>* -keystore*<Laufwerk>*:\Programme \Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin\web.keystore"). Wenn Sie vom Keytool zur Angabe des Vornamens und Nachnamens aufgefordert werden, geben Sie den Poolnamen des BlackBerry Administration Service ein. Den Poolnamen finden Sie auf der Registerkarte BlackBerry Configuration Panel.
4. Wenn Sie ein vertrauenswürdiges Zertifikat verwenden möchten, importieren Sie mithilfe des Keytools das Stammzertifikat der Zertifizierungsstelle (z. B. keytool -import -alias *<ca_alias_name>* -file *<root_certificate_file>*.cer -trustcacerts -keystore "*<Laufwerk>*:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin\web.keystore").
5. Generieren Sie mithilfe des Keytools eine Anforderung für die Zertifikatssignatur (z. B. keytool -certreq -alias httpssl -file *<certreq_filename>*.csr -keystore "*<Laufwerk>*:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin\web.keystore").

6. Senden Sie die Anforderung für die Zertifikatssignatur an eine Zertifizierungsstelle, damit die Zertifizierungsstelle das Zertifikat erstellen kann.
7. Wenn die Zertifizierungsstelle das Zertifikat zurücksendet, kopieren Sie es in eine Textdatei und speichern Sie es mit einer CER-Erweiterung.
8. Importieren Sie das Zertifikat mithilfe des Keytools in die Datei "web.keystore" (z. B. keytool -import -alias httpssl -keystore"*<Laufwerk>*:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin\web.keystore" -file "*<certificate_filename>*.cer").
9. Starten Sie in Windows® Services den BlackBerry Administration Service neu.
10. Führen Sie die folgenden Aktionen auf jedem Computer durch, der eine BlackBerry Administration Service-Instanz hostet:
    a. Kopieren Sie die Datei "web.keystore" in den *<Laufwerk>*:\Program Files\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\bin Ordner des BlackBerry Administration Service, den Sie zu den anderen BlackBerry Administration Service-Instanzen aktualisiert haben.
    b. Kopieren Sie in der Windows®-Registrierung den WebKeyStorePass-Wert in HKEY_CURRENT_USER \Software\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Administration Service\Key Store von dem BlackBerry Administration Service, den Sie zu den anderen BlackBerry Administration Service-Instanzen aktualisiert haben.
    c. Starten Sie in Windows Services den BlackBerry Administration Service neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren, welcher IBM Lotus Domino-Server mit DIIOP vom BlackBerry Administration Service verwendet wird

Der BlackBerry® Administration Service verwendet DIIOP zum Herstellen einer Verbindung mit dem IBM® Lotus® Domino®-Server, damit der BlackBerry Administration Service auf Benutzerkontoinformationen zugreifen kann. Der BlackBerry® Web Desktop Manager verwendet DIIOP, wenn sich Benutzer bei ihm mithilfe ihrer IBM® iNotes™-Anmeldeinformationen authentifizieren. Sie können die IBM Lotus Domino-Serverinformationen aktualisieren, wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Administration Service nach der Installation des BlackBerry Administration Service eine Verbindung zu einem anderen Server herstellt.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern des IBM Lotus Domino-Servers mit DIIOP, den der BlackBerry Administration Service verwendet

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Überprüfen Sie, ob die DIIOP-Aufgabe auf dem IBM® Lotus® Domino®-Server ausgeführt wird.
- Wenn Sie den BlackBerry® Web Desktop Manager mit IBM Lotus Domino-Authentifizierung verwenden, überprüfen Sie, ob Benutzer mit IBM® iNotes™ auf das Internet zugreifen können und über ein Internetkennwort verfügen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Ändern Sie die erforderlichen Felder auf der Registerkarte **Domino-Authentifizierung (BESD)**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Starten Sie den BlackBerry Administration Service neu.

Ändern der Informationen für die Microsoft Active Directory-Authentifizierung

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Erstellen Sie ein Microsoft® Active Directory®-Konto für den BlackBerry® Administration Service, der sich in einer zur Ressourcengesamtstruktur gehörenden Windows®-Domäne befindet. Wenn Sie das Konto erstellen, geben Sie ein Kennwort an, das den Sicherheitsanforderungen in Ihrem Unternehmen entspricht und konfigurieren Sie die folgenden Kennworteinstellungen:
  - Der Benutzer muss das Kennwort bei der nächsten Anmeldung nicht ändern
  - Das Kennwort des Benutzers läuft nie ab

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Microsoft® Active Directory®-Authentifizierung** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie im Feld **Benutzername** den Namen für das Microsoft Active Directory-Konto ein, das über Berechtigungen verfügt, auf die Benutzercontainer zuzugreifen und die Benutzerobjekte zu lesen, die in den globalen zur Ressourcengesamtstruktur gehörenden Katalogservern gespeichert sind.
5. Geben Sie im Feld **Kennwort** und im Feld **Kennwort bestätigen** das Kennwort für das Microsoft Active Directory-Konto ein.
6. Geben Sie im Feld **Benutzerdomäne** den Namen der Windows-Domäne ein, die zur Ressourcengesamtstruktur gehört.
7. Führen Sie im Feld **Suchbasis des globalen Katalogs** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Lassen Sie das Feld **Suchbasis des globalen Katalogs** leer, um dem BlackBerry Administration Service zu ermöglichen, den globalen Katalog zu suchen.
   - Um zu steuern, mit welchen Benutzerkonten sich der BlackBerry Administration Service authentifizieren kann, geben Sie den Distinguished Name des Benutzercontainers ein (zum Beispiel OU=sales,DC=example,DC=com).
8. Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Administration Service automatisch alle globalen Katalogserver in der Ressourcengesamtstruktur findet, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Bestimmung des globalen Katalogservers** auf **Automatisch**.

9. Wenn Sie konfigurieren möchten, auf welche globalen Katalogserver der BlackBerry Administration Service zugreifen kann, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Bestimmung des globalen Katalogservers** auf **Server aus der untenstehenden Liste auswählen** und führen Sie die folgenden Aktionen aus:
   a. Geben Sie im Abschnitt **Globaler Katalogserver** den FQDN des globalen Katalogservers ein, auf den der BlackBerry Administration Service zugreifen soll (zum Beispiel globalcatalog01.example.com). Sie müssen den FQDN eines globalen Katalogservers eingeben, der sich in derselben Windows-Domäne wie das Microsoft Active Directory-Konto befindet.
   b. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
   c. Führen Sie diesen Schritt für jeden globalen Katalogserver aus, auf den der BlackBerry Administration Service zugreifen soll.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Der BlackBerry Administration Service überprüft die Informationen für die Microsoft Active Directory-Authentifizierung. Wenn die Informationen gültig sind, implementiert der BlackBerry Administration Service die Änderungen sofort und Sie müssen die BlackBerry Administration Service-Dienste nicht neu starten. Wenn die Informationen ungültig sind, fordert der BlackBerry Administration Service Sie auf, korrekte Informationen anzugeben.

Konfigurieren der Authentifizierung der einmaligen Anmeldung für den BlackBerry Administration Service und den BlackBerry Web Desktop Manager

Wenn Sie den BlackBerry® Administration Service so konfigurieren, dass Microsoft® Active Directory®-Authentifizierung unterstützt wird, können Sie die Authentifizierung der einmaligen Anmeldung aktivieren. Die Authentifizierung der einmaligen Anmeldung lässt zu, dass Sie auf den BlackBerry Administration Service und die BlackBerry-Gerätebenutzer auf den BlackBerry Web Desktop Managerr zugreifen, ohne dass Sie und/oder die Benutzer einen Microsoft Active Directory-Benutzernamen und das -Kennwort eingeben. Wenn Sie sich mithilfe von Microsoft Active Directory-Authentifizierung beim BlackBerry Administration Service anmelden, bzw. Benutzer sich auf diese Weise beim BlackBerry Web Desktop Manager anmelden, fordert der Browser sie standardmäßig auf, ihren Microsoft Active Directory-Benutzernamen und das -Kennwort einzugeben. Wenn Sie Authentifizierung der einmaligen Anmeldung aktivieren und sich mit einem Microsoft Active Directory-Konto an einem Computer anmelden, können Sie den Anmeldebildschirm umgehen und direkt auf den BlackBerry Administration Service und BlackBerry Web Desktop Manager zugreifen.

Bevor Sie die einmalige Anmeldung aktivieren, müssen Sie eingeschränkte Delegierung für das Microsoft Active Directory-Konto für den BlackBerry Administration Service konfigurieren.

Konfigurieren einer eingeschränkter Delegierung für das Microsoft Active Directory-Konto zur Unterstützung der Authentifizierung der einmaligen Anmeldung

1. Fügen Sie die dem Microsoft® Active Directory®-Konto mithilfe des Windows Server® ADSI-Bearbeitungstool die folgenden SPN für den BlackBerry® Administration Service-Pool hinzu:
   - HTTP/<*BAS_pool_FQDN*> (Zum Beispiel HTTP/BASconsole104.example.com)
   - BASPLUGIN111/ <*BAS_pool_FQDN*> (Zum Beispiel BASPLUGIN111/BASconsole104.example.com)
2. Wenn Sie separate Pools von BlackBerry Administration Service und BlackBerry Web Desktop Manager-Instanzen im BlackBerry Administration Service erstellen, fügen Sie HTTP/<*BAS_pool_FQDN*> SPN für jeden Pool zum Microsoft Active Directory-Konto hinzu.
3. Konfigurieren Sie das Microsoft Active Directory-Konto mit folgenden Einstellungen für die eingeschränkte Delegierung:
   - diesem Benutzer nur für Delegierung zu angegebenen Diensten vertrauen
   - nur Kerberos™ verwenden
4. Fügen Sie in den Microsoft Active Directory-Kontoeigenschaften auf der Registerkarte **Delegierung** BASPLUGIN111/<*BAS_pool_FQDN*> zur Liste der Dienste hinzu.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weitere Informationen zur Konfiguration eingeschränkter Delegierungen für das Microsoft Active Directory-Konto für den Zugriff auf den BlackBerry Administration Service finden Sie unter: www.blackberry.com/btsc im Artikel KB22717.

Aktivieren der Authentifizierung der einmaligen Anmeldung für den BlackBerry Administration Service

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung** > **BlackBerry Domain** > **Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Microsoft® Active Directory®-Authentifizierung** auf **Komponente bearbeiten**.
4. Im Abschnitt **Anmeldeinformationen** klicken Sie in der Dropdown-Liste **Die Authentifizierung der einmaligen Anmeldung für den BlackBerry Administration Service ist eingeschaltet** auf **Ja.**
5. Um das Microsoft® Active Directory®-Konto für jede Gesamtstruktur zu konfigurieren, geben Sie im Abschnitt **Name der Konto-Gesamtstruktur** den Benutzerdomänennamen, den Benutzernamen und das Kennwort des Microsoft Active Directory-Kontos ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
7. Starten Sie in den Windows® Services alle BlackBerry® Enterprise Server Express-Dienste neu.
8. Teilen Sie allen Administratoren und Gerätebenutzern mit, dass die Webadressen für den BlackBerry Administration Service und den BlackBerry® Web Desktop Manager zur Liste von Websites in der lokalen Intranetzone hinzugefügt werden müssen, und dass das Zertifikat für den BlackBerry Administration Service bzw. den BlackBerry Web Desktop Manager im Zertifikatspeicher von ihren Computern installiert werden muss.

BlackBerry Administration Service-Webadressen und BlackBerry Web Desktop Manager-Webadressen, die die einmalige Anmeldung für BlackBerry Administration Service unterstützen

Wenn Sie die einmalige Anmeldung BlackBerry® Administration Service konfigurieren, müssen Sie Administratoren und BlackBerry® Web Desktop Manager-Benutzer auffordern, auf die BlackBerry Administration Service-Konsole und BlackBerry Web Desktop Manager mithilfe der folgenden Webadressen zuzugreifen:

- https://*<BAS_pool_FQDN>*/webconsole/login
- https://*<BAS_pool_FQDN>*/webdesktop/login

Die Authentifizierung der einmaligen Anmeldung hat Vorrang vor anderen Authentifizierungsmethoden, die zulassen, dass Administratoren und Benutzer sich zur BlackBerry Administration Service-Konsole oder BlackBerry Web Desktop Manager anmelden. Wenn die Sicherheitsrichtlinien in Ihrem Unternehmen erfordern, dass Administratoren oder Benutzer eine andere Authentifizierungsmethode verwenden, müssen Sie Administratoren oder Benutzer auffordern, auf die BlackBerry Administration Service-Konsole oder BlackBerry Web Desktop Manager mithilfe der folgenden Webadressen zuzugreifen:

- https://*<BAS_pool_FQDN>*/webconsole/app
- https://*<BAS_pool_FQDN>*/webdesktop/app

Ändern von Kennworteinstellungen für die BlackBerry Administration Service-Authentifizierung

Wenn Sie die BlackBerry® Administration Service-Authentifizierung in der Umgebung Ihres Unternehmens verwenden, können Sie die Mindestlänge des Kennworts und das Ablaufdatum von Kennwörtern ändern, um die Anforderungen der Sicherheitsrichtlinien Ihres Unternehmens zu erfüllen. Standardmäßig beträgt die Mindestlänge des Kennworts vier Zeichen und ein Kennwort läuft nach 365 Tagen ab. Wenn Sie die Mindestlänge des Kennworts ändern, müssen Administratoren, deren Kennwörter kürzer als die neue Mindestlänge sind, diese Kennwörter nicht ändern, bis die Kennwörter ablaufen.

Ändern von Kennworteinstellungen für die BlackBerry Administration Service-Authentifizierung

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Ändern Sie im Abschnitt **Sicherheitseinstellungen** die Mindestlänge des Kennworts und das Ablaufdatum des Kennworts.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Neues Generieren der Systemanmeldeinformationen für den BlackBerry Administration Service

Die Setupanwendung generiert während des Installationsvorgangs die Systemanmeldeinformationen für den BlackBerry® Administration Service. Der BlackBerry Administration Service verwendet die Systemanmeldeinformationen, wenn er mit anderen BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten kommuniziert. Falls Sie vermuten, dass die Systemanmeldeinformationen nicht mehr sicher sind, können Sie sie auf dem Datenbankserver neu generieren.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Vergewissern Sie sich, dass Sie über Datenbankbesitzerrechte für die BlackBerry Configuration Database verfügen.

1. Halten Sie auf allen Computern, die BlackBerry Administration Service-Instanzen hosten, in den Windows® Services die Dienste des BlackBerry Administration Service an.
2. Führen Sie auf dem Datenbankserver in der BlackBerry Configuration Database die folgende SQL-Anweisung aus: `DELETE from BASTraits WHERE PlugInId=8 AND TraitId=0`.
3. Starten Sie auf einem Computer, der eine BlackBerry Administration Service-Instanz hostet, in den Windows Services die Dienste des BlackBerry Administration Service.
4. Starten Sie auf den Computern, die die übrigen BlackBerry Administration Service-Instanzen hosten, in den Windows Services die Dienste des BlackBerry Administration Service.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Schützen und Neuausgabe von Geräten 19

Vorbereiten eines Geräts für die Neuverteilung an einen neuen Benutzer

Sie können ein BlackBerry®-Gerät für die Neuverteilung an einen neuen BlackBerry-Gerätebenutzer durch Ausführen einer den folgenden Aktionen vorbereiten:

- Verwenden Sie die Sicherheitsoptionen auf dem Gerät, um alle Benutzerdaten dauerhaft zu löschen
- Verbinden Sie das Gerät zum BlackBerry Administration Service und löschen Sie alle Benutzerdaten vom Gerät dauerhaft.
- Verbinden Sie das Gerät zum BlackBerry Administration Service und löschen Sie alle Benutzerdaten dauerhaft und entfernen Sie die BlackBerry® Device Software

Weitere Informationen zur Verwendung der Sicherheitsoptionen auf dem Gerät, um alle Benutzerdaten dauerhaft zu löschen, finden Sie in dem Benutzerhandbuch für das Gerät.

Nachdem der neue Benutzer das Gerät empfangen hat, müssen Sie es aktivieren.

Zugehörige Informationen
Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzerkonten, 72

Verwenden des BlackBerry Administration Service, um Benutzerdaten zu löschen, und einem neuen Benutzer das Gerät zuzuweisen

1. Stellen Sie eine Verbindung des BlackBerry®-Geräts zu dem Computer her, zu dem Sie sich in BlackBerry Administration Service angemeldet hatten.
2. Wenn Sie eine Eingabeaufforderung empfangen, geben Sie das Gerätekennwort ein.
3. Klicken Sie im BlackBerry Administration Service in dem Menü **Geräte** auf **Angeschlossene Geräte > Aktuelles Gerät verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Benutzerdaten von aktuellem Gerät entfernen**.
5. Klicken Sie auf **Ja – Benutzerdaten entfernen**.
6. Klicken Sie auf **Aktuelles Gerät zuweisen**.
7. Suchen Sie nach dem neuen Benutzerkonto, das Sie dem Gerät zuweisen wollen.
8. Wählen Sie den Benutzername aus.
9. Klicken Sie auf **Benutzer zuweisen**.
   Nachdem Sie dem Gerät das Benutzerkonto zugewiesen haben, beginnt der Aktivierungsprozess automatisch.
10. Klicken Sie in dem Menü **Geräte** auf **Angeschlossene Geräte > Gerätesoftware**.
11. Installieren Sie die Anwendungen, die der Benutzer auf dem Gerät benötigt.

Verwenden des BlackBerry Administration Service, um Benutzerdaten zu löschen und BlackBerry Device Software zu entfernen, bevor das Gerät einem neuen Benutzer zugewiesen wird

Wenn Sie diese Aufgabe ausführen, löschen Sie Benutzerdaten dauerhaft und entfernen die BlackBerry® Device Software und das BlackBerry-Gerätebetriebssystem.

1. Verbinden Sie das BlackBerry-Gerät mit dem Computer, mit dem Sie sich beim BlackBerry Administration Service angemeldet haben.
2. Wenn Sie eine Eingabeaufforderung empfangen, geben Sie das Gerätekennwort ein.
3. Klicken Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** auf **Angeschlossene Geräte > Aktuelles Gerät verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Alle Gerätedaten löschen und Gerät deaktivieren**.
5. Klicken Sie auf **Ja – Alle Gerätedaten löschen und Gerät deaktivieren**.
6. Installieren Sie die BlackBerry Device Software erneut mithilfe des Programms zum Laden von Anwendungen im BlackBerry Administration Service, BlackBerry® Desktop Manager oder BlackBerry® Web Desktop Manager.
7. Aktivieren Sie das Gerät.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weitere Informationen zum Installieren der BlackBerry Device Software finden Sie im *Update-Handbuch für die BlackBerry Device Software* .

Zugehörige Informationen

Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu Benutzerkonten, 72

Löschen lediglich der Geschäftsdaten von einem Gerät

Um Ihre Unternehmensdaten auf einem privaten BlackBerry®-Gerät zu sichern, können Sie das Löschen von Geschäftsdaten von einem Gerät zulassen, wenn ein Benutzer nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig ist. Mithilfe des BlackBerry Administration Service können Sie durchsetzen, dass ein privates Gerät nur Geschäftsdaten entfernt, wenn es den IT-Verwaltungsbefehl "Nur die Unternehmensdaten löschen und Gerät entfernen" über das Mobilfunknetz empfängt. Alle persönlichen Daten bleiben auf dem Gerät erhalten. Während das Gerät die Geschäftsdaten löscht, kann ein BlackBerry-Gerätebenutzer das Gerät nicht verwenden und auch keine Notrufe tätigen.

Das Gerät löscht die folgenden Geschäftsdaten permanent:

Objekt	Beschreibung
E-Mail-Nachrichten	• E-Mail-Nachrichten, die an das geschäftliche E-Mail-Konto des Benutzers gesendet wurden, und E-Mail-Nachrichten, die der Benutzer vom geschäftlichen E-Mail-Konto sendet • Entwürfe von E-Mail-Nachrichten, die der Benutzer mithilfe seines geschäftlichen E-Mail-Kontos erstellt

Objekt	Beschreibung
Anlagen	Anlagen, die an das geschäftliche E-Mail-Konto des Benutzers gesendet wurden, und Anlagen, die der Benutzer von seinem geschäftlichen E-Mail-Konto sendet
Kalendereinträge	Kalendereinträge, die der Benutzer mithilfe seines Geschäftskalenders erstellt
Kontakte	Kontakte, die der BlackBerry® Enterprise Server Express mit dem geschäftlichen E-Mail-Konto des Benutzers synchronisiert
Notizen	Alle Notizen
Aufgaben	Alle Aufgaben
Anrufliste	Obwohl das Gerät Telefondaten als private Daten betrachtet, werden beim Löschen von Geschäftsdaten auch die Einträge in der Anrufliste gelöscht.
Anrufprotokolle	Obwohl das Gerät Telefondaten als private Daten klassifiziert, werden beim Löschen von Geschäftsdaten auch die Anrufprotokolle gelöscht.
Den BlackBerry® Browser-Cache	Obwohl das Gerät den BlackBerry Browser für den persönlichen Gebrauch festlegt, wird beim Löschen von Geschäftsdaten auch der BlackBerry Browser-Cache geleert.
files	• Dateien, auf die der Benutzer zugreift und mithilfe der Dateianwendung aus dem Unternehmensnetzwerk herunterlädt • Dateien auf Medienkarten, die von Anwendungen erstellt wurden, die auf Geschäftsdaten zugreifen können (Medienanwendungen ausgenommen) • Geschäftsdaten werden nicht von der Medienkarte gelöscht, wenn diese beim Löschen von Geschäftsdaten nicht verfügbar ist. Allerdings kann der Benutzer nach dem Entfernen der Geschäftsdaten nicht länger auf die Geschäftsdaten auf der Medienkarte zugreifen.
IT-Richtlinie	IT-Richtlinie, die Ihrem Unternehmen zugewiesen ist
PIN-Verschlüsselungsschlüssel	Verweise auf den PIN-Verschlüsselungsschlüssel Ihres Unternehmens
Schlüssel zum Gerätetransport	Verweise auf den Schlüssel zum Gerätetransport, der das Gerät an der Kommunikation mit dem BlackBerry Enterprise Server Express hindert
geschäftliche Servicebücher	Servicebücher auf dem Gerät, die das Gerät für den geschäftlichen Gebrauch klassifiziert

Löschen lediglich der Geschäftsdaten von einem Gerät

Vor Beginn erforderliche Aktion: Wenn Sie die Unternehmensanwendungen von dem BlackBerry®-Gerät entfernen möchten, erstellen Sie eine Softwarekonfiguration, die die Anwendungen enthält, und setzen Sie die Verfügbarkeit aller Unternehmensanwendungen in der Softwarekonfiguration auf "Unzulässig". Weisen Sie dem Benutzerkonto die Softwarekonfiguration zu, um sie an das Gerät zu senden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für BlackBerry Enterprise Server Express* .

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die PIN des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **Geräteaktivierung** auf **Alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen**.
6. Führen Sie optional im Abschnitt **Entfernen von Benutzern und Geräten** in der Dropdown-Liste **Aktionen** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um ein Benutzerkonto vom BlackBerry® Enterprise Server Express zu löschen, jedoch die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Benutzer-Mailbox zu behalten, klicken Sie auf **Benutzer löschen**.
   - Um in einer Microsoft® Exchange-Umgebung ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu löschen und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen aus der Benutzer-Mailbox zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer löschen und BlackBerry-Daten aus dem Nachrichtensystem des Benutzers entfernen**.
   - Um in einer IBM® Lotus® Domino®-Umgebung ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu löschen und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen aus der Benutzer-Mailbox zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer löschen und Profildokument sowie Statusdatenbank entfernen**.
   - Um ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren, jedoch die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Benutzer-Mailbox zu behalten, klicken Sie auf **BlackBerry-Benutzer deaktivieren**.
   - Um in einer Microsoft Exchange-Umgebung ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen aus der Benutzer-Mailbox zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer deaktivieren und BlackBerry-Daten aus dem Nachrichtensystem des Benutzers entfernen**.
   - Um in einer Lotus Domino-Umgebung ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen aus der Benutzer-Mailbox zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer deaktivieren und Profildokument sowie Statusdatenbank entfernen**.
7. Klicken Sie auf **Ja, nur die Unternehmensdaten löschen und Gerät entfernen**.

Schützen eines verloren gegangenen oder gestohlenen Geräts mithilfe von IT-Administrationsbefehlen

Der BlackBerry® Enterprise Server Express umfasst IT-Administrationsbefehle, die Sie über das Mobilfunknetz senden können, um sofort vertrauliche Daten auf einem BlackBerry-Gerät zu schützen. Sie können die Befehle verwenden, um das Gerät zu sperren, Geschäftsdaten dauerhaft zu löschen, Benutzerinformationen und Anwendungsdaten dauerhaft zu löschen und die Geräteeinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

IT-Administrationsbefehl	Beschreibung
Neues Kennwort für das Gerät festlegen und Gerät sperren	Mit diesem Befehl wird ein neues Kennwort erstellt und ein Gerät über das Mobilfunknetz gesperrt. Wenn der BlackBerry-Gerätebenutzer sein Gerät wiederfindet, können Sie ihm das neue Kennwort mündlich mitteilen. Wenn der Benutzer das Gerät entsperrt, wird er vom Gerät aufgefordert, das neue Kennwort zu akzeptieren oder abzulehnen. Sie können diesen Befehl verwenden, wenn das Gerät verloren gegangen ist. Wenn der Inhaltsschutz durch Sie oder einen Benutzer aktiviert wurde und auf dem Gerät die BlackBerry® Device Software Version 4.3.0 oder höher ausgeführt wird, können Sie diesen Befehl verwenden. Wenn Sie oder ein Benutzer den Zwei-Faktor-Inhaltsschutz aktiviert haben, können Sie diesen Befehl nicht verwenden.
Nur die Unternehmensdaten löschen und Gerät entfernen	Dieser Befehl löscht dauerhaft alle Geschäftsdaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, und entfernt das Gerät vom BlackBerry Enterprise Server Express. Alle persönlichen Daten bleiben auf dem Gerät erhalten. Sie können diesen Befehl an ein privates Gerät senden, wenn ein Benutzer nicht länger in Ihrem Unternehmen arbeitet und Sie die Geschäftsdaten vom Gerät löschen möchten. Sie können auch angeben, ob Sie ein Benutzerkonto auf dem BlackBerry Enterprise Server Express löschen oder deaktivieren möchten, nachdem das Gerät alle Geschäftsdaten gelöscht hat.
Alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen	Mit diesem Befehl werden alle auf dem Gerät gespeicherten Benutzerinformationen und Anwendungsdaten dauerhaft gelöscht. Sie können die folgenden Optionen konfigurieren, wenn Sie diesen Befehl verwenden: • eine Verzögerung in Stunden festlegen, bevor das Gerät mit dem Löschen aller Benutzerinformationen und Anwendungsdaten beginnt • anfordern, dass das Gerät auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird, wenn es diesen Befehl empfängt • angeben, ob der Benutzer das dauerhafte Löschen von Daten auf dem Gerät stoppen und das Gerät während des Verzögerungszeitraums sperren darf Sie können diesen Befehl an ein Gerät, das Sie einem anderen Benutzer in Ihrem Unternehmen zuteilen möchten, oder an ein Gerät, das verloren gegangen ist und das der Benutzer möglicherweise wiederfindet, senden. Sie können auch angeben, ob Sie ein Benutzerkonto auf dem BlackBerry Enterprise Server Express löschen oder deaktivieren möchten, nachdem das Gerät alle Benutzerinformationen und Anwendungsdaten gelöscht hat.

Schützen eines gestohlenen Geräts

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die PIN des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **Geräteaktivierung** auf **Alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen**.
6. Klicken Sie auf **Ja, alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen**.
7. Führen Sie optional im Abschnitt **Entfernen von Benutzern und Geräten** in der Dropdown-Liste **Aktionen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um ein Benutzerkonto vom BlackBerry® Enterprise Server Express zu löschen, die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers aber zu behalten, klicken Sie auf **Benutzer löschen**.
   - Um ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu löschen und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer löschen und Profildokument sowie Statusdatenbank entfernen**.
   - Um ein Benutzerkonto auf dem BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren, die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers aber zu behalten, klicken Sie auf **BlackBerry-Benutzer deaktivieren**.
   - Um ein Benutzerkonto auf dem BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer deaktivieren und Profildokument sowie Statusdatenbank entfernen**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Vergewissern Sie sich, dass das BlackBerry-Gerät den Befehl erhalten hat.
- Wenden Sie sich an den Mobilfunkanbieter Ihres Unternehmens, um den Dienst für ein Gerät zu deaktivieren, nachdem Sie den IT-Administrationsbefehl zum Löschen aller Gerätedaten und Deaktivieren des Geräts gesendet haben.

Schützen eines verlorenen Geräts

Wenn ein Benutzer ein BlackBerry®-Gerät verloren hat oder ihm ein Gerät gestohlen wird, können Sie die Daten auf dem Gerät schützen, indem Sie das Gerät sperren oder als nicht verfügbar deklarieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die PIN des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Geräteaktivierung** auf **Neues Kennwort für das Gerät festlegen und Gerät sperren**.

6. Geben Sie ein Aktivierungskennwort ein, und bestätigen Sie es. Bei Geräten, auf denen BlackBerry® Device Software Version 4.1 und niedriger ausgeführt wird, darf das Kennwort keine Sonderzeichen enthalten. Einige Geräte unterstützen keine Sonderzeichen und werden nicht entsperrt, wenn ein Benutzer ein Kennwort eingibt, das Sonderzeichen enthält.
7. Klicken Sie auf **Neues Kennwort für das Gerät festlegen und Gerät sperren**.

Schützen eines verlorenen Geräts, das ein Benutzer möglicherweise nicht wiederfindet

Wenn ein BlackBerry®-Gerät verloren geht, der Benutzer des Geräts dieses aber wiederfinden könnte, können Sie das BlackBerry-Gerät schützen, indem Sie es so einstellen, dass es nach einem festgelegten Zeitraum alle Anwendungsdaten zu löschen beginnt und unbenutzbar wird. Sie können auch angeben, ob der Benutzer den geplanten Befehl abbrechen kann, wenn er das Gerät wiederfindet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die PIN des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **Geräteaktivierung** auf **Alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen**.
6. Führen Sie im Abschnitt **Dateneinstellungen löschen** folgende Aktionen aus:
   - Geben Sie im Feld **Verzögerung beim Löschen der Daten (Stunden)** die Anzahl der Stunden ein, die verstreichen sollen, bevor das BlackBerry-Gerät mit dem Löschen von Benutzerinformationen und Anwendungsdaten beginnt.
   - Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Überschreiben durch Benutzer zulassen** auf **Ja**, um dem Benutzer zu erlauben, den zeitlich geplanten Befehl auf dem BlackBerry-Gerät abzubrechen, falls der Benutzer das Gerät wiederfindet.
7. Führen Sie optional im Abschnitt **Entfernen von Benutzern und Geräten** in der Dropdown-Liste **Aktionen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um ein Benutzerkonto vom BlackBerry® Enterprise Server Express zu löschen, die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers aber zu behalten, klicken Sie auf **Benutzer löschen**.
   - Um ein Benutzerkonto vom BlackBerry Enterprise Server Express zu löschen und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer löschen und Profildokument sowie Statusdatenbank entfernen**.
   - Um ein Benutzerkonto auf dem BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren, die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers aber zu behalten, klicken Sie auf **BlackBerry-Benutzer deaktivieren**.
   - Um ein Benutzerkonto auf dem BlackBerry Enterprise Server Express zu deaktivieren und die BlackBerry Enterprise Server Express-Informationen in der Mailbox des Benutzers zu entfernen, klicken Sie auf **Benutzer deaktivieren und Profildokument sowie Statusdatenbank entfernen**.
8. Klicken Sie auf **Ja, alle Gerätedaten löschen und Gerät entfernen**.

Verwalten von Administratorkonten 20

Ändern der Rollen für ein Administratorkonto

Um die Änderungen an den Verantwortlichkeiten eines Administrators in Ihrem Unternehmen widerzuspiegeln, können Sie eine oder mehrere Administratorrollen für das Administratorkonto hinzufügen oder entfernen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Administratorkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Administratorkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Fügen Sie auf der Registerkarte **Rolle** in der Liste **Aktuelle Rollen** die entsprechenden Rollen hinzu oder entfernen Sie sie.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Löschen einer Rolle

Sie können eine Rolle löschen, wenn sie in der Umgebung Ihres Unternehmens nicht länger benötigt wird.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Stellen Sie sicher, dass die Rolle nicht Administratorkonten oder Gruppen zugewiesen ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Rolle**.
2. Klicken Sie auf **Rollen verwalten**.
3. Klicken Sie in der Liste vorhandener Rollen auf den Namen der Rolle, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Rolle löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja - Rolle löschen**.

Löschen eines Administratorkontos

Sie können ein Administratorkonto löschen, wenn es in der Umgebung Ihres Unternehmens nicht länger benötigt wird.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Wenn der Administrator gleichzeitig ein BlackBerry®-Gerätebenutzer ist, löschen Sie das BlackBerry-Gerät aus dem Administratorkonto.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Administratorbenutzer**.

2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Administratorkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Administratorkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **Status** auf **Benutzer löschen**.
6. Klicken Sie auf **Ja - Benutzer löschen**.

Verwalten von Gruppen und Benutzerkonten 21

Verwalten von Gruppen

Sie können den Zeitaufwand für die Verwaltung von Benutzerkonten verringern, indem Sie Gruppen ähnlicher Benutzerkonten erstellen und der Gruppe gemeinsame Eigenschaften, z. B. Softwarekonfigurationen oder IT-Richtlinien, zuweisen. Eigenschaften, die Sie einer Gruppe zuweisen, werden allen Benutzerkonten in der Gruppe zugewiesen.

Sie können Benutzer- und Administratorkonten auf Einzelbenutzerebene, Gruppenebene oder Domänenebene Eigenschaften zuweisen. Der BlackBerry® Administration Service wendet Eigenschaften in folgender Hierarchie auf Benutzer- und Administratorkonten an:

- Die Eigenschaften auf der Einzelbenutzerebene überschreiben die Eigenschaften auf der Gruppenebene.
- Die Eigenschaften auf der Gruppenebene überschreiben die Eigenschaften auf der Domänenebene.

Nachdem Sie einer Gruppe ein Benutzerkonto oder ein Administratorkonto hinzugefügt haben, können Sie die Eigenschaften, die Sie für das Konto auf der Gruppenebene oder der Domänenebene konfiguriert haben, überschreiben, indem Sie die Eigenschaften auf der Benutzerkontoebene ändern.

Wenn Sie ein Benutzerkonto oder ein Administratorkonto aus einer Gruppe entfernen, bleibt der Kontoname in der globalen Benutzerliste, erscheint jedoch nicht mehr in der Gruppenliste.

Sie können entweder benutzerspezifische Gruppen erstellen und diesen Gruppen Rollen zuweisen oder die Standard-Benutzergruppen verwenden, die vordefinierte Rollen umfassen.

Wenn Sie eine große Anzahl Gruppen (über 3000) mit BlackBerry Administration Service in einer einzelnen Domäne verwalten, sind in der Unternehmensumgebung möglicherweise Leistungseinbußen zu verzeichnen.

Verwalten von Benutzer- und Administratorkonten mithilfe von Standardgruppen

Die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installation umfasst Standardgruppen mit vorkonfigurierten Administratorrollen. Sie können die Standardgruppen in Ihrer Unternehmensumgebung verwenden, statt spezielle Verwaltungsgruppen zu erstellen. Jede Standardgruppe besteht aus einem Satz von Berechtigungen, mit denen die Informationen und Aufgaben festgelegt werden, die Administratoren mithilfe des BlackBerry Administration Service anzeigen bzw. ausführen können.

Die Standardgruppen stellen sicher, dass Benutzer ohne Administratorrechte ihre Berechtigungen nicht heraufstufen können. So können beispielsweise Junior-Administratoren ihre Rollen nicht auf Senior-Administratorrollen heraufstufen.

Standardgruppe	Beschreibung der Standardgruppe
Administratoren	Dies ist eine vorkonfigurierte Gruppe für BlackBerry Administration Service-Administratoren. Diese Gruppe verfügt über die der Sicherheitsrolle zugewiesenen Berechtigungen. Administratoren in dieser Gruppe sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass alle Junior Helpdesk-Administratoren der Gruppe "Junior Helpdesk" hinzugefügt werden.
Helpdesk-Mitarbeiter	Dies ist eine vorkonfigurierte Gruppe für Helpdesk-Administratoren. Diese Gruppe verfügt über die der Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters zugewiesenen Berechtigungen. Junior Helpdesk-Administratoren in dieser Gruppe können grundlegende administrative Aufgaben wie das Hinzufügen von Benutzern zu Gruppen und das Zuweisen von BlackBerry-Geräten zu BlackBerry-Gerätebenutzern ausführen. Mit der Rolle des Junior Helpdesk-Mitarbeiters können Benutzer nur den Gruppen "Web Desktop-Benutzer" und "Junior Helpdesk" hinzugefügt werden.
Benutzer des BlackBerry® Web Desktop Manager:	Dies ist eine vorkonfigurierte Gruppe für BlackBerry Web Desktop Manager-Benutzer. BlackBerry Web Desktop Manager-Benutzer in dieser Gruppe verfügen nicht über Administratorberechtigungen für den BlackBerry Administration Service. Benutzer in dieser Gruppe können grundlegende administrative Aufgaben für ihr eigenes Benutzerkonto wie das Festlegen eines Aktivierungskennworts oder das Sperren ihres BlackBerry-Geräts mit dem BlackBerry Web Desktop Manager ausführen.

Entfernen eines Benutzerkontos aus einer Gruppe

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Gruppennamen.
4. Klicken Sie in der Liste **Benutzer in Gruppenmitgliedschaft verwalten** auf **Benutzer aus Gruppenmitgliedschaft entfernen**.
5. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
6. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Anzeigenamen der Benutzerkonten aus, die Sie entfernen möchten.
7. Klicken Sie auf **Aus Gruppenmitgliedschaft entfernen**.

Ändern der Eigenschaften einer Gruppe

Nachdem Sie eine Gruppe erstellt haben, geben Sie die Eigenschaften an, die Sie auf alle Benutzer- und Administratorkonten in der Gruppe anwenden möchten. Sie können die Eigenschaften von einer Gruppe zu einer anderen kopieren. Wenn Sie einer Gruppe Benutzerkonten oder Administratorkonten hinzufügen, werden die Gruppeneigenschaften automatisch auf die neuen Konten angewendet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Gruppennamen.
4. Klicken Sie auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Wechseln Sie zwischen den Registerkarten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Umbenennen einer Gruppe

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Gruppennamen.
4. Klicken Sie auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Geben Sie im Abschnitt **Gruppeninformationen** im Feld **Name** einen neuen Namen für die Gruppe ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Löschen einer Gruppe

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Gruppennamen.
4. Klicken Sie auf **Gruppe löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja - Gruppe löschen**.

Verwalten von Benutzerkonten

Wenn Sie ein Benutzerkonto löschen, können Sie die Benutzerkontodaten im BlackBerry Enterprise Server Express beibehalten. Sie können das Benutzerkonto wieder aktivieren, oder der Benutzer kann weiterhin das BlackBerry-Gerät als einen BlackBerry® Desktop Redirector verwenden. Wenn Sie ein Benutzerkonto aktivieren, das Sie beibehalten haben, besitzt das Benutzerkonto die gleichen Einstellungen, die es vor seiner Löschung hatte.

Verschieben eines Benutzerkontos in eine andere Gruppe

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gruppen** in der Liste **Aktuelle Gruppen** auf die Gruppe, aus der Sie den Benutzer entfernen möchten.
7. Klicken Sie auf **Entfernen**.
8. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Gruppen** auf die Gruppe, in die Sie das Benutzerkonto verschieben möchten.
9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verschieben eines Benutzerkontos von einem BlackBerry Enterprise Server Express auf einen anderen

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Überprüfen Sie, ob der BlackBerry® Enterprise Server Express, von dem Sie ein Benutzerkonto verschieben, auf das IBM® Lotus® Domino®-Serverdokument des Ziel-BlackBerry Enterprise Server Express zugreifen kann.
- Überprüfen Sie, ob der BlackBerry Enterprise Server Express, von dem Sie das Benutzerkonto verschieben, Bestandteil der LocalDomainServer-Gruppe ist und dass Sie das Lotus Domino-Verzeichnis zu den Nachrichtenservern in Ihrer Unternehmensumgebung repliziert haben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen ein oder mehrere Benutzerkonten aus.
5. Klicken Sie in der Liste **BlackBerry Enterprise Server-Status** auf **BlackBerry-Benutzer einem anderen BlackBerry Enterprise Server zuordnen**.
6. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Instanzen des BlackBerry Enterprise Server** auf den BlackBerry Enterprise Server Express, auf den Sie die Benutzerkonten verschieben möchten.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Eine Nachricht zeigt an, dass einige der Benutzerkonten möglicherweise ausstehende Bereitstellungsaufgaben haben. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie eine der ausstehenden Bereitstellungsaufgaben abbrechen und alle Benutzerkonten verschieben möchten, klicken Sie auf **Ja - Benutzer wechseln und Aufgaben als fehlgeschlagen festlegen**.

- Wenn Sie die Benutzerkonten, die ausstehende Bereitstellungsaufgaben haben, nicht verschieben wollen, klicken Sie auf **Nein, nur die Benutzer wechseln, die über keine vorhandenen Bereitstellungsaufgaben verfügen**.

Löschen eines Benutzerkontos vom BlackBerry Enterprise Server Express

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **BlackBerry Enterprise Server-Status** auf **BlackBerry-Benutzer deaktivieren**.
6. Klicken Sie auf **Zurück zur Suche**.
7. Geben Sie im Abschnitt **Benutzer durchsuchen > Benutzerkriterien** den Anzeigenamen für das Benutzerkonto ein.
8. Klicken Sie auf den Anzeigenamen für das Benutzerkonto.
9. Klicken Sie in der Liste **Status** auf **Benutzer löschen**.

Hinzufügen einer Administratorrolle zu einem Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Rollen** in der Liste **Verfügbare Rollen** auf die Rolle, die Sie dem Benutzerkonto zuweisen möchten.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Manuelles Aktualisieren der Kontaktliste

Sie können die Kontaktliste in der BlackBerry® Configuration Database aktualisieren, um Umstrukturierungen oder aktuelle Änderungen im Unternehmen in die Kontaktliste aufzunehmen. Wie lange der BlackBerry Mail Store Service zum Aktualisieren der Kontaktliste benötigt, hängt von der Größe der Kontaktliste ab.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail**.

3. Klicken Sie auf **Aktualisieren der Benutzerverfügbarkeitsliste über das Unternehmensverzeichnis**.

Erneutes Senden von Servicebüchern an ein BlackBerry-Gerät

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die BlackBerry-Geräte-PIN.
5. Klicken Sie in der Liste **Kommunikation** auf **Servicebücher erneut an ein Gerät senden**.

22 Verwalten der Übermittlung von BlackBerry Java Applications, BlackBerry Device Software und Geräteeinstellungen an BlackBerry-Geräte

Verwalten der Standardverteilungseinstellungen für Aufträge

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration erstellen und sie Benutzerkonten zuweisen, eine Softwarekonfiguration ändern, die Sie Benutzerkonten zugewiesen haben, oder eine IT-Richtlinie zuweisen oder ändern, erstellt der BlackBerry® Administration Service Aufträge, um die resultierenden Objekte oder Einstellungen an BlackBerry-Geräte zu übermitteln. Sie können die Standardeinstellungen ändern, von denen gesteuert wird, wie der BlackBerry Administration Service Aufträge erstellt und Auftragsaufgaben an BlackBerry-Geräte übermittelt. Sie können auch die Standardeinstellungen ändern, die der BlackBerry Administration Service dazu verwendet, IT-Richtlinien, BlackBerry Java® Applications, BlackBerry® Device Software und Standardanwendungseinstellungen an BlackBerry-Geräte zu übermitteln.

Ändern der Standardeinstellungen für einen Auftragsplan

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration erstellen und sie Benutzerkonten zuweisen, eine Softwarekonfiguration ändern, die Sie Benutzerkonten zugewiesen haben, oder eine IT-Richtlinie zuweisen oder ändern, erstellt der BlackBerry® Administration Service Aufträge für die Ausgabe der resultierenden Objekte oder Einstellungen auf BlackBerry-Geräten. Ein Auftrag besteht aus mehreren Aufgaben. Jede Aufgabe liefert ein bestimmtes Objekt oder eine bestimmte Einstellung an ein BlackBerry-Gerät, und aktualisiert zum Beispiel die BlackBerry® Device Software, installiert oder entfernt eine BlackBerry Java® Application oder sendet aktualisierte IT-Richtlinieneinstellungen oder Anwendungseinstellungen.

Sie können die Standardeinstellungen für einen Auftrag ändern, um zu steuern, wie der BlackBerry Administration Service Aufträge verarbeitet. Wenn Sie die Standardeinstellungen für einen Auftrag ändern, sind in der Unternehmensumgebung möglicherweise Leistungseinbußen zu verzeichnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Auftragsplaneinstellungen festlegen**.
3. Klicken Sie auf **Auftragsplaneinstellungen bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Standardverzögerung für Anwendungsaufträge** im Feld **Standardverzögerung (Minuten)** ein, wie lange der BlackBerry Administration Service wartet, bevor er einen Auftrag erstellt und verarbeitet.

   Der Standardwert ist 15 Minuten.

5. Geben Sie im Abschnitt **Allgemein** im Feld **Auftrag als fehlgeschlagen kennzeichnen (Tage)** ein, wie lange der BlackBerry Administration Service wartet, bevor er einen Auftrag, der BlackBerry nicht zugestellt wurde, als fehlgeschlagen definiert.
   Der Standardwert ist 30 Tage.
6. Geben Sie im Feld **Aufträge entfernen (Tage)** ein, wie lange der BlackBerry Administration Service wartet, bevor er einen fehlgeschlagenen oder abgeschlossenen Auftrag löscht.
   Der Standardwert ist 7 Tage.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie IT-Richtlinien an BlackBerry-Geräte gesendet werden

Sie können die Einstellungen ändern, die der BlackBerry® Administration Service verwendet, um alle IT-Richtlinieneinstellungen und Updates an BlackBerry-Geräte zu senden. Wenn Sie die Standardeinstellungen für die IT-Richtlinienverteilung ändern, kann sich dies auf die Leistung in der Umgebung Ihres Unternehmens auswirken.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen für die IT-Richtlinienverteilung festlegen**.
3. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen bearbeiten**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des standardmäßigen Wiederholungstags für das Senden von Updates für IT-Richtlinien.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den standardmäßigen Wiederholungstag. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Legen Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit fest. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen eines neuen Wiederholungstags für das Senden von Updates für IT-Richtlinien.	Wenn Sie mehr als einen Wiederholungstag für das Senden von Updates für IT-Richtlinien hinzufügen möchten, können sich die Zeitpläne für die separaten Wiederholungstage nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Legen Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit fest.

Aufgabe	Schritte
	c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Systemunterdrückung** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben ein, die der BlackBerry® Enterprise Server Express gleichzeitig verarbeiten soll.

   Der Standardwert ist 1.000.
6. Wählen Sie auf der Registerkarte **Auftragsunterdrückung** die Option **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung** aus, um die Unterdrückung für alle IT-Richtlinienaufgaben in Aufträgen zu aktivieren.
7. Geben Sie ggf. im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Aufgaben für IT-Richtlinien, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Anzahl von IT-Richtlinienaufgaben an, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig verarbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
8. Geben Sie ggf. im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitspanne** die Gesamtzahl der IT-Richtlinienaufgaben ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express während jedes Verarbeitungsintervalls verarbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie BlackBerry Java Applications installiert, aktualisiert oder entfernt werden sollen

Sie können die Einstellungen ändern, die der BlackBerry® Administration Service zum Installieren und Aktualisieren von BlackBerry® Java® Applications auf BlackBerry-Geräten und zum Entfernen von BlackBerry Java Applications von BlackBerry-Geräten verwendet. Wenn Sie die Standardeinstellungen für die Verteilung von Anwendungen ändern, sind in der Unternehmensumgebung möglicherweise Leistungseinbußen zu verzeichnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen für Anwendungen festlegen**.
3. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen bearbeiten**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des Standardtags für die Wiederholung der Installation, Aktualisierung oder Entfernung von BlackBerry Java Applications.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den standardmäßigen Wiederholungstag. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**.

Aufgabe	Schritte
	Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen eines neuen Tags für die Wiederholung der Installation, Aktualisierung oder Entfernung von BlackBerry Java Applications.	Wenn Sie mehr als einen Wiederholungstag hinzufügen möchten, dürfen sich die Zeitpläne für die Wiederholungstage nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Systemunterdrückung** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben ein, die der BlackBerry® Enterprise Server Express gleichzeitig verarbeiten soll.

   Der Standardwert ist 1.000.
6. Wählen Sie auf der Registerkarte **Auftragsunterdrückung** die Option **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung** aus, um die Unterdrückung für alle Anwendungsaufgaben in Aufträgen zu aktivieren.
7. Geben Sie falls notwendig im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Anwendungsaufgaben, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Anwendungsaufgaben an, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
8. Geben Sie, falls notwendig, im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtanzahl von Anwendungsaufgaben ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express in jedem Verarbeitungsintervall bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern der Art, wie die BlackBerry Device Software installiert oder aktualisiert wird

Sie können die Einstellungen ändern, die der BlackBerry® Administration Service verwendet, um die BlackBerry® Device Software auf BlackBerry-Geräten zu installieren oder zu aktualisieren. Wenn Sie die Standardverteilungseinstellungen für die BlackBerry Device Software ändern, wirkt sich dies möglicherweise auf die Leistung Ihrer Unternehmensumgebung aus.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen für die BlackBerry Device Software festlegen**.
3. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen bearbeiten**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des Tags der Wiederholung für das Installieren, Aktualisieren oder Entfernen der BlackBerry Device Software.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den Tag der Wiederholung. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Ändern des Tags der Wiederholung für das Installieren, Aktualisieren oder Entfernen der BlackBerry Device Software.	Wenn Sie mehr als einen Tag der Wiederholung hinzufügen möchten, dürfen sich die Zeitpläne für die verschiedenen Tage der Wiederholung nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Systemunterdrückung** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben für die BlackBerry Device Software ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll.
   Der Standardwert ist 1.000.
6. Um die Systemunterdrückung für alle Aufgaben für die BlackBerry Device Software in Aufträgen zu aktivieren, klicken Sie auf der Registerkarte **Systemunterdrückung** auf **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung**.
7. Geben Sie, falls notwendig, im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Aufgaben für die BlackBerry Device Software, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben für die BlackBerry Device Software ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll.
   Der Standardwert ist 25.
8. Geben Sie, falls notwendig, im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtanzahl von Aufgaben für die BlackBerry Device Software ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express während des internen Verarbeitungsintervalls bearbeiten soll.
   Der Standardwert ist 150.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie Standardanwendungseinstellungen vom BlackBerry Enterprise Server Express an BlackBerry-Geräte gesendet werden

BlackBerry® Device Software-Konfigurationen enthalten Standardanwendungseinstellungen, die Sie verwenden können, um die Kalender-, E-Mail- und Kontaktlisteneinstellungen auf BlackBerry-Geräten zu steuern. Sie können ändern, wie der BlackBerry® Enterprise Server Express die Einstellungen BlackBerry-Geräten sendet und sie auf den Geräten aktualisiert. Wenn Sie die Standardverteilungseinstellungen für die Standardanwendungseinstellungen ändern, wirkt sich dies möglicherweise auf die Leistung Ihrer Unternehmensumgebung aus.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen für Anwendungen der BlackBerry Device Software festlegen**.
3. Klicken Sie auf **Verteilungseinstellungen bearbeiten**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des Tages der Wiederholung für das Senden oder Aktualisieren der Standardanwendungseinstellungen.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den standardmäßigen Wiederholungstag. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Klicken Sie, falls notwendig, auf die Tage der Wiederholung. c. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen des Tages der Wiederholung für das Senden oder Aktualisieren der Standardanwendungseinstellungen.	Wenn Sie mehr als einen Tag der Wiederholung hinzufügen möchten, dürfen sich die Zeitpläne für die verschiedenen Tage der Wiederholung nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Klicken Sie, falls notwendig, auf die Tage der Wiederholung. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Systemunterdrückung** im Abschnitt **Systemunterdrückung für alle Aufträge** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll. Der Standardwert ist 1.000.

6. Um die Unterdrückung für alle Aufgaben für Standardanwendungseinstellungen in Aufträgen zu aktivieren, klicken Sie auf der Registerkarte **Systemunterdrückung** auf **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung**.
7. Geben Sie, falls notwendig, im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Aufgaben für Anwendungseinstellungen der BlackBerry Device Software, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben für BlackBerry Enterprise Server Express ein, die der BlackBerry Enterprise Server gleichzeitig bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
8. Geben Sie, falls notwendig, im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtanzahl von Aufgaben für Standardanwendungseinstellungen ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express während des internen Verarbeitungsintervalls bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten der Verteilungseinstellungen für einen bestimmten Auftrag

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration erstellen und sie Benutzerkonten zuweisen, eine Softwarekonfiguration ändern, die Sie Benutzerkonten zugewiesen haben, oder eine IT-Richtlinie zuweisen oder ändern, erstellt der BlackBerry® Administration Service Aufträge, um die resultierenden Objekte oder Einstellungen an BlackBerry-Geräte zu übermitteln. Bevor der BlackBerry Administration Service einen bestimmten Auftrag bereitstellt, können Sie den Bereitstellungszeitplan des Auftrags, die Priorität des Auftrags sowie die Art und Weise ändern, wie der Auftrag IT-Richtlinien, BlackBerry Java® Applications, BlackBerry® Device Software und Standardanwendungseinstellungen an BlackBerry-Geräte übermittelt.

Wenn Sie den Zeitplan, die Priorität oder die Verteilungseinstellungen für einen Auftrag nicht ändern, verwendet der Auftrag den Standardzeitplan und die Standardverteilungseinstellungen, die Sie im BlackBerry Administration Service konfigurieren.

Angeben der Startzeit und der Priorität für einen Auftrag

Wenn die Ausführung eines Auftrags noch nicht begonnen hat, können Sie angeben, wann der Auftrag gestartet werden soll. Wenn Sie nicht die Startzeit für einen Auftrag angeben, wird der Auftrag entsprechend den Verteilungseinstellungen gestartet, die Sie im BlackBerry® Administration Service konfiguriert haben. Sie können auch die Priorität eines Auftrags ändern. Standardmäßig haben alle Aufträge eine mittlere Priorität. Wenn Sie die Priorität eines Auftrags in "Niedrig" ändern, verarbeitet der BlackBerry® Enterprise Server Express ihn nach den Aufträgen mit mittlerer oder hoher Priorität. Der BlackBerry Enterprise Server Express verarbeitet Aufträge mit einer hohen Priorität, bevor er Aufträge mit mittlerer oder niedriger Priorität verarbeitet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie den Auftrag, den Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die ID des Auftrags, den Sie ändern möchten.

5. Klicken Sie auf **Auftrag bearbeiten**.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Priorität** auf den Alarmschweregrad für den Auftrag.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Auftragsplan** im Feld **Wirksam ab** das Startdatum für den Auftrag aus.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie ein Auftrag IT-Richtlinien an BlackBerry-Geräte sendet

Sie können ändern, wie der BlackBerry® Administration Service IT-Richtlinieneinstellungen und -änderungen in einem bestimmten Auftrag an BlackBerry-Geräte sendet. Sie können die Verteilungseinstellungen eines Auftrags für IT-Richtlinien nur ändern, wenn der Auftrag gerade nicht ausgeführt wird. Wenn Sie die Verteilungseinstellungen für IT-Richtlinien für einen Auftrag ändern, kann sich dies auf die Leistung in der Umgebung Ihres Unternehmens auswirken.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie den Auftrag, den Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die ID des Auftrags, den Sie ändern möchten.
5. Klicken Sie auf **Auftrag bearbeiten**.
6. Führen Sie auf der Registerkarte **IT-Richtlinienverteilung** eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des standardmäßigen Wiederholungstags für das Senden von IT-Richtlinienänderungen.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den standardmäßigen Wiederholungstag. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen eines neuen Wiederholungstags für das Senden von IT-Richtlinienänderungen.	Wenn Sie mehr als einen Wiederholungstag für das Senden von IT-Richtlinienänderungen hinzufügen möchten, können sich die Zeitpläne für die separaten Wiederholungstage nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit.

Aufgabe	Schritte
	c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

7. Um die Unterdrückung für alle IT-Richtlinienaufgaben im Auftrag zu aktivieren, wählen Sie im Abschnitt **Aktivieren der Standardunterdrückung für alle Aufgaben für IT-Richtlinien, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** die Option **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung** aus.
8. Geben Sie ggf. im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Aufgaben für IT-Richtlinien, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Anzahl von IT-Richtlinienaufgaben im Auftrag an, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig verarbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
9. Geben Sie ggf. im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtzahl der IT-Richtlinienaufgaben im Auftrag ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express während jedes Verarbeitungsintervalls verarbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie ein Auftrag BlackBerry JavaApplications an BlackBerry-Geräte sendet

Sie können ändern, wie der BlackBerry® Administration Service die BlackBerry® Java® Applications in einem bestimmten Auftrag auf BlackBerry-Geräten installiert, aktualisiert oder von diesen entfernt. Sie können die Verteilungseinstellungen eines Auftrags für Anwendungen nur ändern, wenn der Auftrag nicht ausgeführt wird. Wenn Sie die Standardeinstellungen für die Verteilung von Anwendungen ändern, sind in der Unternehmensumgebung möglicherweise Leistungseinbußen zu verzeichnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie den Auftrag, den Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die ID des Auftrags, den Sie ändern möchten.
5. Klicken Sie auf **Auftrag bearbeiten**.
6. Führen Sie auf der Registerkarte **Verteilung der Anwendungen** führt eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des Standardtags für die Wiederholung der Installation, Aktualisierung oder Entfernung von BlackBerry Java Applications.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den standardmäßigen Wiederholungstag. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit.

Aufgabe	Schritte
	d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen eines neuen Tags für die Wiederholung der Installation, Aktualisierung oder Entfernung von BlackBerry Java Applications.	Wenn Sie mehr als einen Wiederholungstag hinzufügen möchten, dürfen sich die Zeitpläne für die Wiederholungstage nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie ggf. die Wiederholungstage aus. b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

7. Um die Einschränkung für alle Anwendungsaufgaben im Auftrag einzuschalten, wählen Sie im Abschnitt **Aktivieren der Standardunterdrückung für alle Anwendungsaufgaben, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** die Option **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung** aus.
8. Geben Sie falls notwendig im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Anwendungsaufgaben, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Anwendungsaufgaben im Auftrag an, die der BlackBerry Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
9. Geben Sie, falls notwendig, im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtanzahl von Anwendungsaufgaben im Auftrag ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express in jedem Verarbeitungsintervall bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie die BlackBerry Device Software in einem Auftrag an BlackBerry-Geräte gesendet wird

Sie können ändern, wie der BlackBerry® Administration Service die BlackBerry® Device Software in einem bestimmten Auftrag auf BlackBerry-Geräten installiert oder aktualisiert. Sie können die Verteilungseinstellungen für einen Auftrag für die BlackBerry Device Software nur ändern, wenn der Auftrag nicht ausgeführt wird. Wenn Sie die Standardverteilungseinstellungen für die BlackBerry Device Software ändern, wirkt sich dies möglicherweise auf die Leistung der Unternehmensumgebung aus.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie einen Auftrag.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die ID des entsprechenden Auftrags.

5. Klicken Sie auf **Auftrag bearbeiten**.
6. Führen Sie auf der Registerkarte **Verteilung der BlackBerry Device Software** eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des Tags der Wiederholung für das Installieren, Aktualisieren oder Entfernen der BlackBerry Device Software.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den Tag der Wiederholung. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Klicken Sie, falls notwendig, auf die Anzahl der Tage der Wiederholung. c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** die entsprechende Option aus. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen eines neuen Tags der Wiederholung für das Installieren, Aktualisieren oder Entfernen der BlackBerry Device Software.	Wenn Sie mehr als einen Tag der Wiederholung hinzufügen möchten, dürfen sich die Zeitpläne für die verschiedenen Tage der Wiederholung nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Klicken Sie, falls notwendig, auf die Tage der Wiederholung. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

7. Um die Unterdrückung für alle Aufgaben für die BlackBerry Device Software in Aufträgen zu aktivieren, klicken Sie im Abschnitt **Aktivieren der Standardunterdrückung für alle Aufgaben für die BlackBerry Device Software, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** auf **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung**.
8. Geben Sie, falls notwendig, im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Aufgaben für die BlackBerry Device Software, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben für die BlackBerry Device Software in dem Auftrag ein, den der BlackBerry® Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
9. Geben Sie, falls notwendig, im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtanzahl von Aufgaben für die BlackBerry Device Software in dem Auftrag ein, den der BlackBerry Enterprise Server Express während des internen Verarbeitungsintervalls bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie ein Auftrag BlackBerry-Geräten Standardanwendungseinstellungen sendet

BlackBerry® Device Software-Konfigurationen enthalten Standardanwendungseinstellungen, die Sie verwenden können, um die Kalender-, E-Mail- und Kontaktlisteneinstellungen auf BlackBerry-Geräten zu steuern. Sie können ändern, wie der BlackBerry Administration Service Einstellungen und Updates in Aufträgen an BlackBerry-Geräte sendet. Wenn Sie die Standardverteilungseinstellungen für die Standardanwendungseinstellungen in BlackBerry Device Software-Konfigurationen ändern, wirkt sich dies möglicherweise auf die Leistung Ihrer Unternehmensumgebung aus.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Geräte** die Option **Bereitstellungsaufträge**.
2. Klicken Sie auf **Bereitstellungsaufträge verwalten**.
3. Suchen Sie einen Auftrag.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die ID des entsprechenden Auftrags.
5. Klicken Sie auf **Auftrag bearbeiten**.
6. Führen Sie auf der Registerkarte **Verteilung der Anwendungseinstellungen der BlackBerry Device Software** eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern des Tages der Wiederholung für das Senden oder Aktualisieren der Standardanwendungseinstellungen.	a. Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** für den Tag der Wiederholung. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Wählen Sie, falls notwendig, die Anzahl der Tage der Wiederholung aus. c. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. d. Klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**. Standardmäßig ist der Wiederholungstag "Täglich" und die Startzeit "Ganztägig".
Hinzufügen des Tages der Wiederholung für das Senden oder Aktualisieren der Standardanwendungseinstellungen.	Wenn Sie mehr als einen Tag der Wiederholung hinzufügen möchten, dürfen sich die Zeitpläne für die verschiedenen Tage der Wiederholung nicht überschneiden. a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Geplante Bereitstellungstage** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Klicken Sie, falls notwendig, auf die Tage der Wiederholung. b. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Startzeit** auf die entsprechende Wiederholungsoption. Ändern Sie ggf. die Startzeit und die Endzeit. c. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.

7. Um die Unterdrückung für alle Aufgaben für Standardanwendungseinstellungen im Auftrag zu aktivieren, klicken Sie im Abschnitt **Aktivieren der Standardunterdrückung für alle Aufgaben für die BlackBerry Device Software, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** auf **Aktiviert zur Reduzierung der Systemauslastung**.
8. Geben Sie, falls notwendig, im Abschnitt **Standardunterdrückung für alle Aufgaben für Anwendungseinstellungen der BlackBerry Device Software, die zu den Aufträgen einer bestimmten Zeitspanne gehören** im Feld **Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufgaben pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die maximale Zahl von Aufgaben für Standardanwendungseinstellungen im Auftrag ein, die der BlackBerry® Enterprise Server Express gleichzeitig bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 25.
9. Geben Sie, falls notwendig, im Feld **Gesamtanzahl der Aufgaben pro Zeitfenster pro BlackBerry Administration Service-Instanz** die Gesamtanzahl von Aufgaben für Standardanwendungseinstellungen im Auftrag ein, die der BlackBerry Enterprise Server Express während des internen Verarbeitungsintervalls bearbeiten soll.

   Der Standardwert ist 150.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten von BlackBerry Java Applications auf BlackBerry-Geräten

Verhindern der Installation einer BlackBerry Java Application

Sie können eine BlackBerry® Java® Application und alle Versionen der Anwendung aus der Anwendungsdatenbank löschen, wenn Sie nicht möchten, dass die BlackBerry Java Application Softwarekonfigurationen hinzugefügt wird. Sie können eine BlackBerry Java Application nicht aus der Anwendungsdatenbank löschen, wenn die BlackBerry Java Application Teil einer Softwarekonfiguration ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Einträge **Software > Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungen verwalten**.
3. Suchen Sie eine BlackBerry Java Application.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen der Anwendung.
5. Klicken Sie auf **Anwendung löschen**.
6. Klicken Sie auf **Ja - Anwendung und ihre Versionen löschen**.

Entfernen einer BlackBerry Java Application von BlackBerry-Geräten über das drahtlose Netzwerk

Sie können eine BlackBerry® Java® Application von BlackBerry-Geräten über das Mobilfunknetz entfernen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Software**.

2. Klicken Sie auf **Softwarekonfigurationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf eine Softwarekonfiguration.
4. Klicken Sie auf **Softwarekonfiguration bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Anwendungen** auf das Symbol **Löschen** neben der Anwendung.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie die Softwarekonfiguration so konfiguriert haben, dass nicht aufgeführte Anwendungen auf BlackBerry-Geräten zugelassen werden und Sie zulassen möchten, dass Benutzer die Anwendung als eine nicht aufgeführte Anwendung installieren, oder wenn Sie die Softwarekonfiguration so konfiguriert haben, dass nicht aufgeführte Anwendungen auf BlackBerry-Geräten nicht zugelassen werden, klicken Sie auf **Alles speichern**.
   - Wenn Sie die Softwarekonfiguration so konfiguriert haben, dass nicht aufgeführte Anwendungen auf BlackBerry-Geräten zugelassen werden, und Sie nicht zulassen möchten, dass Benutzer die Anwendung auf ihren BlackBerry-Geräten installieren, führen Sie die Arbeitsschritte 7 bis 12 aus.
7. Klicken Sie auf **Anwendungen zur Softwarekonfiguration hinzufügen**.
8. Suchen Sie nach der Anwendung, die Sie entfernen möchten.
9. Wählen Sie in den Suchergebnissen die betreffende Anwendung aus.
10. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Verfügbarkeit** neben der Anwendung auf **Unzulässig**.
11. Klicken Sie auf **Zur Softwarekonfiguration hinzufügen**.
12. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten von Softwarekonfigurationen

Entfernen einer Softwarekonfiguration aus einer Gruppe

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration aus einer Gruppe entfernen, werden die Anwendungen in der Softwarekonfiguration von den BlackBerry®-Geräten entfernt, die mit den zu der Gruppe gehörenden Benutzerkonten verknüpft sind.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf eine Gruppe.
4. Klicken Sie auf **Gruppe bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Softwarekonfiguration** in der Liste **Aktuelle Softwarekonfigurationen** auf eine Softwarekonfiguration.
6. Klicken Sie auf **Entfernen**.
7. Wiederholen Sie Schritt 5 und 6 für jede Softwarekonfiguration, die Sie entfernen möchten.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Entfernen einer Softwarekonfiguration aus mehreren Benutzerkonten

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration aus mehreren Benutzerkonten entfernen, werden die Anwendungen in der Softwarekonfiguration von den BlackBerry®-Geräten entfernt, die mit den Benutzerkonten verknüpft sind.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie mindestens ein Benutzerkonto aus.
6. Klicken Sie in der Liste **Aus Benutzerkonfiguration entfernen** auf **Softwarekonfiguration entfernen**.
7. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Softwarekonfigurationen** auf eine Softwarekonfiguration.
8. Klicken Sie auf **Entfernen**.
9. Wiederholen Sie Schritt 7 und 8 für jede Softwarekonfiguration, die Sie aus den Benutzerkonten entfernen möchten.
10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Entfernen einer Softwarekonfiguration aus einem Benutzerkonto

Wenn Sie eine Softwarekonfiguration aus einem Benutzerkonto entfernen, werden die Anwendungen in der Softwarekonfiguration von dem BlackBerry®-Gerät, das mit dem Benutzerkonto verknüpft ist, entfernt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Softwarekonfiguration** in der Liste **Aktuelle Softwarekonfigurationen** auf eine Softwarekonfiguration.
7. Klicken Sie auf **Entfernen**.
8. Wiederholen Sie Schritt 6 und 7 für jede Softwarekonfiguration, die Sie entfernen möchten.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Löschen einer Softwarekonfiguration

Eine Softwarekonfiguration, die keinem Benutzerkonto zugewiesen ist, können Sie löschen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Software**.
2. Klicken Sie auf **Softwarekonfigurationen verwalten**.

3. Klicken Sie auf eine Softwarekonfiguration.
4. Klicken Sie auf **Softwarekonfiguration löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja - Softwarekonfiguration löschen**.

Verwalten der Art und Weise, wie Benutzer auf Unternehmensanwendungen und Webinhalt zugreifen

23

Einschränkung des Benutzerzugriffs auf Inhalt auf Webservern

Sie können verhindern, dass BlackBerry®-Gerätebenutzer auf bestimmte Webserver über den BlackBerry® Browser oder über Anwendungen auf BlackBerry-Geräten zugreifen können. Um die Webserver anzugeben, auf die die Benutzer zugreifen sollen, können Sie mithilfe der Pull-Autorisierung zunächst den Zugriff auf alle Arten von Webinhalten einschränken. Danach können Sie Pull-Regeln erstellen, in denen sie den für Benutzer zulässigen Webserver festlegen. Alternativ können Sie Pull-Regeln erstellen, die eine Liste eingeschränkter Webserver angeben.

Wenn Sie Pull-Regeln erstellen, können Sie angeben, ob Benutzer sich mithilfe der RSA®-Authentifizierung und/oder der integrierten Windows®-Authentifizierung authentifizieren müssen, bevor die Benutzer auf die Webserver zugreifen können.

Einschränken der für BlackBerry-Geräte zulässigen Inhaltsanforderungen auf Webservern

Aktivieren Sie die Pull-Autorisierung für den BlackBerry® MDS Connection Service, um den Zugriff auf Webadressen für Benutzer zu beschränken, die diesem BlackBerry MDS Connection Service zugewiesen sind, wenn sie von ihrem BlackBerry-Gerät aus eine Verbindung zum Internet oder zum Intranet Ihres Unternehmens herstellen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Zugriffssteuerung** in der Dropdown-Liste **Pull-Autorisierung** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Benutzer können nicht auf Webinhalte auf ihrem BlackBerry-Gerät zugreifen, bis Sie über Pull-Regeln den Zugriff auf bestimmte Webserver zulassen.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um zuzulassen, dass Benutzer auf bestimmte Webserver zugreifen, geben Sie zugelassene Webadressmuster an und weisen Sie ihnen eine Pull-Regel zu. Weisen Sie die Pull-Regel einem Benutzerkonto oder einer Benutzergruppe zu.

Angeben von Webadressmustern

Sie können Pull-Regeln erstellen, die angeben, welche Webadressmuster Benutzer zum Zugreifen auf Webserver vom BlackBerry® Browser und anderen Anwendungen auf ihren BlackBerry-Geräten verwenden können und welche nicht. Um eine Pull-Regel zu erstellen, müssen Sie zuerst Webadressmuster angeben (zum Beispiel Adressen mit erlaubten Domänen). Sie können die Webadressmuster einer Pull-Regel zuweisen, die Sie erstellt haben, und festlegen, ob der Zugriff auf Webserver, die den Webadressmustern entsprechen, über BlackBerry-Geräte erlaubt oder nicht erlaubt ist. Nachdem Sie eine Pull-Regel erstellt haben, müssen Sie sie Benutzerkonten oder -gruppen zuweisen.

Eine Website, die DNS Load Balancing verwendet, gibt eine einzelne IP-Adresse zum BlackBerry MDS Connection Service zurück, kann aber mehrere IP-Adressen verwenden, um Zugriff auf die Website zu ermöglichen. Deshalb kann das BlackBerry MDS Connection Service möglicherweise nicht die Zugriffe der BlackBerry-Geräte auf die Website einschränken.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Pull-URL-Schemata** im entsprechenden Protokollabschnitt das Webadressmuster eines Webservers ein, für den Sie den Zugriff steuern möchten. Die Webadressmuster basieren auf regulären Ausdrücken in der Java®-Sprache (zum Beispiel, **.*\..*Domäne.***).
5. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Erstellen Sie Webadressmuster für jeden Webserver, für den die Benutzer eine Zugriffsberechtigung erhalten sollen. Erstellen Sie eine Pull-Regel, die den Benutzern den Zugriff auf Webserver ermöglicht, die den Webadressmustern entsprechen.

Erstellen einer Pull-Regel

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Zugriffssteuerungsregeln** im Feld **Regelname** einen Namen für die Pull-Regel ein.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Steuerungstyp** auf **Pull**.
6. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Sie können Webadressmuster mithilfe einer Pull-Regel einschränken oder zulassen.

Einschränken oder Zulassen von Web- und Intranetadressen mithilfe einer Pull-Regel

Eine Website, die DNS Load Balancing verwendet, gibt eine einzelne IP-Adresse zum BlackBerry MDS Connection Service zurück, kann aber mehrere IP-Adressen verwenden, um Zugriff auf die Website zu ermöglichen. Deshalb kann das BlackBerry MDS Connection Service möglicherweise nicht die Zugriffe der BlackBerry-Geräte auf die Website einschränken.

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Erstellen Sie eine Pull-Regel.
- Wenn Sie möchten, dass BlackBerry®-Gerätebenutzer die RSA®-Authentifizierung für den Zugriff auf Webserver verwenden, konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er BlackBerry-Geräte beim RSA® Authentication Manager authentifiziert.
- Wenn Sie möchten, dass Benutzer die integrierte Windows®-Authentifizierung beim Zugriff auf die Webserver verwenden, konfigurieren Sie den BlackBerry MDS Connection Service so, dass er Geräte bei Microsoft® Active Directory® authentifiziert.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugriffssteuerungsregeln** auf das Symbol **Bearbeiten** für eine Pull-Regel.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **URL-Schemagruppe** auf das Protokoll für die Adresse, die Sie der Pull-Regel zuweisen möchten.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **URL-Schema** auf die Adresse, die Sie der Pull-Regel zuweisen möchten.
7. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Zulässig** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um den Zugriff von Benutzern auf Webserver zu verhindern, die der Adresse entsprechen, klicken Sie auf **Ablehnen**.
   - Um zuzulassen, dass Benutzer auf Webserver zugreifen, die einer bestimmten Adresse entsprechen, klicken Sie auf **Zulassen**.
8. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Authentifizierung** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um festzulegen, dass sich ein Benutzer bei Microsoft Active Directory mithilfe der Windows-Authentifizierung authentifizieren muss, klicken Sie auf **Regulär**.
   - Um festzulegen, dass der BlackBerry MDS Connection Service einen Benutzer mithilfe der integrierten Windows-Authentifizierung authentifizieren muss, klicken Sie auf **Integriert**.
   - Um festzulegen, dass sich ein Benutzer beim RSA Authentication Manager mithilfe der RSA-Authentifizierung authentifizieren muss, klicken Sie auf **RSA**.

- Um festzulegen, dass der BlackBerry MDS Connection Service den Benutzer mithilfe der integrierten Windows-Authentifizierung authentifizieren muss und dass ein Benutzer sich beim RSA Authentication Manager mithilfe der RSA-Authentifizierung authentifizieren muss, klicken Sie auf **Integriert und RSA**.

9. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
10. Wiederholen Sie Schritt 5 bis 8 für jede Adresse, die Sie der Pull-Regel zuweisen möchten.
11. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weisen Sie die Pull-Regel einer Gruppe oder einem Benutzerkonto zu.

Zuweisen einer Pull-Regel zu Mitgliedern einer Gruppe

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie eine Pull-Regel. Weisen Sie der Pull-Regel Webadressmuster zu.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Suche**.
4. Suchen Sie nach einer Gruppe.
5. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
6. Wählen Sie alle Benutzer aus.
7. Klicken Sie in der Liste **Zur Benutzerkonfiguration hinzufügen** auf **Pull-Regel hinzufügen**.
8. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Pull-Regeln** auf eine Pull-Regel.
9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Zuweisen einer Pull-Regel zu Benutzerkonten

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie eine Pull-Regel. Weisen Sie der Pull-Regel Webadressmuster zu.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie die entsprechenden Benutzerkonten aus.
6. Klicken Sie in der Liste **Zur Benutzerkonfiguration hinzufügen** auf **Pull-Regel hinzufügen**.
7. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Pull-Regeln** auf eine Pull-Regel.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
9. Klicken Sie auf **Speichern**.

Einschränken des Benutzerzugriffs auf Medieninhalte im BlackBerry Browser

Sie können Standarddefinitionen für MIME-Medientypen verwenden, um die Medientypen einzuschränken, die der BlackBerry® MDS Connection Service an den BlackBerry® Browser und andere Anwendungen auf BlackBerry-Geräten übermitteln kann.

Weitere Informationen zu MIME-Medientypen finden Sie unter www.iana.org.

Verhindern des Benutzerzugriffs auf bestimmte Medientypen

Sie können die BlackBerry® MDS Connection Service-Instanzen in der Umgebung Ihres Unternehmens so konfigurieren, dass Benutzer am Zugriff auf alle Formate eines bestimmten Medientyps (zum Beispiel Video) oder auf ein bestimmtes Format eines Medientyps (zum Beispiel MP3) über den BlackBerry® Browser und andere Anwendungen auf dem BlackBerry-Gerät gehindert werden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie mithilfe von Standarddefinitionen für MIME-Medientypen im Feld **Medieninhaltstyp** den Medientyp und einen Mediensubtyp ein. Verwenden Sie das Format *<Typ>/<Subtyp>*.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Inhalt nicht erlauben** auf **Wahr**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren von Downloadbeschränkungen für Medieninhaltstypen

Sie können die BlackBerry® MDS Connection Service MDS Connection Service-Instanzen in Ihrer Unternehmensumgebung so konfigurieren, dass die Größe von Medieninhalten begrenzt wird, den BlackBerry während den einzelnen Verbindungen auf BlackBerry herunterladen können. Jede Datenanforderung, die das Gerät an den BlackBerry MDS Connection Service sendet, ist eine Verbindung. Wenn Sie keine Beschränkung für Medieninhaltstypen konfigurieren, werden die Standardwerte angewendet.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Weitere Informationen zu MIME-Medientypen finden Sie unter www.iana.org/assignments/media-types.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.

4. Geben Sie mithilfe von Standarddefinitionen für MIME-Medientypen im Feld **Medieninhaltstyp** den Medientyp und einen Mediensubtyp ein. Verwenden Sie das Format *<type>/<subtype>*. Sie können ein Sternchen (*) verwenden, um alle Typen oder Subtypen außer den Typen darzustellen, die Sie bereits konfiguriert haben. Einige Beispiele für Einträge für das Feld **Medieninhaltstyp** enthalten application/msword, application/pdf, video/mpeg, application/*, image/*, */*.
5. Geben Sie im Feld **Max. Anzahl von KB/Verbindung** die maximale Größe (in KB) des Inhalts ein, den ein Benutzer während jeder Verbindung zum BlackBerry MDS Connection Service auf das Gerät herunterladen kann.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Inhalt nicht erlauben** auf **Falsch**.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen
Standarddownloadgrenzen für Medieninhaltstypen, 237

Standarddownloadgrenzen für Medieninhaltstypen

BlackBerry®-Gerätebenutzer können über jede einzelne Verbindung nur eine bestimmte Menge von Medieninhalten auf BlackBerry®-Geräte herunterladen. Sie können eine Beschränkung im BlackBerry Administration Service konfigurieren. Wenn Sie keine Beschränkung konfigurieren, wird die Standardbeschränkung angewendet. Die folgende Tabelle listet die Standardwerte auf.

Es gibt keine Beschränkung für die Menge von Medieninhalten, die Benutzer mithilfe von HTTP POST herunterladen können.

MIME-Typ	Maximale Byte-Zahl pro Verbindung (KB)
application/msword	2048
application/pdf	2048
application/vnd.ms-excel	2048
application/vnd.ms-powerpoint	2048
application/vnd.oma.drm.message	5120
application/vnd.oma.dm.message	5120
Multimedia-Typen, wie z. B. Audio und Video	32.768
jeden zweiten	2048

Zugehörige Informationen
Konfigurieren von Downloadbeschränkungen für Medieninhaltstypen, 236

Konfigurieren der integrierten Windows-Authentifizierung, damit Benutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen können

Wenn Sie zulassen möchten, dass BlackBerry®-Gerätebenutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens mithilfe von BlackBerry-Geräten zugreifen können, ohne bei jedem Zugriff Benutzername und Kennwort angeben zu müssen, konfigurieren Sie den BlackBerry MDS Connection Service so, dass integrierte Windows®-Authentifizierung unterstützt wird. Die Benutzer können dann mit ihren Geräten über den BlackBerry® Browser oder der Dateianwendung auf Netzwerkressourcen wie Intranetsites und freigegebene Netzwerkordner zugreifen, ohne Benutzernamen und Kennwort eingeben zu müssen.

Bevor Sie den BlackBerry MDS Connection Service so konfigurieren, dass er die integrierte Windows-Authentifizierung unterstützt, müssen Sie ein Microsoft® Active Directory®-Konto in jeder Microsoft Active Directory-Domäne erstellen, die Ressourcen enthält, für die Sie die integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren wollen. Sie müssen deshalb die eingeschränkte Delegierung für die Microsoft Active Directory-Konten konfigurieren, damit sie den Zugriff auf jede Intranetsite oder jeden freigegebenen Netzwerkordner in der Microsoft Active Directory-Domäne delegieren.

Sie müssen auch die bidirektionale Vertrauenswürdigkeit zwischen der Microsoft Active Directory-Domäne, in der der BlackBerry MDS Connection Service ausgeführt wird, und den anderen Microsoft Active Directory-Domänen in anderen Gesamtstrukturen konfigurieren, zu denen der BlackBerry MDS Connection Service eine Verbindung herstellen muss. Die S4U2proxy-Erweiterung, über die der BlackBerry MDS Connection Service Kerberos™-Diensttickets für Benutzer abruft, erfordert eine bidirektionale Vertrauenswürdigkeit zwischen Microsoft Active Directory-Domänen.

Nach dem Aktivieren der integrierten Windows-Authentifizierung und dem Festlegen eines Microsoft Active Directory-Kontos für Delegierung im BlackBerry Administration Service, müssen Sie Webadressmuster für die Netzwerkressourcen angeben, auf die Benutzer Zugriff haben sollen, eine Pull-Regel für die Webadressmuster erstellen, Zugriff über die Pull-Regel auf die Webadressmuster gewähren und die Pull-Regel Benutzern oder einer Gruppe zuweisen.

Nachdem Sie den BlackBerry MDS Connection Service für die Unterstützung von integrierter Windows-Authentifizierung konfiguriert haben, verwendet der BlackBerry MDS Connection Service das Microsoft Active Directory-Konto für Delegierung zur Überprüfung der Anmeldeinformationen für einen Benutzer und für den Zugriff auf die Netzwerkressourcen an Stelle des Benutzers. Der BlackBerry Enterprise Server Express sendet dann Informationen von den Netzwerkressourcen an das Gerät des Benutzers.

Konfigurieren des Microsoft Active Directory-Kontos für die Delegierung des Zugriffs

Voraussetzungen: Konfigurieren des Microsoft Active Directory-Kontos für die Delegierung des Zugriffs auf eine Intranetsite

- Überprüfen Sie, dass Sie die integrierte Windows®-Authentifizierung für den Anwendungsserver aktiviert haben, der die Intranetsite hostet.

- Überprüfen Sie, dass der Anwendungsserver, der die Intranetsite und die Webanwendung hostet, die auf dem Anwendungsserver ausgeführt werden, die Kerberos™-Authentifizierung unterstützt.
- Überprüfen Sie, dass Sie die Berechtigung haben, das Microsoft® Active Directory®-Konto in Microsoft Active Directory zu aktualisieren.
- Überprüfen Sie, dass Sie Zugriff auf das Windows Server®-setspn-Tool haben, das in den Windows Server--Supporttools enthalten ist. Weitere Informationen zum setspn-Tool finden Sie unter http://technet.microsoft.com unter *Übersicht - SetSPN*.
- Wenn Sie noch kein Microsoft Active Directory-Konto zur Delegierung des Zugriffs auf eine Intranetsite oder einen freigegebenen Netzwerkordner konfiguriert haben, müssen Sie in Microsoft Active Directory ein Microsoft Active Directory-Konto erstellen, das die folgenden Bedingungen erfüllt:
  - Ein Kennwort, das den Sicherheitsanforderungen Ihres Unternehmens entspricht
  - Der Benutzer muss beim nächsten Anmeldevorgang nicht das Kennwort ändern
  - Das Kennwort des Benutzers läuft nie ab
- Wenn Sie einen Pool von Anwendungsservern konfiguriert haben, der die Intranetsite hostet, und der Pool unter Microsoft® IIS ausgeführt wird und sich hinter einem Lastausgleich befindet, geben Sie ein Benutzerkonto (auch bekannt als die Identität) für den Pool an, der die Intranetsite hostet. Weitere Informationen finden Sie unter http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc771170(WS.10).aspx.

Konfigurieren des Microsoft Active Directory-Kontos für die Delegierung des Zugriffs auf eine Intranetsite

Sie dürfen nur ein Microsoft® Active Directory®-Konto in jeder Microsoft Active Directory-Domäne haben, die die Ressourcen enthält, für die Sie die integrierte Windows®-Authentifizierung aktivieren möchten.

Weitere Informationen zu Konfiguration des Microsoft Active Directory-Kontos mit setspn und Microsoft Active Directory finden Sie unter www.blackberry.com/btsc im Artikel KB22726.

1. Wenn ein Pool von Anwendungsservern eine Intranetsite hostet und der Pool unter Microsoft® IIS ausgeführt wird und sich hinter einem Lastenausgleich befindet, verwenden Sie setspn oder ADSI, um die SPN der Intranetsite zum Benutzerkonto (auch bekannt als die Identität) des Pools hinzuzufügen. Sie müssen die SPN mit der FQDN und dem Namen der Intranetsite konfigurieren, den Benutzer in ihre Browser eingeben (zum Beispiel wenn Benutzer http://intranet_site in ihren Browsern eingeben, ist der Name der Intranetsite intranet_site).
2. Wenn in Microsoft Active Directory unter den Microsoft Active Directory-Kontoeigenschaften die Registerkarte die Registerkarte **Delegierung** nicht anzeigt wird, aktualisieren die standardmäßigen HOST SPN-Registrierungen des Microsoft Active Directory-Kontos.
3. Konfigurieren Sie in den Microsoft Active Directory-Kontoeigenschaften auf der Registerkarte **Delegierung** die folgenden Einstellungen:
   - diesem Benutzer nur für Delegierung zu angegebenen Diensten vertrauen
   - ein beliebiges Authentifizierungsprotokoll verwenden
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

- Wenn ein Pool von Anwendungsservern ein Intranetsite hostet und der Pool unter Microsoft IIS ausgeführt wird und sich hinter einem Lastenausgleich befindet, wählen Sie das Benutzerkonto aus, das die Anwendungspools auf den Microsoft IIS-Servern ausführt.
- Wenn die Intranetsite von einem Anwendungsserver gehostet wird, wählen Sie der Anwendungsserver aus, der die Intranetsite hostet.

6. Wählen Sie den Servicetyp "HTTP" für das Benutzerkonto oder den Anwendungsserver aus, das/den Sie angegeben haben.
7. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 6 für jede Intranetsite, für die Sie die integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren möchten.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Falls erforderlich, konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er ein Microsoft Active Directory-Konto verwendet, wenn der Nachrichtenserver in einer Remote-Domäne von Microsoft Active Directory liegt.
- Aktivieren Sie die integrierte Windows-Authentifizierung, wenn Benutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen.

Voraussetzungen: Konfigurieren des Microsoft Active Directory-Kontos für die Delegierung des Zugriffs auf einen freigegebenen Ordner

- Überprüfen Sie, dass Sie die integrierte Windows®-Authentifizierung für den Dateiserver aktiviert haben, der die freigegebenen Ordner hostet.
- Überprüfen Sie, dass Sie die Berechtigung haben, das Microsoft® Active Directory®-Konto in Microsoft Active Directory zu aktualisieren.
- Überprüfen Sie, dass Sie Zugriff auf das Windows Server®-setspn-Tool haben, das in den Windows Server--Supporttools enthalten ist. Weitere Informationen zum setspn-Tool finden Sie unter http://technet.microsoft.com unter *Übersicht - SetSPN*.
- Wenn Sie noch kein Microsoft Active Directory-Konto zur Delegierung des Zugriffs auf eine Intranetsite oder einen freigegebenen Netzwerkordner konfiguriert haben, müssen Sie in Microsoft Active Directory ein Microsoft Active Directory-Konto erstellen, das die folgenden Bedingungen erfüllt:
  - Das Kennwort entspricht den Sicherheitsanforderungen Ihres Unternehmens
  - Der Benutzer muss beim nächsten Anmeldevorgang nicht das Kennwort ändern
  - Das Kennwort des Benutzers läuft nie ab

Konfigurieren des Microsoft Active Directory-Kontos für die Delegierung des Zugriffs auf einen freigegebenen Ordner

Sie dürfen nur ein Microsoft® Active Directory®-Konto in jeder Microsoft Active Directory-Domäne haben, die die Ressourcen enthält, für die Sie die integrierte Windows®-Authentifizierung aktivieren möchten.

Weitere Informationen zu Konfiguration des Microsoft Active Directory-Kontos mit setspn und Microsoft Active Directory finden Sie unter www.blackberry.com/btsc im Artikel KB22726.

1. Wenn in Microsoft Active Directory unter den Microsoft Active Directory-Kontoeigenschaften die Registerkarte die Registerkarte **Delegierung** nicht anzeigt wird, aktualisieren die standardmäßigen HOST SPN-Registrierungen des Microsoft Active Directory-Kontos.
2. Konfigurieren Sie in den Microsoft Active Directory-Kontoeigenschaften auf der Registerkarte **Delegierung** die folgenden Einstellungen:
   - diesem Benutzer nur für Delegierung zu angegebenen Diensten vertrauen
   - ein beliebiges Authentifizierungsprotokoll verwenden
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie den Dateiserver aus, der den freigegebenen Ordner hostet.
5. Wählen Sie den Servicetyp "CIFS" für den angegebenen Dateiserver aus.
6. Wiederholen Sie Schritt 3 bis 5 für jeden freigegebenen Ordner, für den Sie die integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren möchten.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Falls erforderlich, konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er ein Microsoft Active Directory-Konto verwendet, wenn der Nachrichtenserver in einer Remote-Domäne von Microsoft Active Directory liegt.
- Aktivieren Sie die integrierte Windows-Authentifizierung, wenn Benutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, wenn der Nachrichtenserver sich in einer Remote-Domäne von Microsoft Active Directory befindet

Wenn der Computer, der den BlackBerry® MDS Connection Service hostet, sich nicht in der gleichen Microsoft® Active Directory®-Domäne wie der globale Katalogserver oder Nachrichtenserver befindet und Sie die Unterstützung der integrierten Windows®-Authentifizierung konfigurieren möchten, müssen Sie ein Microsoft Active Directory-Konto erstellen, das der BlackBerry MDS Connection Service verwenden kann, um eine Verbindung zum globalen Katalogserver herzustellen.

In einer Microsoft® Exchange-Umgebung müssen Sie das Microsoft Active Directory-Konto in der Microsoft Active Directory-Domäne erstellen, in der sich der Nachrichtenserver befindet.

In einer IBM® Lotus® Domino®-Umgebung müssen Sie, wenn der Nachrichtenserver sich in der gleichen Microsoft Active Directory-Domäne wie der globale Katalogserver befindet, das Microsoft Active Directory-Konto in dieser Domäne erstellen. Wenn der Nachrichtenserver sich in einer anderen Microsoft Active Directory-Domäne befindet als der globale Katalogserver, müssen Sie das Microsoft Active Directory-Konto in der Microsoft Active Directory-Domäne erstellen, die den globalen Katalogserver enthält.

Sie müssen die eingeschränkte Delegierung für das Microsoft Active Directory-Konto, das Sie in der Microsoft Active Directory-Domäne erstellen, die den Nachrichtenserver oder der globale Katalogserver enthält, nicht konfigurieren.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service, wenn der Nachrichtenserver sich in einer Remote-Domäne von Microsoft Active Directory befindet

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie ein Microsoft® Active Directory®-Konto in der Microsoft Active Directory, in der der Nachrichtenserver oder der globale Katalogserver sich in befinden.

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® MDS Connection Service hostet, zu <*Laufwerk*>:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS\Servers\instance\config.
2. Öffnen Sie die Datei **rimpublic.properties** in einem Texteditor.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn der IBM® Lotus® Domino®-Server in einer Microsoft Active Directory-Domäne mit einem globalen Katalogserver installiert ist, geben Sie in die Datei **rimpublic.properties** Folgendes ein: **application.handler.exchange.domain=<*Domänenname*>** Hierbei gilt Folgendes: <*Domänenname*> ist die Microsoft Active Directory, die den Nachrichtenserver enthält. Geben Sie beispielsweise **application.handler.exchange.domain=domain123.example.com**.
   - Wenn der Lotus Domino-Server nicht in einer Microsoft Active Directory-Domäne mit einem globalen Katalogserver installiert ist, geben Sie in die Datei <*Domänenname*> **rimpublic.properties** Folgendes ein: **application.handler.exchange.domain=<*Domänenname*>** Hierbei gilt Folgendes: <*Domänenname*> ist die Microsoft Active Directory, die den globalen Katalogserver enthält. Geben Sie beispielsweise **application.handler.exchange.domain=domain123.example.com**.
4. Speichern und schließen Sie die Datei **rimpublic.properties**.
5. Starten Sie den unter den Windows® Services aufgeführten BlackBerry MDS Connection Service neu.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Aktivieren Sie die integrierte Windows-Authentifizierung, wenn BlackBerry-Gerätebenutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Aktivieren der integrierten Windows-Authentifizierung, damit Benutzer auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens zugreifen können

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Konfigurieren Sie das Microsoft® Active Directory®-Konto für den Zugriff auf Ressourcen im Netzwerk Ihres Unternehmens.
- Falls erforderlich, konfigurieren Sie den BlackBerry® MDS Connection Service so, dass er ein Microsoft Active Directory-Konto verwendet, wenn der Nachrichtenserver in einer Remote-Domäne von Microsoft Active Directory liegt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Integrierte Authentifizierung aktiviert** auf **Ja**.

5. Geben Sie für jedes Microsoft Active Directory-Konto folgende Informationen ein:
   - Geben Sie in das Feld **Benutzerdomäne für Delegierung** den FQDN ein (zum Beispiel **ldap.example.com**).
   - Geben Sie in das Feld **Benutzername für Delegierung** den Benutzernamen ein.
   - Geben Sie in die Felder **Kennwort** sowie **Bestätigen** das Kennwort ein.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **HTTP** auf **Komponente bearbeiten**.
8. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Unterstützung für Authentifizierung** auf **Ja**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
10. Geben Sie auf der Registerkarte **Pull-URL-Schema** ein Webadressmuster für die Intranetsite oder den freigegeben Netzwerkordner an, auf die BlackBerry-Gerätebenutzer Zugriff haben sollen (zum Beispiel: **intranet_site(:80)?(\/.*)?**). Die Webadressmuster basieren auf regulären Java®-Ausdrücken. Betrachten Sie folgende Webadressmuster:
    - Legen Sie **".*\:.*\/.**"** als Webadressmuster fest, um zu verhindern, dass Benutzer andere Webadressmuster für den Zugriff auf Intranetsites oder freigegebene Netzwerkordner verwenden.
    - Geben Sie **.*** als Webadressmuster für OCSP, LDAP und TCP an, um zuzulassen, dass Benutzer mit OCSP-, LDAP- und TCP-Servern kommunizieren.
11. Erstellen Sie auf der Registerkarte **Zugriffssteuerungsregeln** eine Pull-Regel für jedes Webadressmuster, das Sie angegeben haben. Wenn Sie die Pull-Regel erstellen, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Authentifizierung** auf **Integriert** oder **Integriert und RSA**.
12. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
13. Weisen Sie den Benutzern oder Gruppen die gewünschten Pull-Regeln für den Zugriff auf Intranetsites oder freigegebene Netzwerkordner zu.
14. Erweitern Sie im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
15. Klicken Sie auf eine BlackBerry MDS Connection Service-Instanz.
16. Klicken Sie auf **Instanz Bearbeiten**.
17. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Pull-Autorisierung** auf **Ja**.
18. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
19. Wiederholen Sie Schritt 16 bis 20 für jede BlackBerry MDS Connection Service-Instanz.

Zugehörige Informationen

Angeben von Webadressmustern, 233
Erstellen einer Pull-Regel, 233
Einschränken oder Zulassen von Web- und Intranetadressen mithilfe einer Pull-Regel, 234
Zuweisen einer Pull-Regel zu Mitgliedern einer Gruppe, 235
Zuweisen einer Pull-Regel zu Benutzerkonten, 235

Einschränken der Push-Anwendungsinhalte, die Benutzer empfangen können

Standardmäßig sendet der BlackBerry® MDS Connection Service Push-Anforderungen von serverseitigen Push-Anwendungen an Anwendungen auf den BlackBerry-Geräten. BlackBerry-Geräte können Anwendungsdaten und Anwendungs-Updates empfangen, ohne dass die Benutzer den Inhalt anfordern müssen.

Sie können die Umgebung Ihres Unternehmens so konfigurieren, dass nur bestimmte serverseitige Push-Anwendungen Push-Anforderungen an BlackBerry-Geräte senden können. Sie können die Push-Authentifizierung aktivieren, um zu verhindern, dass der BlackBerry MDS Connection Service Push-Anforderungen sendet, und Push-Auslöser erstellen, die es bestimmten serverseitigen Anwendungen ermöglichen, Push-Anforderungen an BlackBerry-Geräte zu senden. Um bestimmten Benutzern das Empfangen von Push-Anforderungen auf BlackBerry-Geräten zu gewähren, können Sie Push-Regeln erstellen und diesen Benutzern zuweisen.

Weitere Informationen zu Push-Anforderungen finden Sie im *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung BlackBerry Java Development Environment* .

Einschränken des Sendens von Daten von Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte

Sie können die Push-Authentifizierung aktivieren, um nur authentifizierten Push-Anwendungen zu erlauben, Push-Anforderungen an Anwendungen auf BlackBerry®-Geräten zu senden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Zugriffssteuerung** unter den Optionen für die **Push-Authentifizierung** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Erstellen Sie Push-Auslöser, um bestimmte serverseitige Push-Anwendungen zu authentifizieren und um das Senden von Push-Anforderungen durch diese serverseitigen Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte zu erlauben.

Erstellen von Push-Auslösern für Push-Anwendungen

Push-Auslöser legen fest, welche serverseitigen Push-Anwendungen authentifiziert sind und Push-Anforderungen an Anwendungen auf BlackBerry®-Geräten senden dürfen. Damit Push-Auslöser funktionieren, muss die Push-Authentifizierung für den BlackBerry MDS Connection Service aktiviert sein. Sie können mehrere serverseitige Push-Anwendungen für die Verwendung des gleichen Push-Auslösers konfigurieren (d. h., dass sie dasselbe Autorisierungskennwort verwenden), wenn dies in der Entwicklungsumgebung Ihres Unternehmens möglich ist.

Stellen Sie sicher, dass die HTTP-Kopfzeile für die Autorisierung in Push-Anforderungen von serverseitigen Push-Anwendungen mit dem für den Push-Auslöser angegebenen Push-Prinzipalnamen und dem Kennwort übereinstimmen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Aktivieren Sie die Push-Authentifizierung für die geeigneten Instanzen des BlackBerry MDS Connection Service.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Push-Auslöser** im Feld **Name** den Namen der serverseitigen Anwendung ein, die in der Lage sein soll, Push-Anforderungen an BlackBerry-Geräte zu senden.
5. Geben Sie im Feld **Anmeldeinformationen** das Kennwort für die serverseitige Push-Anwendung ein.
6. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Erstellen Sie einen Push-Auslöser für jede serverseitige Push-Anwendung, die Push-Anforderungen an BlackBerry-Geräte senden darf. Um anzugeben, welche Benutzer Push-Anforderungen von authentifizierten Push-Anwendungen erhalten können, aktivieren Sie die Push-Autorisierung und erstellen Sie die Push-Regeln.

Aktivieren der Push-Autorisierung

Wenn Sie die Push-Authentifizierung aktiviert und durch Erstellung der Push-Auslöser die Push-Anwendungen festgelegt haben, die Push-Anforderungen senden dürfen, können Sie Pull-Regeln erstellen. Diese legen fest, welche Benutzer Push-Anforderungen empfangen dürfen. Der BlackBerry® MDS Connection Service kann nur Push-Regeln anwenden, wenn Sie die Push-Autorisierung für den BlackBerry MDS Connection Service aktivieren.

Vor Beginn erforderliche Aktion:
- Aktivieren Sie die Push-Authentifizierung.
- Erstellen Sie Push-Auslöser, um bestimmte Push-Anwendungen zu authentifizieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Zugriffssteuerung** in der Dropdown-Liste **Push-Autorisierung** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Erstellen Sie eine Push-Regel.

Zugehörige Informationen
Einschränken des Sendens von Daten von Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte, 244

Erstellen einer Push-Regel

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Zugriffssteuerungsregeln** im Feld **Regelname** einen Namen für die Push-Regel ein.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Steuerungstyp** auf **Push**.
6. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weisen Sie der Push-Regel Push-Auslöser zu.

Zuweisen von Push-Auslösern zu einer Push-Regel

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erstellen Sie Push-Auslöser, um bestimmte Push-Anwendungen zu authentifizieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugriffssteuerungsregeln** auf das Symbol **Bearbeiten** für eine Push-Regel.
5. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Push-Auslöser** auf den Push-Auslöser, den Sie der Push-Regel zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Wiederholen Sie Schritt 5 und 6 für jeden Push-Auslöser, den Sie der Push-Regel zuweisen möchten.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Weisen Sie die Push-Regel einem Benutzerkonto oder einer Gruppe zu.

Zugehörige Informationen

Erstellen von Push-Auslösern für Push-Anwendungen, 244

Zuweisen einer Push-Regel zu Mitgliedern einer Gruppe

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Erstellen Sie eine Push-Regel.
- Weisen Sie der Push-Regel Push-Auslöser zu.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.

2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Suche**.
4. Suchen Sie nach einer Gruppe.
5. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
6. Wählen Sie alle Benutzer aus.
7. Klicken Sie in der Liste **Zur Benutzerkonfiguration hinzufügen** auf **Push-Regel hinzufügen**.
8. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Push-Regeln** auf eine Push-Regel.
9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Zuweisen einer Push-Regel zu Benutzerkonten

Vor Beginn erforderliche Aktion:

- Erstellen Sie eine Push-Regel.
- Weisen Sie der Push-Regel Push-Auslöser zu.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie die Benutzerkonten aus, denen Sie eine Push-Regel zuweisen möchten.
6. Klicken Sie in der Liste **Zur Benutzerkonfiguration hinzufügen** auf **Push-Regel hinzufügen**.
7. Klicken Sie in der Liste **Verfügbare Push-Regeln** auf eine Push-Regel.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
9. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verschlüsseln von Push-Anforderungen, die Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte senden

Sie können einen BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass Push-Anforderungen, die serverseitige Push-Anwendungen an BlackBerry-Geräte senden, mithilfe von SSL oder TLS verschlüsselt werden. Standardmäßig verschlüsselt der BlackBerry MDS Connection Service keine Push-Anforderungen, die von serverseitigen Push-Anwendungen gesendet werden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Zugriffssteuerung** in der Dropdown-Liste **Push-Verschlüsselung** auf **Ja**.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten von Push-Anwendungsanforderungen

Der BlackBerry® MDS Connection Service empfängt Push-Anwendungsanforderungen von serverseitigen Push-Anwendungen und sendet diese Anforderungen an Anwendungen auf BlackBerry-Geräten. Sie können steuern, wie der BlackBerry MDS Connection Service Push-Anwendungsanforderungen verarbeitet, speichert und sendet.

Weitere Informationen zu Arten von Push-Anforderungen finden Sie unter www.blackberry.com/developers im *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung BlackBerry Java Development Environment* .

Festlegen von Geräteports für anwendungszuverlässige Push-Anforderungen

Anwendungsentwickler können BlackBerry® Java® Applications zur Verwaltung anwendungszuverlässiger Push-Anforderungen erstellen. Wenn eine BlackBerry Java Application eine anwendungszuverlässige Push-Anforderung empfängt, sendet sie eine Bestätigungsnachricht an den BlackBerry MDS Connection Service, der die Bestätigung an die serverseitige Push-Anwendung sendet. Sie müssen die Geräteportnummern angeben, die die BlackBerry Java Applications nach anwendungszuverlässigen Push-Anforderungen abhören.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Erkundigen Sie sich bei den Anwendungsentwicklern Ihres Unternehmens nach den eindeutigen Portnummern, die sie für BlackBerry Java Applications definiert haben, die anwendungszuverlässige Push-Anforderungen unterstützen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie Geräteports angeben möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Feld **Geräteports für zuverlässige Push-Anforderungen aktiviert** die Geräteportnummer ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 bis 5 für jede Geräteportnummer, die Sie hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
8. Klicken Sie auf **Instanz neu starten**.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Speichern von Push-Anwendungsanforderungen in der BlackBerry Configuration Database

Um Speicher und Systemressourcen in Ihrer Unternehmensumgebung zu verwalten, können Sie einen BlackBerry® MDS Connection Service so konfigurieren, dass er Push-Anforderungen von PAP und Research In Motion® in der BlackBerry Configuration Database speichert. Sie können auch die Speichereinstellungen für die BlackBerry

Configuration Database konfigurieren. Weitere Informationen zu Arten von Push-Anforderungen finden Sie unter www.blackberry.com/developers im *Entwicklungshandbuch für die Entwicklungsumgebung "BlackBerry Java Development Environment"*.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Push Access Protocol** in der Dropdown-Liste **Push-Anforderungen speichern** auf **Ja**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Klicken Sie auf **Instanz neu starten**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Speichern von Push-Anforderungen in der BlackBerry Configuration Database.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren der Einstellungen für das Speichern von Push-Anforderungen in der BlackBerry Configuration Database

Um die Systemressourcen Ihres Unternehmens zu verwalten, können Sie Speichereinstellungen für Push-Anforderungen konfigurieren, die in der BlackBerry® Configuration Database gespeichert werden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Einstellungen für Push-Nachrichten** im Feld **Maximale Anzahl von gespeicherten Push-Nachrichten** die Anzahl der Push-Anforderungen ein, die von der BlackBerry Configuration Database gespeichert werden sollen.
5. Geben Sie im Feld **Maximales Push-Nachrichtenalter** den maximalen Zeitraum in Minuten ein, über den eine Push-Anforderung in der BlackBerry Configuration Database gespeichert werden soll, bevor der BlackBerry® Enterprise Server Express sie aus der BlackBerry Configuration Database löscht.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren der maximalen Anzahl der aktiven Verbindungen, die ein BlackBerry MDS Connection Service verarbeiten kann

Sie können die maximale Anzahl der Push-Verbindungen konfigurieren, die ein BlackBerry® MDS Connection Service gleichzeitig verarbeiten kann. Der BlackBerry MDS Connection Service stellt die Push-Verbindungen, die diese Begrenzung überschreiten, in eine Warteschlange.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.

2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie aktive Verbindungen konfigurieren möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Push Access Protocol** im Feld **Maximale Anzahl von aktiven Verbindungen** eine Zahl ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Klicken Sie auf **Instanz neu starten**.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren der maximalen Anzahl von Verbindungen in der Warteschlange, die der BlackBerry MDS Connection Service verarbeiten kann

Der BlackBerry® MDS Connection Service stellt Push-Verbindungen in die Warteschlange, wenn die Anzahl der Verbindungen die von Ihnen angegebene Beschränkung überschreitet. Sie können die maximale Anzahl der Push-Verbindungen konfigurieren, die vom BlackBerry MDS Connection Service in die Warteschlange gestellt werden können. Der BlackBerry MDS Connection Service sendet die Nachricht "Dienst nicht verfügbar" an BlackBerry-Geräte, wenn die Anzahl anstehender Push-Verbindungen in der Warteschlange die Beschränkung überschreitet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, für die Sie die maximale Anzahl von Verbindungen in Warteschlange konfigurieren möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Push Access Protocol** im Feld **Maximale Anzahl von Verbindungen in Warteschlange** eine Zahl ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Klicken Sie auf **Instanz neu starten**.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verwalten der Synchronisierung von Terminplanerdaten

24

Verwalten der drahtlosen Sicherung und Wiederherstellung von Terminplanerdaten

Die Funktion der drahtlosen Sicherung sichert Einstellungen und Daten der Benutzerkonten von den BlackBerry®-Geräten automatisch auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express. Sie können die Funktion der drahtlosen Sicherung zur Synchronisierung von Terminplanerdaten auf BlackBerry-Geräten verwenden, ohne dass dadurch die Leistung des Nachrichtenservers Ihres Unternehmens beeinträchtigt wird. Sie können die Funktion der drahtlosen Sicherung auch dazu verwenden, Daten vom BlackBerry Enterprise Server Express auf dem BlackBerry-Gerät wiederherzustellen. Standardmäßig ist die drahtlose Sicherung beim Aktivieren von BlackBerry-Geräten aktiviert.

Deaktivieren der drahtlosen Sicherung von Terminplanerdaten für ein Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Synchronisierung von Terminplanerdaten** im Abschnitt **Allgemein** in der Dropdown-Liste **Automatische drahtlose Sicherung aktiviert** auf **Nein**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Löschen von Terminplanerdaten für Mitglieder einer Benutzergruppe vom BlackBerry Enterprise Server Express

Wenn der BlackBerry® Enterprise Server Express die Terminplanerdaten für Mitglieder einer Benutzergruppe nicht korrekt von den BlackBerry-Geräten in die BlackBerry Configuration Database schreibt, könnten die Terminplanerdaten auf dem BlackBerry Enterprise Server Express beschädigt werden. Sie können die Terminplanerdaten vom BlackBerry Enterprise Server Express löschen. Diese Aktion erzwingt, dass BlackBerry-Geräte die aktuellen Terminplanerdaten mit dem BlackBerry Enterprise Server Express über das drahtlose Netzwerk synchronisieren müssen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.

2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Suche**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Gruppenkriterien** in der Dropdown-Liste **Bestimmte Gruppe** auf die entsprechende Gruppe.
5. Klicken Sie auf **Suche**.
6. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
7. Wählen Sie alle Benutzer aus.
8. Klicken Sie unter **Synchronisierung von Terminplanerdaten** auf **Gesicherte Daten für die Synchronisierung von Terminplanerdaten löschen**.

Löschen der Terminplanerdaten eines Benutzers von einem BlackBerry Enterprise Server Express

Wenn der BlackBerry® Enterprise Server Express die Terminplanerdaten eines Benutzers nicht korrekt von einem BlackBerry-Gerät in die BlackBerry Configuration Database schreibt, können die Terminplanerdaten auf dem BlackBerry Enterprise Server Express beschädigt werden. In diesem Fall können Sie die Terminplanerdaten vom BlackBerry Enterprise Server Express löschen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie die entsprechenden Benutzerkonten aus.
6. Klicken Sie in der Liste **Synchronisierung von Terminplanerdaten** auf **Gesicherte Daten für die Synchronisierung von Terminplanerdaten löschen**.

Ausschalten der Synchronisierung von Terminplanerdaten

Deaktivieren der Synchronisierung von Terminplanerdaten für alle einem BlackBerry Enterprise Server Express zugeordneten Benutzerkonten

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Synchronisierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Instanzinformationen** auf **Synchronisierung**.
4. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Synchronisierung aktiviert** für jede Art von Terminplanerdaten auf **Falsch**.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Deaktivieren der Synchronisierung von Terminplanerdaten für ein bestimmtes Benutzerkonto

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Führen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierung von Terminplanerdaten** im Abschnitt **Allgemein** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um die Synchronisierung von Terminplanerdaten zu verhindern, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Drahtlose Synchronisierung aktiviert** auf **Nein**.
   - Um die Synchronisierung von bestimmten Arten von Terminplanerdaten zu verhindern, klicken Sie im Abschnitt **Allgemein** in der Dropdown-Liste **Drahtlose Synchronisierung aktiviert** auf **Ja**. Klicken Sie für jede Art von Terminplanerdaten, die Sie nicht synchronisieren möchten, in der Dropdown-Liste **Synchronisierung aktiviert** auf **Nein**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie Terminplanerdaten synchronisiert werden

Ändern der Richtung der Synchronisierung von Terminplanerdaten für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Synchronisierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Instanzinformationen** auf **Synchronisierung**.
4. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
5. Führen Sie für jeden Typ der Terminplanerdaten in der Dropdown-Liste **Synchronisierungstyp** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um nur Daten vom BlackBerry® Enterprise Server Express zum BlackBerry-Gerät zu synchronisieren, klicken Sie auf **Server - Gerät**.
   - Um nur Daten vom BlackBerry-Gerät zum BlackBerry Enterprise Server Express zu synchronisieren, klicken Sie auf **Gerät - Server**.

- Um Daten vom BlackBerry-Gerät zum BlackBerry Enterprise Server Express und vom BlackBerry Enterprise Server Express zum BlackBerry-Gerät zu synchronisieren, klicken Sie auf **Bidirektional**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern der Richtung der Terminplanersynchronisierung für bestimmte Benutzerkonten

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Führen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierung von Terminplanerdaten** in der Dropdown-Liste **Synchronisierungstyp** für jede Art von Terminplanerdaten eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um nur Daten vom BlackBerry® Enterprise Server Express zum BlackBerry-Gerät zu synchronisieren, klicken Sie auf **Server - Gerät**.
   - Um nur Daten vom BlackBerry-Gerät zum BlackBerry Enterprise Server Express zu synchronisieren, klicken Sie auf **Gerät - Server**.
   - Um Daten vom BlackBerry-Gerät zum BlackBerry Enterprise Server Express und vom BlackBerry Enterprise Server Express zum BlackBerry-Gerät zu synchronisieren, klicken Sie auf **Bidirektional**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie der BlackBerry Administration Service während der Synchronisierung von Terminplanerdaten für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express Konflikte löst

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Synchronisierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Instanzinformationen** auf **Synchronisierung**.
4. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
5. Führen Sie in der Dropdown-Liste **Konfliktlösung** für jeden Typ von Terminplanerdaten eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um anzugeben, dass die BlackBerry® Enterprise Server Express-Daten die BlackBerry-Gerätedaten überschreiben, klicken Sie auf **Vorrang für Server**.

- Um anzugeben, dass die BlackBerry-Gerätedaten die BlackBerry Enterprise Server Express-Daten überschreiben, klicken Sie auf **Vorrang für Gerät**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie der BlackBerry Administration Service während der Synchronisierung von Terminplanerdaten Konflikte für ein bestimmtes Benutzerkonto löst

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Führen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierung von Terminplanerdaten** in der Dropdown-Liste **Konfliktlösung** für jede Art von Terminplanerdaten eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um anzugeben, dass die BlackBerry® Enterprise Server Express-Daten die BlackBerry-Gerätedaten überschreiben, klicken Sie auf **Vorrang für Server**.
   - Um anzugeben, dass die BlackBerry-Gerätedaten die BlackBerry Enterprise Server Express-Daten überschreiben, klicken Sie auf **Vorrang für Gerät**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen des Speicherorts der Terminplanerdaten

Sie können festlegen, ob ein Administrator den Speicherort der Terminplanerdaten eines BlackBerry®-Benutzers bestimmen kann. Standardmäßig legt der BlackBerry Messaging Agent den Speicherort der Terminplanerdaten fest.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** in der Dropdown-Liste **Agent, der den Speicherort der Terminplanerdaten bestimmt** die Option **Nur Administrator**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Legen Sie den Speicherort fest, an dem der BlackBerry Messaging Agent nach Terminplanerdaten sucht.

Festlegen des Speicherorts, an dem der BlackBerry Messaging Agent nach Terminplanerdaten sucht

Sie können den Speicherort festlegen, an dem der BlackBerry® Messaging Agent nach dem Adressbuch oder den Terminplaner-Notizdaten eines BlackBerry-Benutzers sucht.

Anmerkung: Wenn die Felder **Standort - Server** und **Standort - Relativer Pfad** nicht ausgefüllt sind, synchronisiert der BlackBerry® Enterprise Server Express das Adressbuch und die Notizen-Anwendung des Benutzers nicht mit dem BlackBerry-Gerät des Benutzers.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** die Option **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Synchronisierung von Terminplanerdaten** in den Abschnitten **Adressbuch** oder **Notizen** in der Dropdown-Liste **Speicherort der Terminplanerdaten überschreiben** die Option **Wahr** aus.
8. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Standort - Server** den Nachrichtenserver aus, der die Terminplanerdaten hostet.
9. Geben Sie im Feld **Standort - Relativer Pfad** den relativen Pfad für den Nachrichtenserver ein, der die Terminplanerdaten hostet.
10. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
11. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten der Nachrichtenumgebung und der Unterstützung von Anlagen in Ihrem Unternehmen

25

Verwalten der Nachrichtenweiterleitung

Sie können die Einstellungen für die Nachrichtenweiterleitung für Benutzer und Gruppen auf dem BlackBerry® Enterprise Server Express definieren. Diese Einstellungen steuern, wie der BlackBerry Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten von den E-Mail-Anwendungen der Benutzer an ihre BlackBerry-Geräte weiterleitet. Sie können auch einzelne Benutzerkonten verwalten, Benutzern technische Unterstützung anbieten sowie die Größe der Nachrichtenwarteschlange und die Auslastung des BlackBerry Messaging Agent zur Verarbeitung von Weiterleitungsanforderungen steuern. Standardmäßig ist die E-Mail-Nachrichtenweiterleitung aktiviert, wenn Sie dem BlackBerry Enterprise Server Express ein Benutzerkonto hinzufügen.

Benutzer können die Einstellungen für Nachrichtenweiterleitungen auf ihren BlackBerry-Geräten konfigurieren oder auch den BlackBerry® Desktop Manager oder den BlackBerry® Web Desktop Manager verwenden. Die von Ihnen definierten Einstellungen überschreiben die von Benutzern definierten Einstellungen.

Weiterleiten von E-Mail-Nachrichten an ein BlackBerry-Gerät, wenn keine Filterregeln gelten

Sie können einen BlackBerry® Enterprise Server Express so konfigurieren, dass eingehende Nachrichten an das BlackBerry-Gerät eines Benutzers weitergeleitet werden, wenn keine E-Mail-Nachrichtenfilter für die betreffenden Nachrichten gelten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
6. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Regeln für E-Mail-Nachrichtenfilter** auf **E-Mail-Nachrichten an das Gerät weiterleiten**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ohne geltende Filterregeln keine Ausgabe von E-Mail-Nachrichten an ein BlackBerry-Gerät

Sie können einen BlackBerry® Enterprise Server Express so konfigurieren, dass die Ausgabe eingehender E-Mail-Nachrichten an das BlackBerry-Gerät eines Benutzers verhindert wird, wenn keine E-Mail-Nachrichtenfilter für diese E-Mail-Nachrichten gelten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
6. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Regeln für E-Mail-Nachrichtenfilter** auf **E-Mail-Nachrichten nicht an das Gerät weiterleiten**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Weiterleiten von E-Mail-Nachrichten aus Unterordnern des Posteingangs an ein BlackBerry-Gerät

Sie können angeben, aus welchen Unterordnern in der E-Mail-Anwendung eines Benutzers der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten weiterleiten kann. Standardmäßig leitet ein BlackBerry Enterprise Server Express Nachrichten nur aus dem Posteingang weiter.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Führen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Umleitungseinstellungen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um E-Mail-Nachrichten nur aus dem Posteingang des Benutzers weiterzuleiten, klicken Sie auf **Nur Posteingang**.
   - Um E-Mail-Nachrichten aus dem Posteingang und dem Ordner "Gesendete Elemente" des Benutzers weiterzuleiten, klicken Sie auf **Nur Posteingang und gesendete Elemente**.
   - Um die Ordner auszuwählen, aus denen der BlackBerry Enterprise Server Express Nachrichten weiterleiten soll, klicken Sie auf **Ausgewählte Ordner**. Klicken Sie auf die Ordner, aus denen Sie Nachrichten weiterleiten möchten.

8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Deaktivieren der Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten an Benutzerkonten in einer Gruppe

Sie können vorübergehend verhindern, dass der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten an Benutzerkonten weiterleitet, die zu einer Benutzergruppe gehören (z. B. dann, wenn sich die Mitglieder der Benutzergruppe nicht in einem Bereich mit Mobilfunkempfang befinden und während dieser Zeit keine E-Mail-Nachrichten erhalten möchten). Wenn Sie die Nachrichtenweiterleitung für Benutzerkonten deaktivieren, können die Benutzer E-Mail-Nachrichten weder senden noch empfangen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Suche**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Gruppenkriterien** in der Dropdown-Liste **Bestimmte Gruppe** auf die Gruppe, für die Sie die Nachrichtenweiterleitung deaktivieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Suche**.
6. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
7. Wählen Sie alle Benutzer aus.
8. Klicken Sie unter **Gerätedienste** auf **Umleitung für die ausgewählten Geräte deaktivieren**.

Deaktivieren der Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten an ein Benutzerkonto

Sie können vorübergehend verhindern, dass der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten an ein BlackBerry-Gerät weiterleitet (zum Beispiel dann, wenn sich ein Benutzer nicht in einem Bereich mit Mobilfunkempfang befindet und während dieser Zeit keine E-Mail-Nachrichten erhalten möchte). Wenn Sie die Nachrichtenweiterleitung für ein Benutzerkonto deaktivieren, kann der Benutzer E-Mail-Nachrichten weder senden, noch empfangen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Einstellungen für E-Mail-Dienste** in der Dropdown-Liste **An BlackBerry-Gerät umleiten** auf **Nein**.
7. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.

8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Deaktivieren der Synchronisierung für E-Mail-Nachrichten, die von einem BlackBerry-Gerät gesendet wurden

Wenn Sie nicht möchten, dass die E-Mail-Anwendung eines Benutzers eine Kopie der E-Mail-Nachrichten empfängt, die der Benutzer vom BlackBerry®-Gerät aus sendet, können Sie die Synchronisierung für E-Mail-Nachrichten deaktivieren, die der Benutzer vom BlackBerry-Gerät aus sendet.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Dienste** im Abschnitt **Einstellungen für E-Mail-Dienste** in der Dropdown-Liste **Kopie im Ordner "Gesendet" speichern** auf **Nein**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Deaktivieren der Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten, wenn ein Benutzer ein BlackBerry-Gerät mit einem Computer verbindet

Um Netzwerkressourcen zu verwalten und die Anzahl der E-Mail-Nachrichten auf dem BlackBerry®-Gerät eines Benutzers zu steuern, können Sie die Weiterleitung von E-Mail-Nachrichten deaktivieren, wenn das BlackBerry-Gerät eines Benutzers über eine USB-Verbindung an den Computer des Benutzers angeschlossen ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Klicken Sie im Abschnitt **Einstellungen für E-Mail-Dienste** in der Dropdown-Liste **Umleiten wenn in Ladestation** auf **Falsch**.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten der Warteschlange für eingehende Nachrichten

In der Warteschlange für eingehende Nachrichten werden die E-Mail-Nachrichten vom Mailserver eines Unternehmens so lange gespeichert, bis der BlackBerry® Enterprise Server Express die E-Mail-Nachrichten verarbeitet und an die BlackBerry-Geräte sendet.

Löschen von E-Mail-Nachrichten für Benutzerkonten aus der Warteschlange für eingehende Nachrichten

Sie können E-Mail-Nachrichten für ein oder mehrere Benutzerkonten aus der Warteschlange für eingehende Nachrichten löschen. Dies ermöglicht Ihnen die Verwaltung des Umfangs der Warteschlange sowie von Benutzerkonten mit einer hohen Zahl anstehender E-Mail-Nachrichten.

Wenn Sie anstehende E-Mail-Nachrichten aus der Warteschlange für eingehende Nachrichten löschen, sendet der BlackBerry® Enterprise Server Express die Nachrichten nicht an das BlackBerry-Gerät des Benutzers. Die E-Mail-Nachrichten bleiben in der E-Mail-Anwendung auf dem Computer des Benutzers.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem oder mehreren Benutzerkonten.
4. Klicken Sie auf **Mehrere Benutzer verwalten**.
5. Wählen Sie die Benutzerkonten aus, für die Sie eingehende Nachrichten löschen möchten.
6. Klicken Sie in der Liste **Anstehende Datenpakete** auf **Anstehende Datenpakete für die ausgewählten Geräte entfernen**.

Wenn die drahtlose Kalendersynchronisierung für ein Benutzerkonto aktiviert ist, löscht der BlackBerry Enterprise Server Express anstehende Besprechungseinladungen oder Updates aus der Warteschlange für eingehende Nachrichten und sendet sie zu einem späteren Zeitpunkt. Der BlackBerry Enterprise Server Express löscht keine IT-Richtlinien und IT-Administrationsbefehle aus der Warteschlange für eingehende Nachrichten.

Verwalten der drahtlosen Nachrichtensynchronisierung

Der BlackBerry® Enterprise Server Express synchronisiert Änderungen des E-Mail-Nachrichtenstatus zwischen BlackBerry-Geräten und den E-Mail-Anwendungen auf den Computern von Benutzern. Der BlackBerry Enterprise Server Express synchronisiert Verschiebungen und Löschungen von Nachrichten und Indikatoren für gelesene und ungelesene Nachrichten alle 30 Minuten. Standardmäßig ist die drahtlose Nachrichtensynchronisierung aktiviert.

Um ein zu hohes Datenverkehrsaufkommen im drahtlosen Netzwerk zu verhindern, bitten Sie Benutzer, die Verwendung der Menüoption "Jetzt synchronisieren" in der Nachrichtenliste ihrer BlackBerry-Geräte einzuschränken.

Deaktivieren der drahtlosen Nachrichtensynchronisierung für einen BlackBerry Enterprise Server Express

Sie können die drahtlose Nachrichtensynchronisierung deaktivieren, um das Datenverkehrsaufkommen im drahtlosen Netzwerk zu reduzieren oder Benutzerkonten zu verwalten. Wenn Sie die drahtlose Nachrichtensynchronisierung deaktivieren, können Benutzer ihre E-Mail-Nachrichten nur durch Verbinden ihrer BlackBerry®-Geräte mit dem BlackBerry® Desktop Manager oder dem BlackBerry® Web Desktop Manager synchronisieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** in der Dropdown-Liste **Drahtlose Nachrichtensynchronisierung aktivieren** auf **Falsch**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten des Zugriffs auf Remote-Nachrichtendaten

Verhindern, dass ein Benutzer die Verfügbarkeit von Besprechungsteilnehmern auf dem BlackBerry-Gerät prüft

Wenn ein BlackBerry®-Gerätebenutzer eine Besprechungsanfrage erstellt, kann der BlackBerry-Gerätebenutzer standardmäßig prüfen, ob ein potenzieller Teilnehmer verfügbar ist. Sie können diese Funktion deaktivieren, wenn Sie die Ressourcenauswirkungen des BlackBerry® Enterprise Server Express auf den Nachrichtenserver Ihres Unternehmens minimieren möchten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf den Namen der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz oder des BlackBerry Enterprise Server Express-Paars, die bzw. das Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Ändern Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** die Einstellung für **Frei/Belegt-Suche aktiviert** in **Falsch**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express mit einer der folgenden Methoden neu:
   - Wenn Sie eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Instanzinformationen** auf **Instanz neu starten**.
   - Wenn Sie ein BlackBerry Enterprise Server Express-Paar ändern möchten, klicken Sie auf eine der Instanzen und dann auf der Registerkarte **Instanzinformationen** auf **Instanz neu starten**. Wiederholen Sie diesen Schritt für die andere Instanz des Paars.
   - Starten Sie in den Windows® Services den BlackBerry Dispatcher neu.

7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für jede BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz, für die Sie die Funktion deaktivieren möchten.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um dem Benutzer zu ermöglichen, die Verfügbarkeit eines potenziellen Besprechungsteilnehmers zu prüfen, ändern Sie im Abschnitt **Messaging-Optionen** die Einstellung für **Frei/Belegt-Suche aktiviert** in **Wahr**. Klicken Sie auf **Alles speichern**. Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verhindern, dass ein Benutzer mit einem Gerät nach Remote-E-Mail-Nachrichten sucht

Sie können verhindern, dass BlackBerry®-Gerätebenutzer mit ihren Geräten nach Remote-E-Mail-Nachrichten auf dem Nachrichtenserver suchen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Sie müssen die drahtlose E-Mail-Synchronisierung aktivieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf den Namen der BlackBerry Messaging Agent-Instanz, für die Sie verhindern möchten, dass ein Gerätebenutzer nach Remote-E-Mail-Nachrichten sucht.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Ändern Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** die Einstellung für **Remote-Suche aktiviert** in **Falsch**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Erweitern Sie im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry Enterprise Server**.
7. Klicken Sie auf den Namen der BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanz oder des BlackBerry Enterprise Server Express-Paars, die bzw. das der E-Mail-Instanz zugewiesen ist, für die Sie verhindern möchten, dass ein Gerätebenutzer nach Remote-E-Mail-Nachrichten sucht.
8. Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express mit einer der folgenden Methoden neu:
   - Wenn Sie eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ändern, klicken Sie im Abschnitt "Status" auf **Instanz neu starten**.
   - Wenn Sie ein BlackBerry Enterprise Server Express-Paar ändern, klicken Sie im Abschnitt "Status" für eine der Instanzen des Paars auf **Instanz neu starten**. Wiederholen Sie diesen Schritt für die andere Instanz des Paars.
   - Starten Sie in den Windows® Services den BlackBerry Dispatcher neu.
9. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8 für jede BlackBerry Messaging Agent-Instanz, für die Sie die Remote-Suche deaktivieren möchten.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um die Funktion zum Suchen nach Remote-Nachrichten wieder zu aktivieren, ändern Sie im Abschnitt **Messaging-Optionen** die Einstellung für **Remote-Suche aktiviert** in **Wahr**. Klicken Sie auf **Alles speichern**. Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verwalten von E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten

Der BlackBerry® Enterprise Server Express unterstützt auf BlackBerry-Geräten, auf denen BlackBerry® Device Software Version 4.5 oder höher ausgeführt wird, E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten. Sie können Unterstützung für Rich Content und eingebettete Bilder in E-Mail-Nachrichten deaktivieren. Die Benutzer können die Nachrichteneinstellungen auf ihren BlackBerry-Geräten konfigurieren. Die von Ihnen definierten Einstellungen überschreiben die von Benutzern definierten Einstellungen.

Anzeigen, ob ein Benutzer die Unterstützung von E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten, für ein BlackBerry-Gerät aktiviert hat

Sie können anzeigen, ob ein Benutzer die Unterstützung von E-Mail-Nachrichten mit HTML und Rich Content aktiviert hat und Bilder automatisch auf ein BlackBerry®-Gerät herunterladen kann. Ein Benutzer kann diese Unterstützung auf dem BlackBerry-Gerät aktivieren oder deaktivieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie im Abschnitt **Benutzersuche** nach dem Benutzerkonto, dem Sie das BlackBerry-Gerät zugewiesen haben.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Benutzernamen.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf den Namen der **Gerätekonfiguration**.
6. Prüfen Sie im Abschnitt **Einstellungen für E-Mail-Dienste**, ob die Optionen **Rich Content aktiviert** und **Automatisches Herunterladen der eingebetteten Bilder ist aktiviert** mit **Ja** konfiguriert sind.

Deaktivieren der Unterstützung für Rich-Text-Formatierung und eingebettete Bilder in E-Mail-Nachrichten für Benutzer auf einem BlackBerry Enterprise Server Express

Sie können verhindern, dass der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten, an BlackBerry-Geräte sendet. Wenn Sie die Rich-Text-Formatierung deaktivieren, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express alle E-Mail-Nachrichten im Nur-Text-Format. Sie können auch verhindern, dass der BlackBerry Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten, die eingebettete Bilder enthalten, an BlackBerry-Geräte sendet.

Wenn Sie die Unterstützung für Rich Content und eingebettete Bilder deaktivieren, reduzieren Sie den Ressourcenverbrauch auf den Computern, auf denen der Nachrichtenserver, der BlackBerry Attachment Service und der BlackBerry MDS Connection Service ausgeführt werden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf den Namen der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz oder des BlackBerry Enterprise Server Express-Paars, für die bzw. das Sie die Rich-Text-Formatierung oder eingebettete Bilder deaktivieren möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** eine oder beide der folgenden Aktionen durch:
   - Um die Rich-Text-Formatierung zu deaktivieren, ändern Sie im Abschnitt **Messaging-Optionen** die Einstellung für **Rich Content aktiviert** in **Falsch.**
   - Um das Senden von eingebetteten Bildern zu verhindern, ändern Sie im Abschnitt **Messaging-Optionen** die Einstellung für **Automatisches Herunterladen der eingebetteten Bilder ist aktiviert** in **Falsch.**
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Starten Sie den BlackBerry Enterprise Server Express mit einer der folgenden Methoden neu:
   - Wenn Sie eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Instanzinformationen** auf **Instanz neu starten**.
   - Wenn Sie ein BlackBerry Enterprise Server Express-Paar ändern möchten, klicken Sie auf eine der Instanzen und dann auf der Registerkarte **Instanzinformationen** auf **Instanz neu starten**. Wiederholen Sie diesen Schritt für die andere Instanz des Paars.
   - Starten Sie in den Windows® Services den BlackBerry Dispatcher neu.
7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6 für jede BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz, für die Sie die Rich-Text-Formatierung oder eingebettete Bilder deaktivieren möchten.

Deaktivieren der Unterstützung für Rich-Text-Formatierung in E-Mail-Nachrichten mithilfe einer IT-Richtlinienregel

Durch Ändern einer IT-Richtlinienregel können Sie verhindern, dass der BlackBerry® Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten, die HTML und Rich Content enthalten, an Benutzer sendet. Wenn Sie die Rich-Text-Formatierung deaktivieren, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express alle E-Mail-Nachrichten im Nur-Text-Format.

Wenn Sie die Rich Content-Formatierung deaktivieren, reduzieren Sie den Ressourcenverbrauch auf den Computern, die den Nachrichtenserver, den BlackBerry Attachment Service und den BlackBerry MDS Connection Service hosten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Richtlinie**.
2. Klicken Sie auf **IT-Richtlinien verwalten**.
3. Klicken Sie auf den Namen der IT-Richtlinie, die Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **IT-Richtlinie bearbeiten**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **E-Mail-Nachrichtenübermittlung Rich Content für E-Mails deaktivieren** in **Ja**.

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
7. Senden Sie die aktualisierte IT-Richtlinie erneut an die BlackBerry-Geräte.

Konfigurieren von IBM Lotus Notes-Links auf Geräten

In IBM® Lotus Notes® können BlackBerry®-Gerätebenutzer Lotus Notes-Links verwenden, um eine Verbindung zu Dokumenten, bestimmten Abschnitten eines Dokuments, Ansichten, Ordnern oder Anwendungen in Lotus Notes herzustellen. Der BlackBerry® Enterprise Server Express unterstützt Lotus Notes-Links in E-Mail-Nachrichten, die Benutzer auf ihren BlackBerry-Geräten erstellen und empfangen. Der BlackBerry Enterprise Server Express ruft die Eigenschaften von Dokument-Links, Anker-Links, Anzeige-Links oder Datenbank-Links (auch bekannt als Anwendungs-Links) vom IBM® Lotus® Domino® ab und konvertiert sie in das HTTP-Format. In E-Mail-Nachrichten mit reinem Text werden die Links als Webadressen angezeigt. In HTML-E-Mail-Nachrichten werden die Links als Symbole angezeigt.

Benutzer können auf die HTTP-Links klicken, um Dokumente, Ordner, Ansichten oder Datenbankinformationen im BlackBerry® Browser anzuzeigen. Wenn die Informationen, auf die der Benutzer durch Klicken auf den Link zugreifen soll, auf einem Lotus Dominogespeichert sind, der eine Authentifizierung erfordert, fordert das Gerät möglicherweise den Benutzer auf, seine Anmeldeinformationen einzugeben, nachdem er auf den Link geklickt hat.

Lotus Notes-Links enthalten den Namen des Lotus DominoServers, auf dem die Informationen gespeichert sind, auf die Sie verweisen. Der Lotus Domino-Servername ist ein Lotus Notes-Name, den der BlackBerry Messaging Agent möglicherweise nicht verwenden kann, um auf die Informationen zuzugreifen, auf die Sie mithilfe von HTTP verweisen. Der BlackBerry Enterprise Server Express verwendet eine Karte, die sich im Speicher des BlackBerry Messaging Agent befindet, um Informationen zu Lotus Domino-Servern und Hostnamen für diese Server zu speichern. Wenn der BlackBerry Messaging Agent eine E-Mail-Nachricht verarbeitet, um sie an einen Benutzer zu senden, und die E-Mail-Nachricht Links enthält, durchsucht der BlackBerry Messaging Agent die Karte nach dem Hostnamen für den Lotus Domino, auf dem die Informationen gespeichert sind, auf die Sie verweisen, und erstellt einen HTTP-Link, der in der E-Mail-Nachricht angezeigt wird.

Der BlackBerry Enterprise Server Express unterstützt Lotus Notes-Links auf Geräten, wenn die folgenden Bedingungen gegeben sind:

- Auf Lotus Domino-Servern, die Informationen enthalten, auf die Sie verweisen, muss die HTTP-Aufgabe ausgeführt werden.
- Lotus Domino, die Informationen enthalten, auf die Sie verweisen, müssen Browserclients den Zugriff auf Datenbanken auf den Servern erlauben.

Weitere Informationen, finden Sie unter www.ibm.com/developerworks/lotus/documentation/domino/ in der Lotus Domino-Administratorhilfe.

Konfigurieren des BlackBerry Enterprise Server Express für die Unterstützung von IBM Lotus Notes-Links zu verschiedenen IBM Lotus Domino-Domänen

Der BlackBerry® Enterprise Server Express erkennt die IBM® Lotus® Domino®-Server, denen Benutzerkonten zugewiesen sind, und aktualisiert die Karte von Lotus Domino-Servernamen und -Hostnamen, damit der BlackBerry Enterprise Server Express auf die Informationen zugreifen kann, auf die Sie von den Servern aus verweisen. Wenn der BlackBerry Enterprise Server Express keinen Lotus Domino-Server erkennen kann (wenn ein Lotus Domino-Server sich z. B. in einer anderen Domäne befindet), können Sie den Lotus Domino-Servernamen und -Hostnamen mit einem Registrierungswert manuell in die Karte einfügen.

1. Klicken Sie auf dem Computer, der den BlackBerry Messaging Agent hostet, auf **Start > Ausführen**.
2. Geben Sie **regedit** ein.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
   - Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
4. Wenn der **DocLink**-Registrierungsschlüssel nicht existiert, erstellen Sie einen Registrierungsschlüssel namens **DocLink**.
5. Erstellen Sie im Registrierungsschlüssel **DocLink** einen Wert als mehrzeilige Zeichenfolge mit dem Namen **ServerHostNames**.
6. Doppelklicken Sie auf den neuen mehrzeiligen Wert.
7. Geben Sie im Datenfeld **Wert** den Lotus Domino-Servernamen und den -Hostnamen mit folgendem Format ein: *<server_name>!!<host_name>* (Z. B. CN=server01/O=central!!example.com). Geben Sie zusätzliche Servernamen und Hostnamen in separate Zeilen ein.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Aktualisieren der Karte für IBM Lotus Domino-Servernamen und -Hostnamen

Wenn Sie den BlackBerry® Messaging Agent starten, startet er die Karte für IBM® Lotus® Domino® und speichert sie. Wenn Sie die Konfigurationsinformationen für jeden BlackBerry-Gerätebenutzer zum BlackBerry® Enterprise Server Express hinzufügen, füllt der BlackBerry Enterprise Server Express die Karte mit dem Lotus Domino-Servernamen und -Hostnamen jedes Benutzers. Wenn der BlackBerry Enterprise Server Expressr einen neuen Lotus Domino-Server bei der Nachrichtenverarbeitung erkennt, fügt er Servernamen und Hostnamen in die Karte ein.

Standardmäßig aktualisiert sich die Karte täglich um 3:00 Uhr. Wenn sich der Domänenname für einen Server ändert, müssen Sie bis nach 3.00 Uhr warten, bis die Karte aktualisiert wird. Mit einem Registrierungswert können Sie einstellen, wie oft die Karte aktualisiert wird. Wenn die Karte öfter aktualisiert wird, haben Sie häufigeren Zugriff auf das Lotus Domino-Verzeichnis.

Ändern, wie oft der BlackBerry Messaging Agent die Karte für IBM Lotus Dominoo-Servernamen und -Hostnamen aktualisiert

1. Klicken Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® Messaging Agent hostet, auf **Start > Ausführen**.
2. Geben Sie **regedit** ein.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
   - Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
4. Wenn der **DocLink**-Registrierungsschlüssel nicht existiert, erstellen Sie einen Registrierungsschlüssel namens **DocLink**.
5. Erstellen Sie im Registrierungsschlüssel **DocLink** einen DWORD-Wert mit dem Namen **ServerHostNamesCacheTimeout**.
6. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert.
7. Geben Sie im Datenfeld **Wert** das Intervall, in dem sich die Karte aktualisieren soll, in Sekunden ein. Der Mindestwert ist 3600 Sekunden (1 Stunde); der Höchstwert ist 86.400 Sekunden (24 Stunden).
8. Klicken Sie auf **OK**.

Deaktivieren der Unterstützung für IBM Lotus Notes-Links

Standardmäßig ist Unterstützung für IBM® Lotus Notes®-Links aktiviert. Wenn Ihre Unternehmensumgebung Sicherheitseinschränkungen hat, können Sie mithilfe eines Registrierungswerts die Unterstützung für Lotus Notes-Links deaktivieren.

1. Klicken Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® Messaging Agent hostet, auf **Start > Ausführen**.
2. Geben Sie **regedit** ein.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
   - Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
4. Wenn der **DocLink**-Registrierungsschlüssel nicht existiert, erstellen Sie einen Registrierungsschlüssel namens **DocLink**.
5. Erstellen Sie im Registrierungsschlüssel **DocLink** einen DWORD-Wert mit dem Namen **Deaktivieren**.
6. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert.
7. Geben Sie in das Datenfeld **Wert** die Ziffer **1** ein.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um Unterstützung für Lotus Notes-Links zu aktivieren, ändern Sie den Registrierungswert **Deaktivieren** auf **"0"**.

Synchronisieren von Ordnern auf dem BlackBerry-Gerät

Festlegen der öffentlichen Ordner für Kontakte, die ein Benutzer mit einem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann

Standardmäßig kann ein Benutzer Kontakte aus allen öffentlichen Ordnern für Kontakte auf dem Nachrichtenserver mit den Kontaktlisten auf einem BlackBerry®-Gerät synchronisieren. Um Netzwerkressourcen zu schonen, können Sie die öffentlichen Ordner für Kontakte auswählen, die ein Benutzer synchronisieren kann.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Gerätekonfiguration**.
7. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Öffentliche Ordner für Kontakte** das Kontrollkästchen neben jedem öffentlichen Adressbuch, das der Benutzer mit den Kontaktlisten auf dem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen der Unterordner für persönliche Kontakte, die ein Benutzer mit einem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann

Standardmäßig kann ein Benutzer alle Unterordner für persönliche Kontakte auf dem Nachrichtenserver mit den Kontaktlisten auf dem BlackBerry®-Gerät synchronisieren. Um bei der Verwaltung von Netzwerkressourcen zu helfen, können Sie die Unterordner für persönliche Kontakte auswählen, die ein Benutzer synchronisieren kann.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie auf den Anzeigenamen für das Benutzerkonto.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Gerätekonfiguration**.
6. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
7. Wählen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Ordner für private Kontakte** die Unterordner für persönliche Kontakte aus, die der Benutzer mit den Kontaktlisten des BlackBerry-Geräts synchronisieren kann.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen der persönlichen E-Mail-Ordner, die ein Benutzer mit einem BlackBerry-Gerät synchronisieren kann

Um Netzwerkressourcen zu schonen, können Sie die persönlichen E-Mail-Ordner auswählen, die ein Benutzer mit einem BlackBerry®-Gerät synchronisieren kann.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie das Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Anzeigenamen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Name der Gerätekonfiguration**.
6. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Umleitungsordner** auf **Ausgewählte Ordner**.
8. Wählen Sie die Ordner aus, für die Sie dem Benutzer die Synchronisierung mit den Kontaktlisten auf dem BlackBerry-Gerät gestatten möchten.
9. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um zuzulassen, dass der Benutzer die zu synchronisierenden Ordner selbst auswählt, weisen Sie ihn an, Ordner mithilfe des BlackBerry® Desktop Manager oder des BlackBerry® Web Desktop Manager auszuwählen.

Festlegen von öffentlichen Datenbanken für Kontakte, auf die Benutzer von ihren BlackBerry-Geräten aus zugreifen können

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Server für öffentliche Kontakte** im Feld **Maximale Anzahl der beim Benutzer synchronisierten Server für öffentliche Kontakte** die Anzahl der öffentlichen Datenbanken für Kontakte ein, auf die Benutzer von ihren BlackBerry-Geräten aus zugreifen können.

   Der Standardwert ist "20".
5. Geben Sie im Feld **Server für Kontakte** den Namen eines Servers für Kontakte ein.
6. Geben Sie im Feld **Datenbankname** den Namen einer öffentlichen Datenbank für Kontakte ein.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für jede öffentliche Datenbank für Kontakte, die Sie hinzufügen möchten.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um BlackBerry-Gerätebenutzern den Zugriff auf die von Ihnen angegebenen öffentlichen Datenbanken für Kontakte zu gestatten, steuern Sie mithilfe des BlackBerry Administration Service, auf welche öffentlichen Datenbanken für Kontakte die Benutzer zugreifen können, oder weisen Sie die Benutzer an, die verfügbaren öffentlichen Datenbanken für Kontakte mithilfe des BlackBerry® Desktop Manager oder des BlackBerry® Web Desktop Manager auszuwählen.

Steuern, auf welche öffentlichen Datenbanken für Kontakte ein Benutzer vom BlackBerry-Gerät aus zugreifen kann

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Verfügbare Datenbanken für Kontakte** in der Liste **Verfügbare Datenbanken für Kontakte** auf die öffentlichen Datenbanken für Kontakte, auf die der Benutzer vom BlackBerry-Gerät aus zugreifen können soll.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
9. Klicken Sie in der Liste **Aktuelle Datenbanken für Kontakte** auf die öffentlichen Datenbanken für Kontakte, auf die der Benutzer vom BlackBerry-Gerät aus keinen Zugriff haben soll.
10. Klicken Sie auf **Entfernen**.
11. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
12. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Konfigurieren des Zugriffs auf Dokumente in Remote-Dateisystemen

Standardmäßig kann der BlackBerry® MDS Connection Service das Windows®-Netzwerk Ihres Unternehmens nach allen Dokumenten durchsuchen, auf die Benutzer von ihren BlackBerry-Geräten aus möglicherweise zugreifen möchten.

Falls Sie Benutzern von BlackBerry® Enterprise Server Express Version 5.0 SP1 oder höher oder BlackBerry® Device Software Version 5.0 oder höher gestatten möchten, von den BlackBerry-Geräten aus auf bestimmte Dokumente zuzugreifen, die nicht im Windows-Netzwerk gespeichert sind (zum Beispiel auf Dokumente, die sich in einem Linux®-Netzwerk befinden), müssen Sie den BlackBerry MDS Connection Service dafür konfigurieren, das Remote-Dateisystem, in dem sich die Dokumente befinden, zu durchsuchen und den Benutzern oder dem BlackBerry MDS Connection Service die Anmeldeinformationen für die AuthentifizierungBlackBerry® Device Softwarebereitzustellen.

Bei Remote-Dateisystemen, die eine Authentifizierung erfordern, können Sie die Anmeldeinformationen dem BlackBerry MDS Connection Service bereitstellen, damit Benutzer die Anmeldeinformationen nicht selbst eingeben müssen, wenn sie auf die Dokumente zugreifen.

Um den BlackBerry MDS Connection Service dafür zu konfigurieren, das Remote-Dateisystem zu durchsuchen, müssen Sie definieren, wie der BlackBerry MDS Connection Service mit dem Remote-Dateisystem kommuniziert, die Kommunikationsinformationen einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz hinzufügen und den Konfigurationssatz einer oder mehreren BlackBerry MDS Connection Service-Instanzen zuweisen.

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service für die Kommunikation mit einem Remote-Dateisystem

Um zuzulassen, dass der BlackBerry® MDS Connection Service mit einem Remote-Dateisystem kommuniziert, geben Sie die URL für das Remote-Dateisystem und die Zugriffsart (Linux® oder Windows®) an, die von der Domäne des Remote-Dateisystems unterstützt wird. Sie können auch Anmeldeinformationen für die Domäne bereitstellen, damit die Benutzer von BlackBerry-Geräten die Anmeldeinformationen nicht selbst eingeben müssen, wenn sie auf die Dokumente zugreifen.

Vor Beginn erforderliche Aktion: Falls das Dateisystem für die Authentifizierung bei dem Remote-Dateisystem den BlackBerry MDS Connection Service erfordert, erstellen Sie auf dem Remote-Dateisystem ein Konto, das der BlackBerry MDS Connection Service zur Authentifizierung verwenden kann, wenn der BlackBerry MDS Connection Service Anfragen für Dokumente erhält.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Datei** im Feld **Name** einen Namen für die Kommunikationsmethode ein, die Sie konfigurieren möchten.
5. Geben Sie im Feld **Dienst-URL** in folgendem Format den UNC-Pfad zum Remote-Dateisystem ein: /<*Computername*><*FS_Pfad*>, wobei <*Computername*> für den FQDN oder die IP-Adresse eines Computers oder die virtuelle Ansicht der freigegebenen Ordner (zum Beispiel den DFS-Namespace in Windows Server®) steht und <*FS_Pfad*> für den optionalen Verzeichnispfad, in dem ein bestimmter Dateiname enthalten sein kann. Wenn Sie den UNC-Pfad eingeben, können Sie mit einem Sternchen (*) eine Abfolge beliebiger Zeichen (einschließlich Leerstellen) und mit einem Fragezeichen (?) ein einzelnes beliebiges Zeichen darstellen. Mit einem umgekehrten Schrägstrich (\) können Sie ein ESC-Zeichen angeben. Sie können keine URL eingeben, die nach allen Computern in einer Windows-Domäne suchen kann.
6. Falls das Dateisystem für die Authentifizierung bei dem Remote-Dateisystem den BlackBerry MDS Connection Service erfordert, führen Sie die folgenden Aktionen aus:
   - Geben Sie im Feld **Benutzername** den Namen des Kontos ein, das der BlackBerry MDS Connection Service verwenden soll, um sich beim Remote-Dateisystem zu authentifizieren.
   - Geben Sie im Feld **Authentifizierungsdomäne** die Domäne für das Benutzerkonto ein.
   - Geben Sie in die Felder **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** das Kennwort für das Benutzerkonto ein.

- Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Netzwerkanbieter** auf den Netzwerkanbieter, den der BlackBerry MDS Connection Service verwenden soll, um auf das Dateisystem zuzugreifen.

7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Beispiele für Schritt 5

Um auf eine bestimmte Datei auf einem Computer zuzugreifen, können Sie Folgendes eingeben: **"/test.company.net/docs/presentation.ppt"**. Um auf die freigegebenen Ordner auf einem bestimmten Computer zuzugreifen, können Sie Folgendes eingeben: **"/10.10.10.10"**. Um auf den gesamten Inhalt der Computer in einer bestimmten Domäne zuzugreifen, können Sie Sie Folgendes eingeben: **"*.test.company.net/*"**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Fügen Sie einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz Kommunikationsinformationen hinzu.

Hinzufügen von Kommunikationsinformationen zu einem BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz

Ein BlackBerry® MDS Connection Service-Konfigurationssatz ist ein Satz von Dienstkonfigurationen, mit deren Hilfe die BlackBerry MDS Connection Service-Instanzen in Ihrem Unternehmen mit einem Remote-Dateisystem, einem LDAP-Server, einem DSML-Server, einem CRL-Server, einem OCSP-Server oder einer Zertifizierungsstelle kommunizieren können. Sie müssen die Kommunikationsinformationen, die der BlackBerry MDS Connection Service für die Kommunikation mit Servern benötigt, einem Konfigurationssatz hinzufügen, damit eine BlackBerry MDS Connection Service-Instanz mit den Servern kommunizieren kann, nachdem Sie den Konfigurationssatz der Instanz zugewiesen haben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Konfigurationssätze** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen Konfigurationssatz zu erstellen, geben Sie im Abschnitt **Name des Konfigurationssatzes** einen Namen und eine Beschreibung für den Konfigurationssatz ein.
   - Um einen vorhandenen Konfigurationssatz zu ändern, klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten**.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Prioritätsdienstgruppe** auf den Namen des Dienstes, für den Sie die Kommunikationsmethode konfigurieren möchten.
6. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Dienst (Name: Beschreibung)** auf den Namen der Kommunikationsmethode, die Sie konfigurieren möchten.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
8. Um die Kommunikationsmethode festzulegen, mit der der BlackBerry MDS Connection Service als Erstes versuchen soll, eine Verbindung zum Server herzustellen, klicken Sie auf den **Aufwärtspfeil** und den **Abwärtspfeil**. Der BlackBerry MDS Connection Service löst Konflikte auf, indem er die Kommunikationsmethoden in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge anwendet. Die Reihenfolge, die Sie für

die LDAP-, DSML- oder Dateikommunikation festlegen, gilt für jede Kommunikationsmethode einzeln. Die Reihenfolge ermöglicht dem BlackBerry MDS Connection Service, Konflikte zwischen Domänen zu lösen, wenn Sie mehrere Kommunikationsmethoden für eine bestimmte URL erstellt haben.

9. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen neuen Konfigurationssatz hinzuzufügen, klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
   - Um einen vorhandenen Konfigurationssatz zu aktualisieren, klicken Sie auf das Symbol **Aktualisieren**.
10. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion:

- Um Ihre Änderungen zu bestätigen, klicken Sie auf das Symbol **Anzeigen**.
- Weisen Sie den Konfigurationssatz einem BlackBerry MDS Connection Service zu.

Zuweisen eines BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatzes zu einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz

Sie können einen BlackBerry® MDS Connection Service-Konfigurationssatz einer BlackBerry MDS Connection Service-Instanz zuweisen, damit BlackBerry-Gerätebenutzer von Geräten aus auf Dokumente in Remote-Dateisystemen zugreifen können, der BlackBerry MDS Connection Service nach Zertifikaten suchen und den Status der Zertifikate von LDAP-, DSML-, CRL- oder OCSP-Servern prüfen kann und der BlackBerry MDS Connection Service Zertifikatanforderungen an eine Zertifizierungsstelle senden kann.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **MDS Connection Service**.
3. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **Konfigurationssätze für Komponenten** im Abschnitt **Verfügbare Konfigurationssätze für Komponenten** in der Dropdown-Liste **Dienstkonfigurationssätze** auf den Konfigurationssatz, den Sie der BlackBerry MDS Connection Service-Instanz zuweisen möchten.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
7. Um die BlackBerry MDS Connection Service-Instanz neu zu starten, klicken Sie auf der Registerkarte **Instanzinformationen** in der Liste **Status** auf **Instanz neu starten**.
8. Um den BlackBerry MDS Connection Service-Konfigurationssatz einer anderen BlackBerry MDS Connection Service-Instanz zuzuweisen, führen Sie die Schritte 3 bis 7 aus.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verwalten von Signaturen und Haftungsausschlüssen in E-Mail-Nachrichten

Hinzufügen einer Signatur zu E-Mail-Nachrichten, die ein Benutzer von einem BlackBerry-Gerät sendet

Wenn Sie eine Richtlinie für das Signaturformat in Ihrem Unternehmen durchsetzen möchten, können Sie den E-Mail-Nachrichten, die Benutzer von ihren BlackBerry®-Geräten senden, eine Standardsignatur hinzufügen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Geben Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Mailbox-Optionen** im Feld **Automatische Signatur** die Signatur ein, die in den E-Mail-Nachrichten angezeigt werden soll, die der Benutzer vom BlackBerry-Gerät sendet.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Hinzufügen eines Haftungsausschlusses zu allen E-Mail-Nachrichten, die Benutzer von BlackBerry-Geräten senden

Sie können einen Haftungsausschluss zu E-Mail-Nachrichten hinzufügen, die Benutzer von ihren BlackBerry®-Geräten senden. Die Benutzer können die von Ihnen definierten Haftungsausschlüsse nicht ändern.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen Haftungsausschluss vor dem Nachrichtentext hinzuzufügen, geben Sie im Feld **Vorangestellter Haftungsausschluss** den Haftungsausschluss ein.
   - Um einem Haftungsausschluss nach der Benutzersignatur hinzuzufügen, geben Sie im Feld **Angehängter Haftungsausschluss** den Haftungsausschluss ein.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 für jede Instanz, für die Sie einen Haftungsausschluss erstellen möchten.
6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Hinzufügen eines Haftungsausschlusses zu allen E-Mail-Nachrichten, die ein Benutzer von einem BlackBerry-Gerät sendet

Sie können allen von einem einzelnen Benutzer gesendeten E-Mail-Nachrichten einen Haftungsausschluss hinzufügen, der sich von anderen Haftungsausschlüssen unterscheidet, die Sie für alle Benutzer auf einem BlackBerry® Enterprise Server Express hinzugefügt haben. Ein Benutzer kann den von Ihnen definierten Haftungsausschluss nicht ändern.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie das Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Benutzer bearbeiten**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **Nachrichtenkonfiguration** auf **Standardkonfiguration**.
7. Führen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** im Abschnitt **Mailbox-Optionen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um einen Haftungsausschluss vor dem Nachrichtentext hinzuzufügen, geben Sie im Feld **Vorangestellter Haftungsausschluss** den Haftungsausschluss ein.
   - Um einem Haftungsausschluss nach der Benutzersignatur hinzuzufügen, geben Sie im Feld **Angehängter Haftungsausschluss** den Haftungsausschluss ein.
8. Klicken Sie auf **Mit Bearbeiten von Benutzerinformationen fortfahren**.
9. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Festlegen von Konfliktregeln für Haftungsausschlüsse

Wenn Sie mehrere Haftungsausschlüsse mit einem Benutzerkonto verknüpfen, können Sie Konfliktregeln für den Haftungsausschluss angeben, um die Reihenfolge festzulegen, in der der BlackBerry® Enterprise Server Express die Haftungsausschlüsse anwenden soll. Zum Beispiel können Sie den BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass er in der E-Mail-Nachricht zuerst den Benutzer-Haftungsausschluss und danach den BlackBerry Enterprise Server Express-Haftungsausschluss anzeigt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die Konfliktregeln für Haftungsausschlüsse anzugeben, die vor dem Text einer Nachricht angezeigt werden, klicken Sie im Abschnitt **Messaging-Optionen** in der Dropdown-Liste **Konfliktregel für vorangestellten Haftungsausschluss** auf eine Konfliktregel.
   - Um die Konfliktregeln für Haftungsausschlüsse anzugeben, die nach der Signatur des Benutzers angezeigt werden, klicken Sie im Abschnitt **Messaging-Optionen** in der Dropdown-Liste **Konfliktregel für angehängte Haftungsausschlüsse** auf eine Konfliktregel.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Deaktivieren von Haftungsausschlüssen für E-Mail-Nachrichten

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um Haftungsausschlüsse zu deaktivieren, die vor dem Text der Nachricht angezeigt werden, klicken Sie im Feld **Konfliktregel für vorangestellten Haftungsausschluss** in der Dropdown-Liste auf **Alle Haftungsausschlüsse deaktivieren**.
   - Um Haftungsausschlüsse zu deaktivieren, die nach der Benutzersignatur angezeigt werden, klicken Sie im Feld **Konfliktregel für nachfolgenden Haftungsausschluss** in der Dropdown-Liste auf **Alle Haftungsausschlüsse deaktivieren**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Überwachen von E-Mail-Nachrichten, die Benutzer von BlackBerry-Geräten aus senden

Damit der Inhalt der E-Mail-Nachrichten, die Benutzer von ihren BlackBerry®-Geräten senden, überwacht werden kann, können Sie für bestimmte E-Mail-Adressen in E-Mail-Nachrichten eine Blindkopie aktivieren. Sie können Blindkopien für E-Mail-Adressen aller Benutzer, die Sie einem BlackBerry Messaging Agent zuweisen, aktivieren. Wenn Sie die automatische Blindkopie-Funktion für E-Mail-Adressen in Nachrichten aktivieren, wird das BCC-Feld der ursprünglichen Nachricht ausgefüllt, sodass der Sender der Nachricht über die Blindkopie informiert ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **E-Mail-Adressen als Auto-BCC** eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Manuelles Hinzufügen von E-Mail-Adressen.	Geben Sie im Feld **E-Mail-Adressen als Auto-BCC** die E-Mail-Adressen ein.
Fügen Sie E-Mail-Adressen aus dem Adressbuch hinzu.	a. Klicken Sie auf **Aus der E-Mail-Adressliste wählen**.

Aufgabe	Schritte
	b. Suchen Sie nach einem oder mehreren Benutzern. c. Wählen Sie in den Suchergebnissen ein oder mehrere Benutzerkonten aus. d. Klicken Sie auf **Fortfahren**.

5. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5 für jede E-Mail-Adresse, die Sie hinzufügen möchten.
7. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Senden von Benachrichtigungsnachrichten an Benutzer

Sie können einem einzelnen Benutzer, allen einem BlackBerry® Enterprise Server Express zugeordneten Benutzern oder allen Benutzern in der BlackBerry Domain eine Benachrichtigungsnachricht senden. Sie können Benachrichtigungen als E-Mail-Nachrichten oder als PIN-Nachrichten senden. PIN-Nachrichten sind nützlich, um Benutzer bei Ausfall des Nachrichtenservers zu benachrichtigen, da BlackBerry-Geräte PIN-Nachrichten direkt und nicht über den Nachrichtenserver senden und empfangen. BlackBerry-Geräte wenden keine Filter auf PIN-Nachrichten an.

Wenn Benutzer auf eine Benachrichtigungs-E-Mail antworten, senden ihre BlackBerry-Geräte die Antworten an die Verwaltungs-E-Mail-Adresse.

Senden einer Benachrichtigungsnachricht an alle Benutzer in einer BlackBerry Domain

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Domain**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Domäneninformation** auf **Nachricht an Benutzer senden**.
4. Geben Sie die Nachricht ein, die Sie senden möchten.
5. Klicken Sie auf **Nachricht senden**.

Senden einer Benachrichtigungsnachricht an alle Benutzer auf einem BlackBerry Enterprise Server Express

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > BlackBerry Enterprise Server**.
2. Klicken Sie auf eine Instanz.
3. Klicken Sie unter **Benutzer des BlackBerry Enterprise Server verwalten** auf **Nachricht an Benutzer senden**.
4. Geben Sie die Nachricht ein, die Sie senden möchten.

5. Klicken Sie auf **Nachricht senden**.

Senden einer Benachrichtigungsnachricht an Gruppenmitglieder

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Gruppe**.
2. Klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.
3. Klicken Sie auf eine Gruppe.
4. Klicken Sie auf **Nachricht an Benutzer in Gruppe senden**.
5. Geben Sie die Nachricht ein, die Sie senden möchten.
6. Klicken Sie auf **Nachricht senden**.

Senden einer Benachrichtigungsnachricht an einen Benutzer

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf den Namen eines Benutzerkontos.
5. Klicken Sie auf **Nachricht an Benutzer senden**.
6. Geben Sie die Nachricht ein, die Sie senden möchten.
7. Klicken Sie auf **Nachricht senden**.

Automatisierte Benachrichtigungsnachrichten

Wenn der BlackBerry® Enterprise Server Express keine E-Mail-Nachrichten an die BlackBerry-Geräte senden kann, wird automatisch eine PIN-Benachrichtigungsnachricht an die BlackBerry-Geräte gesendet, die darüber informiert, dass bei der drahtlosen E-Mail-Übermittlung ein Problem aufgetreten ist.

Ändern des Betreffs für automatisierte Benachrichtigungsnachrichten

Sie können den Betreff für automatisierte Benachrichtigungsnachrichten, die Benutzer auf ihren BlackBerry®-Geräten empfangen, ändern. Wenn Sie keinen Betreff erstellen, verwendet der BlackBerry® Enterprise Server Express den Standardbetreff.

1. Klicken Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry Enterprise Server Express im Menü **Start** auf **Ausführen**.
2. Geben Sie Folgendes ein: **regedit**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
- Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.

5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Agents**. Klicken Sie auf **Neu > Zeichenfolgenwert**.
6. Geben Sie **UserSuppliedBBMessageSubject** ein.
7. Doppelklicken Sie auf den neuen Wert.
8. Geben Sie im Feld **Wert** einen Betreff ein, der die Beschränkung von 256 KB nicht überschreitet.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Starten Sie den BlackBerry Messaging Agent neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Deaktivieren von automatisierten Benachrichtigungsnachrichten

Sie können die automatisierten Benachrichtigungsnachrichten deaktivieren, wenn Benutzer sie zu oft empfangen.

1. Klicken Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry® Enterprise Server Express im Menü **Start** auf **Ausführen**.
2. Geben Sie Folgendes ein: **regedit**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
   - Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, wechseln Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Agents**. Klicken Sie auf **Neu > DWORD-Wert**.
6. Geben Sie **MaxSkippedNotificationsPerDay** ein.
7. Doppelklicken Sie auf den neuen Wert.
8. Geben Sie in das Datenfeld **Wert** Folgendes ein: **0**.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Starten Sie den BlackBerry Messaging Agent neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

So kommuniziert der BlackBerry Attachment Connector mit BlackBerry Attachment Service-Instanzen

Wenn ein Benutzer eine E-Mail-Anlage auf einem BlackBerry®-Gerät anzeigen möchte, sendet das BlackBerry-Gerät dem BlackBerry® Enterprise Server Express eine Anforderung zur Konvertierung der Anlage. Der BlackBerry Enterprise Server Express verwendet einen BlackBerry Attachment Connector, um die Anlagedaten an einen BlackBerry Attachment Service zu senden, der die Anforderung bearbeitet und die Anlagedaten an den BlackBerry Attachment Connector zurücksendet. Der BlackBerry Enterprise Server Express fordert die Anlagedaten vom BlackBerry Attachment Connector an und sendet sie an das BlackBerry-Gerät des Benutzers.

Durch Verknüpfen mehrerer BlackBerry Attachment Service-Instanzen mit einem einzelnen BlackBerry Attachment Connector können Sie einen BlackBerry Attachment Service-Pool erstellen. Sie können verschiedene BlackBerry Attachment Service-Instanzen als dedizierte Server für die Verarbeitung bestimmter Dateiformate konfigurieren. Beispielsweise können Sie einen BlackBerry Attachment Service-Pool erstellen, der drei BlackBerry Attachment Service-Instanzen enthält, wobei eine Instanz E-Mail-Anlagen in Audiodateiformaten, eine zweite Instanz E-Mail-Anlagen in Bilddateiformaten und eine dritte Instanz E-Mail-Anlagen in allen anderen Dateiformaten verarbeitet.

Sie können festlegen, wie ein BlackBerry Attachment Connector Anlagenanforderungen verarbeitet, die er nicht an einen BlackBerry Attachment Service weiterleiten kann. Außerdem können Sie festlegen, wie ein BlackBerry Attachment Connector eine unterbrochene Verbindung zu einem BlackBerry Attachment Service wiederherstellt.

Ändern, wie ein BlackBerry Attachment Connector Anforderungen erneut an einen BlackBerry Attachment Service sendet

Der BlackBerry® Attachment Connector sendet Anforderungen für die Anzeige der Anlagen von BlackBerry-Geräten von Benutzern, an einen BlackBerry Attachment Service. Sie können die Art und Weise, wie ein BlackBerry Attachment Connector Anlagenanforderungen verarbeitet, die er einem BlackBerry Attachment Service nicht zustellen kann, ändern.

Wenn Sie die Einstellungen für den BlackBerry Attachment Connector ändern, sind in der Unternehmensumgebung je nach der Anzahl von Benutzern möglicherweise Leistungseinbußen zu verzeichnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Connector**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Allgemein** im Feld **Minimale Wartezeit für Wiederholungen von Anforderungen (Millisekunden)** ein, wie lange der BlackBerry Attachment Connector wartet, bevor er eine Anforderung, die einem BlackBerry Attachment Service nicht zugestellt werden konnte, erneut sendet.

   Der Standardwert ist 1.000 Millisekunden.
5. Geben Sie im Feld **Maximale Anzahl der Wiederholungen pro Anforderung** die maximale Anzahl von Versuchen ein, die der BlackBerry Attachment Connector unternimmt, um eine Anforderung, die einem BlackBerry Attachment Service nicht zugestellt werden konnte, erneut zu senden.

Der Standardwert ist "10".

6. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie ein BlackBerry Attachment Connector eine unterbrochene Verbindung zu einem BlackBerry Attachment Service wiederherstellt

Wenn Sie die Einstellungen für den BlackBerry® Attachment Connector ändern, sind in der Unternehmensumgebung je nach der Anzahl von Benutzern möglicherweise Leistungseinbußen zu verzeichnen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Connector**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Allgemein** im Feld **Minimale Wartezeit für Wiederherstellungsversuche bei Verbindungsverlust (Millisekunden)** die Zeitdauer ein, die der BlackBerry Attachment Connector wartet, bevor er versucht, eine unterbrochene Verbindung zu einem BlackBerry Attachment Service wiederherzustellen.

   Der Standardwert ist 1.000 Millisekunden.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Vom BlackBerry Attachment Service unterstützte Anlagendateiformate

Format	Erweiterung
Adobe® Acrobat®	.pdf
ASCII-Text	.txt
Audiodateien	.amr, .mp3, .wav, .wma
Corel® WordPerfect® 7-10	.wpd
HTML	.htm, .html
Bilder	.bmp, .gif, .jpeg, .jpg, .png, .ppm, .tif, .tiff, .wmf
Microsoft® Excel® 97-2003, 2007 und XP	.xls, .xlsx
Microsoft® PowerPoint® 97-2003, 2007 und XP	.pps, .ppsx, .ppt, .pptx
Microsoft® Word 97-2003, 2007 und XP	.doc, .dot, .dotx, .docx
OpenOffice Format Version 1.1	.odp, .ods, .odt, .ott
RTF	.rtf
ZIP-Archive	.zip

Einschränkungen für unterstützte Anlagendateiformate

Format und Erweiterung	Einschränkungen
Audiodateien	Wenn auf dem Computer, der den BlackBerry® Attachment Service hostet, Windows Server® 2008 verwendet wird, unterstützt der BlackBerry Attachment Service keine MP3-Audiodateien auf BlackBerry-Geräten. Außerdem bietet der BlackBerry Attachment Service keine Unterstützung für Audiodateiformate auf Geräten der BlackBerry® 7100 Series, die CDMA-Netzwerke verwenden. Der BlackBerry Attachment Service muss sich auf einem Computer befinden, auf dem Windows Server 2003 verwendet wird, wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Attachment Service MP3-Audiodateien auf BlackBerry-Geräten und alle Audioformate auf Geräten der BlackBerry 7100 Series unterstützt, die CDMA-Netzwerke verwenden.
OpenOffice Format Version 1.1 – ODP-Dateien	Der BlackBerry Attachment Service unterstützt ausschließlich ODP-Dateien, die Benutzer mit IBM® Lotus® Symphony™ erstellen. Die Schriftarten, die auf Folien angezeigt werden können, hängen von den Schriftarttypen ab, die im BlackBerry Attachment Service verfügbar sind. Wenn eine bestimmte Schriftart nicht verfügbar ist, verwendet der BlackBerry Attachment Service den ähnlichsten Schriftarttyp, der verfügbar ist. Die folgenden Funktionen werden vom BlackBerry Attachment Service in ODP-Dateien nicht unterstützt: • bestimmte Texteffekte und Stiloptionen • Zeilenabstand: proportional, mindestens, führend • Text mit Positionsfunktionalität • Animation • Übergänge • Tabellen • SVM-Bilder • Effekte durch Zu- und Abschneiden von Bildern • bestimmte Arten von Textobjektabständen • Inhaltsverzeichnis • Seitenausrichtung "Hochformat" • Farbverlaufs-, Schraffur- und Bitmap-Fülleffekte • bestimmte Formen • Drehen von Formen, Bildern und Text • Verbindungsformrouten, die mit Formen verbunden sind
OpenOffice Format Version 1.1 – ODS-Dateien	Der BlackBerry Attachment Service unterstützt ausschließlich ODS-Dateien, die Benutzer mit IBM Lotus Symphony erstellen.

Format und Erweiterung	Einschränkungen
	Die Zellenabmessungen können sich ändern, wenn sie auf BlackBerry-Geräten angezeigt werden. Die folgenden Funktionen werden vom BlackBerry Attachment Service in ODS-Dateien nicht unterstützt: • bestimmte Texteffekte: bestimmte Unterstreichungsstile, bestimmte Durchstreichungsstile, Hervorhebung, Umriss, Schattierung, Gravur, Ausblendung • Textausrichtung • Diagramme • Stileffekte für Zellen: Schattierung, Rahmen • Kopf- und Fußzeilen • Zeichnungsobjekte und Fontwork-Objekte

Ändern der Konvertierung von Anlagen durch den BlackBerry Attachment Service

Wenn der BlackBerry® Enterprise Server Express Anforderungen von BlackBerry-Gerätebenutzern zur Anzeige von E-Mail-Nachrichtenanlagen empfängt, konvertiert der BlackBerry Attachment Service die Anlagen in ein DOM und schreibt das DOM lokal in den Cache. Der BlackBerry Attachment Service greift auf das DOM zu, um die Anforderungen zu bearbeiten. Wenn Benutzer die Anzeige der gleichen Nachrichtenanlagen anfordern, greift der BlackBerry Attachment Service auf dasselbe DOM zu, um die Anforderungen zu verarbeiten. Der BlackBerry Attachment Service behält ausschließlich alle zwischengespeicherten Daten im Speicher und schreibt die ursprünglichen Dokumente nie in den Cache.

Jeder Anlagenkonvertierungsvorgang ordnet Speicher zu, wenn er beginnt, verwendet Speicher bei der Konvertierung und speichert das Anlagen-DOM lokal im Cache auf dem Computer, der den BlackBerry Attachment Service hostet. Eine größere Cache-Größe bedeutet, dass mehr Speicher für alle laufenden Konvertierungsprozesse reserviert wird. Die maximale Dateigröße von Anlagen betrifft die Menge des zwischengespeicherten Speichers, den der BlackBerry Attachment Service verwendet.

Standardmäßig beschränkt der BlackBerry Attachment Service nicht die Dateigröße einer Anlage, die in einer E-Mail-Nachricht eingebettet ist oder über einen Link abgerufen wird. Der BlackBerry Enterprise Server Express sendet Daten an BlackBerry-Geräte in Paketen von bis zu 64 KB über das drahtlose Netzwerk und kann eine unbegrenzte Zahl von Paketen an BlackBerry-Geräte senden.

Sie ändern, wie der BlackBerry Attachment Service Anlagen konvertiert, indem Sie eine maximale Dateigröße für Anlagen angeben, die Benutzer empfangen können. Dazu können Sie steuern, wie der BlackBerry Attachment Service Anlagendaten abruft, aufbereitet und konvertiert.

Ändern der Konvertierung von Anlagen durch den BlackBerry Attachment Service

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Anlage > Server**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Allgemein** die Optimierungseinstellungen für den BlackBerry Attachment Service.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Optimierungseinstellungen für den BlackBerry Attachment Service

Einstellung	Beschreibung	Bereich
Sendeport	Diese Einstellung gibt die TCP/IP-Portnummer an, die ein BlackBerry® Attachment Service verwendet, um Anfragen zur Anlagenkonvertierung in einem vordefinierten XML/Binärprotokoll zu ermitteln und zu empfangen. Der Standardwert ist 1.900.	—
Ergebnisport	Diese Einstellung gibt die TCP/IP-Portnummer an, die ein BlackBerry Attachment Service verwendet, um Ergebnisse von Anlagenkonvertierungen in einem vordefinierten XML/Binärprotokoll zurückzugeben. Der Standardwert ist 2.000.	—
Konfigurationsport	Diese Einstellung gibt die TCP/IP-Portnummer an, die Sie mit einem XML-Protokoll verwenden können, um einen BlackBerry Attachment Service zu konfigurieren oder Konfigurationsinformationen für einen BlackBerry Attachment Service zu erhalten, einschließlich Informationen zur Version, zur Anzahl der Konvertierungsvorgänge und zur Anzahl der zwischengespeicherten Dokumente. Der Standardwert ist 1.999.	—
Dokument-Cachegröße	Durch diese Einstellung wird die maximal zulässige Anzahl konvertierter Dokumente angegeben, die im Dokument-Cache (als DOM) bei einem einzelnen Konvertierungsvorgang zwischengespeichert werden können. Der Standardwert ist 32.	1 bis 128
Maximale Anzahl von Vorgängen	Durch diese Einstellung wird die Anzahl von Konvertierungsanfragen angegeben, die der BlackBerry Attachment Service gleichzeitig verarbeiten kann. Wenn Sie diesen Wert angeben, berücksichtigen Sie die Kapazität des verfügbaren Speichers und anderer Dienste auf dem Computer, der den BlackBerry Attachment Service hostet.	1 bis 64

Einstellung	Beschreibung	Bereich
	Der Standardwert ist 4.	
Prozess-Wiederverwendungsdauer (Minuten)	Durch diese Einstellung wird angegeben, wie lange ein Anwendungskonvertierungsvorgang Systemressourcen wiederverwenden kann, um Speicherplatz freizugeben und um zu verhindern, dass fehlgeschlagene Vorgänge unnötig Speicherplatz belegen. Der Standardwert ist 25 Minuten.	5 bis 60 Minuten
Maximale Konvertierungsthreads	Durch diese Einstellung wird angegeben, wie viele Dokumente der BlackBerry Attachment Service in einem einzigen Konvertierungsvorgang gleichzeitig konvertieren kann. Sie können diese Einstellung in Verbindung mit der Einstellung "Dauer der Serverauslastung" verwenden, um die Thread-Sättigung zu steuern und das Arbeitspensum des BlackBerry Attachment Service zu verwalten. Der Standardwert ist 4.	2 bis 32
Dauer der Serverauslastung (Sekunden)	Durch diese Einstellung wird der Schwellenwert angegeben, bei dem der BlackBerry Attachment Service keine neuen Konvertierungsanfragen akzeptiert. Der Standardwert ist 120 Sekunden.	60 bis 270 Sekunden
Remote-Dienste zulassen	Durch diese Einstellung wird angegeben, ob Sie Remote-TCP/IP-Verbindungen zum BlackBerry Attachment Service zulassen oder verhindern. Der Standardwert ist "Ja".	—
Maximale Zip-Dateiarchivstufe	Durch diese Einstellung wird angegeben, wie viele Stufen gezippter Dateien der BlackBerry Attachment Service verarbeiten kann. Wenn Sie dieses Feld beispielsweise auf 2 setzen, verarbeitet der BlackBerry Attachment Service die in einer Zip-Datei enthaltenen Zip-Dateien. Wenn Sie dieses Feld auf 1 setzen, listet der BlackBerry Attachment Service nur die Inhalte einer Zip-Datei auf. Der Standardwert ist 1.	1 bis 9

Ändern der maximalen Dateigröße für Anlagen, die Benutzer empfangen können

Während des Anlagenkonvertierungsvorgangs verwendet der BlackBerry® Attachment Service Speicher. Wenn Benutzer versuchen, große oder komplexe Anlagen (z. B. PDF-Dateien oder ASCII-Textdateien, die größer als 2 MB sind) oder mehrere Anlagen gleichzeitig zu öffnen, möchten Sie möglicherweise die Dateigröße für Anlagen begrenzen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Anlage > Server**.

2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Distiller** in der Spalte **Anlagengröße (KB)** einen Wert in KB für die Distiller ein, die Sie ändern möchten. Konfigurieren Sie ggf. die Einstellungen in der Spalte **Zusätzliche Daten**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Starten Sie den BlackBerry Attachment Service neu.

Empfohlene Dateigrößen für Anlagen

Dateiformat	Empfohlene Größe
Adobe® Acrobat® Versionen 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4	weniger als 2.000 KB
ASCII-Text	weniger als 100 KB
Audiodateien	weniger als 2.000 KB
Corel® WordPerfect® Versionen 6.0, 7.0, 8.0, 9.0 (2000) und 10.0	weniger als 2.000 KB
HTML	weniger als 100 KB
Bilder	weniger als 2.000 KB
Microsoft® Excel® Versionen 97, 2000, 2003, 2007 und XP	weniger als 2.000 KB
Microsoft® PowerPoint® Versionen 97, 2000, 2003, 2007 und XP	weniger als 2.000 KB
Microsoft® Word Versionen 97, 2000, 2003, 2007 und XP	weniger als 2.000 KB
MP3	weniger als 2.000 KB
OpenOffice Format Version 1.1 - ODP, ODS, ODT	weniger als 2.000 KB
RTF	weniger als 2.000 KB
ZIP-Archive	weniger als 2.000 KB

Deaktivieren der Unterstützung für ein Anlagendateiformat für einen BlackBerry Attachment Service

Der BlackBerry® Attachment Service verwendet Distiller für die Konvertierung von Anlagen, die in unterstützten Dateiformaten vorliegen, damit Benutzer die Anlagen auf ihren BlackBerry-Geräten anzeigen können. Standardmäßig sind alle unterstützten Distiller aktiviert. Sie können einen Distiller deaktivieren, wenn Sie Benutzer an der Anzeige von Anlagen hindern möchten, die ein bestimmtes Dateiformat aufweisen. Wenn Sie beispielsweise den PDF-Distiller deaktivieren, können die Benutzer keine PDF-Dateianlagen auf ihren BlackBerry-Geräten anzeigen.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Anlage > Server**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Distiller** in der Spalte **Zulässig** an, welche Distiller für die Instanz unterstützt werden.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Starten Sie den BlackBerry Attachment Service.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Hinzufügen von Unterstützung für ein zusätzliches Anlagendateiformat zu einem BlackBerry Attachment Service

Sie können einen BlackBerry® Attachment Service so konfigurieren, dass er zusätzliche Dateiformate unterstützt. Wenn der Nachrichtenserver Ihres Unternehmens eine Verbindung zu einem Dokumentenverwaltungssystem herstellt, das die Dateiformaterweiterungen umbenennt, müssen Sie die erforderlichen Erweiterungen der Liste der unterstützten Dateiformate für alle BlackBerry Attachment Service-Instanzen hinzufügen.

Wenn Ihr Unternehmen neue gebräuchliche Erweiterungen für ein Dateiformat verwendet, für das in einem BlackBerry Attachment Service ein Distiller verfügbar ist, müssen Sie dem BlackBerry Attachment Connector diese Erweiterungen hinzufügen. Beispiel: Wenn Benutzer RTF-Dateien als WAV-Dateien senden, müssen Sie überprüfen, ob der BlackBerry Attachment Connector WAV-Dateien unterstützt und der entsprechende Distiller für die BlackBerry Attachment Service-Instanzen eingeschaltet ist.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Connector**.
2. Klicken Sie auf die BlackBerry Attachment Connector-Instanz, die dem BlackBerry Attachment Service zugeordnet ist, den Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Unterstützte Instanzen des Anlageservers** auf das Symbol **Bearbeiten** für den BlackBerry Attachment Service, der zusätzliche Dateiformate unterstützen soll.
5. Geben Sie im Feld am unteren Ende der Liste **Erweiterungen** die Erweiterung des Dateiformats ein, das Sie hinzufügen möchten.
6. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 für jeden BlackBerry Attachment Service, dem Sie zusätzliche Dateiformate hinzufügen möchten.
8. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern, wie der BlackBerry Messaging Agent Anlagen mit dem Nachrichtenserver synchronisiert

Der BlackBerry® Messaging Agent erhält Nachrichtenanlagen von unterstützten BlackBerry-Geräten und synchronisiert diese Anlagen mit dem Nachrichtenserver. Der BlackBerry Attachment Service konvertiert die Anlagen nicht.

Die Einträge im CMIME-Servicebuch auf BlackBerry-Geräten geben an, ob der BlackBerry® Enterprise Server Express Anlagen unterstützt, die Benutzer von ihren BlackBerry-Geräten senden. Benutzer müssen BlackBerry® Desktop Software Version 4.2 oder höher auf ihren Computern installiert haben, um sicherzustellen, dass die Servicebucheinträge während Servicebuch-Updates über eine physische Verbindung zu einem Computer, auf dem die BlackBerry Desktop Software ausgeführt wird, auf ihren BlackBerry-Geräten bleiben.

Der BlackBerry Messaging Agent beschränkt die Dateigröße von Anlagen, die er von einem BlackBerry-Gerät empfangen kann, standardmäßig auf maximal 3 MB. Wenn der BlackBerry Messaging Agent mehr als eine Anlage auf einmal empfängt, beschränkt er die gesamte Dateigröße aller Anlagen auf maximal 5 MB.

Daten, die ein BlackBerry-Gerät und der Nachrichtenserver einander über das Mobilfunknetz senden, dürfen eine Paketgröße von 64 KB nicht überschreiten. Wenn ein BlackBerry-Gerät eine Anlage sendet, die größer als ein einzelnes Paket ist, teilt das BlackBerry-Gerät die Anlage in mehrere Pakete auf. Der BlackBerry Messaging Agent speichert alle Pakete im Cache und sendet die Anlage an den Nachrichtenserver, nachdem das letzte Paket eingegangen ist.

Sie können die Größe des Arbeitsspeichers, des Festplattenspeichers und die Anzahl der Transaktionen, die der BlackBerry Messaging Agent während des Empfangens von Anlagen verwendet, optimieren, indem Sie die maximale Dateigröße für Anlagen ändern oder das Senden großer Anlagen durch Benutzer verhindern.

Benutzer mit BlackBerry-Geräten, die die BlackBerry® Device Software Version 4.5 oder höher ausführen, können Anlagen in einem beliebigen nativen Format auf ihre BlackBerry-Geräte herunterladen. Native Dateiformate können mit einer geeigneten Drittanbieteranwendung auf BlackBerry-Geräten geöffnet und geändert werden. Benutzer können bestimmte Dateiformate mithilfe der Medienanwendung auf ihren BlackBerry-Geräten unter Umständen öffnen.

Um Netzwerkressourcen in der Umgebung Ihres Unternehmens zu verwalten, können Sie die maximale Dateigröße der Anlagen ändern, die Benutzer auf ihre BlackBerry-Geräte herunterladen können.

Ändern der maximalen Dateigröße für Anlagen, die Benutzer senden können

Standardmäßig beträgt die maximale Dateigröße einer einzelnen Anlage, die Benutzer senden können, 3.072 KB und die maximale Dateigröße mehrerer Anlagen, die BlackBerry®-Geräte in einer einzelnen E-Mail-Nachricht senden können, 5.120 KB.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie die maximale Dateigröße einer einzelnen von BlackBerry-Geräten gesendeten Anlage ändern möchten, geben Sie im Feld **Maximale Größe einer Anlage zum Hochladen (KB)** einen Wert zwischen 1 und 3.072 KB ein.
   - Wenn Sie die maximale Dateigröße mehrerer von BlackBerry-Geräten gleichzeitig gesendeter Anlagen ändern möchten, geben Sie im Feld **Maximale Größe mehrerer Anlagen zum Hochladen (KB)** einen Wert zwischen 1 und 5.120 KB ein, der größer als der Wert im Feld **Maximale Größe einer Anlage zum Hochladen (KB)** ist.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verhindern des Sendens großer Anlagen durch Benutzer

Wenn Sie Benutzer am Senden großer Anlagen hindern, können sie nur bestimmte Anlagen wie z. B. Zertifikate und Adressbucheinträge senden, die kleiner sind als ein einzelnes Paket.

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Messaging** im Abschnitt **Messaging-Optionen** im Feld **Maximale Anlagengröße zum Hochladen (KB)** den Wert **0** ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Ändern der maximalen Dateigröße für Anlagen, die Benutzer herunterladen können

Bei BlackBerry®-Geräten, auf denen bestimmte Versionen der BlackBerry® Device Software ausgeführt werden, können Benutzer Anlagen in nativen Formaten (zum Beispiel .txt für eine Textdatei) auf ihre BlackBerry-Geräte herunterladen. Benutzer können die heruntergeladenen Dateien mit einer geeigneten Drittanbieteranwendung auf ihren BlackBerry-Geräten öffnen und ändern. Ein Benutzer kann bestimmte Dateiformate unter Umständen mithilfe der Medienanwendung auf dem BlackBerry-Gerät öffnen.

Die standardmäßige maximale Dateigröße der Anlagen, die Benutzer auf das BlackBerry-Gerät herunterladen können, beträgt 3.072 KB (3 MB).

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Optionen **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > E-Mail**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Nachrichten** im Abschnitt **Messaging-Optionen** im Feld **Maximale Größe einer Anlage zum Herunterladen (KB)** eine Zahl in KB ein, die zwischen 0 und 10.240 (10 MB) liegt. Wenn Sie **0** eingeben, können Benutzer keine Anlagen in einem nativen Format auf ihre BlackBerry-Geräte herunterladen.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Verwalten von Kalendern 26

Beheben von Fehlern bei der Kalendersynchronisierung auf Geräten

Sie können eine korrigierende Kalendersynchronisierung auf einer BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanz ausführen, um Unterschiede zwischen den Kalendereinträgen auf BlackBerry-Geräten und den Kalendereinträgen auf Computern von Benutzern zu ermitteln und zu korrigieren. Sie können einen Tag und eine Uhrzeit der Wiederholung für die Ausführung des Prozesses sowie bestimmte Tage angeben, an denen der Prozess den Kalender auf Synchronisierungsfehler überprüft.

Sie konfigurieren die korrigierende Kalendersynchronisierung mithilfe des BlackBerry Enterprise Trait Tool, das sich im Ordner "Extras" in den BlackBerry Enterprise Server Express-Installationsdateien befindet.

Wenn während der korrigierenden Kalendersynchronisierung Unterschiede zwischen den Kalendereinträgen auf einem BlackBerry-Gerät und den Kalendereinträgen auf einem Computer ermittelt werden, schreibt der Prozess Informationen über die Unterschiede in die Protokolldateien des BlackBerry Messaging Agent und korrigiert automatisch die im Kalender ermittelten Synchronisierungsfehler (optional).

Es empfiehlt sich, die korrigierende Kalendersynchronisierung so zu planen, dass sie in Zeiten geringer Auslastung ausgeführt wird. Beispielsweise können Sie den Prozess so konfigurieren, dass er am frühen Abend ausgeführt wird, bevor sich die Geräte möglicherweise planmäßig automatisch ausschalten.

Konfigurationsebenen, die das BlackBerry Enterprise Trait Tool verwendet

Sie können das BlackBerry® Enterprise Trait Tool verwenden, um anzugeben, ob im Rahmen der korrigierenden Kalendersynchronisierung Kalendereinträge für einen bestimmten Benutzer, für Benutzer auf einem bestimmten BlackBerry® Enterprise Server Express oder für alle Benutzer geprüft werden. Das Tool verwendet eine Hierarchie, um zu bestimmen, welche Kalendereinträge geprüft werden. Einstellungen auf Benutzerebene haben Vorrang vor Einstellungen auf Serverebene, Einstellungen auf Serverebene haben Vorrang vor Einstellungen auf globaler Ebene, und Einstellungen auf globaler Ebene haben Vorrang vor Standardeinstellungen.

Level	Beschreibung
-global	Die von Ihnen festgelegte Einstellung gilt für alle Benutzer.
-Server <*server_name*>	Die von Ihnen festgelegte Einstellung gilt für alle Benutzer auf einem bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express.
-Benutzer <*smtp_address*>	Die von Ihnen festgelegte Einstellung gilt für einen bestimmten Benutzer.

Aktivieren der korrigierenden Kalendersynchronisierung

Standardmäßig ist korrigierende Kalendersynchronisierung deaktiviert. Sie können die korrigierende Kalendersynchronisierung aktivieren, um Unterschiede zwischen den Kalendereinträgen auf BlackBerry®-Geräten und den Kalendereinträgen auf Computern von Benutzern zu finden.

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei "TraitTool.exe" befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die korrigierende Kalendersynchronisierung für ein bestimmtes Benutzerkonto zu aktivieren, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait DominoSmartSyncEnable -set true** ein.
   - Um die korrigierende Kalendersynchronisierung für alle Benutzerkonten zu aktivieren, die mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft sind, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait DominoSmartSyncEnable -set true** ein.
   - Um die korrigierende Kalendersynchronisierung für alle Benutzerkonten zu aktivieren, geben Sie **traittool -global -trait DominoSmartSyncEnable -set true** ein.
5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Den Prozess für alle Benutzer aktivieren

```
traittool -global -trait DominoSmartSyncEnable -set true
```

Beispiel: Den Prozess für einen bestimmten Benutzer aktivieren

```
traittool -user ian.dundas@blackberry.com -trait DominoSmartSyncEnable -set true
```

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um die Korrektur von Fehlern in der Kalendersynchronisierung zu deaktivieren, geben Sie **traittool -*<level>* -trait DominoSmartSyncEnable -set false** ein, wobei *<level>* die SMTP-Adresse eines bestimmten Benutzerkontos, der Name eines bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express für alle dem bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express zugeordneten Benutzerkonten oder global für alle Benutzerkonten ist.

Anzeigen der aktuellen Einstellungen für die korrigierende Kalendersynchronisierung

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um die Einstellungen der Kalendersynchronisierung für ein bestimmtes Benutzerkonto anzuzeigen, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -list** ein.
- Um die Einstellungen der Kalendersynchronisierung für alle Benutzerkonten anzuzeigen, die mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft sind, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -list** ein.
- Um die Einstellungen der Kalendersynchronisierung für alle Benutzerkonten anzuzeigen, geben Sie **traittool -global -list** ein.

5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Anzeige der globalen Einstellungen für die Kalendersynchronisierung

```
traittool -global -list
```

Zulassen, dass die korrigierende Kalendersynchronisierung Fehler automatisch korrigiert

Sie können angeben, ob die korrigierende Kalendersynchronisierung Fehler in der Kalendersynchronisierung in die Protokolldatei des BlackBerry® Messaging Agent aufnimmt oder Fehler in der Kalendersynchronisierung hinzufügt und korrigiert. Standardmäßig nimmt der Prozess Fehler in der Kalendersynchronisierung in die Protokolldatei des BlackBerry Messaging Agent auf, ohne die Fehler zu korrigieren.

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die automatische Korrektur von Fehlern in der Kalendersynchronisierung für ein bestimmtes Benutzerkonto zu aktivieren, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait DominoSmartSyncSendUpdate -set True** ein.
   - Um die automatische Korrektur von Fehlern in der Kalendersynchronisierung für alle einem BlackBerry Enterprise Server Express zugeordneten Benutzerkonten zu aktivieren, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait DominoSmartSyncSendUpdate -set true** ein.
   - Um die automatische Korrektur von Fehlern in der Kalendersynchronisierung für alle Benutzerkonten zu aktivieren, geben Sie **traittool -global -trait DominoSmartSyncSendUpdate -set true** ein.
5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Konfigurieren des Korrekturprozesses von Fehlern in der Kalender-Synchronisierung für einen bestimmten Benutzer

```
traittool -user ian.dundas@blackberry.com -trait DominoSmartSyncSendUpdate -set true
```

Nach Abschluss erforderliche Aktion: Um die Korrektur von Fehlern in der Kalendersynchronisierung zu deaktivieren, geben Sie **traittool -*<level>* -trait DominoSmartSyncSendUpdate -set false** ein, wobei *<level>* die SMTP-Adresse eines bestimmten Benutzerkontos, der Name eines bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express für alle dem bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express zugeordneten Benutzerkonten oder global für alle Benutzerkonten ist.

Konfigurieren des Tagesintervalls für die Überprüfung auf Kalendersynchronisierungsfehler

Sie können die korrigierende Kalendersynchronisierung konfigurieren, damit für ein bestimmtes Tagesintervall nach dem aktuellen Datum auf Kalendersynchronisierungsfehler geprüft wird.

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um für ein Benutzerkonto während eines bestimmten Tagesintervalls im Kalender auf Kalendersynchronisierungsfehler zu prüfen, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait DominoSmartSyncDays -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl zwischen 1 und 365 ist.
   - Um für alle Benutzerkonten, die mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft sind, während eines bestimmten Tagesintervalls im Kalender auf Kalendersynchronisierungsfehler zu prüfen, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait ExchangeSmartSyncDays -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl zwischen 1 und 365 ist.
   - Um für alle Benutzerkonten während eines bestimmten Tagesintervalls im Kalender auf Kalendersynchronisierungsfehler zu prüfen, geben Sie **traittool -global -trait DominoSmartSyncDays -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl zwischen 1 und 365 ist.
5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Um die korrigierende Kalendersynchronisierung dafür zu konfigurieren, für alle Benutzer für einen Zeitraum von 3 Tagen ab dem aktuellen Datum die Kalendereinträge zu prüfen, geben Sie Folgendes ein:

```
traittool -global -trait DominoSmartSyncDays -set 3
```

Konfigurieren des Zeitpunkts der Ausführung der korrigierenden Kalendersynchronisierung

Sie können die korrigierende Kalendersynchronisierung so konfigurieren, dass sie zu einer bestimmten Stunde oder an wiederkehrenden Tagen oder nur an einem wiederkehrenden Tag ausgeführt wird. Um mehr als einen Wert für die Ausführung der korrigierenden Kalendersynchronisierung anzugeben, nachdem Sie die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsdateien auf dem Computer extrahiert haben, können Sie an der Eingabeaufforderung eine Liste mit Werten erstellen, die durch Kommas (,) getrennt sind.

1. Kopieren Sie die BlackBerry Enterprise Server Express-Installationsdateien auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die Kalendersynchronisierung so zu konfigurieren, dass sie zu einer bestimmten Stunde für ein bestimmtes Benutzerkonto ausgeführt wird, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait DominoSmartSyncTriggerHour -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl zwischen 0 und 23 ist (0 steht für 0:00 Uhr und 23 für 23:00 Uhr). Der Standardwert ist 0 (0:00 Uhr).
   - Um die Kalendersynchronisierung so zu konfigurieren, dass sie zu einer bestimmten Stunde für alle Benutzerkonten ausgeführt wird, die mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft sind, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait DominoSmartSyncTriggerHour -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl zwischen 0 und 23 ist (0 steht für 0:00 Uhr und 23 für 23:00 Uhr). Der Standardwert ist 0 (0:00 Uhr).
   - Um die Kalendersynchronisierung so zu konfigurieren, dass sie zu einer bestimmten Stunde für alle Benutzerkonten ausgeführt wird, geben Sie **traittool -global -trait DominoSmartSyncTriggerHour -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl zwischen 0 und 23 ist (0 steht für 0:00 Uhr und 23 für 23:00 Uhr). Der Standardwert ist 0 (0:00 Uhr).
5. Drücken Sie die Eingabetaste.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die Kalendersynchronisierung so zu konfigurieren, dass sie an bestimmten Tagen für alle Benutzerkonten ausgeführt wird, geben Sie **traittool -global -trait DominoSmartSyncSchedule -set *<value>*** ein, wobei *<value>* für eine oder mehrere der folgenden Optionen steht: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Wochentage, Wochenenden oder Täglich. Der Standardwert ist "Täglich".
   - Um die Kalendersynchronisierung so zu konfigurieren, dass sie regelmäßig an bestimmten Tagen für alle Benutzerkonten ausgeführt wird, die mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft sind, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait DominoSmartSyncSchedule -set *<value>*** ein, wobei *<value>* für eine oder mehrere der folgenden Optionen steht: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Wochentage, Wochenenden oder Täglich. Der Standardwert ist "Täglich".
   - Um die Kalendersynchronisierung so zu konfigurieren, dass sie an bestimmten Tagen für ein Benutzerkonto ausgeführt wird, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait DominoSmartSyncSchedule -set *<value>*** ein, wobei *<value>* für eine oder mehrere der folgenden Optionen steht: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Wochentage, Wochenenden oder Täglich. Der Standardwert ist "Täglich".

7. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Konfigurieren, dass die korrigierende Kalendersynchronisierung um 22:00 Uhr für alle Benutzer auf dem BlackBerry Enterprise Server Express namens SERVER01 durchgeführt wird

```
traittool -server SERVER01 -trait DominoSmartSyncTriggerHour -set 22
```

Beispiel: Korrigierende Kalendersynchronisierung, die um 23:00 Uhr für alle Benutzer auf dem BlackBerry Enterprise Server Express namens SERVER02 durchgeführt wird

```
traittool -server SERVER02 -trait DominoSmartSyncTriggerHour -set 23
```

Beispiel: Korrigierende Kalendersynchronisierung, die an Wochentagen für alle Benutzer durchgeführt wird

```
traittool -global -trait DominoSmartSyncSchedule -set Weekdays
```

Beispiel: Korrigierende Kalendersynchronisierung, die am Montag, Mittwoch und Freitag für einen bestimmten Benutzer durchgeführt wird

```
traittool -user greg.stark@blackberry.com -trait DominoSmartSyncSchedule -set
Monday,Wednesday,Friday
```

Konfigurieren der Unterdrückung für die korrigierende Kalendersynchronisierung

Sie können eine korrigierende Kalendersynchronisierung durch Festlegen eines Zeitraums in Minuten einschränken, innerhalb dessen Kalendersynchronisierungssitzungen zufällig verteilt werden. Der Zeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, den Sie für die Eigenschaft "DominoSmartSyncTriggerHour" festlegen.

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um den Zeitraum für eine korrigierende Kalendersynchronisierungssitzung zu konfigurieren, innerhalb dessen Kalendersynchronisierungssitzungen für ein bestimmtes Benutzerkonto zufällig verteilt werden, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait DominoSmartSyncStartWindow -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl in Minuten zwischen 20 und 1440 ist. Der Standardwert ist 60.
   - Um den Zeitraum für eine korrigierende Kalendersynchronisierungssitzung zu konfigurieren, innerhalb dessen Kalendersynchronisierungssitzungen für alle Benutzerkonten zufällig verteilt werden, die mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft sind, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait DominoSmartSyncStartWindow -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl in Minuten zwischen 20 und 1440 ist. Der Standardwert ist 60.

- Um den Zeitraum für eine korrigierende Kalendersynchronisierungssitzung zu konfigurieren, innerhalb dessen Kalendersynchronisierungssitzungen für alle Benutzerkonten zufällig verteilt werden, geben Sie **traittool -global -trait DominoSmartSyncStartWindow -set *<value>*** ein, wobei *<value>* eine Zahl in Minuten zwischen 20 und 1440 ist. Der Standardwert ist 60.

5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Konfigurieren der korrigierenden Kalendersynchronisierung, um Kalendersynchronisierungssitzungen für alle Benutzerkonten auf einem BlackBerry Enterprise Server Express in einem Zeitraum von zwei Stunden zufällig zu verteilen

```
traittool -server SERVER01 -trait DominoSmartSyncStartWindow -set 120
```

Beispiel: Konfigurieren der korrigierenden Kalendersynchronisierung, um Kalendersynchronisierungssitzungen für alle Benutzerkonten in einem Zeitraum von 12 Stunden zufällig zu verteilen

```
traittool -global -trait DominoSmartSyncStartWindow -set 720
```

Protokollierungsinformationen für die korrigierende Kalendersynchronisierung

Die korrigierende Kalendersynchronisierung schreibt die folgenden Informationen in die BlackBerry® Messaging Agent-Protokolldatei:

Objekt	Beschreibung
DIF	Gibt an, dass sich ein Kalendereintrag auf dem BlackBerry-Gerät von dem in der E-Mail-Anwendung unterscheidet.
MOD	Gibt an, dass ein Kalendereintrag auf dem Gerät fehlt.
MON	Gibt an, dass ein Kalendereintrag in der E-Mail-Anwendung fehlt.
SAM	Gibt an, dass ein Kalendereintrag auf dem Gerät einem Eintrag in der E-Mail-Anwendung entspricht.
SmartSyncFireOff	Gibt an, dass der Kalendersynchronisierungsvorgang mithilfe des BlackBerry® Enterprise Trait Tool statt über den Standardkalendersynchronisierungsvorgang initiiert wurde.

Löschen einer Einstellung für die korrigierende Kalendersynchronisierung

Wenn Sie eine Einstellung für die korrigierende Kalendersynchronisierung löschen, verwendet der Kalendersynchronisierungsprozess die Einstellung, die Sie auf der nächsthöheren Ebene der Hierarchie definiert haben. Wenn Sie z. B. eine Einstellung auf der Benutzerebene löschen, verwendet der Prozess die Einstellung, die auf der Serverebene definiert ist, weil die Serverebene die nächsthöhere Ebene darstellt. Wenn Sie keine Werte definieren, wird der Standardwert verwendet.

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.

2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um eine Einstellung für ein bestimmtes Benutzerkonto zu löschen, geben Sie **traittool -user *<smtp_address>* -trait *<name>* -erase** ein, wobei *<name>* die Einstellung ist, die Sie löschen möchten.
   - Um eine Einstellung für ein bestimmtes Benutzerkonto zu löschen, das mit einem BlackBerry Enterprise Server Express verknüpft ist, geben Sie **traittool -server *<server_name>* -trait *<name>* -erase** ein, wobei *<name>* die Einstellung ist, die Sie löschen möchten.
   - Um eine Einstellung für alle Benutzerkonten zu löschen, geben Sie **traittool -global -trait *<name>* -erase** ein, wobei *<name>* die Einstellung ist, die Sie löschen möchten.
5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Um die Einstellung für die Stunde zu löschen, zu der die korrigierende Kalendersynchronisierung auf dem BlackBerry Enterprise Server Express namens SERVER01 beginnt, geben Sie Folgendes ein:

```
traittool -server SERVER01 -trait DominoSmartSyncTriggerHour -erase
```

Manuelles Starten der korrigierenden Kalendersynchronisierung für ein Benutzerkonto

Standardmäßig synchronisiert der BlackBerry® Enterprise Server Express den Kalender auf dem Computer jedes BlackBerry-Gerätebenutzers in regelmäßigen Intervallen mit dem Kalender auf dem BlackBerry-Gerät jedes Benutzers. Mithilfe des BlackBerry Administration Service können Sie die korrigierende Kalendersynchronisierung für ein Benutzerkonto manuell starten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Verwaltung der BlackBerry-Lösung** den Eintrag **Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Benutzer verwalten**.
3. Suchen Sie nach einem Benutzerkonto.
4. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die PIN des Benutzerkontos.
5. Klicken Sie in der Liste **Kommunikation** auf **Kalender synchronisieren**.

Verwalten einer BlackBerry Domain 27

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

Wenn Sie bestimmte Aufgaben abschließen, müssen Sie eine oder mehrere BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten neu starten. Sie starten die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten mithilfe des BlackBerry Administration Service oder der Windows® Services neu.

BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente	Komponentenname im BlackBerry Administration Service	Zugehöriger Dienst in den Windows Services
BlackBerry Messaging Agent, BlackBerry Controller und BlackBerry Dispatcher	BlackBerry Enterprise Server Express	BlackBerry Controller und BlackBerry Dispatcher
BlackBerry Synchronization Service	Synchronisierung	BlackBerry Synchronization Service
BlackBerry Attachment Service	Attachment Service	BlackBerry Attachment Service
BlackBerry MDS Connection Service	MDS Connection Service	BlackBerry MDS Connection Service
BlackBerry Router	–	BlackBerry Router
BlackBerry Policy Service	Richtlinie	BlackBerry Policy Service
BlackBerry Administration Service	BlackBerry Administration Service	• BlackBerry Administration Service – Anwendungsserver • BlackBerry Administration Service – Native Code Container
BlackBerry Web Desktop Manager	BlackBerry Administration Service	• BlackBerry Administration Service – Anwendungsserver • BlackBerry Administration Service – Native Code Container

Neustarten einer BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente mithilfe des BlackBerry Administration Service

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Erweitern Sie die Komponente, die Sie neu starten möchten.
3. Klicken Sie auf eine Instanz.
4. Klicken Sie auf **Instanz neu starten**.

Neustarten einer BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente mithilfe der Windows Services

1. Starten Sie auf jedem Computer, der die BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente hostet, in den Windows® Services die Dienste für die Komponente neu.
2. Wenn Sie alle BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten neu starten möchten, müssen Sie die Windows Services in der folgenden Reihenfolge neu starten:
   - BlackBerry Administration Service – Anwendungsserver
   - BlackBerry Administration Service – Native Code Container
   - BlackBerry Mail Store Service
   - BlackBerry MDS Connection Service
   - BlackBerry Dispatcher
   - BlackBerry Attachment Service
   - BlackBerry Controller
   - Alle übrigen Dienste der BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

Bewährtes Verfahren: Neustarten von mehr als einer BlackBerry Administration Service-Instanz

Um alle BlackBerry® Administration Service-Instanzen ohne Probleme neu zu starten, besteht das bewährte Verfahren darin, alle Instanzen zu beenden, bevor Sie den Neustart der Instanzen beginnen.

Wenn Sie mindestens eine BlackBerry Administration Service-Instanz weiterhin ausführen müssen, während Sie alle Instanzen neu starten, sollten Sie die Instanzen nacheinander neu starten und sicherstellen, dass jede Instanz, die Sie neu starten, ausgeführt wird, bevor Sie die nächste Instanz starten.

Verwenden des BlackBerry Enterprise Trait Tool

Das BlackBerry® Enterprise Trait Tool ist ein eigenständiges Befehlszeilentool, das Sie zur Konfiguration bestimmter BlackBerry® Enterprise Server Express-Eigenschaften verwenden können. Sie können die meisten BlackBerry Enterprise Server Express-Einstellungen mithilfe des BlackBerry Administration Service konfigurieren, müssen aber Sie zur Konfiguration bestimmter Einstellungen, die nicht im BlackBerry Administration Service verfügbar sind, das BlackBerry Enterprise Trait Tool verwenden.

Die BlackBerry Enterprise Trait Tool-Datei befindet sich in den Installationsdateien für den BlackBerry Enterprise Server Express und heißt "TraitTool.exe". Sie müssen die TraitTool.exe-Datei mithilfe einer Windows®-Eingabeaufforderung starten.

Verwenden des BlackBerry Enterprise Trait Tool

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.

3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu <*Extraktionsordner*>\tools.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Aufgabe	Schritte
Zeigen Sie die aktuelle Version des Trait Tool und eine Zusammenfassung gültiger Befehle an.	Geben Sie **traittool** ein.
Zeigen Sie alle möglichen Eigenschaften, die erwarteten Datentypen und jegliche Beschränkungen von Werten an.	Geben Sie **traittool -show** ein.
Zeigen Sie eine Liste mit Eigenschaften an, die in der BlackBerry® Domain konfiguriert wurden.	Geben Sie **traittool** {*} **-list** ein.
Konfigurieren Sie den Wert einer Eigenschaft in der angegebenen BlackBerry Domain.	Geben Sie **traittool** {*} **-trait** <*trait name*> **-set** <*value*> ein.
Löschen Sie den Wert einer Eigenschaft.	Geben Sie **traittool** {*} **-trait** <*trait name*> **-erase** ein.

Ersetzen Sie die geschweiften Klammern und das Sternchen {*} durch eine oder mehrere der folgenden Befehlszeilenoptionen:

- **-global**, um alle BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen in der BlackBerry Domain anzugeben
- **-agent** <*agent id*>, um die ID für den BlackBerry Messaging Agent anzugeben
- **-group** <*groups_name*>, um eine Gruppe von BlackBerry-Gerätebenutzern anzugeben
- **-user** <*smtp_address*>, um einen Benutzer anzugeben
- **-server** <*server_name*>, um eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz anzugeben
- **-basserver** <*name*>, um den Host-Computer des BlackBerry Administration Service anzugeben

5. Drücken Sie die Eingabetaste.
6. Starten Sie die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente neu, die mit der Eigenschaft verknüpft ist, die Sie konfiguriert haben.

Eigenschaften des BlackBerry Enterprise Trait Tool

Das BlackBerry® Enterprise Trait Tool verfügt über die folgenden Eigenschaften, die Sie ändern können, um den Anforderungen Ihrer Unternehmensumgebung gerecht zu werden.

Eigenschaft	Beschreibung
ACPByteSizeDeviceVersion	Diese Eigenschaft gibt die Mindestversion der BlackBerry® Device Software an, die 8-Byte ACP-Daten empfangen kann. Die typische Menge an ACP-Daten, die BlackBerry-Geräte empfangen können, beträgt 4-Byte. Der BlackBerry® Enterprise Server Express prüft diesen Wert, um zu bestimmen, wie viele Byte ACP-Daten an Geräte gesendet werden. Wenn die Version der BlackBerry

Eigenschaft	Beschreibung
	Device Software, die das Gerät ausführt, älter ist als von dieser Eigenschaft festgelegt, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express dem Gerät statt 8-Byte nur 4-Byte ACP-Daten. Wenn Sie diese Eigenschaft nicht konfigurieren, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express 8-Byte ACP-Daten an das Gerät.
ActiveDirectoryLDAPConnectTimeout	Diese Eigenschaft gibt die Anzahl von Sekunden an, die der BlackBerry Administration Service auf den BlackBerry Administration Service und Microsoft® Active Directory® wartet, um über LDAP eine Verbindung herzustellen, bevor die Verbindung nach dem Timeout unterbrochen wird. Der Standardwert ist 5.
BASIsProxyWPADOptionEnabled	Diese Eigenschaft gibt an, ob der BlackBerry Administration Service das Web Proxy Autodiscovery Protocol verwendet, um den Proxyserver automatisch zu erkennen. Wenn Sie das Web Proxy Autodiscovery Protocol aktivieren möchten, ändern Sie den Wert in 1. Wenn Sie das Web Proxy Autodiscovery Protocol deaktivieren möchten, ändern Sie den Wert in 0. Wenn Sie den Wert nicht in 1 ändern, wird das Web Proxy Autodiscovery Protocol nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren des BlackBerry Administration Service zur Verwendung des Web Proxy Autodiscovery Protocol für die automatische Auswahl eines Proxyservers.
BASNumberOfAdditionalWiredApplicationsToIncludeInACP	Diese Eigenschaft gibt die Anzahl zusätzlicher drahtgebundener Anwendungen an, die bei der Synchronisierung der Anwendung in die Anwendungssteuerungsrichtlinie aufgenommen werden sollen.
BASPASBundleRequestVersionSupport	Diese Eigenschaft gibt die Version der Datei "BundleRequest.xml" an, die von der BlackBerry® Infrastructure unterstützt wird. Die Standardversion ist 1.0.
BASProxyBasicAuthPassword und BASProxyBasicAuthUID	Wenn der BlackBerry Administration Service eine HTTP-Standardauthentifizierung zur Authentifizierung des Proxyservers verwendet, geben diese Eigenschaften das Kennwort und den Benutzernamen an, die der BlackBerry Administration Service verwenden kann. Sie können das Kennwort und den Benutzernamen für eine BlackBerry Administration Service-Instanz oder für alle BlackBerry Administration Service-Instanzen in der BlackBerry Domain

Eigenschaft	Beschreibung
	angeben. Wenn Sie diese Eigenschaften nicht konfigurieren, können Sie die HTTP-Standardauthentifizierung nicht für die Proxyauthentifizierung verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren des BlackBerry Administration Service zur Verwendung der HTTP-Standardauthentifizierung.
DocumentThrottleMaxDocOpen	Diese Eigenschaft gibt die maximale Zahl an Dokumenten an, die über die gleiche Universal Note ID verfügen, die vom BlackBerry Messaging Agent geöffnet werden kann. Wenn Sie diese Eigenschaft nicht konfigurieren, gibt es keine Beschränkung für die Anzahl der Dokumente, die über die gleiche Universal Note ID verfügen, die vom BlackBerry Messaging Agent geöffnet werden können.
DominoDisableConfirmEmailDelivery	Diese Eigenschaft gibt an, ob ein BlackBerry-Gerätebenutzer das Wort "Bestätigen" in die Betreffzeile einer E-Mail eintragen kann, um eine automatische Bestätigung über die Zustellung der E-Mail an den gewünschten Empfänger zu erhalten. Wenn Sie zulassen möchten, dass der BlackBerry Messaging Agent automatisch Bestätigungen sendet, wenn der BlackBerry Messaging Agent E-Mail-Nachrichten zustellt, ändern Sie den Wert auf 0 (Falsch). Wenn Sie nicht zulassen möchten, dass der BlackBerry Messaging Agent automatisch Bestätigungen sendet, wenn der BlackBerry Messaging Agent E-Mail-Nachrichten zustellt, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr). Der Standardwert ist 0 (Falsch), d. h. der BlackBerry Messaging Agent sendet automatisch Bestätigungen, wenn der BlackBerry Messaging Agent E-Mail-Nachrichten zustellt.
DominoSmartSyncDays	Diese Eigenschaft gibt einen Zeitraum (in Tagen) nach dem aktuellen Datum an, während dessen der BlackBerry Enterprise Server Express Geräte auf Kalenderfehler überprüft. Sie können den BlackBerry Enterprise Server Express konfigurieren, um alle Benutzerkonten, die Sie einem bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express zugewiesen haben, oder alle Benutzerkonten auf Kalenderfehler zu prüfen. Der Standardwert ist 1. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren des Tagesintervalls für die Überprüfung auf Kalendersynchronisierungsfehler.

Eigenschaft	Beschreibung
DominoSmartSyncEnable	Diese Eigenschaft gibt an, ob der BlackBerry Enterprise Server Express Geräte auf Kalenderfehler prüft. Sie können den BlackBerry Enterprise Server Express konfigurieren, um alle Benutzerkonten, die Sie einem bestimmten BlackBerry Enterprise Server Express zugewiesen haben, oder alle Benutzerkonten auf Kalenderfehler zu prüfen. Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express Geräte auf Kalenderfehler prüft, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr). Der Standardwert ist 0 (Falsch), d. h., der BlackBerry Enterprise Server Express prüft Geräte nicht auf Kalenderfehler. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren der korrigierenden Kalendersynchronisierung.
DominoSmartSyncSchedule	Diese Eigenschaft gibt an, wann der Kalendersynchronisierungspozess ausgeführt wird. Sie können den Kalendersynchronisierungsprozess zur Ausführung an mehreren wiederkehrenden Tagen oder an einem wiederkehrenden Tag für ein Benutzerkonto, alle Benutzerkonten, die Sie einem BlackBerry Enterprise Server Express zugewiesen haben, oder alle Benutzerkonten konfigurieren. Der Standardwert ist "Täglich". Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren des Zeitpunkts der Ausführung der korrigierenden Kalendersynchronisierung.
DominoSmartSyncSendUpdate	Diese Eigenschaft gibt an, ob der Kalendersynchronisierungsprozess Fehler bei der Kalendersynchronisierung in die Protokolldatei des BlackBerry Messaging Agent schreibt oder die Fehler in die Protokolldatei schreibt und Fehler bei der Kalendersynchronisierung auf Geräten korrigiert. Sie können den BlackBerry Messaging Agent konfigurieren, um Fehler bei der Kalendersynchronisierung automatisch für ein bestimmtes Benutzerkonto, alle Benutzerkonten, die Sie einem BlackBerry Enterprise Server Express zugewiesen haben, oder alle Benutzerkonten zu korrigieren. Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Messaging Agent Fehler bei der Kalendersynchronisierung automatisch korrigiert, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr).

Eigenschaft	Beschreibung
	Der Standardwert ist 0 (Falsch), d. h., der BlackBerry Messaging Agent korrigiert Fehler bei der Kalendersynchronisierung nicht automatisch. Weitere Informationen finden Sie unter Zulassen, dass die korrigierende Kalendersynchronisierung Fehler automatisch korrigiert.
DominoSmartSyncStartWindow	Diese Eigenschaft gibt die Zeitdauer des Zeitfensters in Minuten an, dem Kalendersynchronisierungssitzungen zur Einschränkung des Kalendersynchronisierungsvorgangs zufällig zugewiesen werden. Das Zeitfenster beginnt zu dem Zeitpunkt, den Sie für DominoSmartSyncTriggerHour festlegen. Der Mindestwert ist 20 Minuten, der Maximalwert beträgt 1440 Minuten (24 Stunden). Der Standardwert beträgt 60 Minuten. Bei dieser Einstellung verteilt der BlackBerry Enterprise Server Express Kalendersynchronisierungssitzungen zufällig über ein Zeitfenster von einer Stunde, beginnend mit der für DominoSmartSyncTriggerHour festgelegten Zeit. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Unterdrückung für die korrigierende Kalendersynchronisierung.
DominoSmartSyncTriggerHour	Diese Eigenschaft gibt an, wann der BlackBerry Enterprise Server Express Geräte auf Kalendersynchronisierungsfehler prüft. Sie können den BlackBerry Enterprise Server Express konfigurieren, um Geräte auf Fehler bei der Kalendersynchronisierung zu einer bestimmten Stunde für ein bestimmtes Benutzerkonto, alle Benutzerkonten, die Sie einem BlackBerry Enterprise Server Express zugewiesen haben, oder alle Benutzerkonten zu prüfen. Der Standardwert ist 0, d. h., der BlackBerry Enterprise Server Express prüft Geräte um 12:00 Uhr auf Fehler bei der Kalendersynchronisierung. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren des Zeitpunkts der Ausführung der korrigierenden Kalendersynchronisierung.
DominoSuppressBodyOfSentItems	Diese Eigenschaft gibt an, ob der Text einer E-Mail-Nachricht in einer E-Mail-Nachricht enthalten ist, die zu einem Gerät gesendet wird, wenn der BlackBerry Enterprise Server Express E-Mail-Nachrichten synchronisiert, die eine E-Mail-Anwendung sendet.

Eigenschaft	Beschreibung
	Der Standardwert ist 0 (Falsch), der Text von einer E-Mail-Nachricht wird zu einem Gerät gesendet.
EnableNNEIDFileProvisioning	Diese Eigenschaft gibt an, ob der BlackBerry Enterprise Server Express IBM® Lotus Notes®-ID-Dateien automatisch mit dem ID-Tresor von Lotus Notes synchronisieren und die Dateien an Geräte senden kann. Geräte benötigen die Lotus Notes-ID-Dateien zur Unterstützung der Lotus Notes-Verschlüsselung. Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express automatisch Lotus Notes-ID-Dateien mit dem ID-Tresor von Lotus Notes synchronisiert und die Dateien an Geräte sendet, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr). Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express nicht automatisch Lotus Notes-ID-Dateien mit dem ID-Tresor von Lotus Notes synchronisiert und die Dateien nicht an Geräte sendet, ändern Sie den Wert auf 0 (Falsch). Der Standardwert ist wahr (1); der BlackBerry Enterprise Server Express synchronisiert Lotus Notes-ID-Dateien mit dem ID-Tresor von Lotus Notes automatisch und sendet die Dateien an Geräte. Weitere Informationen erhalten Sie unter Konfigurieren von BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen, um ID-Dateien von Lotus Notes in BlackBerry-Geräte zu importieren.
MailstoreAddressRefreshEnabled	Diese Eigenschaft gibt an, ob Sie möchten, dass der BlackBerry Mail Store Service das Benutzerverzeichnis in der BlackBerry Configuration Database aktualisiert. Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Mail Store Service das Benutzerverzeichnis in der BlackBerry Configuration Database aktualisiert, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr). Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Mail Store Service das Benutzerverzeichnis in der BlackBerry Configuration Database nicht aktualisiert, ändern Sie den Wert auf 0 (Falsch). Der Standardwert ist 1 (Wahr), d. h., der BlackBerry Mail Store Service aktualisiert das Benutzerverzeichnis in der BlackBerry Configuration Database. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die die Kontaktliste aktualisiert.
MailstorePublicFolderLookupEnabled	Diese Eigenschaft gibt an, ob der BlackBerry Administration Service öffentliche Ordner nachschlägt, und sie in der Liste von Ordnern für öffentliche Kontakte anzeigt. Wenn ein

Eigenschaft	Beschreibung
	Unternehmen über eine große Anzahl öffentlicher Ordner verfügt, benötigt der BlackBerry Messaging Agent eventuell länger als erwartet für die Anzeige der Ordner. Möglicherweise überschreitet der BlackBerry Administration Service das Zeitlimit. Wenn Sie die Suchfunktion deaktivieren möchten, ändern Sie den Wert zu 0 (Falsch). Wenn Sie die Suchfunktion deaktivieren, können Sie auf den BlackBerry Messaging Agent im BlackBerry Administration Service zugreifen, aber Sie können die Liste von verfügbaren öffentlichen Ordnern auf der Seite "E-Mail-Komponente" im BlackBerry Administration Service nicht sehen. Der Standardwert ist wahr (1), der BlackBerry Administration Service sucht nach öffentlicher Ordnern.
MaxDomainSlowSyncsPerMin	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl vollständiger Synchronisierungsereignisse an, die der BlackBerry Synchronization Service pro Minute in einer BlackBerry Domain verarbeiten kann. Der Standardwert ist 300.
MaxPollCycleCountForHungSlowSync	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl von Abfragen an ein Gerät durch den BlackBerry Synchronization Service an, um festzustellen, ob ein blockiertes Synchronisierungsereignis vorliegt. Der Standardwert ist 10.
MaxPollCycleCountForNoResponseToSlowSync	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl von Abfragen an ein Gerät durch den BlackBerry Synchronization Service an, um festzustellen, ob das Gerät sich außerhalb eines Bereichs mit Mobilfunkempfang befindet oder ob die drahtlose Synchronisierung auf dem Gerät deaktiviert ist. Der Standardwert ist 2.
MaxSyncServerSlowSyncsInProcess	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl vollständiger Synchronisierungsereignisse an, die ein BlackBerry Synchronization Service starten kann, bevor weitere Synchronisierungsereignisse durch den Dienst geplant werden. Der Standardwert ist "10".
MaxSyncServerSlowSyncsPerMin	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl ausstehender vollständiger Synchronisierungsereignisse an, die der BlackBerry Synchronization Service pro Minute verarbeiten kann. Der Standardwert ist 30.

Eigenschaft	Beschreibung
MonitorJunkEmailFolderForETP	Diese Eigenschaft gibt an, ob der BlackBerry Messaging Agent den Junkordner und den Posteingang für E-Mail-Nachrichten überwacht, die eine ETP.DAT-Anlage enthalten. Wenn der Aktivierungsprozess über das Mobilfunknetz beginnt, sendet der BlackBerry Enterprise Server Express eine E-Mail-Nachricht, die eine ETP.DAT-Anlage enthält, von der blackberry.net-Domäne zum E-Mail-Konto des Benutzers. In einigen Szenarios filtern Antispam-Softwareanwendungen, die der Nachrichtenserver oder das Gateway verwenden, die E-Mail-Nachrichten und verschieben sie in den Junk-Ordner. Wenn Sie nicht möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express den Junk-Ordner auf Aktivierungsnachrichten überwacht, ändern Sie den Wert zu 0 (Falsch) und starten Sie den BlackBerry Controller neu. Der Standardwert ist wahr (1), der BlackBerry Enterprise Server Express überwacht den Junk-Ordner auf Aktivierungsnachrichten.
NumberOfUserTargetTypeForSlowSyncInParallel	Diese Eigenschaft gibt an, wie viele verschiedene Arten von Terminplanerdaten, wie z. B. Aufgaben, Notizen und Kontakte, der BlackBerry Synchronization Service während eines vollständigen Synchronisierungsereignisses gleichzeitig synchronisieren kann. Der Standardwert ist "10".
OutOfOfficeAPIEnable	Diese Eigenschaft gibt an, ob Sie die Verwendung von der Abwesenheits-API einschalten wollen, die in Lotus Notes 8.5.1 und später verfügbar ist. Wenn diese Eigenschaft zu 0 (Falsch) konfiguriert ist, verwendet der BlackBerry Enterprise Server Express eine vorherige Implementierung für die Abwesenheitsfunktion auf Geräten, die nicht richtig funktionieren, wenn ein Benutzer den Abwesenheitsdienstmodus in Lotus Notes einschaltet. Der Standardwert ist wahr (1), die Abwesenheits-API in Lotus Notes 8.5.1 und später wird verwendet.
PolicyEnterpriseWipeCommandOrderTraitType	Diese Eigenschaft legt die Reihenfolge für Befehle fest, die ausgeführt werden, wenn der BlackBerry Policy Service an ein Gerät den IT-Administrationsbefehl "Nur die Unternehmensdaten löschen und Gerät entfernen" sendet. Der Wert ist eine Zeichenfolge, die die Befehls-IDs getrennt durch einen Doppelpunkt (:) enthält, z. B. Befehls-ID1:Befehls-ID2. Der Standardwert ist 3:18.

Eigenschaft	Beschreibung
	Kontaktieren Sie einen Mitarbeiter des technischen Supports von BlackBerry, bevor Sie den Standardwert dieser Eigenschaft ändern.
PolicyThrottlingAppPush	Diese Eigenschaft gibt an, ob der BlackBerry Policy Service Unterdrückung verwendet, um Anwendungen auf die gleiche Art zu senden, wie IT-Richtlinien und Servicebücher unterdrückt werden. Wenn der BlackBerry Policy Service Anwendungen senden soll und dabei Unterdrückung auf die gleiche Art wie für IT-Richtlinien und Servicebücher verwendet werden soll, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr). Wenn der BlackBerry Policy Service Anwendungen nicht senden soll und dabei Unterdrückung auf die gleiche Art wie für IT-Richtlinien und Servicebücher verwendet werden soll, ändern Sie den Wert auf 0 (Falsch). Der Standardwert ist 0 (Falsch), d. h., der BlackBerry Policy Service verwendet keine Unterdrückung beim Senden von Anwendungen auf die gleiche Art, in der IT-Richtlinien und Servicebücher unterdrückt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung zur Anwendungsabfrage.
PolicyThrottlingInProcessJobs	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl der Prozesse für IT-Richtlinien oder Servicebücher an, die ein BlackBerry Policy Service gleichzeitig ausführen kann, bevor der BlackBerry Policy Service zusätzliche Prozesse für IT-Richtlinien oder Servicebücher plant. Der Standardwert ist 30. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für IT-Richtlinien und Servicebücher.
PolicyThrottlingMaxBESJobs	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl von IT-Richtlinien und Servicebüchern an, die ein BlackBerry Policy Service pro Minute an Geräte senden kann. Der Standardwert ist 100. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für IT-Richtlinien und Servicebücher.

Eigenschaft	Beschreibung
PolicyThrottlingMaxDomainJobs	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl von IT-Richtlinien und Servicebüchern an, die alle BlackBerry Policy Service-Instanzen pro Minute an Geräte senden können. Der Standardwert ist 300. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für IT-Richtlinien und Servicebücher.
PolicyThrottlingP2PKeyRate	Diese Eigenschaft gibt die maximale Anzahl von Prozessen für die PIN-Verschlüsselungsschlüssel an, die ein BlackBerry Policy Service gleichzeitig bearbeiten kann, bevor der BlackBerry Policy Service zusätzliche Prozesse für PIN-Verschlüsselungsschlüssel plant. Der Standardwert ist 60. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für PIN-Verschlüsselungsschlüssel.
PrepopulatePIMForNotesUsers	Diese Eigenschaft gibt an, ob Administratoren den PIM-Ort für Roaming ändern können. Wenn Sie zulassen möchten, dass Administratoren den PIM-Ort für Roaming ändern können, ändern Sie den Wert auf 0 (Falsch). Wenn Sie Administratoren nicht gestatten möchten den PIM-Ort für Roaming zu ändern, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr) und der BlackBerry Messaging Agent bestimmt den PIM-Ort. Der Standardwert ist 1 (Wahr), d. h. Administratoren können den PIM-Ort für Roaming nicht ändern.
RouterAutoDiscoveryMethod	Diese Eigenschaft gibt die Methode an, die der BlackBerry Enterprise Server Express verwendet, um die Liste von BlackBerry Router-Instanzen in der BlackBerry Configuration Database zu aktualisieren. Wenn Sie möchten, dass der BlackBerry Enterprise Server Express die Liste von BlackBerry Router-Instanzen automatisch kompiliert, ändern Sie den Wert auf 1 (Wahr). Ändern Sie, wenn Sie möchten, dass die BlackBerry Router-Instanzen dem BlackBerry Enterprise Server Express die Liste von BlackBerry Router-Instanzen zur Verfügung stellen, den Wert auf 0 (Falsch). Der Standardwert ist wahr (1), d. h., der BlackBerry Enterprise Server Express kompliliert die Liste von BlackBerry Router-Instanzen automatisch.

Eigenschaft	Beschreibung
SlowSyncPollCycleInterval	Diese Eigenschaft legt den Abstand (in Minuten) zwischen den Zeitpunkten fest, zu denen der BlackBerry Synchronization Service die Liste der Benutzer überprüft, um festzustellen, wie viele ausstehende vollständige Synchronisierungsereignisse basierend auf den Unterdrückungsparametern geplant werden können. Der Standardwert ist 2.

Zugehörige Informationen
Verwenden des BlackBerry Enterprise Trait Tool, 300

Verwalten von BlackBerry-CAL-Schlüsseln

BlackBerry®-CAL-Schlüssel steuern, wie viele Benutzerkonten auf einem BlackBerry® Enterprise Server Express gleichzeitig existieren können. Wenn Sie die Anzahl der auf einem BlackBerry Enterprise Server Express zulässigen Benutzerkonten überschreiten, informiert Sie der BlackBerry Administration Service darüber, dass Sie mehr BlackBerry-CAL-Schlüssel benötigen.

Um Ihnen bei der Behebung von Problemen mit BlackBerry-CAL-Schlüsseln zu helfen, kopieren Sie den BlackBerry-CAL-Schlüssel aus dem BlackBerry Administration Service in eine Textdatei.

Wenn Sie alle BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten auf dem gleichen Computer wie den Nachrichtenserver installieren, gilt als ein bewährtes Verfahren, nicht mehr als 75 Benutzer auf BlackBerry Enterprise Server Express zu verwenden. Wenn Sie die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten auf mehreren Computern installieren, die vom Computer, der den Nachrichtenserver hostet, getrennt sind, gilt als bewährtes Verfahren, nicht mehr als 2000 Benutzer in einer BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz zu verwenden.

Hinzufügen oder Löschen eines BlackBerry-CAL-Key

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Führen Sie im Abschnitt **Lizenzschlüssel** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um einen BlackBerry-CAL-Key hinzuzufügen, geben Sie die Informationen für den BlackBerry-CAL-Key ein. Klicken Sie auf das Symbol **Hinzufügen**.
   - Um einen BlackBerry-CAL-Key zu löschen, klicken Sie auf das Symbol **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Kopieren eines BlackBerry-CAL-Schlüssels in eine Textdatei

Sie können einen BlackBerry®-CAL-Schlüssel in eine Textdatei kopieren und auf einem Computer als Referenz speichern, wenn Sie CAL-Schlüssel auf einen anderen BlackBerry Enterprise Server Express übertragen oder Probleme mit BlackBerry-CAL-Schlüsseln beheben möchten.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **BlackBerry Administration Service**.
3. Klicken Sie auf **Komponente bearbeiten**.
4. Markieren Sie im Abschnitt **Lizenzschlüssel** den BlackBerry-CAL-Schlüssel und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
5. Klicken Sie auf **Kopieren**.
6. Öffnen Sie einen Texteditor.
7. Fügen Sie den BlackBerry-CAL-Schlüssel in die Datei ein.
8. Speichern Sie die Datei.

Konfigurieren der BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die die Kontaktliste aktualisiert

Die BlackBerry® Configuration Database enthält Ihre Unternehmenskontaktliste und eine Liste von BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanzen. Standardmäßig aktualisiert die BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die Sie mit der ersten in der Liste erscheinenden BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz installiert haben, die Kontaktliste. Wenn Sie den BlackBerry Mail Store Service, den Sie mit der ersten BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz installiert haben, daran hindern, die Kontaktliste zu aktualisieren, aktualisiert die nächste verfügbare BlackBerry Mail Store Service-Instanz in der Liste die Kontaktliste.

Wenn Sie mehrere BlackBerry Mail Store Service-Instanzen installieren, kann jede Instanz standardmäßig die Kontaktliste in der BlackBerry Configuration Database aktualisieren. Die erste BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die die Kontaktliste aktualisiert, hindert die anderen Instanzen daran, die Kontaktliste ebenfalls zu aktualisieren. Jede BlackBerry Mail Store Service-Instanz sucht nach Zeitstempelinformationen in der BlackBerry Configuration Database, um zu bestimmen, ob eine andere BlackBerry Mail Store Service-Instanz die Kontaktliste bereits aktualisiert hat, bevor sie selbst mit der Aktualisierung der Kontaktliste beginnt.

Wenn Sie Benutzerkonten erstellen und verwalten, müssen Sie sicherstellen, dass mindestens eine BlackBerry Mail Store Service-Instanz die Kontaktliste in der BlackBerry Configuration Database aktualisieren kann, damit der BlackBerry Administration Service auf die aktuellen Kontaktlisteninformationen zugreifen kann. Wenn Sie alle BlackBerry Mail Store Service-Instanzen daran hindern, die Kontaktliste zu aktualisieren, enthält die BlackBerry Configuration Database möglicherweise nicht alle Kontaktinformationen für Benutzerkonten auf dem Nachrichtenserver Ihres Unternehmens.

Wenn die BlackBerry Configuration Database keine Kontaktinformationen für ein Benutzerkonto enthält, können Sie das Benutzerkonto nicht durch Suchen nach den Kontaktinformationen im BlackBerry Administration Service erstellen. Sie können das Benutzerkonto nur erstellen, wenn Sie die Option "Aus Unternehmensverzeichnis hinzufügen" im BlackBerry Administration Service verwenden. Die Option "Aus Unternehmensverzeichnis hinzufügen" ermöglicht es, dass der BlackBerry Mail Store Service nach Kontaktinformationen sucht, die in der Nachrichtenumgebung gespeichert sind, damit Sie das Benutzerkonto erstellen können, selbst wenn die BlackBerry Configuration Database keine Kontaktinformationen für das Benutzerkonto enthält.

Wie die BlackBerry Mail Store Service-Instanzen mehrere Kontaktlisten aktualisiert

Wenn Ihre Unternehmensumgebung IBM® Lotus® Domino® umfasst und Sie mehrere Kontaktlisten oder Adressbücher in IBM® Lotus Notes® konfiguriert haben, verfügen möglicherweise nicht alle BlackBerry® Mail Store Service-Instanzen über die Berechtigung, alle Kontaktlisten zu lesen. Wenn Sie mehrere Kontaktlisten konfiguriert haben, kann eine BlackBerry Mail Store Service-Instanz mehrere dieser Kontaktlisten aktualisieren, während die anderen BlackBerry Mail Store Service-Instanzen andere Kontaktlisten aktualisieren. Um die Leistung der BlackBerry Mail Store Service-Instanzen zu optimieren, können Sie nur eine BlackBerry Mail Store Service-Instanz für die Aktualisierung aller Kontaktlisten konfigurieren.

Konfiguration der BlackBerry Mail Store Service-Instanz, die die Kontaktliste aktualisiert

1. Kopieren Sie die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsmedien auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu: *<Extraktionsordner>*\tools.
4. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um zuzulassen, dass eine BlackBerry Mail Store Service-Instanz die Kontaktliste aktualisiert, geben Sie Folgendes ein: **Traittool -host *<Instanzname>* -trait MailstoreAddressRefreshEnabled -set true**, wobei *<Instanzname>* der Name der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ist, die Sie mit dem BlackBerry Mail Store Service installiert haben.
   - Um zu verhindern, dass eine BlackBerry Mail Store Service-Instanz die Kontaktliste aktualisiert, geben Sie Folgendes ein: **Traittool -host *<Instanzname>* -trait MailstoreAddressRefreshEnabled -set false**, wobei *<Instanzname>* der Name der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ist, die Sie mit dem BlackBerry Mail Store Service installiert haben.
5. Wiederholen Sie Schritt 4 für jede BlackBerry Mail Store Service-Instanz.

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung

Sie können BlackBerry® Policy Service-Unterdrückung auf einer BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanz konfigurieren, damit die Datenbanknutzung des BlackBerry Policy Service eingeschränkt wird, wenn folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Senden von IT-Richtlinien und Servicebüchern, die Sie aktualisieren, an alle BlackBerry-Geräte, die mit der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz verknüpft sind, auf der der BlackBerry Policy Service ausgeführt wird
- Senden von aktualisierten PIN-Verschlüsselungsschlüsseln an alle Geräte, die mit der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz verknüpft sind, auf der der BlackBerry Policy Service ausgeführt wird
- Ausführen einer Anwendungsabfrage zur Überprüfung, ob der BlackBerry Policy Service Anwendungen an alle Geräte senden muss, die mit der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz verknüpft sind, auf der der BlackBerry Policy Service ausgeführt wird

Sie können BlackBerry Policy Service-Unterdrückung mithilfe des BlackBerry Enterprise Trait Tool konfigurieren. Zugriff auf das BlackBerry Enterprise Trait Tool haben Sie über den Ordner "Extras" in den Installationsdateien von BlackBerry Enterprise Server Express.

Anzeigen der aktuellen Einstellungen für BlackBerry Policy Service-Unterdrückung

1.
2. Kopieren Sie die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsdateien auf einen Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
3. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
4. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu <*extracted_folder*>\tools.
5. Geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -list**
6. Drücken Sie die Eingabetaste.

   Wenn das BlackBerry Enterprise Trait Tool keine BlackBerry Policy Service-Unterdrückungseigenschaften aufführt, weichen keine BlackBerry Policy Service-Unterdrückungseigenschaften von ihren Standardwerten ab.

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für IT-Richtlinien und Servicebücher

Wenn der BlackBerry® Policy Service erkennt, dass Sie eine IT-Richtlinie oder ein Servicebuch in der BlackBerry Configuration Database aktualisiert haben, plant der Dienst eine Aufgabe, um die IT-Richtlinie oder das Servicebuch zu erstellen und an BlackBerry-Gerätebenutzer zu liefern, die das Update empfangen müssen. Der BlackBerry Policy Service versucht, diese Aufgaben so schnell zu verarbeiten, wie der Server dies erlaubt, was zu einer unerwarteten Zunahme von CPU- und Datenbanknutzung führen kann.

Weil Sie nicht mehrere BlackBerry Policy Service-Instanzen auf mehreren BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanzen synchronisieren können, kann ein Update einer IT-Richtlinie oder eines Servicebuch, das viele Benutzer auf mehreren BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen betrifft, die CPU- und die Datenbanknutzung deutlich und über einen langen Zeitraum erhöhen. Die erhöhte CPU- und Datenbanknutzung kann zu unerwartetem Verhalten führen. Eventuell werden Datenbankupdates z. B. nicht abgeschlossen.

Um dieses Szenario zu vermeiden, können Sie die Verarbeitung von IT-Richtlinien und Servicebüchern einschränken. Sie können die maximale Anzahl der Prozesse für IT-Richtlinien und Servicebücher angeben, die ein BlackBerry Policy Service gleichzeitig ausführen kann, bevor der BlackBerry Policy Service zusätzliche Prozesse für IT-Richtlinien und Servicebücher plant. Sie können auch die maximale Anzahl der IT-Richtlinien und Servicebücher angeben, die ein BlackBerry Policy Service innerhalb einer Minute an Geräte senden kann. Oder Sie geben die maximale Anzahl der IT-Richtlinien und Servicebücher an, die alle BlackBerry Policy Service-Instanzen innerhalb einer Minute an Geräte senden können.

Wenn Sie Unterdrückung konfigurieren, bestimmt der BlackBerry Policy Service, für welche Benutzer, die mit der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz verknüpft sind, auf der der BlackBerry Policy Service ausgeführt wird, eine neue IT-Richtlinie oder ein neues Servicebuch erforderlich ist. Der BlackBerry Policy Service bestimmt auch, wie viele Benutzer für die Verarbeitung in den nächsten 60 Sekunden geplant werden müssen. Der BlackBerry Policy Service plant anschließend die gleiche Anzahl Benutzer für die Verarbeitung in gleichen Abständen innerhalb der nächsten 60 Sekunden, um die BlackBerry Configuration Database gleichmäßig auszulasten.

Der BlackBerry Policy Service wendet Unterdrückung nur an, wenn Updates zu IT-Richtlinien oder Servicebüchern automatisch erkannt werden. Das BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem startet die automatische Erkennung. Wenn Sie das BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem deaktivieren, startet ein fünf-Minuten-Zeitgeber die automatische Erkennung. Der BlackBerry Policy Service wendet Unterdrückung nicht an, wenn der BlackBerry Enterprise Server Express IT-Richtlinien oder Servicebücher während der Geräteaktivierung anfordert oder wenn Sie anfordern, dass der BlackBerry Enterprise Server Express IT-Richtlinien oder Servicebücher an Benutzern senden soll.

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für IT-Richtlinien und Servicebücher

1.
2. Kopieren Sie die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsdateien auf einen Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
3. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
4. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu <*extracted_folder*>\tools.
5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Um die maximale Anzahl an Prozessen zu konfigurieren, die ein BlackBerry Policy Service für IT-Richtlinien und Servicebücher gleichzeitig ausführen kann, bevor der BlackBerry Policy Service zusätzliche Prozesse plant, geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait PolicyThrottlingInProcessJobs -set <*value*>**, wobei <*value*> 0 oder größer ist. Der Standardwert ist 30.
   - Um die maximale Anzahl an IT-Richtlinien und Servicebüchern zu konfigurieren, die ein BlackBerry Policy Service pro Minute an BlackBerry-Geräte senden kann, geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait PolicyThrottlingMaxBESJobs -set <*value*>**, wobei <*value*> 1 oder größer ist. Der Standardwert ist 100.

- Um die maximale Anzahl an IT-Richtlinien und Servicebüchern zu konfigurieren, die ein BlackBerry Policy Service pro Minute senden kann, geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait PolicyThrottlingMaxDomainJobs -set *<value>***, wobei *<value>* 1 oder größer ist. Der Standardwert ist 300.

6. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Konfigurieren der maximalen Anzahl an IT-Richtlinien oder Servicebüchern, die ein BlackBerry Policy Service senden kann

Mit folgendem Befehl wird die maximale Anzahl an IT-Richtlinien oder Servicebüchern, die ein BlackBerry Policy Service senden kann, auf 500 gesetzt: **traittool -global -trait PolicyThrottlingMaxDomainJobs -set 500.**

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für PIN-Verschlüsselungsschlüssel

Wenn der BlackBerry® Policy Service erkennt, dass Sie die PIN-Verschlüsselungsschlüssel in der BlackBerry Configuration Database aktualisiert haben, überprüft der BlackBerry Policy Service, welche BlackBerry-Gerätebenutzer einen neuen Schlüssel benötigen und plant anschließend eine bestimmte Anzahl von Benutzern in gleichen Abständen für die nächsten 60 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 60, d. h. ein Prozess pro Sekunde. Sie können die Anzahl Benutzer, die der BlackBerry Policy Service für das Intervall von 60 Sekunden plant, mithilfe von Unterdrückung anpassen.

Der BlackBerry Policy Service wendet Unterdrückung nur an, wenn Updates zu den PIN-Verschlüsselungsschlüsseln automatisch erkannt werden. Das BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem startet die automatische Erkennung. Wenn Sie das BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem deaktivieren, startet ein fünf-Minuten-Zeitgeber die automatische Erkennung.

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung für PIN-Verschlüsselungsschlüssel

1.
2. Kopieren Sie die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsdateien auf einen Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
3. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
4. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu *<extracted_folder>*\tools.
5. Um die maximale Anzahl an Prozessen für PIN-Verschlüsselungsschlüssel zu konfigurieren, die ein BlackBerry Policy Service gleichzeitig bearbeiten kann, bevor er zusätzliche Prozesse plant, geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait PolicyThrottlingP2PKeyRate -set *<value>***, wobei *<value>* 0 oder größer ist. Der Standardwert ist 60. Wenn Sie einen Wert von 0 konfigurieren, schränkt der BlackBerry Policy Service die Prozesse zur Aktualisierung der PIN-Verschlüsselungsschlüssel nicht ein.
6. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Konfigurieren der maximalen Anzahl an Prozessen für PIN-Verschlüsselungsschlüssel

Mit folgendem Befehl wird die maximale Anzahl an Prozessen für PIN-Verschlüsselungsschlüssel auf 30 gesetzt: **traittool -global -trait PolicyThrottlingP2PKeyRate -set 30.**

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung zur Anwendungsabfrage

Der BlackBerry® Policy Service führt ein Anwendungsabfrage aus, um zu überprüfen, wann Anwendungen an alle BlackBerry-Geräte gesendet werden müssen, die mit der BlackBerry® Enterprise Server Express-Instanz verknüpft sind, auf der der BlackBerry Policy Service ausgeführt wird. Sie können die BlackBerry Policy Service-Unterdrückung auf einer BlackBerry Enterprise Server Express so konfigurieren, dass die Datenbanknutzung des BlackBerry Policy Service begrenzt wird, wenn Anwendungen an Geräte gesendet werden.

Wenn Sie keine Unterdrückung konfigurieren, versucht der BlackBerry Policy Service, Aufgaben so schnell wie die Servergenehmigungen zu verarbeiten. Dies kann zu einer unerwarteten Zunahme an CPU- und Datenbanknutzung führen. Wenn Sie die Unterdrückung konfigurieren, sendet der BlackBerry Policy Service Anwendungen an Geräte mit der gleichen Methode, die auch zur Unterdrückung von IT-Richtlinien und Servicebüchern verwendet wird.

Konfigurieren der BlackBerry Policy Service-Unterdrückung zur Anwendungsabfrage

1.
2. Kopieren Sie die BlackBerry® Enterprise Server Express-Installationsdateien auf den Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
3. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
4. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu <*extracted_folder*>\tools.
5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Mit folgendem Befehl wird der BlackBerry Policy Service so konfiguriert, dass für des Senden von Anwendungen die gleiche Methode wie zur Unterdrückung von IT-Richtlinien und Servicebüchern verwendet wird: **traittool -global -trait PolicyThrottlingAppPush -set true.**
   - Um den BlackBerry Policy Service so zu konfigurieren, dass Anwendungen nicht unter Verwendung von Unterdrückung gesendet und die Anforderungen so schnell wie möglich verarbeitet werden, geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait PolicyThrottlingAppPush -set false.**

   Der Standardwert ist "false".
6. Drücken Sie die Eingabetaste.

Löschen einer BlackBerry Policy Service-Unterdrückungseinstellung

1. Kopieren Sie die Installationsdateien des BlackBerry® Enterprise Server Express auf einen Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz hostet.
2. Extrahieren Sie die Inhalte in einen Ordner auf dem Computer.
3. Navigieren Sie an der Eingabeaufforderung zu dem Ordner "Extras", in dem sich die Datei TraitTool.exe befindet.
4. Geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait *<Name_der_Eigenschaft>* -erase**, wobei <*Name_der_Eigenschaft*> die Konfiguration ist, die Sie löschen möchten.

5. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Löschen einer BlackBerry Policy Service-Unterdrückungseinstellung

Wenn Sie die maximale Anzahl von IT-Richtlinien und Servicebüchern löschen möchten, die alle BlackBerry Policy Service-Instanzen pro Minute an ein BlackBerry-Gerät senden können, geben Sie Folgendes ein: **traittool -global -trait PolicyThrottlingMaxDomainJobs -erase.**

Ändern der Portnummer, die die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten verwenden, um eine Verbindung zur BlackBerry Configuration Database herzustellen

Wenn Sie die von der BlackBerry Configuration Database verwendete Portnummer nach der Installation des BlackBerry Enterprise Server Express geändert haben, können Sie die von den BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten verwendete statische Portnummer ändern.

Standardmäßig akzeptiert die BlackBerry Configuration Database auf einem Microsoft® SQL Server® TCP/IP-Verbindungen zu Port 1433. Die BlackBerry Configuration Database akzeptiert Verbindungen über Port 1024 bis 65535.

1. Öffnen Sie auf dem Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente hostet, das BlackBerry Configuration Panel.
2. Geben Sie auf der Registerkarte **Datenbankverbindung** im Feld **Dynamische Ports verwenden oder SQL-Port angeben** die Portnummer ein.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**.
4. . Klicken Sie auf **OK**.
5. Starten Sie in den Windows® Services den entsprechenden Service für die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente neu.
6. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 auf jedem Computer, der eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente hostet, die eine Verbindung zur BlackBerry Configuration Database herstellt.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299
BlackBerry Configuration Database-Verbindungstypen und -Portnummern, 343

Ändern der Portnummer, über die die SysLog-Tools die BlackBerry Enterprise Server Express-Ereignisse überwachen

Sie können die Portnummer ändern, die von den SysLog-Tools abgehört wird, um BlackBerry® Enterprise Server Express-Ereignisse zu überwachen. Standardmäßig hören die SysLog-Tools Port 514 nach Ereignissen für den BlackBerry Enterprise Server Express ab.

1. Öffnen Sie auf dem Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente hostet, den Windows®-Registrierungseditor.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn auf Ihrem Computer eine 32-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server.
   - Wenn auf Ihrem Computer eine 64-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server.
3. Klicken Sie im Registrierungsschlüssel **Protokollierungsinformationen** auf eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente.
4. Wenn der DWORD-Wert nicht existiert, erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **Default**.
5. Ändern Sie den DWORD-Wert in die Portnummer, die von den SysLog-Tools abgehört wird.
6. Klicken Sie auf **OK.**
7. Starten Sie in den Windows Services den Dienst für die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299
SysLog-Verbindungstyp und -Portnummer, 357

BlackBerry Controller und Überwachung von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

28

So überwacht der BlackBerry Controller BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

Der BlackBerry® Controller ermöglicht es dem BlackBerry® Enterprise Server Express, den Betrieb fortzusetzen, wenn Threads nicht reagieren oder BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste inaktiv werden. Der BlackBerry Controller überwacht den BlackBerry Messaging Agent, die Erweiterungs-Plug-Ins für den BlackBerry Messaging Agent und den BlackBerry Dispatcher, damit der BlackBerry Controller erkennt, wann die Dienste gestartet, neu gestartet oder beendet werden müssen. Der BlackBerry Controller kann auch andere BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste neu starten, wenn sie nicht mehr reagieren.

Dienste, die Datenbankzugriff erfordern, werden im manuellen Startmodus installiert. Der BlackBerry Controller startet die Dienste, wenn der BlackBerry Dispatcher die Verbindung zur Datenbank überprüft. Andere Dienste werden im automatischen Startmodus installiert. Der BlackBerry Controller startet die Dienste standardmäßig neu, wenn der BlackBerry Controller erkennt, dass die Dienste inaktiv sind. Außerdem startet der BlackBerry Controller standardmäßig Dienste neu, wenn der BlackBerry Controller erkennt, dass Threads nicht reagieren oder dass ein Dienst über einen langen Zeitraum inaktiv ist.

Registrierungsschlüssel bestimmen, wie der BlackBerry Controller die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten überwacht und die zugeordneten Dienste neu startet. Sie können das Standardverhalten des BlackBerry Controller durch Erstellen neuer Registrierungsschlüssel und Ändern der Standardwerte der Registrierungsschlüssel ändern.

Der BlackBerry Controller überwacht außerdem den IBM® Lotus® Domino®-Server, der auf dem BlackBerry Enterprise Server Express (entweder als Dienst oder als Anwendung) installiert ist.

Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet

Vor Beginn erforderliche Aktion: Um eine user.dmp-Datei zu erstellen oder eine user.dmp-Datei als Datenerfassungsoption zu verwenden, müssen Sie die User Mode Process Dumper-Anwendung herunterladen und installieren, die in den Microsoft® OEM Support Tools enthalten ist.

1. Öffnen Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® Enterprise Server Express hostet, den Registrierungs-Editor.
2. Führen Sie im linken Fensterbereich einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Windows® ausführen, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server.
   - Wenn Sie eine 64-Bit-Version von Windows ausführen, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server.
3. Klicken Sie auf **Controller**.

4. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet.	a. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **RestartAgentsOnCrash**. b. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert. c. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus: • Geben Sie **0** ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet, wenn der BlackBerry Messaging Agent nicht mehr reagiert. • Geben Sie **1** ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet, wenn der BlackBerry Messaging Agent nicht mehr reagiert.
Ändern der maximalen Anzahl täglicher Neustarts des BlackBerry Messaging Agent.	a. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **MaxAgentRestartPerDay**. b. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert. c. Geben Sie im Datenfeld **Wert** einen Wert ein. Die standardmäßige maximale Anzahl täglicher Neustarts ist 10.
Ändern, wie oft der BlackBerry Controller den IBM® Lotus® Domino® maximal täglich zum Neustarten des BlackBerry Messaging Agent auffordern kann.	a. Doppelklicken Sie auf **MaxAgentLaunchesPerDay**. b. Geben Sie im Datenfeld **Wert** einen Wert ein. Die standardmäßige maximale Anzahl täglicher Neustartanforderungen ist 100.
Ändern, wie lange (in Minuten) der BlackBerry Controller wartet, bis NSD, sofern ausgeführt, beendet wird, wenn der BlackBerry Controller versucht, IBM Lotus Domino und den BlackBerry Messaging Agent neu zu starten.	a. Doppelklicken Sie auf **WaitForNSDToComplete**. b. Geben Sie im Datenfeld **Wert** einen Wert ein. Der Standardwert ist 30 Minuten.
Ändern der maximalen Anzahl verpasster Zustandsprüfungen, die vorkommen können, bevor der BlackBerry Messaging Agent neu gestartet wird.	a. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **WaitToRestartAgentOnHung**. b. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert. c. Geben Sie im Feld **Datenwert** einen Wert ein, der größer als vier ist, was dem BlackBerry Controller ausreichend Zeit für die Überwachung der Thread-Zustandsprüfungen gibt, bevor der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet. Der Standardwert ist 6.

Aufgabe	Schritte
	Zustandsprüfungen finden alle 10 Minuten statt. Wenn eine Zustandsprüfung keine Antwort von dem Thread erhält, den der BlackBerry Controller überwacht, verfolgt der BlackBerry Enterprise Server Express die verpasste Zustandsprüfung in der Protokolldatei des BlackBerry Messaging Agent als Wait Count. Beispiel: [20148] (05/12 12:21:00):{0xC28} Thread: *** No Response *** Thread Id=0xB00, Handle=0x558, WaitCount=2
Verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet, wenn ein Thread nicht reagiert.	a. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **WaitToRestartAgentOnHung**. b. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert. c. Geben Sie in das Datenfeld **Wert** die Ziffer **0** ein. Der Standardwert ist 6.
Verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent für eine angegebene Zeit neu startet, wenn der BlackBerry Controller einen nicht reagierenden Thread erkennt.	a. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **RestartAgentOnHungBlackoutFrom**. b. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert. c. Wählen Sie im Abschnitt **Basis** die Option **Dezimal** aus. d. Geben Sie im Feld **Datenwert** die untere Begrenzung der Zeit ein. Die Werte reichen von 0 bis 23, wobei 0 12:00 Uhr und 23 23:00 Uhr entspricht. e. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **RestartAgentOnHungBlackoutTo**. f. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert. g. Wählen Sie im Abschnitt **Basis** die Option **Dezimal** aus. h. Geben Sie im Feld **Datenwert** die obere Begrenzung der Zeit ein. Wenn der Wert "RestartAgentOnHungBlackoutFrom" z. B. auf 8 und der Wert "RestartAgentOnHungBlackoutTo" auf 17 gesetzt wird, startet der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent zwischen 8:00 Uhr und 17:00 Uhr nicht neu, wenn ein nicht reagierender Thread erkannt wird. Um die Zeitbegrenzung zu deaktivieren, geben Sie in den Feldern mit den Werten **RestartAgentOnHungBlackoutFrom** und **RestartAgentOnHungBlackoutTo** den Wert **0** ein.
Ändern der maximalen Anzahl der user.dmp-Dateien, die jeder BlackBerry Enterprise Server	a. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **MaxUserDumpPerDay**. b. Doppelklicken Sie auf den neuen DWORD-Wert.

Aufgabe	Schritte
Express täglich erstellt, bevor der BlackBerry Controller den BlackBerry Messaging Agent neu startet.	c. Geben Sie im Datenfeld **Wert** einen Wert ein. Der Standardwert ist 3. Um die tägliche Erstellung von user.dmp-Dateien zu deaktivieren, ändern Sie den Wert des Feldes **MaxUserDumpPerDay** in **0**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern, wie der BlackBerry Controller einen BlackBerry Enterprise Server Express-Dienst neu startet

Standardmäßig startet der BlackBerry® Controller einen BlackBerry® Enterprise Server Express-Dienst neu, wenn dieser nicht mehr reagiert.

1. Öffnen Sie auf dem Computer, der die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente hostet, die Sie ändern möchten, den Registrierungs-Editor.
2. Führen Sie im linken Fensterbereich einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie eine 32-Bit Version von Windows® ausführen, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research In Motion.
   - Wenn Sie eine 64-Bit Version von Windows ausführen, navigieren Sie zu HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\WOW6432Node\Research In Motion.
3. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

Aufgabe	Schritte
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Attachment Service neu startet	a. Klicken Sie auf **BBAttachServer**. b. Doppelklicken Sie auf den DWORD-Wert mit den Namen **RestartOnCrash**. c. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus: • Geben Sie Folgendes ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Attachment Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **0**. • Geben Sie Folgendes ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Attachment Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **1**.
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry MDS Connection Service neu startet	a. Klicken Sie auf **BlackBerry Mobile Data Server**. b. Doppelklicken Sie auf den DWORD-Wert mit den Namen **RestartOnCrash**. c. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus:

Aufgabe	Schritte
	• Geben Sie Folgendes ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry MDS Connection Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **0**. • Geben Sie Folgendes ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry MDS Connection Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **1**.
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Router neu startet	a. Klicken Sie auf **BlackBerryRouter**. b. Doppelklicken Sie auf den DWORD-Wert mit den Namen **RestartOnCrash**. c. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus: • Geben Sie Folgendes ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Router neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **0**. • Geben Sie Folgendes ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Router neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **1**.
Ändern Sie, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Mail Store Service neu startet.	a. Navigieren Sie zum BlackBerry Enterprise Server. b. Klicken Sie auf **MailStore**. c. Doppelklicken Sie auf den DWORD-Wert mit den Namen **RestartOnCrash**. d. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus: • Geben Sie Folgendes ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Mail Store Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **0**. • Geben Sie Folgendes ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Mail Store Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **1**.
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Policy Service neu startet	a. Navigieren Sie zum BlackBerry Enterprise Server. b. Klicken Sie auf **PolicyServer**. c. Doppelklicken Sie auf den DWORD-Wert mit den Namen **RestartOnCrash**. d. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus: • Geben Sie Folgendes ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Policy Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **0**.

Aufgabe	Schritte
	• Geben Sie Folgendes ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Policy Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **1**.
Ändern, wie der BlackBerry Controller den BlackBerry Synchronization Service neu startet	a. Navigieren Sie zum BlackBerry Enterprise Server. b. Klicken Sie auf **SyncServer**. c. Doppelklicken Sie auf den DWORD-Wert mit den Namen **RestartOnCrash**. d. Führen Sie im Datenfeld **Wert** eine der folgenden Aktionen aus: • Geben Sie Folgendes ein, um zu verhindern, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Synchronization Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **0**. • Geben Sie Folgendes ein, um zuzulassen, dass der BlackBerry Controller den BlackBerry Synchronization Service neu startet, wenn der Dienst nicht mehr reagiert: **1**.

4. Klicken Sie auf **OK.**

BlackBerry Enterprise Server Alert Tool

Konfigurieren von Benachrichtigungen mit dem BlackBerry Enterprise Server Alert Tool

Mit dem BlackBerry® Enterprise Server Alert Tool können Sie das Windows Event Log™ überwachen und Benutzern, die Sie als Benachrichtigungsempfänger definieren, eine Benachrichtigung senden, wenn das Tool ein kritisches oder informatives Ereignis, einen Fehler oder eine Warnung aufzeichnet. Sie müssen Benachrichtigungseinstellungen für jeden BlackBerry® Enterprise Server Express in der BlackBerry Domain Ihres Unternehmens konfigurieren.

Ändern der Standardebene der Ereignisüberwachung

Standardmäßig überwacht das BlackBerry® Enterprise Server Alert Tool nur kritische Ereignisse.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Alarm**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Feld **SMTP-Hostname** den SMTP-Hostnamen des Gateways Ihres Unternehmens im DNS-Format ein (zum Beispiel "smtp.Firmenname.com").

5. Geben Sie im Feld **SMTP-Kontoname** den Namen des SMTP-Kontos ein, von dem aus Sie Benachrichtigungen senden möchten.
6. Geben Sie im Feld **SMTP-Absenderadresse** die SMTP-Adresse ein, von der aus Sie Benachrichtigungen senden und über die Sie Antworten zu Benachrichtigungen empfangen möchten.
7. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Ereignisebene** auf eines der folgenden Menüelemente:
   - Um Ereignisse der Stufe 0 ("Kritisch") zu überwachen, klicken Sie auf **Kritisch**.
   - Um alle Ereignisse bis einschließlich Stufe 1 ("Kritisch" und "Fehler") zu überwachen, klicken Sie auf **Fehler**.
   - Um alle Ereignisse bis einschließlich Stufe 2 ("Kritisch", "Fehler" und "Warnung") zu überwachen, klicken Sie auf **Warnung**.
   - Um alle Ereignisse bis einschließlich Stufe 3 ("Kritisch", "Fehler", "Warnung" und "Informativ") zu überwachen, klicken Sie auf **Informativ**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Definieren eines Benachrichtigungsempfängers

Sie können einen Benachrichtigungsempfänger für das BlackBerry® Enterprise Server Alert Tool angeben, damit der Kontakt Benachrichtigungsnachrichten in Form von E-Mail oder Popupnachrichten erhält, die auf dem Bildschirm angezeigt werden. Sie können Popupnachrichten an den Kontakt senden, wenn der Messenger-Dienst für Windows® auf dem Computer ausgeführt wird, auf dem Sie das BlackBerry Enterprise Server Alert Tool installiert haben, und wenn auf dem Computer nicht Windows Server® 2008 ausgeführt wird. Der Kontakt erhält nur dann Popupnachrichten, wenn der Messenger-Dienst auf dem Computer des Kontakts ausgeführt wird.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Alarm**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Feld **Benutzername** den Namen des Kontakts ein.
5. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Ereignisebene** auf eines der folgenden Menüelemente:
   - Um Benachrichtigungsnachrichten für die Standardebene der Ereignisüberwachung zu senden, klicken Sie auf **Standard**.
   - Um Benachrichtigungsnachrichten für alle Ereignisse bis einschließlich Stufe 1 (kritisch und Fehler) zu senden, klicken Sie auf **Fehler**.
   - Um Benachrichtigungsnachrichten für alle Ereignisse bis einschließlich Stufe 2 (kritisch, Fehler und Warnung) zu senden, klicken Sie auf **Warnung**.
   - Um Benachrichtigungsnachrichten für alle Ereignisse bis einschließlich Stufe 3 (kritisch, Fehler, Warnung und informativ) zu senden, klicken Sie auf **Info**.
6. Geben Sie im Feld **E-Mail** die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
7. Um Benachrichtigungsnachrichten als Popupnachrichten an den Computer des Kontakts zu senden, geben Sie im Feld **Konsole** den Namen des Computers des Kontakts ein.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

BlackBerry Enterprise Server Express-Protokolldateien

29

Protokolldateien für BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

Sie können mithilfe von Protokolldateien die Aktivität von BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten aufzeichnen und Probleme mit den Komponenten beheben. Der BlackBerry Enterprise Server Express erstellt eine Protokolldatei für jede BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente und speichert die Protokolldateien auf dem Computer, der den BlackBerry Enterprise Server Express hostet. Standardmäßig speichert der BlackBerry Enterprise Server Express die Protokolldateien unter C:\Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Logs. Jede BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz speichert die Protokolldateien in Ordnern, die sie täglich erstellt und nach Datum organisiert. Damit die BlackBerry Enterprise Server Express-Protokolldateien nicht zu viel Festplattenspeicher einnehmen, können Sie festlegen, wie BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten Protokolldateien erstellen und löschen.

Die Größe von Protokolldateien ändert sich abhängig von der Anzahl an Benutzern in Ihrer BlackBerry Enterprise Server Express-Umgebung und der Aktivitätsstufe der Benutzer. Es empfiehlt sich, die Menge des durch die BlackBerry Enterprise Server Express-Protokolldateien eingenommenen Festplattenspeichers zu überwachen und zu steuern.

Standardmäßig bezeichnet der BlackBerry Enterprise Server Express Protokolldateien mit *<server_name>_<component_identifier>_<instance>_<yyyymmdd>_<log_number>*.txt (z. B. BBServer01_MAGT_01_20070120_0001.txt). Ein Ereignis, das der BlackBerry Enterprise Server Express in eine Protokolldatei schreibt, beginnt mit einer fünfstelligen Zahl, wobei die erste Ziffer für die Protokollierungsebene steht. Mit dem folgenden Protokolldateieintrag werden beispielsweise Ereignisse der Ebene 3, das heißt informative Ereignisse, protokolliert: [30000] (03/12 14:03:42.315):{0x18CC} [ENV] Computer Host Name: *host_name*.

Ändern des Speicherorts für die Speicherung von Protokolldateien der BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

Ändern des Speicherorts, an dem BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten Protokolldateien speichern

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Allgemein** im Feld **Pfad der Protokolldatei** den Pfad für den Speicherort, an dem Sie die Protokolldateien speichern möchten.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

6. Starten Sie auf jedem Computer, auf dem eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente oder der BlackBerry Enterprise Server Express-Dienst gehostet wird, in Windows® Services die BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Speichern der Protokolldateien für BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten in einem Ordner

Sie können die Protokolldateien für BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten in einem Ordner speichern, statt zuzulassen, dass der BlackBerry Enterprise Server Express die Protokolldateien in Ordnern speichert, die er täglich erstellt und nach Datum organisiert.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Allgemein** in der Dropdown-Liste **Ordner für tägliche Protokolle erstellen** auf **Falsch**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Starten Sie auf jedem Computer, auf dem eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente oder der BlackBerry Enterprise Server Express-Dienst gehostet wird, in Windows® Services die BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste neu.

Ändern der Art, wie BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten Protokolldateien erstellen

Hinzufügen eines Präfixes zu den Dateinamen der Protokolldateien für BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Allgemein** im Feld **Präfix der Protokolldatei** das Präfix ein, das Sie den Protokolldateien hinzufügen möchten.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Starten Sie auf jedem Computer, auf dem eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente oder der BlackBerry Enterprise Server Express-Dienst gehostet wird, in Windows® Services die BlackBerry Enterprise Server Express-Dienste neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern der maximalen Größe der Protokolldatei für eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente

Wenn die Protokolldatei für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente ihre maximale Größe erreicht, erstellt der BlackBerry Enterprise Server Express entweder eine zusätzliche Protokolldatei für die Komponente oder überschreibt die aktuelle, und zwar in Abhängigkeit davon, ob Sie die automatische Fortführung für das Protokoll aktivieren.

Standardmäßig ist die automatische Fortführung für das Protokoll für alle BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten aktiviert. Das bedeutet, dass der BlackBerry Enterprise Server Express eine zusätzliche Protokolldatei erstellt, wenn die aktuelle Protokolldatei ihre maximale Größe erreicht.

Sie können für jede Protokolldatei eine andere maximale Größe angeben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie in jedem Abschnitt im Feld **Maximale Größe täglicher Protokolle (MB)** die Dateigröße ein.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen

Erstellen einer zusätzlichen Protokolldatei für eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente, wenn die aktuelle Protokolldatei ihre maximale Größe erreicht, 331
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern der Protokollierungsebene für eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente

Sie können auswählen, ob die Informationen, die Sie in den Protokolldateien speichern, ausführlich oder begrenzt sind, indem Sie die Protokollierungsebene für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente ändern. Eine ausführlichere Protokollierungsebene kann Ihnen dabei helfen, Probleme mit einer BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente zu beheben.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie in jedem Abschnitt in der Dropdown-Liste **Protokollebene** auf eines der folgenden Menüelemente:
   - Um Fehlermeldungen in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Fehler**.
   - Um Warnmeldungen in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Warnung**.
   - Um tägliche Aktivitäten in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Information**.

- Um zusätzliche Informationen in die Protokolldateien zu schreiben, die Ihnen beim Beheben von Problemen mit der Umgebung Ihres Unternehmens helfen können, klicken Sie auf **Debugging**.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Erstellen einer zusätzlichen Protokolldatei für eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente, wenn die aktuelle Protokolldatei ihre maximale Größe erreicht

Wenn Sie die Funktion der automatischen Fortführung für Protokolle für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente aktivieren, erstellt der BlackBerry Enterprise Server Express eine neue Protokolldatei für die Komponente, wenn die aktuelle Protokolldatei die maximale Größe erreicht. Wenn Sie die Funktion der automatischen Fortführung für Protokolle für eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente deaktivieren, überschreibt der BlackBerry Enterprise Server Express die aktuelle Protokolldatei für die Komponente, wenn die Protokolldatei die maximale Größe erreicht. Standardmäßig ist die Funktion der automatischen Fortführung für Protokolle für alle BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten aktiviert.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie in jedem Abschnitt in der Dropdown-Liste **Autom. Fortführung für Protokoll** auf **Wahr**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern des Bezeichners der Protokolldatei für eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente

Sie können die Protokolldatei für eine BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponente durch den Bezeichner identifizieren, der im Dateinamen enthalten ist. Eine Protokolldatei namens BBServer01_SYNC_01_20080120_001.txt verwendet z. B. den standardmäßigen Komponentenbezeichner SYNC, um die BlackBerry Synchronization Service-Komponente zu identifizieren.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie in jedem Abschnitt im Feld **Protokollbezeichner** einen neuen Bezeichnernamen ein.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verhindern, dass eine BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente täglich eine Protokolldatei erstellt

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Tägliche Dateierstellung** in jedem Abschnitt auf **Falsch**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren des Zeitraums, nachdem der BlackBerry Enterprise Server Express eine Protokolldatei löscht

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie in jedem Abschnitt im Feld **Maximale Verfallfrist täglicher Protokolle** den Zeitraum in Tagen ein, nach dem der BlackBerry® Enterprise Server Express die Protokolldateien löschen soll.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern der Zeichenverschlüsselung der Protokolldatei einer BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente

Sie können die Zeichenverschlüsselung der Protokolldateien einer BlackBerry® Enterprise Server Express Enterprise Server-Komponente ändern, damit die Verschlüsselung die Tools unterstützt, die Sie zum Analysieren und Untersuchen der Protokolldateien verwenden. Sie können für jede BlackBerry Enterprise Server Express-Komponente eine andere Zeichenverschlüsselung angeben. Sie können die Zeichensatzcodierungen ANSI®, UTF-8 und UTF-16LE verwenden.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, in der die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie in jedem Abschnitt in der Dropdown-Liste **Protokollverschlüsselung** auf eine der folgenden Zeichenverschlüsselungen:
   - **ANSI**
   - **UTF-8**
   - **UTF-16LE**
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** die Komponenten, in denen die Protokollierungseinstellungen enthalten sind, die Sie geändert haben, und starten Sie sie neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Zurücksetzen der Protokollierungseinstellungen aller Komponenten auf ihre Standardwerte

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** den Eintrag **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > Protokollierung**.
2. Klicken Sie auf die Instanz, die Sie auf die Standardwerte zurücksetzen möchten.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierungsdetails** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf **Protokollierung auf Standardwerte zurücksetzen**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um die BlackBerry® Enterprise Server Express-Dienste neu zu starten, damit die Änderungen in Kraft treten:
   - Um andere Dienste als den BlackBerry Administration Service neu zu starten, suchen Sie im Menü **Server und Komponenten** nach den Diensten, die Sie auf die Standardwerte zurückgesetzt haben, und starten Sie sie neu.
   - Um den BlackBerry Administration Service neu zu starten, starten Sie auf dem Computer, der den BlackBerry Administration Service hostet, in den Windows® Services den Dienst **BlackBerry Administration Service – Native Code Container** neu.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Komponentenbezeichner für Protokolldateien

Sie können die Namen für die BlackBerry® Enterprise Server Express-Protokolldateien mithilfe der folgenden Komponentenbezeichner identifizieren:

Komponentenbezeichner	Protokollierungskomponente
ACNV	BlackBerry Attachment Service-Anlagenkonvertierung
ALRT	BlackBerry Enterprise Server Alert Tool
ASCL	BlackBerry Attachment Service-Client
ASMN	BlackBerry Attachment Service-Anlagenüberwachung
ASRV	BlackBerry Attachment Service-Komponente
BBAS-ALS	BlackBerry Administration Service - Anwendungsserver
BBAS NCC	BlackBerry Administration Service – Native Code Container
CBCK	Backup Connector
CMNG	Management Connector
CNTS	IBM® Lotus Notes® Connector
ConfigTool	BlackBerry Enterprise Server Express Konfigurations-Tool
CONN	BlackBerry Synchronization Connector
CTRL	BlackBerry Controller
DBNS	BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem
DISP	BlackBerry Dispatcher
EXTS	Extension Connector
HHCG	BlackBerry Configuration Panel
MAGT	BlackBerry Messaging Agent
MAST	BlackBerry Mail Store Service
MDAT	BlackBerry MDS Connection Service
POLC	BlackBerry Policy Service
ROUT	BlackBerry Router
SYNC	BlackBerry Synchronization Service
TAT	BlackBerry Threshold Analysis Tool

Protokolldateien des BlackBerry MDS Connection Service

Ändern, wie der BlackBerry MDS Connection Service eine Protokolldatei erstellt

Ändern der Protokollierungsebene für BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien

Sie können die Protokollierungsebene für die BlackBerry® MDS Connection Service-Protokolldatei ändern. Diese enthält das Ereignisprotokoll sowie die UDP- und die TCP-Protokolldateien.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf eine Instanz des BlackBerry MDS Connection Service.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Dateiprotokollierungsziel**, **UDP-Protokollierungsziel**, **TCP-Protokollierungsziel** oder **EventLog-Protokollierungsziel** aus der Dropdown-Liste **Protokollebene** eine der folgenden Protokollierungsebenen aus:
   - Um Ereignisse in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Ereignis**.
   - Um Fehlermeldungen in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Fehler**.
   - Um Warnmeldungen in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Warnung**.
   - Um tägliche Aktivitäten in die Protokolldateien zu schreiben, klicken Sie auf **Informativ**.
   - Um zusätzliche Informationen in die Protokolldateien zu schreiben, die Ihnen beim Beheben von Problemen mit dem BlackBerry MDS Connection Service helfen können, klicken Sie auf **Debugging**.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern der Intervalle, in denen der BlackBerry MDS Connection Service Informationen in einer Protokolldatei speichert

Das Intervall, in dem der BlackBerry® MDS Connection Service Informationen in einer Protokolldatei speichert, gilt für alle BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien, einschließlich des Ereignisprotokolls, der UDP-Protokolldateien und der TCP-Protokolldateien.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf eine Instanz des BlackBerry MDS Connection Service.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Dateiprotokollierungsziel** im Feld **Intervall für Protokoll-Zeitgeber** das Intervall in Millisekunden ein.

Der Standardwert ist 30.000.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern des Hosts und der Portnummer, zu denen der BlackBerry MDS Connection Service beim Senden von UDP-Protokolldateinachrichten eine Verbindung herstellt

Der SNMP-Agent für den BlackBerry® Enterprise Server Express empfängt UDP-Protokolldateinachrichten von demselben Host und derselben Portnummer, zu denen der BlackBerry MDS Connection Service beim Senden von UDP-Protokollnachrichten eine Verbindung herstellt.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf eine Instanz des BlackBerry MDS Connection Service.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **UDP-Protokollierungsziel** im Feld **Ort** den Hostnamen und die Portnummer ein, und zwar im Format *<Hostname>:<Portnummer>*.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern des Hosts und der Portnummer, zu denen der BlackBerry MDS Connection Service beim Senden von TCP-Protokolldateinachrichten eine Verbindung herstellt

1. Erweitern Sie im BlackBerry® Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf eine Instanz des BlackBerry MDS Connection Service.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Geben Sie im Abschnitt **TCP-Protokollierungsziel** im Feld **Ort** den Hostnamen und die Portnummer ein, und zwar im Format *<Hostname>:<Portnummer>*.
5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Konfigurieren des BlackBerry MDS Connection Service zur Protokollierung von DSML-Informationen

1. Navigieren Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® MDS Connection Service hostet, zu *<Laufwerk>*: \Programme\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\MDS\Servers\instance\config.
2. Öffnen Sie die Datei "rimpublic.properties" in einem Texteditor.
3. Geben Sie in der Datei "rimpublic.properties" Folgendes ein: **application.handler.dsml.logging=Yes**.
4. Speichern und schließen Sie die Datei rimpublic.properties.

5. Starten Sie den unter den Windows® Services aufgeführten BlackBerry MDS Connection Service neu.

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Ändern der Aktivitäten, die der BlackBerry MDS Connection Service in eine Protokolldatei schreibt

Die Einstellungen für die Aktivitäten, die der BlackBerry® MDS Connection Service in eine Protokolldatei schreibt, gelten für alle Protokolldateien, einschließlich des Ereignisprotokolls, der UDP-Protokolldateien und der TCP-Protokolldateien.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Option **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen > MDS Connection Service**.
2. Klicken Sie auf eine BlackBerry MDS Connection Service-Instanz.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** auf **Instanz bearbeiten**.
4. Führen Sie im Abschnitt **Protokollierung** eine der folgenden Aufgaben durch:

Aufgabe	Schritte
Verfolgen Sie nicht, wie Datenpakete innerhalb der SRP-Netzwerkschicht vom BlackBerry MDS Connection Service zum BlackBerry Dispatcher gelangen.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **SRP-Protokollierung aktiviert** auf **Nein**.
Nicht verfolgen, wie Datenpakete innerhalb der IPPP-Netzwerkschicht vom BlackBerry MDS Connection Service zum BlackBerry Dispatcher gelangen.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **IPPP-Protokollierung aktiviert** auf **Nein**.
Senden Sie Protokolldateien mithilfe von UDP an einen UDP-Server.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **UDP-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
Verfolgen, wie Datenpakete innerhalb der GME-Netzwerkschicht vom BlackBerry MDS Connection Service zum BlackBerry Dispatcher gelangen.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **GME-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
Überwachen Sie HTTP-Kopfzeilen auf Anforderungs- und Antwortnachrichten, die der Webserver sendet oder empfängt, wenn Benutzer auf BlackBerry Inhalte aus dem Internet und Intranet abrufen.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **HTTP-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
Überwachen Sie HTTP-Kopfzeilen und Text von Antwortnachrichten, die der Webserver sendet, wenn Benutzer auf BlackBerry-Geräte Inhalte aus dem Internet und Intranet abrufen.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Ausführliche HTTP-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
Überwachen Sie Aktivitäten, die zwischen dem BlackBerry MDS Connection Service und dem Zielserver auftreten, wenn der BlackBerry MDS Connection Service eine TLS-Verbindung verwendet.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **TLS-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.

Aufgabe	Schritte
Den Zertifikatwiderrufstatus überwachen, den das BlackBerry-Gerät vom OCSP-Server abruft.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **OCSP-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
Überwachen Sie Anforderungen von BlackBerry-Geräten, vom LDAP Verzeichnis auf ein Benutzerprofil oder Zertifikat zuzugreifen.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **LDAP-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
CRLs überwachen, die das BlackBerry-Gerät vom CRL-Server abruft.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **CRL-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.
Überwachen Sie Status- und Sperrungsinformationen für PGP®-Schlüssel, die das BlackBerry-Gerät vom PGP-Server abruft.	Klicken Sie in der Dropdown-Liste **PGP-Protokollierung aktiviert** auf **Ja**.

5. Klicken Sie auf **Alles speichern**.

Zugehörige Informationen

Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

Verwenden von BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien, um Informationen für Proxy-Verbindungen zu BlackBerry-Geräten anzuzeigen

Der BlackBerry® Enterprise Server Express Enterprise Server schreibt Daten für jede BlackBerry-Geräteverbindung, für die der BlackBerry MDS Connection Service eine Proxy-Verbindung erstellt, in die BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien.

Die BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien befinden sich auf dem Computer, der den BlackBerry Enterprise Server Express hostet. Sie erkennen BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien am Komponentenbezeichner MDAT im Namen der Protokolldatei.

Beispiel für eine Protokolldatei: BlackBerry-Gerätebenutzer initiiert die Proxy-Verbindung

```
<LAYER = IPPP, DEVICEPIN = u29, DOMAINNAME = test.rim.net, CONNECTION_TYPE =
DEVICE_CONN, CONNECTIONID = 852164874, DURATION(ms) = 3500, MFH_KBytes = 0.908,
MTH_KBytes = 38.218, MFH_PACKET_COUNT = 1, MTH_PACKET_COUNT = 2>
```

Beispiel für eine Protokolldatei: BlackBerry Enterprise Server Express initiiert die Proxy-Verbindung (Push)

```
<LAYER = IPPP, DEVICEPIN = <devicepin>, DOMAINNAME = kmtestd, CONNECTION_TYPE =
PUSH_CONN, CONNECTIONID = -432667474, DURATION(ms) = 600090, MFH_KBytes = 0,
MTH_KBytes = 10.477, MFH_PACKET_COUNT = 0, MTH_PACKET_COUNT = 4>
```

Informationen in BlackBerry MDS Connection Service-Protokolldateien für Proxy-Verbindungen zu BlackBerry-Geräten

Attribut	Beschreibung
LAYER	Protokollebene, die der BlackBerry® MDS Connection Service für Proxy-Verbindungen zu BlackBerry-Geräten verwendet

Attribut	Beschreibung
DEVICEPIN	PIN oder BlackBerry® Enterprise Server Express-Benutzer-ID des BlackBerry-Geräts, das eine Verbindung über einen Proxy-Server herstellt
DOMAINNAME	Domäne, die die Verbindung zum BlackBerry-Gerät anfordert
CONNECTION_TYPE	Initiator der Proxy-Verbindung, entweder des BlackBerry-Gerätebenutzers (DEVICE_CONN) oder des BlackBerry Enterprise Server Express (PUSH_CONN)
CONNECTIONID	Eindeutiger Bezeichner für eine IPPP-Verbindung, wobei - (Minuszeichen) eine Push-Verbindung anzeigt
DURATION(ms)	Dauer der Proxy-Verbindung zum BlackBerry-Gerät in Millisekunden
MFH_KBytes	Größe der Nachrichten, die das BlackBerry-Gerät sendet, in KB
MTH_KBytes	Größe der Nachrichten, die das BlackBerry-Gerät empfängt, in KB
MFH_PACKET_COUNT	Zahl der Pakete, die das BlackBerry-Gerät sendet
MTH_PACKET_COUNT	Zahl der Pakete, die das BlackBerry-Gerät empfängt

BlackBerry Enterprise Solution-Verbindungstypen und -Portnummern

30

Die BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten authentifizieren die Portverbindungen über eine TCP/IP- oder eine UDP/IP-Verbindung, die SSL oder TLS verwendet.

BlackBerry Administration Service-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry® Configuration Database für Microsoft® SQL Server®	TCP	1433	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE \SOFTWARE \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE \SOFTWARE \WOW6432Node\Research In Motion \BlackBerry

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			Enterprise Server \Database\Port
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu Browsern	HTTPS	3443	BlackBerry Configuration Panel
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten	HTTP	18180	BlackBerry Configuration Panel
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten für HA JNDI	TCP	11100	BlackBerry Configuration Panel
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu einer BlackBerry Administration Service-Instanz für lokales JNDI	TCP	11099	BlackBerry Configuration Panel
Interne Datenverbindung	TCP	18083	BlackBerry Configuration Panel
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten für Java® RMI.	TCP	13873	BlackBerry Configuration Panel
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten für Java RMI over SSL.	TLS	13843	BlackBerry Configuration Panel
Interne Datenverbindung	TCP	14457	BlackBerry Configuration Panel
Interne Datenverbindung	TCP	28083	BlackBerry Configuration Panel
Interne Datenverbindung	TLS	23843	BlackBerry Configuration Panel
Interne Datenverbindung	TCP	21099	BlackBerry Configuration Panel
Datenverbindungen zwischen BlackBerry Administration Service-Instanzen	UDP	Multicast-IP-Adresse/Port 228.1.2.1/48858 228.1.2.1/48857 228.1.2.1/48855 228.1.2.5/45588	—

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Datenverbindungen zwischen BlackBerry Administration Service-Instanzen, die TCP-Ping verwenden	TCP	Zuerst unbenutzte Portnummer von 17200 bis 17209; 17400 bis 17409; 17600 bis 17609 und 17800 bis 17809	BlackBerry Administration Service

BlackBerry Attachment Service-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Weiterleitung der Dokumente, die von dem BlackBerry® Attachment Service eingehen	TCP	1900	BlackBerry Administration Service
Ausgehende Konvertierungsergebnisse zum BlackBerry Attachment Connector	TCP	1900	BlackBerry Administration Service
Eingehende Verbindungen und abgehende Verbindungen für BlackBerry Administration Service-Konfiguration	TCP	1999	BlackBerry Administration Service
Eingehende Dokumentenanfragen vom BlackBerry Attachment Service	TCP	2000	BlackBerry Administration Service
Ausgehende Konvertierungsergebnisse von großen Anlagen zu dem BlackBerry Attachment Connector für den BlackBerry Attachment Service	TCP	2000	BlackBerry Administration Service
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry Configuration Database, die auf einer Microsoft® SQL Server®-Datenbank gehostet wird	TCP	1433 (nur statische Verbindungen)	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			\BlackBerry Enterprise Server \Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\P

BlackBerry Configuration Database-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu einer der folgenden BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten für Microsoft® SQL Server®: • BlackBerry Administration Service • BlackBerry Attachment Service • BlackBerry Dispatcher • BlackBerry MDS Connection Service • BlackBerry Messaging Agent • BlackBerry Policy Service • BlackBerry Synchronization Service	TCP	1433 (für statischen Port)	BlackBerry Configuration Panel Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHI

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			NE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Database\Port

Zugehörige Informationen
Neustarten von BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten, 299

BlackBerry Controller-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende SysLog-Verbindungen vom BlackBerry® Messaging Agent	UDP	4070	Microsoft® Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Logging Info\Mailbox Agent\SysLogHost • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			Enterprise Server \Logging Info \Mailbox Agent \SysLogHost
Ausgehende SysLog-Verbindungen zum BlackBerry Messaging Agent	UDP	Portnummer, die vom BlackBerry Messaging Agent bereitgestellt wird	—

BlackBerry Dispatcher-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende Datenverbindungen vom BlackBerry® Messaging Agent	TCP	5096	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Agents \TcpPortDispatcher • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerry

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			Enterprise Server \Agents \TcpPortDispatcher
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu einer oder mehreren der folgenden BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten: • BlackBerry MDS Connection Service • BlackBerry Policy Service • BlackBerry Synchronization Service	TCP	3201	—
Ausgehende Datenverbindung zum BlackBerry Router, die SRP verwendet	TCP	3101	BlackBerry Administration Service
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry Configuration Database, die auf einem Microsoft® SQL Server® gehostet wird	TCP	1433	Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\P
Eingehende Datenverbindung vom BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem	UDP	Erste nicht verwendete Portnummer von 4185 bis 4499	—
Ausgehende SysLog-Verbindung zum SNMP-Agent	UDP	4071	Windows-Registrierung

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			• Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerrySNMPAgent\Parameters\UDPPort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerrySNMPAgent\Parameters\UDPPort

BlackBerry Messaging Agent-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Ausgehende Datenverbindungen zum BlackBerry® Dispatcher	TCP	5096	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			Enterprise Server \Agents \TcpPortDispatcher • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Agents \TcpPortDispatcher
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry Configuration Database, die auf einem Microsoft® SQL Server® gehostet wird	TCP	1433	Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\P
Eingehende SysLog-Verbindungen von dem BlackBerry Controller und CalHelper	UDP	Erste nicht verwendete	—

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
		Portnummer von 4085 bis 4499	
Ausgehende SysLog-Verbindungen zum BlackBerry Controller	UDP	4070	Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents\SysLogHost • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents\SysLogHost
Ausgehende SysLog-Verbindungen zu dem SNMP-Agent	UDP	4071	Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents\UDPPort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Agents\UDPPort
Eingehende Datenverbindungen vom BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem	UDP	Erste nicht verwendete Portnummer von 4185 bis 4499	—
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zum IBM® Lotus® Domino®-Webserver, unter Verwendung von RPC	TCP	1352	—

BlackBerry MDS Connection Service-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende Verbindungen für den HTTP-Abhörport, wenn die Zugriffssteuerung für Push-Anwendungen eingeschaltet ist	HTTP	8080	BlackBerry® Administration Service
Eingehende Verbindungen für den HTTP-Abhörport, wenn die Zugriffssteuerung für Push-Anwendungen eingeschaltet ist	HTTPS	8443	BlackBerry Administration Service
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu dem BlackBerry Dispatcher	TCP	3201	—
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry Configuration Database, die auf einem Microsoft® SQL Server® gehostet wird	TCP	1433	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			\BlackBerry Enterprise Server \Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerry Enterprise Server \Database\Port
Ausgehende SysLog-Verbindungen zu dem SNMP-Agent	UDP	4071	Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \Research In Motion \BlackBerrySNMPAgent\Parameters \UDPPort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE \WOW6432Node \Research In Motion \BlackBerrySNMPAgent\Parameters \UDPPort
Eingehende Datenverbindungen für zuverlässige Push-Vorgänge	TCP	7874	BlackBerry Administration Service

BlackBerry Policy Service-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu dem BlackBerry® Dispatcher	TCP	3200	—
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry Configuration Database, die auf einem Microsoft® SQL Server® gehostet wird	TCP	1433 (für den statischen Port)	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Database\Port
Eingehende Datenverbindungen vom BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem	UDP	Erste nicht verwendete Portnummer von 4185 bis 4499	—

BlackBerry Router-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende Datenverbindungen vom BlackBerry® Dispatcher, die SRP verwenden	TCP	3101	BlackBerry Configuration Panel Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerryRouter\ServicePort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerryRouter\ServicePort
Abgehende Datenverbindungen zur BlackBerry® Infrastructure, die SRP verwenden	TCP	3101	BlackBerry Configuration Panel Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerryRouter\TcpPort

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			• Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerryRouter\TcpPort
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu den BlackBerry-Geräten, die den BlackBerry® Device Manager verwenden, um das Mobilfunknetz zu umgehen und Geräte, die eine Verbindung mit Wi-Fi® herstellen	TCP	4101	BlackBerry Device Manager Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerryRouter\DevicePort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerryRouter\DevicePort
Ausgehende SysLog-Verbindungen zu dem SNMP-Agent	UDP	4071	Windows-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			\BlackBerrySNMPAgent\Parameters\UDPPort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerrySNMPAgent\Parameters\UDPPort

BlackBerry Synchronization Service-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu dem BlackBerry® Dispatcher	TCP	3200	—
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu der BlackBerry Configuration Database, die auf einem Microsoft® SQL Server® gehostet wird	TCP	1433	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Database\Port • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHI

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			NE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Database\P
Eingehende Datenverbindungen vom BlackBerry-Datenbank-Benachrichtigungssystem	UDP	Erste nicht verwendete Portnummer von 4185 bis 4499	—

IBM Lotus Domino-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu dem IBM® Lotus® Domino®-Webserver	TCP/IP	80	IBM Lotus Domino-Verzeichnis
Eingehende und ausgehende Datenverbindungen von und zu dem IBM Lotus Domino-Webserver	SSL	443	IBM Lotus Domino-Verzeichnis

SNMP-Agent-Verbindungstypen und -Portnummern

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Eingehende SysLog-Verbindungen von den folgenden BlackBerry® Enterprise Server Express-Komponenten: • BlackBerry Messaging Agent • BlackBerry Dispatcher • BlackBerry Router	UDP	4071	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			\BlackBerrySNMPAgent\Parameters\UDPPort • Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerrySNMPAgent\Parameters\UDPPort
Eingehende SysLog-Verbindungen von SNMP-Abfragen und -Traps	UDP	161	Windows-Registrierung
Ausgehende SysLog-Verbindungen von SNMP-Abfragen und -Traps	TCP	162	Windows-Registrierung

SysLog-Verbindungstyp und -Portnummer

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
Abhörport für die BlackBerry® Enterprise Server Express-Ereignisse	UDP	514	Windows®-Registrierung • Auf einer 32-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Logging Info\<*Komponente*>\(Default)

Objekt	Verbindungstyp	Standard-Portnummer	Benutzeroberfläche, in der Sie die Verbindung konfigurieren können
			• Auf einer 64-Bit Version von Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432Node\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Logging Info\<*Komponente*>\(Default)

Fehlerbehebung

31

Fehlerbehebung: Herstellen einer Verbindung zum BlackBerry Administration Service

Der Webbrowser zeigt eine Fehlermeldung "HTTP 404" oder "HTTP 504" an, wenn versucht wird, eine Verbindung zu einer BlackBerry Administration Service-Instanz herzustellen

Problemursache	Mögliche Lösung
Sie haben einen BlackBerry® Administration Service-Pool mit DNS Round-Robin erstellt und die BlackBerry Administration Service-Dienste für die derzeit verwendete BlackBerry Administration Service-Instanz beendet. Obwohl Sie die BlackBerry Administration Service-Dienste beendet haben, könnte es einige Zeit dauern, bis das Herunterfahren der BlackBerry Administration Service-Instanz abgeschlossen ist. Wenn der Webbrowser während dieser Zeit eine HTTP-Anforderung an den BlackBerry Administration Service sendet, akzeptiert der BlackBerry Administration Service die Anforderung, weil die Verbindung immer noch verfügbar ist. Während die BlackBerry Administration Service-Instanz die Anforderung verarbeitet, wird der Prozess des Herunterfahrens jedoch abgeschlossen und die Verbindung ist nicht länger verfügbar. Der Webbrowser zeigt eine Fehlermeldung an.	Warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie dann, erneut auf einen Link in der BlackBerry Administration Service-Konsole zu klicken. Der Webbrowser leitet Sie zu einer Instanz im BlackBerry Administration Service weiter, die ausgeführt wird, und zeigt die Anmeldeseite für die Instanz an.
Der BlackBerry Administration Service kann keine Verbindung zur BlackBerry Configuration Database herstellen.	Vergewissern Sie sich, dass der BlackBerry Administration Service auf die BlackBerry Configuration Database zugreifen kann. Starten Sie ggf. die BlackBerry Configuration Database neu.

Fehlerbehebung: BlackBerry Enterprise Server Express-Leistung

Ein BlackBerry Enterprise Server Express, den Sie durch Fernzugriff aus der BlackBerry Configuration Database installiert haben, verwendet eine

unerwartet große Menge an Systemressourcen und erhöht den drahtlosen Netzwerkverkehr

Problemursache

Einmal täglich verwendet der BlackBerry® Enterprise Server Express den BlackBerry MailStore Service, um die Benutzerinformationen aus dem Adressbuch Ihres Unternehmens in der BlackBerry Configuration Database zu aktualisieren. Falls mehrere BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen einer BlackBerry Configuration Database zugeordnet sind, versucht jede BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz, einen BlackBerry MailStore Service zu verwenden, um die Adressbuchinformationen in der BlackBerry Configuration Database zu aktualisieren. Der erste BlackBerry MailStore Service, der den Aktualisierungsprozess startet, ist für seinen Abschluss verantwortlich.

Falls der BlackBerry MailStore Service, der für den Abschluss des Aktualisierungsprozesses verantwortlich ist, einem BlackBerry Enterprise Server Express zugeordnet ist, der geografisch von der BlackBerry Configuration Database entfernt ist, kann der BlackBerry Mailstore Service unter Umständen unerwartet lange dafür brauchen, den Aktualisierungsprozess abzuschließen. Der Aktualisierungsprozess kann eine unerwartet große Menge an Systemressourcen verwenden und den drahtlosen Netzwerkverkehr erhöhen.

Mögliche Lösung

Sie können die Programmdatei "TraitTool.exe" verwenden, um die Adressbuchaktualisierungsfunktion für BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen, die geografisch von der BlackBerry Configuration Database entfernt sind, zu deaktivieren. Dadurch können BlackBerry Enterprise Server Express-Instanzen, die sich geografisch in der Nähe der BlackBerry Configuration Database befinden, den BlackBerry MailStore Service verwenden, um die Benutzerinformationen des Adressbuchs Ihres Unternehmens in der BlackBerry Configuration Database zu aktualisieren.

Die Datei "TraitTool.exe" befindet sich auf den BlackBerry Enterprise Server Express-Installationsmedien im Verzeichnis "Tools".

1. Navigieren Sie in der Eingabeaufforderung zu dem Ordner, in dem sich die Datei **TraitTool.exe** befindet.
2. Geben Sie Folgendes ein: **TraitTool -host *<name>* -trait MailstoreAddressRefreshEnabled -set False**, wobei *<name>* der Name der BlackBerry Enterprise Server Express-Instanz ist.
3. Drücken Sie die Eingabetaste.

Um die Adressbuchaktualisierungsfunktion für einen BlackBerry Enterprise Server Express wieder einzuschalten, verwenden Sie den gleichen Befehl mit dem Wert "True".

Microsoft SQL Server benötigt eine beträchtliche Menge des Festplattenspeichers

Problemursache

Eine Umgestaltung oder ein Wiederaufbau eines Indexes in Microsoft® SQL Server® kann dazu führen, dass die Größe der Transaktionsprotokolldatei in der BlackBerry® Configuration Database größer als erwartet wird.

Mögliche Lösung

Fügen Sie die folgenden Aufgaben dem regulären Wartungsplan Ihres Unternehmens hinzu:

1. Erstellen Sie eine vollständige Sicherungskopie der Transaktionsprotokolldatei.
2. Führen Sie eine Protokolldatei-Verkleinerungsanwendung auf der Transaktionsprotokolldatei aus.

Fehlerbehebung: Verwenden der IBM Lotus Notes-Verschlüsselung

Das BlackBerry-Gerät fordert den Benutzer nicht zur Eingabe des Notes ID-Kennworts auf, wenn es eine IBM Lotus Notes-verschlüsselte Nachricht entschlüsselt

Nachdem Sie die IT-Richtlinienregel "Timeout für mit Lotus Notes verschlüsselte Kennwörter" konfiguriert haben, um das BlackBerry®-Gerät daran zu hindern, das Notes ID-Kennwort des Benutzers zu speichern, fordert das BlackBerry-Gerät den Benutzer nicht zur Eingabe des Notes ID-Kennworts auf, um Nachrichten zu entschlüsseln, die mit IBM® Lotus Notes®-Verschlüsselung verschlüsselt wurden.

Problemursache

Sie haben den BlackBerry® Enterprise Server Express nicht daran gehindert, das Notes ID-Kennwort zu speichern, das er zum Entschlüsseln von Nachrichten verwendet.

Mögliche Lösung

1. Klicken Sie auf dem Host-Computer des BlackBerry Enterprise Server Express im Menü **Start** auf **Ausführen**.
2. Geben Sie Folgendes ein: **regedit.**
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Navigieren Sie im linken Fensterbereich zu "HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Research in Motion\BlackBerry Enterprise Server".
5. Klicken Sie auf **Agents**.
6. Erstellen Sie einen DWORD-Wert namens **SECMSGPasswordCacheTimeout**.
7. Doppelklicken Sie auf **SECMSGPasswordCacheTimeout**.
8. Geben Sie in das Datenfeld **Wert** die Ziffer **0** ein.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Fehlerbehebung: Einrichten von Benutzerkonten

Sie können kein Benutzerkonto im BlackBerry Administration Service erstellen

Problemursache	Mögliche Lösung
Der BlackBerry® Administration Service ist so konfiguriert, dass statische Ports verwendet werden, wenn eine Verbindung zum BlackBerry Configuration Database-Server hergestellt wird, aber der BlackBerry Configuration Database-Server verwendet einen dynamischen Port.	Konfigurieren Sie den BlackBerry Administration Service, um einen dynamischen Port für die BlackBerry Configuration Database zu verwenden. 1. Klicken Sie auf dem Computer, der den BlackBerry® Enterprise Server Express oder die BlackBerry Enterprise Server Express-Komponenten hostet, in der Taskleiste auf **Start > Programme > BlackBerry Enterprise Server > BlackBerry Server-Konfiguration**. 2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Datenbankverbindung** das Kontrollkästchen **Dynamische Ports verwenden oder SQL-Port angeben**. 3. Klicken Sie auf **OK**. 4. Starten Sie in den Windows® Services die Dienste für den BlackBerry Administration Service neu.
Sie haben einen BlackBerry Enterprise Server Express aktualisiert, und wenn Sie im BlackBerry Administration Service nach einem Benutzerkonto suchen, kann der BlackBerry Administration Service das Benutzerkonto nicht finden. Der BlackBerry Mail Store Service kann keine Verbindung zur Kontaktliste Ihres Unternehmens herstellen und die Kontaktliste mit der BlackBerry Configuration Database nicht synchronisieren.	1. Stellen Sie sicher, dass Sie die MailServer-Eigenschaft in der notes.ini-Datei auf dem Host-Computer des BlackBerry Enterprise Server Express für einen ausgeführten IBM® Lotus® Domino®-Server konfiguriert haben. 2. Starten Sie den Lotus Domino-Server, der auf dem Host-Computer des BlackBerry Enterprise Server Express ausgeführt wird, über das lokale Systemkonto neu.

Sie können mit dem BlackBerry Administration Service ein neues Benutzerkonto nicht im Verzeichnis finden

Mögliche Lösung

Aktualisieren Sie die Liste der verfügbaren Benutzerkonten, auf die der BlackBerry® Administration Service im Verzeichnis zugreifen kann. Der BlackBerry Administration Service aktualisiert die Liste der verfügbaren Benutzerkonten standardmäßig täglich um 04.00 Uhr.

1. Erweitern Sie im BlackBerry Administration Service im Menü **Server und Komponenten** die Einträge **Topologie der BlackBerry-Lösung > BlackBerry Domain > Komponente: Anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail**.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren der Benutzerverfügbarkeitsliste über das Unternehmensverzeichnis**.

Der Hintergrundprozess zur Aktualisierung der Benutzerliste wird gestartet. Wie lange der BlackBerry Administration Service zum Aktualisieren der Benutzerliste braucht, hängt von der Verzeichnisgröße ab.

Fehlerbehebung: Messaging

Nachrichten werden nicht an BlackBerry-Geräte übermittelt

Problemursache

Eine Drittanbieteranwendung hat die BlackBerry® Enterprise Server Express-Erweiterungs-API verwendet, um Nachrichten zu filtern, die der BlackBerry Enterprise Server Express an BlackBerry-Geräte sendet.

Mögliche Lösung

1. Wechseln Sie auf dem Computer, auf dem der BlackBerry Enterprise Server Express die Ereignisprotokolle speichert, in das Verzeichnis <*Laufwerk*>:\Program Files\Research In Motion\BlackBerry Enterprise Server\Logs.
2. Suchen Sie nach einem Ereignis, das darauf hinweist, dass eine Drittanbieteranwendung eine Nachricht gefiltert hat (zum Beispiel "[30425] (07/25 00:11:10.274):{0x1700} {megan.ball@blackberry.com} Message is requested to be blocked. EntryId=123786").
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Entfernen Sie die Drittanbieteranwendung, die die BlackBerry Enterprise Server Express-Erweiterungs-API verwendet.
   - Ändern Sie die Drittanbieteranwendung so, dass sie keine Nachrichten filtert.

Fehlerbehebung: BlackBerry Web Desktop Manager

Fehlerbehebung: Benutzer können sich nicht beim BlackBerry Web Desktop Manager anmelden

Problemursache	Mögliche Lösung
Sie haben möglicherweise eine falsche URL für die BlackBerry® Configuration Database während des Installationsvorgangs für den BlackBerry Administration Service angegeben.	Ändern Sie die URL der BlackBerry Configuration Database.

Problemursache	Mögliche Lösung
Sie haben möglicherweise eine falsche URL für den IBM® Lotus® Domino®-Server während des Installationsvorgangs für den BlackBerry Administration Service angegeben.	Ändern Sie die URL des IBM Lotus Domino-Servers.

Fehlerbehebung: Verbindungen zum Wi-Fi-Netzwerk

Herstellen der Verbindung zwischen einem BlackBerry-Gerät und dem Wi-Fi-Netzwerk nicht möglich

Problemursache	Mögliche Lösung
Auf dem BlackBerry®-Gerät sind keine Wi-Fi®-Verbindungen aktiviert.	1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät auf der Startseite auf **Verbindungen verwalten**. 2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Optionen**. 3. Vergewissern Sie sich, dass das Feld **Wi-Fi** mit einem Häkchen markiert ist.
Es ist kein Wi-Fi-Profil auf dem BlackBerry-Gerät konfiguriert.	1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät auf der Startseite auf **Verbindungen verwalten**. 2. Vergewissern Sie sich, dass im Feld **Wi-Fi** der Name des Wi-Fi-Netzwerks angezeigt wird. Falls der Name nicht angezeigt wird, senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät oder fordern Sie den Benutzer auf, auf dem BlackBerry-Gerät ein Wi-Fi-Profil zu konfigurieren.
Das BlackBerry-Gerät befindet sich nicht im Mobilfunkempfangsbereich eines drahtlosen Zugriffspunkts, der eine in einem der Profile auf dem BlackBerry-Gerät gespeicherte SSID besitzt.	Bringen Sie das BlackBerry-Gerät in einen Bereich mit Mobilfunkempfang.
Die SSID des Zugriffspunkts ist nicht auf dem BlackBerry-Gerät konfiguriert.	Überprüfen Sie die SSID-Statusanzeige in der Wi-Fi-Statusanzeigegruppe. Bei der SSID wird Groß- und Kleinschreibung beachtet. Falls die SSID-Statusanzeige nicht stimmt, führen Sie auf dem BlackBerryGerät erneut den Assistenten für die Einrichtung einer Wi-Fi-Netzwerkverbindung aus.

Problemursache	Mögliche Lösung
Die Wi-Fi-Einstellungen auf dem BlackBerry-Gerät, die IT-Richtlinie oder das Wi-Fi-Profil wurden nicht richtig konfiguriert.	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Beheben Sie mithilfe des BlackBerry® Enterprise Server Express alle Probleme, die im Zusammenhang mit der IT-Richtlinie und dem Wi-Fi-Profil vorliegen könnten. Senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät. • Führen Sie auf dem BlackBerry-Gerät erneut den Assistenten für die Einrichtung einer Wi-Fi-Netzwerkverbindung aus.
Das Benutzerkonto wurde nicht richtig konfiguriert.	Beheben Sie im BlackBerry Administration Service alle Probleme, die im Zusammenhang mit dem Benutzerkonto vorliegen könnten.
Das BlackBerry-Gerät ist nicht dem richtigen Benutzerkonto zugewiesen.	Weisen Sie im BlackBerry Administration Service dem Benutzerkonto das richtige BlackBerry-Gerät zu.
Der BlackBerry Enterprise Server Express kann keine Verbindung zum BlackBerry-Gerät herstellen.	Führen Sie folgende Aktionen aus: • Pingen Sie das BlackBerry-Gerät vom BlackBerry Enterprise Server Express aus. • Beheben Sie alle Verbindungsprobleme, die im Zusammenhang mit dem Netzwerk Ihres Unternehmens und dem BlackBerry Router vorliegen könnten.
Die Einstellungen in der IT-Richtlinie oder im Wi-Fi-Profil wurden nicht an das BlackBerry-Gerät gesendet.	Senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät.
Das BlackBerry-Gerät verwendet nicht denselben Kanal wie der Zugriffspunkt.	Führen Sie folgende Aktionen aus: • Verwenden Sie ein drahtloses Gerät wie z. B. einen Laptop, um die Verknüpfung mit dem Zugriffspunkt zu testen. Verwenden Sie die Einstellungen, die das BlackBerry-Gerät verwendet, um die drahtlose Verbindung zu konfigurieren. • Verwenden Sie ein drahtloses Gerät wie z. B. einen Computer, um den BlackBerry Router zu pingen. Durch diesen Ping-Test wird geprüft, ob sich der BlackBerry Router in der ACL des Zugriffspunkts befindet. • Falls Zugriffspunktprotokolle verfügbar sind, prüfen Sie die Protokolle, um den Fehler zu ermitteln, der aufgetreten ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Zugriffspunkte Ihres Unternehmens.
Die Authentifizierungsmethode ist nicht richtig konfiguriert.	Überprüfen Sie im BlackBerry Administration Service die Konfigurationsinformationen für die Authentifizierungsmethode. • Falls ein WEP-Schlüssel oder ein PSK-Schlüssel erforderlich ist, vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel richtig konfiguriert ist.

Problemursache	Mögliche Lösung
	• Vergewissern Sie sich bei WEP-Authentifizierung, dass der Zugriffspunkt dafür konfiguriert ist, die MAC-Adresse des BlackBerry-Geräts nicht zu filtern. • Vergewissern Sie sich bei LEAP-Authentifizierung, dass die Anmeldeinformationen des Benutzers für die Authentifizierung richtig sind. • Vergewissern Sie sich bei PEAP-Authentifizierung, dass die Anmeldeinformationen des Benutzers für die Authentifizierung richtig sind. • Vergewissern Sie sich bei EAP-TLS-Authentifizierung, dass das EAP-TLS-Zertifikat für das Benutzerkonto richtig ist. Vergewissern Sie sich, dass am Zugriffspunkt und auf dem BlackBerry-Gerät die richtige Authentifizierungsmethode konfiguriert ist.
Die statische IP-Adresse und das DHCP-Protokoll für das BlackBerry-Gerät sind nicht richtig konfiguriert.	Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: • Falls eine statische IP-Adresse konfiguriert ist, überprüfen Sie, ob die Parameter wie z. B. die Subnetzmaske, die IP-Adresse des Standard-Gateways und die DNS-IP-Adresse richtig konfiguriert sind. • Falls das BlackBerry-Gerät DHCP verwendet, vergewissern Sie sich, dass das BlackBerry-Gerät eine gültige IP-Konfiguration (zum Beispiel eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske, eine IP-Adresse des Standard-Gateways oder eine DNS-IP-Adresse) beziehen kann. • Vergewissern Sie sich, dass ein drahtloses Gerät wie z. B. ein Laptop mithilfe von DHCP eine Verbindung zum Netzwerk herstellen und eine IP-Adresse beziehen kann. • Vergewissern Sie sich in den DHCP-Protokollen, falls sie verfügbar sind, dass dem BlackBerry-Gerät ein DHCP gewährt wurde.
Eine geringe Signalstärke verursacht gelegentliche Unterbrechungen der Datenverbindung.	Bringen Sie das BlackBerry-Gerät in einen Bereich mit Mobilfunkempfang.
	1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **Wi-Fi-Verbindungen**. 2. Drücken Sie die Taste Menü. 3. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Tools > Wi-Fi-Diagnose**. 4. Überprüfen Sie die Informationen in den Statusfeldern für die folgenden Verbindungsgruppen: • Wi-Fi • VPN

Problemursache	Mögliche Lösung
	• UMA/GAN (falls der Mobilfunkanbieter Ihres Unternehmens UMA oder GAN unterstützt und Sie diesen Dienst abonniert haben) • BlackBerry Infrastructure • Unternehmen 5. Um weitere Diagnoseinformationen anzuzeigen, drücken Sie die Menütaste und klicken Sie auf **Optionen**. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Anzeigemodus** auf **Erweitert**.

Ein Benutzer kann keine Wi-Fi-Verbindungseinstellungen auf einem Wi-Fi-fähigen BlackBerry-Gerät sehen

Problemursache

Die Konfiguration des Wi-Fi®-fähigen BlackBerry®-Geräts lässt keine Benutzeränderungen an den Wi-Fi-Konfigurationseinstellungen zu.

Mögliche Lösung

1. Ändern Sie im BlackBerry Administration Service die Konfigurationseinstellung **WLAN Handheld-Änderungen zulassen** im Wi-Fi-Profil in **Ja**.
2. Senden Sie die IT-Richtlinie erneut an das BlackBerry-Gerät.

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen für Wi-Fi®-Diagnoseinformationen auf einem BlackBerry-Gerät zeigen den Status der Verbindung des BlackBerry®-Geräts zu einem Wi-Fi-Netzwerk an.

Anzeige	Beschreibung
Schwarz	Diese Anzeige wird angezeigt, wenn Sie oder ein Benutzer kein Wi-Fi-Netzwerk für ein BlackBerry-Gerät konfiguriert haben.
Gelb oder Weiß	Diese Anzeige wird angezeigt, wenn ein BlackBerry-Gerät versucht, eine Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk herzustellen, aber noch keine Verbindung hergestellt hat.
Grün	Diese Anzeige wird angezeigt, wenn ein BlackBerry-Gerät mit einem Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist.
Rot	Diese Anzeige wird angezeigt, wenn ein Verbindungsfehler zwischen dem BlackBerry-Gerät und einem Wi-Fi-Netzwerk vorliegt.

Statusfelder für Wi-Fi-Verbindungen

Feld	Beschreibung
Aktuelles Profil	Dieses Feld gibt den Namen des Wi-Fi®-Profils an, das der Benutzer derzeit verwendet.
SSID	Dieses Feld gibt den Bezeichner für das Wi-Fi-Netzwerk an. Wenn auf dem BlackBerry®-Gerät ein SSID-Wert angezeigt wird, ist das BlackBerry-Gerät mit einem Netzwerk verbunden, und der Name des Netzwerks wird angezeigt.
AP-MAC-Adresse	Dieses Feld gibt die MAC-Adresse des drahtlosen Zugriffspunkts an, dem das BlackBerry-Gerät zugeordnet ist. Wenn auf dem BlackBerry-Gerät ein Wert für die AP-MAC-Adresse angezeigt wird, ist das BlackBerry-Gerät dem Zugriffspunkt zugeordnet.
Sicherheitstyp	Dieses Feld gibt die folgenden Linksicherheitsmethoden an: • Keine • WEP • PSK • PEAP • LEAP • EAP-TLS • EAP-FAST • EAP-TTLS Wenn auf dem BlackBerry-Gerät die Linksicherheitsmethode angezeigt wird, ist die Sicherheit für die Wi-Fi-Verbindung aktiviert und aktiv.
Zuordnung	Dieses Feld zeigt den Status der Verbindung des BlackBerry-Geräts mit dem Zugriffspunkt an. Der Status wird durch die folgenden Symbole angezeigt: • Grünes Häkchen: Der Authentifizierungsschlüssel wird angewendet, die Authentifizierung ist abgeschlossen und zum Entschlüsseln von Paketen werden Schlüssel verwendet. • Schwarzer Kreis: Keine Netzwerkverbindung vorhanden oder kein Profil für eine Zuordnung zu einem bestimmten Zugriffspunkt vorhanden.
Authentifizierung	Dieses Feld zeigt den Status des Authentifizierungsprozesses auf dem BlackBerry-Gerät an.
Lokale IP-Adresse	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des BlackBerry-Geräts an. Wenn auf einem BlackBerry-Gerät ein Wert angezeigt wird, wird das Netzwerk angezeigt, dem das BlackBerry-Gerät zugeordnet ist.
Signalebene	Dieses Feld gibt die aktuelle Signalstärke des BlackBerry-Geräts an. Der Wert basiert auf dem Prozentsatz für die Signalebene, von "keine" bis "ausgezeichnet".

Feld	Beschreibung
Datenrate der Verbindung	Dieses Feld gibt die Datenrate in Mb/s an. IEEE® 802.11b™ hat eine Datenrate von 11 Mb/s und IEEE® 802.11a™ und IEEE® 802.11g™ haben eine Datenrate von 54 Mb/s.
Status	Dieses Feld bietet eine beschreibende Statusmeldung, z. B. "Status erfasst". Es gibt zudem Warnungen und Fehler an, die aufgetreten sind, als der Benutzer versucht hat, eine Verbindung zu einem Zugriffspunkt herzustellen.
Netzwerktyp	Dieses Feld gibt an, ob der Typ der drahtlosen Verbindung IEEE 802.11a, IEEE 802.11b oder IEEE 802.11g ist.
Netzwerkkanal	Dieses Feld gibt den vom Zugriffspunkt verwendeten IEEE 802.11-Kanal an.
Verschlüsselung paarweise	Dieses Feld enthält Informationen dazu, wie der Zugriffspunkt Verschlüsselungsschlüssel für ein Benutzerkonto im Netzwerk verwaltet. Sie können einen Zugriffspunkt für die Unterstützung mehrerer paarweiser Verschlüsselungen konfigurieren. Sie können eine paarweise Verschlüsselung in Verbindung mit einer gruppenweisen Verschlüsselung verwenden.
Verschlüsselung gruppenweise	Dieses Feld enthält Informationen dazu, wie der Zugriffspunkt Verschlüsselungsschlüssel für alle Benutzerkonten im Netzwerk oder lokal verwaltet. Sie können eine paarweise Verschlüsselung in Verbindung mit einer gruppenweisen Verschlüsselung verwenden. Die gruppenweisen Verschlüsselungen weisen einen der folgenden Werte auf: • Keine • WEP 40 • WEP 104 • TKIP • AES-CCMP Ein Zugriffspunkt, den Sie für die Unterstützung mehrerer paarweiser Verschlüsselungen konfigurieren, ist nur so stark wie die schwächste paarweise Verschlüsselung.
Gateway-Adresse	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des Gateways an, das Pakete weiterleitet, die das Gateway an Empfänger außerhalb des lokalen Netzwerks sendet. In einem Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk gibt dieses Feld die IP-Adresse des LAN-Gateways des Unternehmens an. In einem persönlichen Wi-Fi-Netzwerk gibt dieses Feld die interne IP-Adresse des Routers für das Heimnetzwerk an.
DHCP	Dieses Feld gibt den Status der DHCP-Verbindung zum BlackBerry-Gerät an. Wenn ein Häkchen angezeigt wird, wurde die DHCP-Verbindung hergestellt.
Primärer DNS	Dieses Feld gibt die Adresse eines optionalen Computers an, der Hostnamen in IP-Adressen übersetzt.
Sekundärer DNS	Dieses Feld gibt die Adresse eines optionalen Computers an, der Hostnamen in IP-Adressen übersetzt. Das BlackBerry-Gerät kann den sekundären DNS-Server verwenden, wenn der primäre DNS nicht verfügbar ist.
DNS-Suffix	Dieses Feld gibt das Domänennamensuffix an, z. B. .com oder .org.

Feld	Beschreibung
Subnetzmaske	Dieses Feld enthält Informationen zur Subnetzbasis für die IP-Adresse, die der Zugriffspunkt dem BlackBerry-Gerät zugewiesen hat.
Suffix der Serverdomäne	Dieses Feld gibt das Domänennamensuffix für das Netzwerk an, dem das BlackBerry-Gerät zugeordnet ist.
Zertifikat	Dieses Feld gibt das Zertifikat an, das das BlackBerry-Gerät ggf. für die Wi-Fi-Authentifizierung verwenden kann.
Software-Token	Wenn Sie ein Software-Token für das BlackBerry-Gerät konfiguriert haben, gibt dieses Feld die Seriennummer des Software-Tokens an.

Statusfelder für VPN-Verbindungen

Feld	Beschreibung
Aktuelles Profil	Dieses Feld gibt den Namen des VPN-Profils an, das der Benutzer verwendet.
Konzentrator-Adresse	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des VPN-Konzentrators an.
Kontakt	Dieses Feld zeigt den Status der Verbindung des BlackBerry®-Geräts mit dem VPN-Konzentrator an. Wenn das BlackBerry-Gerät eine Verbindung zum VPN-Konzentrator herstellt, wird ein grünes Häkchen angezeigt.
Authentifizierung	Dieses Feld zeigt den Status der VPN-Authentifizierung auf dem BlackBerry-Gerät an. Wenn der letzte Authentifizierungsversuch nicht erfolgreich war, gibt das Feld einen Fehlerzustand an.
Sichere IP-Adresse des Geräts	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des BlackBerry-Geräts in dem privaten Netzwerk an, das durch das VPN geschützt wird.
Status	Dieses Feld gibt eine aktuelle Statusmeldung an, beispielsweise "Fehler: Fehlerhafter Link".
Konzentrator-Fehlerbehebung	Dieses Feld gibt an, dass die IP-Adresse des VPN-Konzentrators überprüft wurde.
IP-Adresse des Konzentrators	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des VPN-Konzentrators an.
Primärer DNS	Wenn eine VPN-Sitzung geöffnet ist, gibt dieses Feld die DNS-Adresse an, die dem primären DNS des VPN-Konzentrators entspricht. Wenn keine VPN-Sitzung geöffnet ist, gibt dieses Feld die Wi-Fi®-Adresse an.
Sekundärer DNS	Dieses Feld gibt die Adresse eines optionalen Computers an, der Hostnamen in IP-Adressen übersetzt. Das BlackBerry-Gerät verwendet den sekundären DNS-Server, wenn der primäre DNS nicht verfügbar ist.
DNS-Suffix	Dieses Feld gibt die Domäne an, die das BlackBerry-Gerät zum Auflösen von Adressen im Wi-Fi-Unternehmensnetzwerk verwendet.
Sichere Subnetzmaske	Dieses Feld gibt die Subnetzmaske des BlackBerry-Geräts in dem privaten Netzwerk an, das durch das VPN geschützt wird. Die Subnetzmaske und die IP-Adresse bieten Informationen zu dem Subnetz, zu dem das BlackBerry-Gerät eine Verbindung hergestellt hat.

Feld	Beschreibung
Erneut versuchen	Wenn sich ein BlackBerry-Gerät nicht anmelden kann, gibt dieses Feld an, an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit das BlackBerry-Gerät das nächste Mal versuchen kann, sich anzumelden.
Sitzungsdauer	Dieses Feld gibt den Zeitraum in Sekunden an, während dem das BlackBerry-Gerät die VPN-Sitzung beibehält, bevor das BlackBerry-Gerät die Sitzung neu aushandelt.
Erneut anmelden bei	Dieses Feld gibt die Länge des periodischen Rollover-Zeitraums an, nach dem eine neue Anmeldung erforderlich ist. Das BlackBerry-Gerät erhält diese Informationen vom VPN-Konzentrator.
Fehlgeschlagene Anmeldeversuche	Dieses Feld gibt die Anzahl der Anmeldeversuche an, die nicht erfolgreich waren. Wenn ein Benutzer sich anmeldet, wird das Feld automatisch geleert und auf "0" zurückgesetzt.
Zertifikat	Dieses Feld gibt das Zertifikat an, das das BlackBerry-Gerät für die VPN-Authentifizierung verwendet (falls zutreffend).
Software-Token	Wenn Sie ein Software-Token für das BlackBerry-Gerät konfiguriert haben, gibt dieses Feld die Seriennummer des Software-Tokens an.

Statusfelder für UMA- oder GAN-Verbindungen

Wenn der Mobilfunkanbieter Ihres Unternehmens UMA oder GAN unterstützt und Ihr Unternehmen diesen Dienst abonniert, ist auf dem BlackBerry®-Gerät eine UMA/GAN-Verbindungsgruppe vorhanden.

Feld	Beschreibung
Bevorzugte Verbindung	Dieses Feld gibt an, wie das BlackBerry-Gerät versucht, eine Verbindung zu den Sprach- und Datendiensten des Mobilfunkanbieters herzustellen. Mithilfe der folgenden Einstellungen können Sie oder der Benutzer konfigurieren, wie das BlackBerry-Gerät auf die Sprach- und Datendienste des Mobilfunkanbieters zugreift: • Wi-Fi bevorzugt: Das BlackBerry-Gerät verwendet nach Möglichkeit eine Wi-Fi®-Verbindung. Wenn der Benutzer sich nicht in einem Bereich mit drahtlosem Empfang befindet, verwendet das BlackBerry-Gerät eine Mobilfunknetzverbindung. • Nur Wi-Fi: Das BlackBerry-Gerät verwendet ausschließlich eine Wi-Fi-Verbindung. • Nur Mobilfunknetz: Das BlackBerry-Gerät verwendet ausschließlich eine Mobilfunknetzverbindung zum Mobilfunkanbieter. • Mobilfunknetz bevorzugt: Das BlackBerry-Gerät verwendet nach Möglichkeit eine Mobilfunknetzverbindung, das BlackBerry-Gerät kann jedoch auch eine Wi-Fi-Verbindung verwenden.
UMA Wi-Fi - verfügbar	Dieses Feld gibt an, ob der Benutzer über ein UMA-Profil verfügt.

Feld	Beschreibung
	Sie können dieses Statusfeld ohne weiteres ignorieren.
Verbindung	Dieses Feld gibt an, ob das BlackBerry-Gerät über UMA verbunden ist.
Status	Dieses Feld gibt den Status der UMA-Verbindung an.
Registrierung der UNC-Adresse	Dieses Feld gibt die IP-Adresse oder den FQDN des UNC an.
Registrierung	Dieses Feld gibt an, ob das BlackBerry-Gerät beim UNC registriert ist.
Authentifizierung	Dieses Feld gibt an, ob das BlackBerry-Gerät beim UNC authentifiziert ist.
Bedienende UNC-Adresse	Dieses Feld gibt den UNC an, mit dem das BlackBerry-Gerät verbunden ist.
IP des Sicherheits-Gateways	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des Sicherheits-Gateways des Mobilfunkanbieters an.
Mobilfunkinformationen	Dieses Feld gibt die GSM®-Mobilfunkinformationen, die vom UNC empfangen und an ihn gesendet werden, sowie MNC, MCC, die Mobilfunknetz-ID (auch als Zellen-ID bezeichnet) des BlackBerry-Geräts und ARFCN an.
Fehler bei der Übergabe vom Mobiltelefon zu UMA	Dieses Feld gibt Fehler an, die das BlackBerry-Gerät beim Übergang von einem Netzwerktyp zum anderen erhalten hat, wenn der Benutzer ein Gespräch führt.
Fehler beim Herstellen einer Verbindung zum Mobilfunknetz	Dieses Feld gibt Fehler an, die das BlackBerry-Gerät beim Übergang von einem Netzwerktyp zum anderen erhalten hat, wenn sich das BlackBerryGerät im Leerlauf befindet.

Statusfelder für BlackBerry Infrastructure-Verbindungen

Die Verbindungsstatusanzeigen für die BlackBerry® Infrastructure werden auf einem BlackBerry-Gerät angezeigt, wenn ein Benutzer eine Wi-Fi®-Verbindung herstellt oder versucht, eine Wi-Fi-Verbindung herzustellen.

Feld	Beschreibung
Verwendete Adresse	Dieses Feld gibt den Hostnamen oder die IP-Adresse und die Portnummer an, die das BlackBerry-Gerät zum Herstellen einer Verbindung zur BlackBerry Infrastructure verwendet.
Verwendete IP-Adresse	Dieses Feld gibt den Hostnamen oder die IP-Adresse und die Portnummer an, die das BlackBerry-Gerät zum Herstellen einer Verbindung zur BlackBerry Infrastructure verwendet.
Verbindung wird hergestellt	Dieses Feld gibt die IP-Adresse und die Portnummer an, die das BlackBerry-Gerät zum Herstellen einer Verbindung zur BlackBerry Infrastructure verwendet.
Router wird authentifiziert	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des Servers an, der die Authentifizierung ausführt (falls zutreffend).
Server wird authentifiziert	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des Servers an, der die Authentifizierung ausführt.

Feld	Beschreibung
Letzter Kontakt bei	Dieses Feld gibt an, wann das BlackBerry-Gerät zum letzten Mal Kontakt mit dem BlackBerry® Enterprise Server Express über die BlackBerry Infrastructure hatte.

Statusfelder für Enterprise-Verbindungen

Feld	Beschreibung
UIDs	Dieses Feld gibt die SRP-UID des BlackBerry® Enterprise Server Express an, der das Benutzerkonto für das BlackBerry-Gerät hostet.
Verwendete Adresse	Dieses Feld gibt den Hostnamen oder die IP-Adresse und die Portnummer an, die das BlackBerry-Gerät zum Herstellen einer Verbindung zur BlackBerry® Infrastructure verwendet.
Verwendete IP-Adresse	Dieses Feld gibt den Hostnamen oder die IP-Adresse und die Portnummer an, die das BlackBerry-Gerät zum Herstellen einer Verbindung zur BlackBerry Infrastructure verwendet.
Verbindung wird hergestellt	Dieses Feld gibt die IP-Adresse und die Portnummer an, die das BlackBerry-Gerät zum Herstellen einer Verbindung zur BlackBerry Infrastructure verwendet.
Router wird authentifiziert	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des Servers an, der die Authentifizierung ausführt (falls zutreffend).
Server wird authentifiziert	Dieses Feld gibt die IP-Adresse des Servers an, der die Authentifizierung ausführt.
Letzter Kontakt bei	Dieses Feld gibt an, wann das BlackBerry-Gerät zum letzten Mal Kontakt mit dem BlackBerry Enterprise Server Express über die BlackBerry Infrastructure hatte.

Ein BlackBerry-Gerät kann keine VPN-Verbindung öffnen

Problemursache	Mögliche Lösung
Die Verbindung zum VPN-Konzentrator ist nicht richtig konfiguriert.	• Stellen Sie sicher, dass der VPN aktiviert ist. • Pingen Sie die IP-Adresse des VPN-Konzentrators. • Vergewissern Sie sich, dass der Hostname des VPN-Konzentrators in eine IP-Adresse aufgelöst werden kann. Ist dies nicht der Fall, konfigurieren Sie die VPN-IP-Adresse.
Die VPN-Authentifizierungsmethode ist nicht richtig konfiguriert.	• Vergewissern Sie sich, dass der VPN-Server die Sicherheitsparameter unterstützt. • Vergewissern Sie sich, dass die VPN-Anmeldeinformationen für das Benutzerkonto richtig sind.

Ein BlackBerry-Gerät kann mithilfe von UMA oder GAN keine Verbindung zum Mobilfunknetz herstellen

Problemursache	Mögliche Lösung
Die UMA-Verbindung ist nicht richtig konfiguriert.	1. Klicken Sie auf dem BlackBerry®-Gerät in den Geräteoptionen auf **Mobilfunknetz**. 2. Vergewissern Sie sich, dass **Wi-Fi bevorzugt** ausgewählt ist. 3. Vergewissern Sie sich, dass im Bildschirm **Mobilfunknetz** das Symbol **Bevorzugte Verbindung** angezeigt wird. 4. Falls das Symbol **Bevorzugte Verbindung** nicht angezeigt wird, geben Sie beim **Netzwerksymbol ALT-GANN** ein, um UMA-Konnektivität zu aktivieren.
Das UMA-Profil ist nicht richtig konfiguriert.	1. Klicken Sie auf dem BlackBerry-Gerät in den Geräteoptionen auf **UMA**. 2. Vergewissern Sie sich, dass ein UMA-Profil vorhanden ist. 3. Falls kein UMA-Profil vorhanden ist, erstellen Sie ein UMA-Profil mit den Anmeldeinformationen des Mobilfunkanbieters. 4. Vergewissern Sie sich, dass im derzeit ausgewählten UMA-Profil das Feld für das Sicherheits-Gateway-Zertifikat des Mobilfunkanbieters nicht leer ist und dass es mit einem Zertifikat für den entsprechenden Mobilfunkanbieter verknüpft ist.
Das BlackBerry-Gerät ist nicht mit dem Wi-Fi®-Netzwerk verbunden oder wurde nicht auf einer UNC registriert.	1. Vergewissern Sie sich auf dem BlackBerry-Gerät im Bildschirm **Wi-Fi-Diagnose**, dass das BlackBerry-Gerät mit einem Wi-Fi verbunden ist. 2. Verbinden Sie einen Computer mit dem drahtlosen Zugriffspunkt. 3. Um die IP-Adresse des BlackBerry-Geräts zu überprüfen, pingen Sie im Bildschirm **Wi-Fi-Diagnose** den Computer. 4. Falls Sie keine Antwort auf das Ping-Signal erhalten, wird dieser Fehler durch ein Problem des Wi-Fi-Netzwerks verursacht. 5. Falls Sie eine Antwort auf das Ping-Signal erhalten, aber das BlackBerry-Gerät keine Erfolgsmeldung anzeigt, überprüfen Sie das **Statusfeld** auf einen Grund für diesen Fehler.

Überprüfen, ob ein BlackBerry-Gerät eine IP-Adresse auflösen kann

Wenn ein BlackBerry®-Gerät keine Verbindung zu einem Wi-Fi®-Netzwerk herstellen kann, können Sie ermitteln, welche Verbindungen vom BlackBerry-Gerät nicht hergestellt werden können. Sie können einen Ping-Befehl an die IP-Adresse eines anderen drahtlosen Geräts, das Wi-Fi-Gateway, einen VPN-Konzentrator, den UNC des Mobilfunknetzbetreibers oder den BlackBerry Router senden.

Ein Benutzer kann von einem BlackBerry-Gerät einen Ping-Befehl an Netzwerkserver senden, um die Verfügbarkeit und die Reaktionsfähigkeit von Netzwerkservern zu prüfen.

1. Klicken Sie auf dem Startbildschirm des BlackBerry-Geräts auf **Verbindungen verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Optionen**.
3. Drücken Sie die **Menütaste** und klicken Sie auf **Wi-Fi-Tools > Ping**.
4. Führen Sie im Feld **Ping-Typ** eine der folgenden Aktionen durch:
   - Um ein anderes drahtloses Gerät zu pingen, klicken Sie auf **IP oder Name**.
   - Um das BlackBerry-Gerät zu pingen, klicken Sie auf **Selbst**.
   - Um das Sicherheitsgateway zu pingen, klicken Sie auf **WLAN-Gateway**.
   - Um den VPN Konzentrator zu pingen, klicken Sie auf **VPN-Konzentrator**.
   - Um die UNC des Mobilfunknetzbetreibers zu pingen, klicken Sie auf **UNC**.
   - Um den BlackBerry Router zu pingen, klicken Sie auf **BBR**.
5. Geben Sie im Feld **Ping-Test für** die IP-Adresse ein, die Sie pingen möchten.
6. Geben Sie im Feld **Ping-Anzahl** ein, wie oft Sie die IP-Adresse pingen möchten.
7. Klicken Sie im Menü auf **Ping senden**.

Suchen nach einem Computernamen, um eine IP-Adresse aufzulösen

Mithilfe eines BlackBerry®-Geräts kann ein Benutzer auf dem DNS-Server nach einem Computernamen suchen, um Netzwerk- oder Domänennamen und IP-Adressen aufzulösen.

1. Klicken Sie auf dem Startbildschirm des BlackBerry-Geräts auf **Verbindungen verwalten**.
2. Klicken Sie auf **Wi-Fi-Optionen**.
3. Drücken Sie die **Menütaste** und klicken Sie auf **Wi-Fi-Tools > DNS-Suche**.
4. Geben Sie im Feld **Host** einen Namen oder eine IP-Adresse ein, nach dem bzw. der Sie suchen möchten.
5. Drücken Sie die **Menütaste** und klicken Sie auf **DNS-Suche**.
6. Drücken Sie die **Menütaste** und klicken Sie auf **Ping senden**.

Fehlerbehebung: BlackBerry Administration Service-Pools

BlackBerry Administration Service-Instanzen in verschiedenen Netzwerksegmenten stellen keine Verbindung zueinander her

Problemursache

Wenn BlackBerry® Administration Service-Instanzen sich in verschiedenen Netzwerksegmenten befinden, die von einer Firewall getrennt werden, kann die Firewall die dynamischen Ports auf dem BlackBerry Administration Service blockieren.

Mögliche Lösung

Führen Sie folgende Aktionen aus:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie die BlackBerry Administration Service-Instanzen so konfiguriert haben, dass sie über Netzwerk-Subnetze kommunizieren, die TCP mit TCP-Ping statt Multicast-UDP verwenden.
2. Navigieren Sie auf jedem Computer, der eine BlackBerry Administration Service-Instanz hostet, zu <*drive*>:\Programme\Research in Motion\BlackBerry Enterprise Server\BAS\server\default\conf.
3. Öffnen Sie in einem Texteditor die Datei **service-port-bindings.xml**.
4. Verschieben Sie die Zeile **<attribute name ="secondaryBindPort'">xyz</attribute>**, die sich in den Kommentar-Tags befindet, aus den Kommentar-Tags.
5. Ändern Sie **xyz** zu einem verfügbaren Port, zum Beispiel Port 14458.
6. Fügen Sie den Port hinzu, den Sie in Schritt 5 für die Firewall konfiguriert haben.

Glossar

32

AAB

Authentication, Authorization, Accounting (Authentifizierung, Autorisierung, Buchhaltung)

AES

Advanced Encryption Standard (Erweiterter Verschlüsselungsstandard)

ACL

Eine Zugriffssteuerungsliste (ACL) ist eine Liste der Berechtigungen, die mit einem Objekt wie z. B. einer Datei, einem Verzeichnis oder einer anderen Netzwerkressource verknüpft sind. Sie gibt an, welche Benutzer oder Komponenten die Berechtigung haben, bestimmte Vorgänge an einem Objekt durchzuführen.

ACP

ANSI®-Codeseite

AES

Advanced Encryption Standard (Erweiterter Verschlüsselungsstandard)

AES-CCMP

Advanced Encryption Standard (Erweiterter Verschlüsselungsstandard) Counter Mode CBCMAC-Protokoll

ANSI

American National Standards Institute (US-amerikanisches Standardisierungsinstitut)

API

Application Programming Interface (Anwendungsprogrammierschnittstelle)

ARFCN

Absolute Radio Frequency Channel (Absoluter Radiofrequenzkanal)

ASCII

American Standard Code for Information Interchange (Amerikanischer Standardcode für Informationsaustausch)

BCC

Blind Carbon Copy (Blindkopie)

BlackBerry CAL

Eine BlackBerry® Client Access License (BlackBerry CAL) beschränkt die Anzahl der Benutzer, die einem BlackBerry® Enterprise Server hinzugefügt werden können.

BlackBerry Domain

Eine BlackBerry Domain besteht aus der BlackBerry Configuration Database einschließlich der Benutzer und aller BlackBerry® Enterprise Server-Instanzen, die eine Verbindung zu ihr herstellen.

BlackBerry MDS
BlackBerry® Mobile Data System

BlackBerry-Transportschichtverschlüsselung
Die BlackBerry-Transportschichtverschlüsselung (bisher bekannt als BlackBerry-Standardverschlüsselung) verwendet einen Verschlüsselungsalgorithmus mit symmetrischem Schlüssel, um Daten während der Übertragung zwischen einem BlackBerry-Gerät und dem BlackBerry® Enterprise Server zu schützen, wenn sich die Daten außerhalb der Firewall eines Unternehmens befinden.

CDMA
Code Division Multiple Access (Codemultiplexverfahren)

CLDC
Connected Limited Device Configuration (Bibliothek für Gerätekonfigurationen)

CMIME
Compressed Multipurpose Internet Mail Extension (Protokoll für den Austausch komprimierter E-Mails über das Internet)

Inhaltsschutz
Der Inhaltsschutz trägt durch Verschlüsselung der Benutzerdaten mithilfe des Schlüssels für den Inhaltsschutz und des privaten ECC-Schlüssels dazu bei, Benutzerdaten auf einem gesperrten BlackBerry-Gerät zu schützen.

CRL
Certificate Revocation List (Zertifikatwiderrufliste)

CSR
Certificate Signing Request (Anforderung für die Zertifikatssignatur)

DES
Data Encryption Standard (Datenverschlüsselungsstandard)

Schlüssel zum Gerätetransport
Der Schlüssel zum Gerätetransport (früher bekannt als Hauptverschlüsselungsschlüssel) ist ein BlackBerry-gerätespezifischer Schlüssel. Das BlackBerry-Gerät und der BlackBerry® Enterprise Server verwenden den Schlüssel zum Gerätetransport zur Verschlüsselung der Nachrichtenschlüssel.

DFS
Distributed File System (verteiltes Dateisystem)

DHCP
Dynamic Host Configuration Protocol (Protokoll zur dynamischen Zuweisung von IP-Adressen)

DIIOP

DIIOP-Protokoll (Domino Internet Inter-ORB Protocol)

DNS

Ein Domain Name System (Domänennamensystem) ist eine Internetdatenbank, die Domänennamen, die für Menschen eine Bedeutung und einen Wiedererkennungswert haben, in die numerischen IP-Adressen übersetzt, die vom Internet verwendet werden.

DOM

Document Object Model (Dokumentobjektmodell)

DSML

Directory Service Markup Language (Auszeichnungssprache für Verzeichnisdienste)

DSML-fähiger Server

Ein BlackBerry®-Gerät verwendet einen DSML-fähigen Server, um Zertifikate zu suchen und herunterzuladen.

EAP-FAST

Extensible Authentication Protocol Flexible Authentication via Secure Tunneling (Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll – Flexible Authentifizerung über Secure Tunneling)

EAP-GTC

Extensible Authentication Protocol-Generic Token Card (Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll – Generische Tokenkarte)

EAP-TLS

Extensible Authentication Protocol Transport Layer Security (Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll – Transportschichtsicherheit)

EAP-TTLS

Extensible Authentication Protocol-Tunneled Transport Layer Security (Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll – Tunnel-Transportschichtsicherheit)

EAP

Extensible Authentication Protocol (erweiterbares Authentifizierungsprotokoll)

Unternehmensdienst-Richtlinie

Die Unternehmensdienst-Richtlinien legen fest, welche BlackBerry-Geräte eine Verbindung zu einem BlackBerry® Enterprise Server herstellen können.

ETP

Email Transfer Protocol

FQDN

Fully Qualified Domain Name (vollständiger Domänenname)

GAN
Generic Access Network

Gateway Message Envelope (GME)
Das Protokoll "Gateway Message Envelope (GME)" ist ein RIM-eigenes Protokoll, das die Übertragung komprimierter und verschlüsselter Daten zwischen dem drahtlosen Netzwerk und BlackBerry-Geräten ermöglicht. Das Protokoll definiert eine Routingschicht, die die Arten der zulässigen Nachrichteninhalte und die Adressierungsinformationen für die Daten angibt. Gateways und Routingkomponenten verwenden diese Informationen, um den Typ und die Quelle der BlackBerry-Gerätedaten und den richtigen Zieldienst für die Weiterleitung der Daten zu identifizieren.

GPO
Group Policy Object (Gruppenrichtlinienobjekt)

GPS
Global Positioning System (Satellitengestütztes Navigations- und Positionsbestimmungssystem)

HTML
Hypertext Markup Language (Hypertext-Auszeichnungssprache)

HTTP
Hypertext Transfer Protocol (Netzwerkprotokoll)

HTTPS
Hypertext Transfer Protocol over Secure Sockets Layer (HTTP über SSL)

IIS
Internet Information Services (Internet-Informationsdienste)

IP-Adresse
Eine Internetprotokoll-Adresse ist eine Identifikationsnummer, die jeder Computer und jedes mobile Gerät zum Senden und Empfangen von Daten über ein Netzwerk wie das Internet verwendet. Diese Identifikationsnummer dient zur Identifikation des jeweiligen Computers oder Geräts innerhalb des Netzwerks.

IPPP
Internet Protocol Proxy Protocol

IPSec
Internet Protocol Security (Internetprotokollsicherheit)

IT-Administrationsbefehl
Ein IT-Administrationsbefehl ist ein Befehl, den Sie über das drahtlose Netzwerk senden können, um vertrauliche Informationen auf einem BlackBerry-Gerät zu schützen, oder alle BlackBerry-Gerätedaten zu löschen.

IT-Richtlinie

Eine IT-Richtlinie besteht aus verschiedenen IT-Richtlinienregeln, die die Sicherheitsmerkmale und das Verhalten der BlackBerry-Smartphones, BlackBerry® PlayBook™-Tablet-PCs, der BlackBerry® Desktop-Software sowie des BlackBerry® Web Desktop Managers steuern.

IT-Richtlinienregel

Eine IT-Richtlinienregel ermöglicht es Ihnen, die Aktionen anzupassen und zu überwachen, die BlackBerry-Smartphones, BlackBerry® PlayBook™-Tablets sowie die BlackBerry® Desktop Software und der BlackBerry® Web Desktop Manager ausführen können.

Java ME

Java®-Plattform, Micro Edition

JDE

Java® Development Environment (Java®-Entwicklungsumgebung)

JNDI

Java® Naming and Directory Interface

JRE

Java® Runtime Environment

LAN

Local Area Network (lokales Netzwerk)

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol (Netzwerkprotokoll)

LDAPS

Lightweight Directory Access Protocol over SSL (Netzwerkprotokoll über SSL)

LEAP

Lightweight Extensible Authentication Protocol

LED

Light-Emitting Diode (Leuchtdiode)

LTPA

Lightweight Third-Party Authentication

MAC

Message Authentication Code (Nachrichtenauthentifizierungscode)

MCC

Mobile Country Code (3-stellige Landesvorwahl)

Nachrichtenserver
Ein Nachrichtenserver sendet und verarbeitet Nachrichten und bietet Zusammenarbeitsdienste wie das Aktualisieren und Kommunizieren von Kalender- und Adressbuchinformationen.

MIDP
Mobile Information Device Profile (Softwareprofil für mobile Geräte)

MIME
Multipurpose Internet Mail Extensions (Protokoll für den Austausch von E-Mails über das Internet)

MNC
Mobile Network Code (Code für mobile Netzwerke)

MTLS
Mutual Transport Layer Security

NAT
Network Address Translation

NSD
Name Server Daemon

NTLM
NT LAN Manager (Authentifizierungsverfahren für Rechnernetze)

OCSP
Online Certificate Status Protocol (Internetprotokoll zur Statusabfrage)

OEM
Original Equipment Manufacturer (Originalgerätehersteller)

PAC
Proxy Auto Configuration (Proxy-Autokonfiguration)

PAP
Push Access Protocol (Protokoll für den Push-Zugriff)

PEAP
Protected Extensible Authentication Protocol (Geschütztes erweiterbares Authentifizierungsprotokoll)

PIM
Personal Information Management (Verwaltung persönlicher Daten)

PIN
Personal Identification Number (Persönliche Identifikationsnummer)

PKCS
Public Key Cryptography Standards (kryptographische Verschlüsselungsstandards)

PKI
Public Key Infrastructure (Infrastruktur öffentlicher Schlüssel)

PSK
Pre-Shared Key (vorinstallierter Schlüssel)

RMI
Record Management System (Datensatzverwaltungssystem)

RTF
Rich Text Format (erweitertes Textformat)

SAN
Subject Alternative Name (Alternativer Antragstellername)

S/MIME
Secure Multipurpose Internet Mail Extensions (Protokoll für den Austausch sicherer E-Mails über das Internet)

SMS
Short Message Service (Kurznachrichtendienst)

SMTP
Simple Mail Transfer Protocol (Simple Mail Transfer-Protokoll)

SNMP
Simple Network Management Protocol (einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll)

SPN
Service Principal Name (Dienstprinzipalname)

SQL
Structured Query Language (strukturierte Anfragesprache)

SRP
Server Routing Protocol

SRP-ID

Die SRP-ID ist eine eindeutige Kennung für den BlackBerry® Enterprise Server, die der BlackBerry Enterprise Server verwendet, um sich selbst in der BlackBerry® Infrastructure während der SRP-Authentifizierung zu identifizieren.

SSID
Service Set Identifier (Name eines Funknetzwerks)

SSL
Secure Sockets Layer (Netzwerkprotokoll zur sicheren Übertragung von Daten)

TCP
Transmission Control Protocol (Übertragungssteuerungsprotokoll)

TCP/IP
Transmission Control Protocol/Internet Protocol (Transmission Control-Protokoll/Internetprotokoll) bezeichnet einen Satz von Kommunikationsprotokollen, der für die Datenübertragung über Netzwerke wie das Internet verwendet wird.

TKIP
Temporal Key Integrity Protocol (temporäres Protokoll zur Schlüsselintegrität)

TLS
Transport Layer Security (Netzwerkprotokoll zur sicheren Datenübertragung)

Triple DES
Triple Data Encryption Standard (Verschlüsselungsstandard)

UCS
Universal Content Stream

UDP/IP
User Datagram Protocol/Internet Protocol (User Datagram-Protokoll/Internetprotokoll)

UDP
User Datagram Protocol (User Datagram-Protokoll)

UID
Unique Identifier (eindeutiger Bezeichner)

UMA
Unlicensed Mobile Access (Zugriff auf Mobilfunkdienste über lizenzfreie Funktechnik)

UNC
Universal Naming Convention (Standard zur Benennung freigegebener Ressourcen)

USB
Universal Serial Bus (serielles Bussystem zur Verbindung eines Computers mit externen Geräten)

UTF
UCS Transformation Format

UTF-8
8-Bit UCS/Unicode Transformation Format

UTF-16LE
UCS Transformation Format 16 Little Endian

VPN
Virtual Private Network (Virtuelles privates Netzwerk)

VoIP
Voice over Internet Protocol

WAP
Wireless Application Protocol (Drahtloses Anwendungsprotokoll)

WEP
Wired Equivalent Privacy (Verschlüsselungsverfahren für WLANs)

WLAN
Wireless Local Area Network (drahtloses lokales Netzwerk)

XML
Extensible Markup Language (erweiterbare Auszeichnungssprache)

Rückmeldung

33

Falls Sie uns eine Rückmeldung zu diesem Artikel zukommen lassen möchten, besuchen Sie die Website www.blackberry.com/docsfeedback.

Rechtliche Hinweise

34

©2011 Research In Motion Limited. Alle Rechte vorbehalten. BlackBerry®, RIM®, Research In Motion® und die zugehörigen Marken, Namen und Logos sind Eigentum von Research In Motion Limited und sind in den USA und weiteren Ländern weltweit als Marken eingetragen und/oder werden dort als Marken verwendet.

Adobe und Acrobat sind Marken von Adobe Systems Incorporated.. ANSI ist eine Marke des American National Standards Institute. Apache Tomcat ist eine Marke von The Apache Software Foundation. Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG. Cisco ist eine Marke von Cisco Systems, Inc. Corel und WordPerfect sind Marken der Corel Corporation. Eclipse ist eine Marke der Eclipse Foundation, Inc. Entrust Authority ist eine Marke von Entrust, Inc. GSM ist eine Marke der GSM MOU Association. IBM, DB2, Domino, Lotus, Lotus iNotes, Lotus Notes, Lotus Symphony und Sametime sind Marken der International Business Machines Corporation.. IEEE, IEEE 802.11a, IEEE 802.11b, IEEE 802.11g und 802.1X sind Marken des Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc. Linux ist eine Marke von Linus Torvalds.. Java, JavaScript und JRE sind Marken von Oracle America, Inc. Kerberos ist eine Marke des Massachusetts Institute of Technology.. Microsoft, Active Directory, ActiveX, Excel, Internet Explorer, Outlook, PowerPoint, SQL Server, Visual Studio, Windows, Windows Event Log, Windows Server, Windows Vista und Windows XP sind Marken der Microsoft Corporation.. Netscape ist eine eingetragene Marke der Netscape Communication Corporation. Novell und GroupWise sind Marken von Novell, Inc.. PGP ist eine Marke der PGP Corporation.. RSA und RSA SecurID sind Marken von RSA Security. Wi-Fi ist eine Marke der Wi-Fi Alliance. Alle weiteren Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieses Dokument und alle Dokumente, die per Verweis in dieses Dokument mit einbezogen werden, z. B. alle unter www.blackberry.com/go/docs erhältlichen Dokumente, werden ohne Mängelgewähr und je nach Verfügbarkeit bereitgestellt. Die entsprechenden Dokumente werden ohne ausdrückliche Billigung, Gewährleistung oder Garantie seitens Research In Motion Limited und seinen angegliederten Unternehmen („RIM“) bereitgestellt. RIM übernimmt keine Verantwortung für eventuelle typografische, technische oder anderweitige Ungenauigkeiten sowie für Fehler und Auslassungen in den genannten Dokumenten. Dieses Dokument beschreibt eventuell einige Aspekte der RIM-Technologie in allgemeiner Form, um das Eigentum und die vertraulichen Informationen und/oder Geschäftsgeheimnisse von RIM zu schützen. RIM behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Zeit zu Zeit zu ändern. RIM ist jedoch nicht verpflichtet, die Benutzer über diese Änderungen, Updates, Verbesserungen oder Zusätze rechtzeitig bzw. überhaupt in Kenntnis zu setzen.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise Verweise auf Informationsquellen, Hardware oder Software, Produkte oder Dienste, einschließlich Komponenten und Inhalte wie urheberrechtlich geschützte Inhalte und/oder Websites von Drittanbietern (nachfolgend "Drittprodukte und -dienste" genannt). RIM hat keinen Einfluss auf und übernimmt keine Haftung für Drittprodukte und -dienste, dies gilt u. a. für Inhalt, Genauigkeit, Einhaltung der Urheberrechtsgesetze, Kompatibilität, Leistung, Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit, Schicklichkeit, Links oder andere Aspekte der Drittprodukte und -dienste. Der Einschluss eines Verweises auf Drittprodukte und -dienste in dieser Dokumentation impliziert in keiner Weise eine besondere Empfehlung der Drittprodukte und -dienste oder des Drittanbieters durch RIM.

SOFERN ES NICHT DURCH DAS IN IHREM RECHTSGEBIET GELTENDE RECHT AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT IST, WERDEN HIERMIT SÄMTLICHE AUSDRÜCKLICHEN ODER KONKLUDENTEN BEDINGUNGEN, BILLIGUNGEN, GARANTIEN, ZUSICHERUNGEN ODER GEWÄHRLEISTUNGEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, BEDINGUNGEN, BILLIGUNGEN, GARANTIEN, ZUSICHERUNGEN ODER GEWÄHRLEISTUNGEN HINSICHTLICH DER

HALTBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERWENDUNGSZWECK, MARKTGÄNGIGKEIT, MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT, NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER DES EIGENTUMSRECHTS ABGELEHNT. DIES GILT AUCH FÜR ZUSICHERUNGEN ODER GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE SICH AUS EINEM GESETZ, EINER GEPFLOGENHEIT, USANCEN BZW. HANDELSGEPFLOGENHEITEN ERGEBEN ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER DOKUMENTATION ODER IHRER VERWENDUNG, DER LEISTUNG ODER MANGELNDEN LEISTUNG VON SOFTWARE, HARDWARE, DIENSTEN ODER DRITTANBIETER-PRODUKTEN UND -DIENSTEN STEHEN, AUF DIE HIER VERWIESEN WIRD. MÖGLICHERWEISE HABEN SIE ZUDEM ANDERE LANDESSPEZIFISCHE RECHTE. IN MANCHEN RECHTSGEBIETEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG KONKLUDENTER GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN NICHT ZULÄSSIG. IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN SÄMTLICHE KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DOKUMENTATION, DIE EINGESCHRÄNKT WERDEN KÖNNEN, SOFERN SIE NICHT WIE OBEN DARGELEGT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, HIERMIT AUF 90 TAGE AB DATUM DES ERWERBS DER DOKUMENTATION ODER DES ARTIKELS, AUF DEN SICH DIE FORDERUNG BEZIEHT, BESCHRÄNKT.

IN DEM DURCH DAS IN IHREM RECHTSGEBIET ANWENDBARE GESETZ MAXIMAL ZULÄSSIGEN AUSMASS HAFTET RIM UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR SCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER DOKUMENTATION ODER IHRER VERWENDUNG, DER LEISTUNG ODER NICHTLEISTUNG JEGLICHER SOFTWARE, HARDWARE, DIENSTE ODER DRITTPRODUKTE UND -DIENSTE, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, STEHEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE FOLGENDEN SCHÄDEN: DIREKTE, VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ NACH SICH ZIEHENDE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, INDIREKTE, KONKRETE, STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER SCHÄDEN, FÜR DIE ANSPRUCH AUF KOMPENSATORISCHEN SCHADENERSATZ BESTEHT, SCHÄDEN WEGEN ENTGANGENEN GEWINNEN ODER EINKOMMEN, NICHTREALISIERUNG ERWARTETER EINSPARUNGEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN, VERLUSTES GESCHÄFTLICHER DATEN, ENTGANGENER GESCHÄFTSCHANCEN ODER BESCHÄDIGUNG BZW. VERLUSTES VON DATEN, DES UNVERMÖGENS, DATEN ZU ÜBERTRAGEN ODER ZU EMPFANGEN, PROBLEMEN IM ZUSAMMENHANG MIT ANWENDUNGEN, DIE IN VERBINDUNG MIT RIM-PRODUKTEN UND -DIENSTEN VERWENDET WERDEN, KOSTEN VON AUSFALLZEITEN, NICHTVERWENDBARKEIT VON RIM-PRODUKTEN UND -DIENSTEN ODER TEILEN DAVON BZW. VON AIRTIME-DIENSTEN, KOSTEN VON ERSATZGÜTERN, DECKUNG, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTEN, KAPITAL- ODER ANDERE VERMÖGENSSCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SCHÄDEN DIESER ART ABZUSEHEN ODER NICHT ABZUSEHEN WAREN, UND AUCH DANN, WENN RIM AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

IN DEM DURCH DAS IN IHREM RECHTSGEBIET ANWENDBARE GESETZ MAXIMAL ZULÄSSIGEN AUSMASS ÜBERNIMMT RIM KEINERLEI VERANTWORTUNG, VERPFLICHTUNG ODER HAFTUNG, SEI SIE VERTRAGLICHER, DELIKTRECHTLICHER ODER ANDERWEITIGER NATUR, EINSCHLIESSLICH DER HAFTUNG FÜR FAHRLÄSSIGKEIT UND DER DELIKTSHAFTUNG.

DIE IN DIESEM DOKUMENT GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN, AUSSCHLÜSSE UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE GELTEN (A) UNGEACHTET DER VON IHNEN ANGEFÜHRTEN KLAGEGRÜNDE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, ZIVILRECHTLICHER DELIKTE, DELIKTSHAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSTHEORIE UND SIND AUCH NACH EINEM WESENTLICHEN VERSTOSS BZW. EINEM FEHLENDEN GRUNDLEGENDEN ZWECK DIESER VEREINBARUNG ODER EINES DARIN ENTHALTENEN RECHTSBEHELFS WIRKSAM; UND GELTEN (B) FÜR RIM UND DIE ZUGEHÖRIGEN UNTERNEHMEN, RECHTSNACHFOLGER, BEVOLLMÄCHTIGTEN, VERTRETER, LIEFERANTEN (EINSCHLIESSLICH AIRTIME-DIENSTANBIETERN), AUTORISIERTE RIM-DISTRIBUTOREN (EBENFALLS EINSCHLIESSLICH AIRTIME-DIENSTANBIETERN) UND DIE JEWEILIGEN FÜHRUNGSKRÄFTE, ANGESTELLTEN UND UNABHÄNGIGEN AUFTRAGNEHMER.

ZUSÄTZLICH ZU DEN OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSEN HAFTEN DIE FÜHRUNGSKRÄFTE, ANGESTELLTEN, VERTRETER, DISTRIBUTOREN, LIEFERANTEN, UNABHÄNGIGEN AUFTRAGNEHMER VON RIM ODER RIM ANGEHÖRENDEN UNTERNEHMEN IN KEINER WEISE IM ZUSAMMENHANG MIT DER DOKUMENTATION.

Bevor Sie Drittprodukte bzw. -dienste abonnieren, installieren oder verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Airtime-Dienstanbieter sich mit der Unterstützung aller zugehörigen Funktionen einverstanden erklärt hat. Einige Airtime-Dienstanbieter bieten möglicherweise keine Internet-Browsing-Funktion in Zusammenhang mit einem Abonnement für den BlackBerry® Internet Service an. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Service Provider bezüglich Verfügbarkeit, Roaming-Vereinbarungen, Service-Plänen und Funktionen. Für die Installation und Verwendung von Drittprodukten und -diensten mit den Produkten und Diensten von RIM sind möglicherweise Patent-, Marken-, Urheberrechts- oder andere Lizenzen erforderlich, damit die Rechte Dritter nicht verletzt werden. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu entscheiden, ob Sie Drittprodukte und -dienste verwenden möchten, und festzustellen, ob hierfür Lizenzen erforderlich sind. Für den Erwerb etwaiger Lizenzen sind Sie verantwortlich. Installieren oder verwenden Sie Drittprodukte und -dienste erst nach dem Erwerb aller erforderlichen Lizenzen. Alle Drittprodukte und -dienste, die Sie mit Produkten und Diensten von RIM erhalten, werden lediglich zu Ihrem Vorteil, ohne Mängelgewähr und ohne ausdrückliche oder konkludente Bedingungen, Billigungen, Garantien, Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art von RIM bereitgestellt, und RIM übernimmt in diesem Zusammenhang keine Haftung. Die Verwendung von Drittprodukten und -diensten unterliegt Ihrer Zustimmung zu den Bedingungen separater Lizenzen und anderer geltender Vereinbarungen mit Dritten, sofern sie nicht ausdrücklich von einer Lizenz oder anderen Vereinbarung mit RIM behandelt wird.

Bestimmte in diesem Dokument angeführte Funktionen erfordern eine Mindestversion von BlackBerry® Enterprise Server, BlackBerry® Desktop Software und/oder BlackBerry® Device Software.

Die Nutzungsbedingungen für RIM-Produkte und -Dienste werden in einer entsprechenden separaten Lizenz oder anderen Vereinbarung mit RIM dargelegt. KEINE DER IN DIESER DOKUMENTATION DARGELEGTEN BESTIMMUNGEN SETZEN IRGENDWELCHE AUSDRÜCKLICHEN SCHRIFTLICHEN VEREINBARUNGEN ODER GEWÄHRLEISTUNGEN VON RIM FÜR TEILE VON RIM-PRODUKTEN ODER -DIENSTEN AUSSER KRAFT.

Bestimmte in diesem Dokument angeführte Funktionen können zusätzlichen Entwicklungsaufwand bzw. Produkte und Dienstleistungen von Drittanbietern für den Zugriff auf Unternehmensanwendungen erfordern.

Dieses Produkt enthält eine geänderte Version des HTML Tidy. Copyright © 1998-2003 World Wide Web Consortium (Massachusetts Institute of Technology, European Research Consortium for Informatics and Mathematics, Keio University). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (www.apache.org/) entwickelt und/oder gemäß der unter (www.apache.org/licenses/) aufgeführten Lizenzen lizenziert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Datei NOTICE.txt, die in der Software enthalten ist.

Research In Motion Limited
295 Phillip Street
Waterloo, ON N2L 3W8
Canada

Research In Motion UK Limited
Centrum House

36 Station Road
Egham, Surrey TW20 9LF
United Kingdom

Veröffentlicht in Kanada